

Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universitaet zu Koeln, zugaenglich gemacht. Die Daten fuer die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primaerforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) fuer die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung fuer die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Ueberblick ueber die tatsaechliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir ausserdem um Ueberlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestaende des ZENTRALARCHIVs zurueckgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spaetestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Hinweis fuer Veroeffentlichungen	2
Uebersicht ueber die Dokumentation der Studie	4
Kurzinformation ueber die Studie	6
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	8
Variablenuebersicht	11
Umfragebeschreibung	14
Codeplan	25
Fragebogen	233

Uebersicht ueber die Dokumentation der Studie

Der vorliegende Band gibt eine vollstaendige Dokumentation zu der Studie: Politik in der Bundesrepublik (Zentralarchiv Studiennummer 525). Dazu gehoeren eine Uebersicht ueber den Verlauf der Feldarbeit und die inhaltliche Zielsetzung der Studie. Detaillierte Angaben zu methodischen und technischen Fragen koennen der Studienbeschreibung entnommen werden.

Die Angaben in dem Z.A.R.-Codebuch beziehen sich auf den voll bereinigten Datensatz im Characterformat; dieser ist fuer die Erstellung von Dateien fuer OSIRIS, SPSS und vergleichbare Datenanalysepakete sofort zu verwenden. Ein OSIRIS-Datensatz kann auf Anfrage zur Verfuegung gestellt werden.

Eine vollstaendige Dokumentation dieser Studie in englischer Sprache liegt ebenfalls vor. Sie wurde im German Election Data Project in Zusammenarbeit von Zentralarchiv fuer empirische Sozialforschung (ZA), Inter-University Consortium for Political and Social Research (ICPSR) und Zentrum fuer Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) erstellt. Diese Dokumentation ist sowohl vom Zentralarchiv fuer empirische Sozialforschung, Bachemer Str. 40, 5000 Koeln 41, als auch vom Inter-University Consortium for Political Research, P.O. Box 1248, Ann Arbor, Michigan 48106, USA, zu beziehen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden folgende Studien fuer die Analyse aufbereitet und dokumentiert:

ZA-Studiennr.	Titel
55 - 57	Koelner Wahlstudie (Bundesrepublik, Vorwahluntersuchungen: Juli 1961, September 1961; Nachwahluntersuchung: November 1961), Forschungsintitut fuer politische Wissenschaft, Koeln, DIVO, Frankfurt
145	Bundesstudie 1953 UNESCO-Institut fuer Sozialwissenschaften, Koeln
314	IFD, Allensbach, DIVO, Frankfurt
314	Bundestagswahl 1965 (Nachuntersuchung, Oktober 1965), DIVO, Frankfurt
426 - 427	Bundestagswahl 1969 (Panel, Voruntersuchung: September 1969, und Nachuntersuchung: Oktober/November 1969), DIVO, Frankfurt
525	Politik in der Bundesrepublik (August 1969) Lehrstuhl fuer politische Wissenschaft, Mannheim, INFRATEST, Muenchen

- 556 Bundestagswahl 1965 (Voruntersuchung: September 1965), Lehrstuhl fuer politische Wissenschaft, Mannheim, DIVO, Frankfurt
- 635 - 637 Wahlstudie 1972 (Panel, Voruntersuchungen: September/Okttober 1972, Oktober/November 1972, Nachuntersuchung: Dezember 1972)
Manfred Berger, Wolfgang Gibowski, Max Kaase, Dieter Roth, Uwe Schleth, Rudolf Wildenmann, Universitaet Mannheim, INFRATEST, Muenchen
- 823 - 825 Wahlstudie 1976 (Panel zur Bundestagswahl, Vorwahluntersuchungen: 19. Mai - 23. Juni 1976, 5. Aug. - 18. Sept. 1976; Nachuntersuchung: 26. Okt. - 22. Nov. 1976),
Forschungsgruppe Wahlen e.V. Mannheim, Getas Institut, Bremen

Kurzbeschreibung der Studie

Projektleitung:

Max Kaase, Uwe Schleth in Zusammenarbeit mit Wolfgang Adrian, Manfred Berger und Rudolf Wildenmann, Lehrstuhl fuer politische Wissenschaften, Universitaet Mannheim

Inhalt:

Beurteilung wirtschaftliche Lage, politisches Interesse, Beurteilung der Kanzlerkandidaten, Informationsverhalten, Parteikompetenz (Item-Liste, Skala); Parteipraeferenz, Wahlentscheidung 1965; Fragen zur DM-Aufwertung, Ostpolitik, Grossen Koalition; Mitgliedschaften, Partizipation (Gewerkschaft, Beamtenbund, Bauernverband, Landsmannschaft) Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 201

Hintergrundvariablen:

Alter, Geschlecht, Konfession, Familienstand, Schul- und Berufsausbildung, Berufstaetigkeit, Vater-Beruf/Beruf HV, Haushaltsstruktur, Einkommen
Weitere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 501-576

Auswahl:

Geschichtete, mehrstufige Zufallsauswahl der Bevoelkerung der Bundesrepublik (einschl. West-Berlin) 21 Jahre und aelter
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 223

Datenerhebung:

Muendliche Befragung durch regulaeren Interviewerstab von INFRATEST, Muenchen
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 132-142

Besonderheiten der Datenerhebung:

Der Datensatz ist zusammengesetzt aus 2 Stichproben: A) 2. Welle eines Panels (erste Erhebung 1967, s. ZA-Nr. 0524); B) Repraesentativ-Stichprobe fuer die BRD 1969; die Frageboegen sind identisch
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 221

Befragtenzahl:

1945 Befragte, 9 Karten pro Befragter
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 202-214

Veroeffentlichungen:

Kaase, Max, Determinanten des Wahlverhaltens bei der Bundestagswahl 1969, in: Politische Vierteljahresschrift, 11. Jg., Maerz 1970, Heft 1, S. 46 - 110
Schleth, Uwe und Erich Weede, Causal Models on West-German Voting Behaviour, in: Sozialwissenschaftliches Jahrbuch fuer Politik, Band 2, Muenchen-Wien 1971
Kaase, Max, Party Identification and Voting Behaviour in the West-German Election of 1969, in: Budge, Ian, Ivor Crewe and Dennis Farlie (Hrsg.), Party Identification and Beyond, London-New York 1976
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 401-411

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das maschinenlesbar aufbereitete Codebuch dem Originalfragebogen. Die Auswahl einzelner Fragen z.B. fuer einen Analysesatz und damit die Zusammenstellung eines Analysecodebuches ist moeglich. Zum Verstaendnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erlaeuterungen am Beispiel einer Variablen aus dem vorliegenden ZA-Codebuch zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erlaeuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>   <2>                               <1>
V13 - MEINUNG:NOTSTANDSGESETZE - REF NR. 13
      <4>                               <5>   <3>   <13>
      POSITION  27           KARTE  1           _____

```

<6>

F.6B,7B MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDSGESETZE

<7>	<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6, F.7>	ABS.	%	654
<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	EHER DAFUER	355	18.25	54.28
2.	EHER DAGEGEN	299	15.37	45.72
7.	KEINE MEINUNG	225	11.57	.
8.	KA	78	4.01	.
9.	HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	988	50.80	.
		1945	100.01	99.99

Erlaeuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet. In dem vorliegenden Codebuch sind die Nummern jeweils identisch. Wenn aus dem gesamten Datensatz eine Variablenauswahl erstellt werden soll, werden die Variablen neu durchnummeriert, waehrend die Referenznummern erhalten bleiben. Der Bezug von Variablen-Subsets zur Gesamtheit des Codebuches bleibt somit bestehen.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS bzw. SPSS-Systemdatei
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die groesser oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind fuer die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Osiris-Datensatz beginnt.
"FELDLAENGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im Card-Image-Datensatz (jeweils 80-stellige Saetze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollstaendige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschliesslich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie moeglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veraenderungen der Textabfolge werden in einzelnen Faellen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten fuer Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie fuer den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit in Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl fuer die Positionsangabe <4> als auch fuer die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergaenzt bzw. neue hinzugefuegt.

- <10> Die absoluten Haeufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Haeufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Faelle.
- <12> Die prozentualen Haeufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefaehigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Faelle wird um die Anzahl der Faelle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der fuer diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefasst sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, dass die absoluten Haeufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien ueber alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch waechst die Basis, auf der sich die relativen Haeufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

	tagswahl
313-340	Wichtigste Aufgabe der neuen Bundesregierung
341	Einstellung des B. zur NPD
342-363	Meinung des B. zu politischen und sozialen Aussagen
364-365	Schichtzugehoerigkeit (Selbsteinschaetzung)
366-374	Mitgliedschaft des B. in Organisationen und Vereinen
375-379	Interesse an bzw. Mitgliedschaft in der Gewerkschaft
380	Familienstand
381	Wahlentscheidung des Ehepartners
382	Stimmt Wahlentscheidung der Ehepartner ueberein
383	Alter des B.
384-385	Berufsstatus und berufliche Taetigkeit des B.
386-388	Mitgliedschaft in einem Berufsverband
389	Parteipraeferenz der Mitglieder des Berufsverbands
390	Groesse des Betriebes, in dem B. arbeitet
391-399	Partei-Praeferenz der Arbeitskollegen des B.
400	Befindet sich die Arbeitsstaette am Wohnort des B.
401-406	Ausbildung des B.
407	Ist B. Haushaltungsvorstand
408	Beruf des Vaters des B.
409	War/ist der Vater Gewerkschaftsmitglied
410-411	Berufsstatus und berufliche Taetigkeit des Haushaltungsvorstandes
412-414	Mitgliedschaft des Haushaltungsvorstandes in einem Berufsverband
415	Groesse des Betriebes, in dem der Haushaltungsvorstand arbeitet
416	Befindet sich die Arbeitsstaette am Wohnort des Haushaltungsvorstandes
417	Beruf des Vaters des Haushaltungsvorstandes
418	Ist/war der Vater des Haushaltungsvorstandes Gewerkschaftsmitglied
419-424	Ausbildung des Haushaltungsvorstandes
425	Zufriedenheit des B. mit seiner Ausbildung
426	Erziehung im Elternhaus
427-432	Zusammensetzung des Haushaltes des B.
433-435	Haushaltseinkommen
436-440	Bindung des B. an die Kirche
441-445	Ist der B. oder ein Familienmitglied Fluechtling oder aussiedler aus der DDR
446-448	Besteht Mitgliedschaft in Fluechtlings- oder Aussiedler-Organisationen
449	Partei-praeferenz der Mitglieder dieser Organisationen
450	Zufriedenheit mit Wohnort
451-453	Wie lange lebt der B. schon in dem Ort
454	Geschlecht des B.
455	Art des Wohnens
456	Bundesland
457	Ortstyp
458	Haushaltsbeschreibung
459	Allg. Interesse des B. an politischen Problemen
460	Allg. Niveau politischer Informiertheit des B.
461	Erinnert sich der B. an das Interview von 1967
462	Kooperationsbereitschaft des B.
463	Datum des Interviews
464	Anzahl der Besuch
465	Ortsgroesse
466	Ausbildung des B.
467	Ausbildung des Haushaltungsvorstandes

ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
UNIVERSITAET ZU KOELN
U M F R A G E B E S C H R E I B U N G

1 HERKUNFT DER DATEN

- 101 TITEL DER STUDIE
POLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK (AUGUST 1969)
- 111 ARCHIV, IN DEM DIE STUDIE GELAGERT IST
1 NAME
ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
DER UNIVERSITAET ZU KOELN
2 ANSCHRIFT
BACHEMER STR.40, D5000 KOELN 41
3 ID-NUMMER DES ARCHIVES
1001
4 NUMMER DER STUDIENBESCHREIBUNG (EVTL.
EINSCHLIESSLICH BUCHSTABEN)
0525
5 NUMMER DER STUDIE
0525
- 121 DATENGEBER
2 INSTITUT
LEHRSTUHL FUER POLITISCHE WISSENSCHAFT,
UNIVERSITAET MANNHEIM
- 122 DATUM DER ARCHIVIERUNG
1 JAHR-MONAT-TAG
711019
- 131 PRIMAERFORSCHER
1 NAME(N)
MAX KAASE, UWE SCHLETH IN ZUSAMMENARBEIT MIT
WOLFGANG ADRIAN, MANFRED BERGER UND RUDOLF
WILDENMANN
2 INSTITUT
LEHRSTUHL FUER POLITISCHE WISSENSCHAFT,
UNIVERSITAET MANNHEIM (KAASE, SCHLETH)
- 132 DATENERHEBUNG DURCH:
2 INSTITUT
INFRAEST, MUENCHEN
4 PROJEKTNUMMER (EVTL. EINSCHLIESSLICH BUCHSTABEN)
9393, 9393-01
- 142 FINANZIERENDE STELLE
2 INSTITUT
ZDF

2 ANALYSEBEDINGUNGEN

- 201 UNTERSUCHUNGSTHEMA (ABSTRACT)
SUBJEKTIVE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DES
BEFRAGTEN IM ZEITABLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE
DER BRD. ISSUES, WIE Z.B. DM-AUFWERTUNG,
NOTSTANDSGESETZE, WAHLRECHTSREFORM,
PREISSTABILITAET; PERSOENLICH WICHTIGSTE ISSUES
UND KOMPETENZ DER PARTEIEN. EINSTELLUNG ZUR
"OSTPOLITIK". VOR- UND NACHTEILE DER
KANZLERKANDIDATEN UND DER GROSSEN POLITISCHEN
PARTEIEN (CDU-CSU, SPD). BEVORZUGTER
BUNDESKANZLER. PARTEIPRAEFERENZ DER ENGEREN UND
WEITEREN UMGEBUNG. PERZEPTION VON POLITIKERN:
FAEHIGKEIT, PARTEIZUGEHORIGKEIT, WER IST DER
SYMPATHISCHSTE? PERZEPTION UND EINSTELLUNG ZU
DEN REGIERUNGSPARTEIEN BZW. ZUR GROSSEN

KOALITION. WAHRNEHMUNG UND INFORMATIONSMITTELN
UEBER WAHLKAMPF. EINSTELLUNG ZUM WAHLKAMPF.
PARTEIPRAEFERENZ, PARTEIENRANGSKALA; POLITISCHES
INTERESSE UND INFORMATION. BENUTZTE
MASSENMEDIEN, KENNNTNIS POLITISCHER
FERNSEHSENDUNGEN. WAHLVERHALTEN BEI DER BTW 1965
UND WAHLABSICHT BEI DER BTW 1969. BEZIEHUNGEN
ZWISCHEN DER POLITISCHEN MEINUNG DES BEFRAGTEN
UND DER SEINER UMGEBUNG.

- 202 ART DER DATEN
1 UMFRAGE
- 211 UNTERSUCHUNGSEINHEITEN
1 INDIVIDUEN
- 212 ANZAHL DER EINHEITEN (FAELLE)
1 URSPRUEENGLICH VORGESEHENE GROESSE DER STICHPROBE
3322
2 ANZAHL DER AUSFAELLE
1377
4 ANZAHL DER EINHEITEN (UNGEWICHTET)
1945

- 99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
DER BRUTTOANSATZ DER SECOND-WAVE BETRUG 1810,
BEI 804 AUSFAELLEN VERBLIEBEN 1006 INTERVIEWS.
DIE ENTSPRECHENDEN ZAHLEN BEI DER CROSS-SECTION:
1512, 535, 977. DAVON MUESSEN 38 INTERVIEWS AUS
BERLIN ABGEZOGEN WERDEN, DIE NICHT IN DIE STUDIE
EINGINGEN. DIE 1006 INTERVIEWS DER SECOND-WAVE
HINGEGEN BEINHALTEN NOCH 40 FAELLE AUS BERLIN.
- 213 DIMENSION DES DATENSATZES
1 ANZAHL DER EINHEITEN (GEWICHTET)
1932
2 ANZAHL DER VARIABLEN PRO EINHEIT
467
3 ANZAHL DER KARTEN PRO EINHEIT
9
- 214 VOLLSTAENDIGKEIT DER GELAGERTEN STUDIE
1 ANZAHL DER ERHOBENEN FRAGEN-TESTS
467
2 ANZAHL DER ARCHIVierten FRAGEN-TESTS
467
- 221 ZEITDIMENSION
1 QUERSCHNITTSSTUDIE
3 PANELSTUDIE (ANZAHL DER WELLEN ANGEBEN)
2
99 ANDERE (GENAUE ANGABE)
SIEHE ITEM 299
- 222 DEFINITION DER GRUNDGESAMTHEIT DURCH
1 ALTER
ALTER: 21 UND AELTER
8 GEOGRAPHISCHE LAGE DER UNTERSUCHUNGSEINHEITEN
BUNDESREPUBLIK EINSCHLIESSLICH WEST-BERLIN
- 223 AUSWAHLVERFAHREN
6 MEHRSTUFIGE AUSWAHL
DIE AUGUST UND SEPTEMBER WAHLSTUDIEN AUS DEM
JAHR 1969 BESTEHEN AUS ZWEI BEFRAGUNGEN. IN
BEIDEN FAELLEN WURDE EINE GESCHICHTETE
DREISTUFIGE ZUFALLSAUSWAHL VORGENOMMEN. ZUERST
WURDEN DIE SAMPLE-POINTS AUSGEWAHLT, DANACH DIE
HAUSHALTE IN DIESEN SAMPLE-POINTS UND
SCHLIESSLICH DIE BEFRAGTEN INNERHALB DER
HAUSHALTE. AUF DER 1. STUFE WURDEN DIE MEHR ALS
24.000 GEMEINDEN IN DER BRD UND IN WEST-BERLIN
EINERSEITS REGIONAL UND ANDERERSEITS IHRER
GROESSE NACH IN 199 SCHICHTEN UNTERTEILT.
SCHICHTUNGSMERKMALE WAREN: LAND,
REGIERUNGSBEZIRK UND ACHT
GEMEINDEGROESSENKLASSEN. DAMIT BESTAND EINE
SCHICHT AUS SAEMTLICHEN GEMEINDEN EINER
GROESSENKLASSE UND IN EINEM REGIERUNGSBEZIRK
EINES LANDES. DANACH WURDEN PROPORTIONAL ZUR
ZAHL DER HAUSHALTE IN DEN SCHICHTEN 275
PRIMAEREINHEITEN (SAMPLE-POINTS) IN
SYSTEMATISCHER AUSWAHL MIT ZUFALLSTART GEZOGEN.
AUSWAHLEINHEIT WAR DER WAHLBEZIRK ZUR
BUNDESTAGSWAHL. IN DER ZWEITEN AUSWAHLSTUFE
WURDEN ZU JEDER DER PRIMAEREINHEITEN 200
HAUSHALTSADRESSEN ERHOBEN. DIES GESCHAH IN DER
ART, DASS AUS DEN STIMMBEZIRKSVERZEICHNISSEN DER
GEMEINDEN ZU DEN AUSGEWAHLTEN STIMMBEZIRKEN
SAEMTLICHE STRASSEN HERAUSGESCHRIEBEN UND ALLEN
AN DER ERHEBUNG BETEILIGTEN INTERVIEWERN
ZUGESCHICKT WURDEN. DIESE HATTEN DIE AUFGABE,
200 ADRESSEN AUS DEN VORGELEGTEN STRASSEN ZU
ERHEBEN, WOBEI JEWEIFS ALLE HAUSHALTE IN DER
ERSTEN VORGEgebenEN STRASSE ERHOBEN WERDEN
MUSSTEN, BEVOR HAUSHALTE DER NAECHSTEN STRASSE
ERHOBEN WERDEN KONNTEN. UM ZU GEWAHRLEISTEN,

DASS AUCH TATSÄEHLICH ALLE HAUSHALTE IN EINEM GEBÄUDE ERFASST WURDEN, WAREN DIE INTERVIEWER ANGEWIESEN, AN JEDER WOHNUNGSTUERE DEN AM TÜRSCHEID NOTIERTEN NAMEN ABZUSCHREIBEN BZW. IN ZWEIFELSFÄLLEN ZU KLINGELN ODER BEIM NACHBARN, DEM HAUSMEISTER USW. DEN NAMEN DES BETREFFENDEN HAUSHALTES ZU ERFRAGEN. AUS DEN SO ERHOBENEN ADRESSEN WURDEN DURCH ZUFALLSAUSWAHL FÜR DIE BEFRAGUNG 10-11 ADRESSEN JE PRIMAEREINHEIT AUSGEWÄHLT (BEI DER AUSWAHL DER QUERSCHNITTSTUDIE 5-6 ADRESSEN). SIE WURDEN DEM INTERVIEWER ZUR BEFRAGUNG VORGEZEHEN. DIE ZIELPERSON WURDE AUF DER DRITTEN STUFE BESTIMMT: DEM BEFRAGUNGSADRESSE WURDE DEM INTERVIEWER AUF EINEM ADRESSENPROTOKOLL VORGEZEHEN, IN DAS ER ALLE ZUM HAUSHALT GEHÖRENDE PERSONEN DER GRUNDGESAMTHEIT DEM ALTER NACH GEORDET EINTRAGEN MUSSTE. MIT HILFE DES VORGEDRUCKTEN, SYSTEMATISCHEN AUSWAHLSCHLÜESSELS, DER JEDER ZUR GRUNDGESAMTHEIT GEHÖRENDE PERSON DIE GLEICHE CHANCE GEWÄHRLEISTET, IN DIE STICHPROBE ZU GELANGEN, WAR DANN DIE ZIELPERSON EINDEUTIG BESTIMMT. JEDER SUBJEKTIVE EINFLUSS AUF DIE AUSWAHL DER BEFRAGUNGSPERSON WAR DAMIT AUSGESCHLOSSEN.

- 231 ZEITPUNKT DER DATENERHEBUNG
- 1 BEGINN DER DATENERHEBUNG (JAHR, MONAT, TAG)
690804
 - 2 ENDE DER DATENERHEBUNG (JAHR, MONAT, TAG)
690909
 - 3 DAUER DER DATENERHEBUNG IN WOCHEN
5

- 99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE 2.PANEL-WELLE;
DIE ENTSPRECHENDEN DATEN FUER DIE CROSS-SECTION
LAUTEN: BEGINN: 690828, ENDE: 690930, DAUER: 5
WOCHEN.
- 232 TECHNIK DER DATENERHEBUNG
1 MUENDLICHE BEFRAGUNG
- 233 ART DES ERHEBUNGSINSTRUMENTS
1 STANDARDISIERTER FRAGEBOGEN
- 234 SCHRITTE ZUR MINIMIERUNG DER ZAHL DER AUSFAELLE
DREI VORGESCHRIEBENE BESUCHE
- 235 PERSONAL-STAB FUER DIE DATENERHEBUNG
1 NORMALER MITARBEITER-STAB DES INSTITUTS
- 236 ERHOEBENE CHARAKTERISTIKA DER ERHEBUNGSSITUATION
1 KOOPERATIONSBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN
3 TATSAECHLICHE ZAHL DER BESUCHE
8 BESONDERE EREIGNISSE
ERINNERUNG AN ERSTE BEFRAGUNG (NUR BEI
PANEL-TEIL)
- 99 SONSTIGES
INTERESSE UND INFORMATION DES BEFRAGTEN
- 241 GEWICHTUNG
99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
DER DATENSATZ ENTHAELT EINE GEWICHTUNGSVARIABLE,
DIE ALTERS- UND GESCHLECHTSVERZERRUNGEN DER
DATEN KORRIGIERT. IN DER PANEL-STUDIE VERRINGERT
SICH DIE ZAHL DER FAELLE VON 1006 (UNGEWICHTET)
AUF 999.5 (GEWICHTET), BEI DER
QUERSCHNITTSSTUDIE VON 939 AUF 932.0, INSGESAMT
(AUFGERUNDET) ALSO 1932 FAELLE.
JEDEM BEFRAGTEN WURDE EIN GEWICHTUNGSFAKTOR
MIT EINER DEZIMALSTELLE ZUGEWIESEN. FOLGENDE
TABELLE LIEGT DABEI ZUGRUNDE:

ALTER	PANEL-STUDIE		QUERSCHNITTSTUDIE	
	MAENNER	FRAUEN	MAENNER	FRAUEN
21-24	6.1	3.3	1.2	1.2
25-29	2.3	1.3	1.1	1.0
30-34	.8	.9	1.1	1.0
35-39	.9	1.1	.9	.8
40-44	.8	.9	1.0	1.0
45-49	.9	1.0	.8	1.1
50-59	.7	.9	.7	1.1
60-69	.9	.9	1.1	.9
70-	.8	1.2	1.1	1.2

NICHT WAHLBERECHTIGTE BEFRAGTE (WEST-BERLIN)
 21- 1.0 1.0 - -

DIE AUSZAEHLUNGEN IM CODEBUCH BEZIEHEN SICH AUF
 DIE UNGEWICHTETEN FAELLE.

- 299 SONSTIGE ANALYSEBEDINGUNGEN (GENAUE ANGABE)
 DIE AUGUST UND SEPTEMBER WAHLSTUDIEN AUS DEM
 JAHR 1969 BESTEHEN AUS ZWEI VONEINANDER
 UNABHAENGIGEN STICHPROBEN, DIE WAEHREND DES
 WAHLKAMPFES ZUR BUNDESTAGSWAHL 1969 ERHOEBEN
 WURDEN. DIE AUGUST-STUDIE BILDET DIE ZWEITE
 WELLE EINER PANEL-STUDIE, DIE 1967 DURCHGEFUEHRT
 WURDE (ZA 0524). DIE SEPTEMBER-STUDIE IST EINE
 VOELLIG UNABHAENGIGE QUERSCHNITTSSTUDIE, DEREN
 FRAGEBOGEN JEDOCH IDENTISCH DEM DER
 AUGUST-STUDIE IST. AUS DIESEM GRUNDE WURDE AUS
 BEIDEN STUDIEN EIN EINZIGER DATENSATZ GEBILDET.
 INSOFFERN KANN NICHT VON EINEM PANEL GESPROCHEN
 WERDEN. MIT EINER FILTER-VARIABLE (V4) KOENNEN
 DIE BEFRAGTEN DER BEIDEN STUDIEN UNTERSCHIEDEN
 WERDEN.

3 REANALYSEBEDINGUNGEN

- 301 IN WELCHER FORM LIEGEN DIE DATEN ZUR ZEIT VOR?
 2 EINFACHLOCHUNG
- 302 VORLIEGENDE ANALYSEFILES
 1 OSIRIS
- 303 ANWENDBARE RUECKGEWINNUNGSSYSTEME
 1 ZAR

- 304 IM RUECKGEWINNUNGSSYSTEM GESPEICHERTE
INFORMATIONEN
1 STUDIENBESCHREIBUNG
2 TEXT DES ERHEBUNGSINSTRUMENTS
4 DEN VARIABLEN ZUGEORDNETE
KLASSIFIKATIONSKATEGORIEN
- 305 ANGEWENDETES KLASSIFIKATIONSSSCHEMA
1 NAME DES KLASSIFIKATIONSSSCHEMAS
ZENTRALARCHIV "KLASSIFIKATIONSSSCHEMA ZUR
ERFASSUNG VON INHALT, FORM UND FUNKTION VON
FRAGEN AUS UMFRAGEN DER EMPIRISCHEN
SOZIALFORSCHUNG" 1970
2 ID-NUMMER DES KLASSIFIKATIONSSSCHEMAS
1001
3 VERFUEGBARKEIT DES KLASSIFIKATIONSSSCHEMAS
IM ZA
- 311 SPRACHE(N) DES IN SCHRIFTFORM VORLIEGENDEN
MATERIALS
1 STUDIENBESCHREIBUNG
DEUTSCH
2 ERHEBUNGSINSTRUMENT
DEUTSCH
3 CODEBUCH
DEUTSCH
- 322 VOM ARCHIV DURCHGEFUEHRTE KONTROLLOPERATIONEN
2 PRUEFUNG DER VERCODUNG
3 PRUEFUNG AUF
FEHLERHAFT- FEHLENDE- UNSPEZIFIZIERTE CODES
4 PRUEFUNG AUF LOGISCHE INKONSISTENZEN
- 4 HINWEISE AUF RELEVANTE VEROEFFENTL.-ERGEBNISSE-STUDIEN
- 401 VEROEFFENTLICHUNGEN-BERICHTE DES
PRIMAERFORSCHERS
1 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
KAASE, MAX: DETERMINANTEN DES WAHLVERHALTENS BEI
DER BUNDESTAGSWAHL 1969, IN: POLITISCHE
VIERTELJAHRESSCHRIFT, 11. JAHRGANG, MAERZ 1970,
HEFT 1, S.46-110, OPLADEN 1970
2 VERFUEGBARKEIT
IM ZA

- 3 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
SCHLETH, UWE, UND ERICH WEEDE: CAUSAL MODELS ON
WEST-GERMAN VOTING BEHAVIOUR, IN:
SOZIALWISSENSCHAFTLICHES JAHRBUCH FUER POLITIK,
BAND 2, S.73-97, MUENCHEN-WIEN 1971 (OLZOG)
- 4 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
- 5 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
KAASE, MAX: PARTY IDENTIFICATION AND VOTING
BEHAVIOUR IN THE WEST GERMAN ELECTION OF 1969,
IN: BUGDE, IAN, IVOR CREW UND DENNIS FARLIE
(HRSG.): PARTY IDENTIFICATION AND BEYOND, S.
81-102, LONDON, NEW YORK, SIDNEY, TORONTO 1976
(WILEY)
- 6 VERFUEGBARKEIT
NICHT IM ZA
- 411 SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN
- 1 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
WILDENMANN, RUDOLF: GERMANY 1930-1970 - THE
EMPIRICAL FINDINGS, IN: SOZIALWISSENSCHAFTLICHES
JAHRBUCH FUER POLITIK, BAND 2, S. 13-60,
MUENCHEN-WIEN 1971 (OLZOG)
- 2 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
- 441 HINWEISE AUF VERWANDTE STUDIEN
- 99 SONSTIGE (GENAUE ANGABE)
EINE STUDIE AUS DEM JAHR 1967 (ZA 0524) ENTHAELT
TEILWEISE DIE GLEICHEN FAELLE. - ALS
VERGLEICHBARE REPRAESENTATIVE WAHLSTUDIEN SIND
BISHER IM RAHMEN DES GED-PROJEKTES AUFBEREITET
WORDEN: ZA 0145 (BTW 1953), ZA 0055-0057 (BTW
1961, TRENDSTUDIEN), ZA 0556 (BTW 1965,
VORUNTERSUCHUNG), ZA 0314 (BTW 1965,
NACHUNTERSUCHUNG), ZA 0426 UND 0427 (BTW 1969,
PANELSTUDIEN), ZA 0635-0637 (BTW 1972, PANEL-
STUDIEN), ZA 0823-0825 (BTW 1976, PANELSTUDIEN)
- 5 VORHANDENE HINTERGRUNDVARIABLEN
- 501 GRUNDCHARAKTERISTIKA
- 1 ALTER, GENAU
- 3 GESCHLECHT
- 4 FAMILIENSTAND
- 10 FLUECHTLING, IMMIGRANT

-
- 503 WOHNORT
2 NAME DER REGION, DES BUNDESLANDES
4 GROESSE DER GEMEINDE
5 URBANISIERUNGSGRAD
7 DAUER DES WOHNENS IN DER GEMEINDE
99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
ZUFRIEDENHEIT

- 504 WOHSITUATION
3 HAUSTYP
- 511 HAUSHALTSCHARAKTERISTIKA
1 ART DES HAUSHALTS
2 STELLUNG DES BEFRAGTEN IM HAUSHALT
4 GESAMTGROESSE DES HAUSHALTS (ZAHL DER PERSONEN)
7 ZAHL DER JUGENDLICHEN (CA. 13-19 JAHRE ALT)
8 ZAHL DER KLEINKINDER (CA. 0-5 JAHRE ALT)
9 ZAHL DER AELTEREN KINDER (CA. 6-12 JAHRE ALT)
10 ZAHL DER ERWERBSTAETIGEN
- 521 ARBEITSORT
1 NAME DER GEMEINDE
BEFRAGTER UND HAUSHALTUNGSVORSTAND
- 522 BERUFSTAETIGKEIT
1 BEFRAGTER
2 HAUSHALTUNGSVORSTAND
- 523 BERUF
1 BEFRAGTER: BERUF
3 BEFRAGTER: STELLUNG IM BERUF (SELBSTAENDIG O.
ABHAENGIG)
5 BEFRAGTER: ZAHL DER BESCHAEFTIGTEN (FALLS
ABHAENGIG BESCHAEFTIGT)
7 HAUSHALTUNGSVORSTAND: BERUF
9 HAUSHALTUNGSVORSTAND: STELLUNG IM BERUF
(SELBSTAENDIG O. ABHAENGIG)
11 HAUSHALTUNGSVORSTAND: ZAHL DER BESCHAEFTIGTEN
(FALLS ABHAENGIG BESCHAEFTIGT)
16 VATER: BERUF
18 VATER: STELLUNG IM BERUF (SELBSTAENDIG O.
ABHAENGIG)
99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
BEI 16 UND 18: VATER DES BEFRAGTEN UND DES
HAUSHALTUNGSVORSTANDES
- 531 EINKOMMEN
4 HAUSHALTUNGSVORSTAND: NETTOEINKOMMEN
6 GESAMTHAUSHALT: NETTOEINKOMMEN

- 541 SCHUL- UND BERUFSAUSBILDUNG
1 BEFRAGTER: HOECHSTER BESUCHTER SCHULTYP
2 BEFRAGTER: HOECHSTER ERREICHTER ABSCHLUSS
6 HAUSHALTUNGSVORSTAND: HOECHSTER BESUCHTER SCHULTYP
7 HAUSHALTUNGSVORSTAND: HOECHSTER ERREICHTER ABSCHLUSS
- 546 SOZIALE SCHICHT
3 BEFRAGTER: SELBSTEINSCHAETZUNG
- 551 POLITIK
2 BEFRAGTER: WAHLBETEILIGUNG
3 BEFRAGTER: POLITISCHE INFORMATION
4 BEFRAGTER: POLITISCHES INTERESSE
5 BEFRAGTER: PARTEIIDENTIFIKATION ODER -PRAEFERENZ
7 BEFRAGTER: BEABSICHTIGTE WAHLENTSCHEIDUNG
8 BEFRAGTER: FRUEHERE WAHLENTSCHEIDUNG
9 BEFRAGTER: PARTEIMITGLIEDSCHAFT (GEGENWAERTIGE, FRUEHERE, DAUER)
10 EHEPARTNER: POLITISCHE PRAEFERENZ
- 556 RELIGION
1 BEFRAGTER: RELIGIONSBINDUNG (SUBJEKTIV)
3 BEFRAGTER: KONFESSION
5 BEFRAGTER: HAEUFIKEIT DES KIRCHENBESUCHS
- 562 BESITZ VON LANGLEBIGEN GEBRAUCHSGUETERN
2 SCHWARZWEISS-FERNSEHER
- 571 LESEGEWOHNHEITEN, MASSEN MEDIEN UND TEILNAHME AM KULTURLEBEN
1 TAGESZEITUNGEN
2 WOCHENZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN
5 FERNSEHEN
- 576 MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN
2 GEWERKSCHAFTEN (GEGENWAERTIG, FRUEHER, DAUER)
3 ARBEITGEBERVERBAENDE
5 FLUECHTLINGSORGANISATION
8 SPORTVEREINE
9 GESELLIGE VEREINE
10 BERUFSORGANISATION
99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
WOHLTAETIGKEITSORGANISATION; JUGENDORGANISATION;
STUDENTENKORPORATION; VATER: GEWERKSCHAFTEN

V1	STUDIENNUMMER	'0525'	Ref.Nr. : 1
----	---------------	--------	-------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIENNUMMER: 0525

V2	BEFRAGTENNUMMER		Ref.Nr. : 2
----	-----------------	--	-------------

Position: 5
Länge: 4

BEFRAGTENNUMMER

V3	GEWICHTUNGSVARIABLE		Ref.Nr. : 3
----	---------------------	--	-------------

Position: 9
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

GEWICHTUNGSVARIABLE

DIESE VARIABLE KORRIGIERT ALTER UND GESCHLECHT DER BEFRAGTEN SO, DASS SIE DEM REPRAESENTATIVEN DURCHSCHNITT DER WAHLBERECHTIGTEN BEVOELKERUNG ENTSPRECHEN.

V4	SAMPLE-FILTER		Ref.Nr. : 4
----	---------------	--	-------------

Position: 11
Länge: 1

SAMPLE FILTER

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	ZWEITE WELLE <ZU STUDIE ZA-NR: 0524>	1006	51.72
2.	REPRAESENTATIVER QUERSCHNITT	939	48.28
		<hr/>	
		1945	100.00

V5	WAHLBERECHTIGUNGSFILTER		Ref.Nr. : 5
----	-------------------------	--	-------------

Position: 12
Länge: 1

WAHLBERECHTIGUNGS-FILTER

DER GRUNDGESAMTHEIT DIESER STUDIE SCHLIESST AUCH DIE EINWOHNER WEST-BERLINS EIN, DIE GRUNDSAETZLICH BEI BUNDESTAGS-WAHLEN NICHT WAHLBERECHTIGT SIND. DIESE VARIABLE WURDE GEBILDET, UM DIE NICHT WAHLBERECHTIGTEN BEFRAGTEN AUSZUFILTERN.

		Ungewichtet	
		Abs.	%
0.	NICHT WAHLBERECHTIGTE BEFRAGTE	40	2.06
1.	WAHLBERECHTIGTE BEFRAGTE	1905	97.94
		<hr/>	
		1945	100.00

V6	GEMEINDE-IDENTIFIKATION	Ref.Nr.: 6
-----------	--------------------------------	-------------------

Position: 13
Länge: 8

GEMEINDE-KENNZIFFERN

Siehe Note Nr. 1

V7	URTEIL WIRT-LAGE IN BRD	Ref.Nr.: 7
-----------	--------------------------------	-------------------

Position: 21
Länge: 1 FW2: 8

F.1 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER
BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN: SEHR GUT, GUT, WENIGER GUT
ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1901
1. SEHR GUT	284	14.60	14.94
2. GUT	1376	70.75	72.38
3. WENIGER GUT	210	10.80	11.05
4. SCHLECHT	31	1.59	1.63
8. WN	37	1.90	.
9. KA	7	0.36	.
	1945	100.00	100.00

V8	URTEIL EIG WIRT-LAGE	Ref.Nr.: 8
-----------	-----------------------------	-------------------

Position: 22
Länge: 1 FW2: 8

F.2 UND WIE BEURTEILEN SIE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE
HEUTE: SEHR GUT, GUT, WENIGER GUT ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1933
1. SEHR GUT	86	4.42	4.45
2. GUT	1361	69.97	70.41
3. WENIGER GUT	393	20.21	20.33
4. SCHLECHT	93	4.78	4.81
8. WN	7	0.36	.
9. KA	5	0.26	.
	1945	100.00	100.00

V9	WIRT-LAGE AND VOR 1 JAHR	Ref.Nr.: 9
----	--------------------------	------------

Position: 23
Länge: 1 FW2: 8

F.3 IST IHRE WIRTSCHAFTLICHE LAGE GEGENWAERTIG BESSER, SCHLECHTER ODER UNGEFAEHR GENAUSO WIE IM VORIGEN JAHR UM DIESE ZEIT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1921
1. BESSER	370	19.02	19.26
2. UNGEFAEHR GENAUSO	1399	71.93	72.83
3. SCHLECHTER	152	7.81	7.91
8. WN	16	0.82	.
9. KA	8	0.41	.
	1945	100.00	100.00

V10	WIRT-LAGE IN 1 JAHR	Ref.Nr.: 10
-----	---------------------	-------------

Position: 24
Länge: 1 FW2: 8

F.4 UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? GLAUBEN SIE, DASS IHRE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DANN BESSER, SCHLECHTER ODER GENAUSO SEIN WIRD WIE JETZT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1713
1. BESSER	223	11.47	13.02
2. UNGEFAEHR GENAUSO	1333	68.53	77.82
3. SCHLECHTER	157	8.07	9.17
8. WN	215	11.05	.
9. KA	17	0.87	.
	1945	100.00	100.00

V11	INTERESSE FUER POLITIK	Ref.Nr.: 11
-----	------------------------	-------------

Position: 25 FW1: 9
Länge: 1

F.5 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK: SEHR STARK, STARK, MITTEL, WENIG ODER UEBERHAUPT NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1934
1. SEHR STARK	128	6.58	6.62
2. STARK	223	11.47	11.53
3. MITTEL	777	39.95	40.18
4. WENIG	501	25.76	25.90
5. UEBERHAUPT NICHT	305	15.68	15.77
9. KA	11	0.57	.
	1945	100.00	100.00

V12 MEINUNG:ERW BEZIEH OSTEN

Ref.Nr.: 12

Position: 26
 Länge: 1 FW2: 7

F.6 MAN KANN SICH JA NICHT FUER ALLES UND JEDES INTERES-
 SIEREN. WIR HABEN HIER EINIGE THEMEN, UEBER DIE IN DEN
 LETZTEN JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK GESPROCHEN WORDEN IST.
 WAEHLN SIE VON DIESEN THEMEN DOCH BITTE DIEJENIGEN AUS,
 MIT DENEN SIE SICH SCHON BESCHAEFTIGT HABEN.

(INT.: CHAMOIX KARTENSATZ MISCHEN UND JEDE KARTE EINZELN VOR-
 LEGEN. FUER JEDES LT. FRAGE 6 GEWAELHTE THEMA ABFRAGEN)

F.7 (FALLS BEFRAGTER SICH MIT THEMEN BESCHAEFTIGT HAT)
 SIND SIE EHER DAFUER ODER EHER DAGEGEN?

F.6A,7A VERBESSERUNG DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTBLOCKSTAATEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1194
1. EHER DAFUER	1154	59.33	96.65
2. EHER DAGEGEN	40	2.06	3.35
7. KEINE MEINUNG	101	5.19	.
8. KA	44	2.26	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	606	31.16	.
	1945	100.00	100.00

V13 MEINUNG:NOTSTANDSGESETZE

Ref.Nr.: 13

Position: 27
 Länge: 1 FW2: 7

F.6B,7B MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDSGESETZE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	654
1. EHER DAFUER	355	18.25	54.28
2. EHER DAGEGEN	299	15.37	45.72
7. KEINE MEINUNG	225	11.57	.
8. KA	78	4.01	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	988	50.80	.
	1945	100.00	100.00

V14	MEINUNG:EHEL-UNEHEL KIND	Ref.Nr.: 14
-----	--------------------------	-------------

Position: 28
Länge: 1 FW2: 7

F.6C,7C MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
RECHTLICHE GLEICHSTELLUNG DER UNEHELICHEN MIT DEN EHELICHEN
KINDERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1103
1.	EHER DAFUER	1064	54.70	96.46
2.	EHER DAGEGEN	39	2.01	3.54
7.	KEINE MEINUNG	92	4.73	.
8.	KA	54	2.78	.
9.	HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	696	35.78	.
		1945	100.00	100.00

V15	MEINUNG:VERJAEHRG VOELKM	Ref.Nr.: 15
-----	--------------------------	-------------

Position: 29
Länge: 1 FW2: 7

F.6D,7D MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
AUFHEBUNG DER VERJAEHRUNG FUER VOELKERMORD IM DRITTEN REICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1124
1.	EHER DAFUER	593	30.49	52.76
2.	EHER DAGEGEN	531	27.30	47.24
7.	KEINE MEINUNG	141	7.25	.
8.	KA	44	2.26	.
9.	HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	636	32.70	.
		1945	100.00	100.00

V16	MEINUNG:AUFWERTUNG DM	Ref.Nr.: 16
-----	-----------------------	-------------

Position: 30
Länge: 1 FW2: 7

F.6E,7E MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
AUFWERTUNG DER D-MARK

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 933
1.	EHER DAFUER	422	21.70	45.23
2.	EHER DAGEGEN	511	26.27	54.77
7.	KEINE MEINUNG	346	17.79	.
8.	KA	51	2.62	.
9.	HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	615	31.62	.
		1945	100.00	100.00

V17 MEINUNG: BETRIEBL MITBEST	Ref.Nr.: 17
--------------------------------------	--------------------

Position: 31
Länge: 1 FW2: 7

F.6F,7F MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
ERWEITERUNG DER BETRIEBLICHEN MITBESTIMMUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 788
1. EHER DAFUER	611	31.41	77.54
2. EHER DAGEGEN	177	9.10	22.46
7. KEINE MEINUNG	187	9.61	.
8. KA	61	3.14	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	909	46.74	.
	1945	100.00	100.00

V18 MEINUNG: MEHRHEITSWAHLEN	Ref.Nr.: 18
-------------------------------------	--------------------

Position: 32
Länge: 1 FW2: 7

F.6G,7G MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
EINFUEHRUNG DES MEHRHEITSWAHLRECHTS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 575
1. EHER DAFUER	363	18.66	63.13
2. EHER DAGEGEN	212	10.90	36.87
7. KEINE MEINUNG	243	12.49	.
8. KA	86	4.42	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	1041	53.52	.
	1945	100.00	100.00

V19 MEINUNG: MANSHOLTPLAN	Ref.Nr.: 19
----------------------------------	--------------------

Position: 33
Länge: 1 FW2: 7

F.6H,7H MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
VERRINGERUNG DER ZAHL DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE
(MANSHOLT-PLAN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 648
1. EHER DAFUER	330	16.97	50.93
2. EHER DAGEGEN	318	16.35	49.07
7. KEINE MEINUNG	207	10.64	.
8. KA	73	3.75	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	1017	52.29	.
	1945	100.00	100.00

V20	MEINUNG:LEBER-PLAN	Ref.Nr.: 20
------------	---------------------------	--------------------

Position: 34
 Länge: 1 FW2: 7

F.6J,7J MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 VERLAGERUNG DES WARENTRANSPORTES VON DER STRASSE AUF DIE
 SCHIENE (LEBER-PLAN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 888
1. EHER DAFUER	721	37.07	81.19
2. EHER DAGEGEN	167	8.59	18.81
7. KEINE MEINUNG	190	9.77	.
8. KA	64	3.29	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	803	41.29	.
	1945	100.00	100.00

V21	MEINUNG:INN FUEHRNG BW	Ref.Nr.: 21
------------	-------------------------------	--------------------

Position: 35
 Länge: 1 FW2: 7

F.6K,7K MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 VERWIRKLICHUNG DER GRUNDSAETZE DER INNEREN FUEHRUNG IN DER
 BUNDESWEHR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 354
1. EHER DAFUER	280	14.40	79.10
2. EHER DAGEGEN	74	3.80	20.90
7. KEINE MEINUNG	310	15.94	.
8. KA	87	4.47	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	1194	61.39	.
	1945	100.00	100.00

V22	MEINUNG:RUHE AN UNIVERSI	Ref.Nr.: 22
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 36
 Länge: 1 FW2: 7

F.6L,7L MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 HARTES DURCHGREIFEN ZUR HERSTELLUNG VON RUHE UND ORDNUNG AN
 DEN UNIVERSITAETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1343
1. EHER DAFUER	1166	59.95	86.82
2. EHER DAGEGEN	177	9.10	13.18
7. KEINE MEINUNG	89	4.58	.
8. KA	52	2.67	.
9. HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	461	23.70	.
	1945	100.00	100.00

V23 MEINUNG:VERBOT DER NPD

Ref.Nr.: 23

Position: 37
 Länge: 1 FW2: 7

F.6M,7M MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DEM THEMA:
 VERBOT DER NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6, F.7>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1160
1.	EHER DAFUER	821	42.21	70.78
2.	EHER DAGEGEN	339	17.43	29.22
7.	KEINE MEINUNG	211	10.85	.
8.	KA	44	2.26	.
9.	HABE MICH NOCH NICHT DAMIT BESCHAEFTIGT	530	27.25	.
		1945	100.00	100.00

V24 FRAGE NACH REGIERUNGSPAR

Ref.Nr.: 24

Position: 38
 Länge: 1 FW2: 8

F.8 WELCHE PARTEIEN SIND EIGENTLICH HEUTE IN BONN IN DER
 REGIERUNG?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1812
1.	CDU/CSU - SPD	1717	88.28	94.76
2.	CDU/CSU - FDP	12	0.62	0.66
3.	SPD - FDP	0		
4.	CDU/CSU - SPD - FDP	44	2.26	2.43
5.	CDU/CSU	25	1.29	1.38
6.	SPD	7	0.36	0.39
7.	ANDERE ANTWORTEN	7	0.36	0.39
8.	WN	122	6.27	.
9.	KA	11	0.57	.
		1945	100.00	100.00

V25 WAS GEFAELLT KOAL:1.NENN

Ref.Nr.: 25

Position: 39 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.9 (FALLS BEFRAGTER CDU/CSU UND SPD ALS REGIERENDE PARTEIEN
 NENNT)

UND WAS HALTEN SIE VON DER GROSSEN KOALITION IN BONN?

(INT.: EINGEHEND NACHFRAGEN)

F.9(A1) DEM BEFRAGTEN GEFAELLT AN DER GROSSEN KOALITION:

1. NENNUNG

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1036
10.	SPEZIELL: HAT DIE WIRTSCHAFTLICHE KRISE BESEITIGT, DIE WIRTSCHAFT WIEDER IN ORDNUNG GEBRACHT	64	3.29 6.18
11.	ALLGEMEIN: ES GEHT UNS GUT, WAR FUER UNS DAS BESTE, ZUSTIMMUNG, VIEL, BIN DAFUER, NOTWENDIG, KEINE AN- DERE LOESUNG MOEGLICH, NUETZLICH, KOMPROMISS, WICHTIG	326	16.76 31.47
12.	BEFRISTETE ZUSTIMMUNG: NUR FUER DIE LEGISLATURPE- RIODE, NUR BIS 1969 ZEITLICH BEGRENZT, NICHT AUF DAUER	95	4.88 9.17
13.	QUALIFIZIERTE ZUSTIMMUNG: NOTLOESUNG, IM MOMENT DAS BESTE, WAR ZUR UEBERWINDUNG DER KRISE, DER SCHWIE- RIGKEITEN NOTWENDIG, WEGEN DER WIRTSCHAFTLICHEN PRO- BLEME ERFORDERLICH, NUR SO WAR FUNKTIONSFAEHIGE RE- GIERUNG MOEGLICH	16	0.82 1.54
14.	ZUSTIMMUNG AUS DEN BISHERIGEN LEISTUNGEN: GUTE ZU- SAMMENARBEIT, HAT ETWAS GELEISTET, GUTE (AUSSEN-) POLITIK, GUTER ANFANG, BELEBUNG, BESSER ALS VORHE- RIGE REGIERUNG - KLEINE KOALITION, HAT SICH BEWAEHRT, ERWARTUNGEN ERFUELLT, VERSPRECHEN GEHALTEN	68	3.50 6.56
15.	KOOPERATIONSIDEOLOGIE: BESSER ALS EINE ALLEIN, ZU- SAMMEN GEHT ES BESSER, DIE FUEHRENDEN KRAEFTE ARBEI- TEN GEMEINSAM	145	7.46 14.00
16.	GROESSERE HANDLUNGSFAEHIGKEIT: STAERKERE REGIERUNG, FUER DIE VERABSCHIEDUNG BESTIMMTER GESETZE, DIE REALISIERUNG BESTIMMTER PROGRAMME, NOTWENDIG (Z.B. HAUSHALTSAusGLEICH, FINANZREFORM, STRAFRECHTSREFORM)	3	0.15 0.29
17.	SPEZIELL: FUER DIE VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDS- GESETZE ERFORDERLICH	2	0.10 0.19
18.	SPEZIELL: EINZIGE CHANCE FUER DIE SPD, AN DIE REGIE- RUNG ZU KOMMEN, DIE POLITIK IN DER BRD MIT ZU BE- STIMMEN	6	0.31 0.58
19.	SONSTIGE POSITIVE BEMERKUNGEN	311	15.99 30.02
97.	VERWEIGERT	19	0.98 .
98.	WN	217	11.16 .
99.	KA	445	22.88 .
00.	TNZ (CODE 2-9 IN F.8)	228	11.72 .
		1945	100.00 100.00

V26 WAS GEFAELLT KOAL:2.NENN

Ref.Nr.: 26

Position: 41 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(A2) (FALLS BEFRAGTER CDU/CSU UND SPD ALS REGIERENDE
 PARTEIEN NENNT)

DEM BEFRAGTEN GEFAELLT AN DER GROSSEN KOALITION:
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.9>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 73
10.	SPEZIELL: HAT DIE WIRTSCHAFTLICHE KRISE BESEITIGT, DIE WIRTSCHAFT WIEDER IN ORDNUNG GEBRACHT	18	0.93	24.66
11.	ALLGEMEIN: ES GEHT UNS GUT, WAR FUER UNS DAS BESTE, ZUSTIMMUNG, VIEL, BIN DAFUER, NOTWENDIG, KEINE AN- DERE LOESUNG MOEGlich, NUETZlich, KOMPROMISS, WICHTIG	43	2.21	58.90
12.	BEFRISTETE ZUSTIMMUNG: NUR FUER DIE LEGISLATURPE- RIODE, NUR BIS 1969 ZEITlich BEGRENZT, NICHT AUF DAUER	4	0.21	5.48
13.	QUALIFIZIERTE ZUSTIMMUNG: NOTLOESUNG, IM MOMENT DAS BESTE, WAR ZUR UEBERWINDUNG DER KRISE, DER SCHWIE- RIGKEITEN NOTWENDIG, WEGEN DER WIRTSCHAFTlichen PRO- BLEME ERFORDERlich, NUR SO WAR FUNKTIONSFAEHIGE RE- GIERUNG MOEGlich	1	0.05	1.37
14.	ZUSTIMMUNG AUS DEN BISHERIGEN LEISTUNGEN: GUTE ZU- SAMMENARBEIT, HAT ETWAS GELEISTET, GUTE (AUSSEN-) POLITIK, GUTER ANFANG, BELEBUNG, BESSER ALS VORHE- RIGE REGIERUNG - KLEINE KOALITION, HAT SICH BEWAEHRT, ERWARTUNGEN ERFUELLT, VERSPRECHEN GEHALTEN	5	0.26	6.85
15.	KOOPERATIONSIDEOLOGIE: BESSER ALS EINE ALLEIN, ZU- SAMMEN GEHT ES BESSER, DIE FUEHRENDEN KRAEFTE ARBEI- TEN GEMEINSAM	2	0.10	2.74
16.	GROESSERE HANDLUNGSFAEHIGKEIT: STAERKERE REGIERUNG, FUER DIE VERABSCHIEDUNG BESTIMMTER GESETZE, DIE REALISIERUNG BESTIMMTER PROGRAMME, NOTWENDIG (Z.B. HAUSHALTSAusGLEICH, FINANZREFORM, STRAFRECHTSREFORM)	0		
17.	SPEZIELL: FUER DIE VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDS- GESETZE ERFORDERlich	0		
18.	SPEZIELL: EINZIGE CHANCE FUER DIE SPD, AN DIE REGIE- RUNG ZU KOMMEN, DIE POLITIK IN DER BRD MIT ZU BE- STIMMEN	0		
19.	SONSTIGE POSITIVE BEMERKUNGEN	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1644	84.52	.
00.	TNZ (CODE 2-9 IN F.8)	228	11.72	.
		1945	100.00	100.00

V27 WAS MISSFAELLT:1.NENNUNG

Ref.Nr.: 27

Position: 43 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.9(B1) (FALLS BEFRAGTER CDU/CSU UND SPD ALS REGIERENDE
 PARTEIEN NENNT)

DEM BEFRAGTEN MISSFAELLT AN DER GROSSEN KOALITION:

1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 502
10. ALLGEMEIN: EINE PARTEI WAERE BESSER, NICHTS, WENIG, SKEPTISCH, LEHNE SIE AB, UNNOETIGER KOMPROMISS, GEFAEHRlich, BEDAUERlich, MIST, EINE PARTEI HAETTE ES ALLEINE SCHAFFEN KOENNEN	64	3.29	12.75
11. FEHLEN DER PARLAMENTARISCHEN OPPOSITION: ENTSPRICHT NICHT DEM PARLAMENTARISCHEN ROLLENSPIEL, (OPPOSITION KOMMT AUS DER REGIERUNG) UNDEMOKRATISCH, KEINE PO- LITISCHE ALTERNATIVE, VERWAESSERUNG DER PARTEIPRO- GRAMME, KEIN WAHLKAMPF MEHR, ZU VIELE KOMPROMISSE, MANGEL AN KRITIK	158	8.12	31.47
12. RADIKALISMUS: STAERKT NPD, DFU, APO	2	0.10	0.40
13. SCHWAECHUNG DES PARLAMENTS: VERLAGERUNG POLITISCHER ENTSCHEIDUNGEN IN DER REGIERUNG	2	0.10	0.40
14. GEFAHR DES MACHTMISSBRAUCHS: SCHIELEN NACH VERFAS- SUNGSAENDERUNG, WAHLRECHTSREFORM	5	0.26	1.00
15. ABLEHNUNG WEGEN SCHLECHTER ZUSAMMENARBEIT: WEGEN MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN ZWISCHEN SPD UND CDU ERFOLGLOS, SCHLECHTE ZUSAMMENARBEIT	37	1.90	7.37
16. ABLEHNUNG AUS FEHLENDEN LEISTUNGEN: HAT "NICHTS" FUER UNS GETAN, ENTAEUSCHEND, HAT VERSPRECHUNGEN NICHT EINGEHALTEN, HAT SICH ALS ENTSCHLUSSUNFAEHIG ERWIESEN, MOEGlichkeiten NICHT AUSGENUTZT	36	1.85	7.17
17. SCHLECHT FUER DIE SPD, SPD HAT GESICHT VERLOREN, NUR EINE VERSTAERKUNG DER CHRISTlichen REGIERUNG, PRO- GRAMME AUFGEgeben, KANN SICH NICHT DURCHSETZEN, GROSSE KOALITION BEGUENSTIGT CDU	35	1.80	6.97
18. SPEZIELL: ABLEHNUNG DES VERSUCHS, DIE NOTSTANDSGE- SETZE ZU VERABSCHIEDEN	2	0.10	0.40
19. SONSTIGE NEGATIVE BEMERKUNGEN	161	8.28	32.07
97. VERWEIGERT	19	0.98	.
98. WN	217	11.16	.
99. KA	979	50.33	.
00. TNZ (CODE 2-9 IN F.8)	228	11.72	.
	1945	100.00	100.00

V28 WAS MISSFAELLT:2.NENNUNG

Ref.Nr.: 28

Position: 45 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(B2) (FALLS BEFRAGTER CDU/CSU UND SPD ALS REGIERENDE
 PARTEIEN NENNT)

DEM BEFRAGTEN MISSFAELLT AN DER GROSSEN KOALITION:
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 37
10. ALLGEMEIN: EINE PARTEI WAERE BESSER, NICHTS, WENIG, SKEPTISCH, LEHNE SIE AB, UNNOETIGER KOMPROMISS, GEFAEHRlich, BEDAUERlich, MIST, EINE PARTEI HAETTE ES ALLEINE SCHAFFEN KOENNEN	14	0.72	37.84
11. FEHLEN DER PARLAMENTARISCHEN OPPOSITION: ENTSPRICHT NICHT DEM PARLAMENTARISCHEN ROLLENSPIEL, (OPPOSITION KOMMT AUS DER REGIERUNG) UNDEMOKRATISCH, KEINE PO- LITISCHE ALTERNATIVE, VERWAESSERUNG DER PARTEIPRO- GRAMME, KEIN WAHLKAMPF MEHR, ZU VIELE KOMPROMISSE, MANGEL AN KRITIK	8	0.41	21.62
12. RADIKALISMUS: STAERKT NPD, DFU, APO	0		
13. SCHWAECHUNG DES PARLAMENTS: VERLAGERUNG POLITISCHER ENTSCHEIDUNGEN IN DER REGIERUNG	0		
14. GEFAHR DES MACHTMISSBRAUCHS: SCHIELEN NACH VERFAS- SUNGSAAENDERUNG, WAHLRECHTSREFORM	0		
15. ABLEHNUNG WEGEN SCHLECHTER ZUSAMMENARBEIT: WEGEN MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN ZWISCHEN SPD UND CDU ERFOLGLOS, SCHLECHTE ZUSAMMENARBEIT	10	0.51	27.03
16. ABLEHNUNG AUS FEHLENDEN LEISTUNGEN: HAT "NICHTS" FUER UNS GETAN, ENTAAEUSCHEND, HAT VERSPRECHUNGEN NICHT EINGEHALTEN, HAT SICH ALS ENTSCHLUSSUNFAEHIG ERWIESEN, MOEGlichkeiten NICHT AUSGENUTZT	4	0.21	10.81
17. SCHLECHT FUER DIE SPD, SPD HAT GESICHT VERLOREN, NUR EINE VERSTAERKUNG DER CHRISTlichen REGIERUNG, PRO- GRAMME AUFGEgeben, KANN SICH NICHT DURCHSETZEN, GROSSE KOALITION BEGUENSTIGT CDU	1	0.05	2.70
18. SPEZIELL: ABLEHNUNG DES VERSUCHS, DIE NOTSTANDSGE- SETZE ZU VERABSCHIEDEN	0		
19. SONSTIGE NEGATIVE BEMERKUNGEN	0		
99. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1680	86.38	.
00. TNZ (CODE 2-9 IN F.8)	228	11.72	.
	1945	100.00	100.00

V29	EINSTELLUNG ZUR GR.KOAL	Ref.Nr.: 29
-----	-------------------------	-------------

Position: 47
 Länge: 1 FW2: 6

F.9(C) ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 9(A1) BIS 9(B2)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1380
1. EINDEUTIGE ZUSTIMMUNG ZUR GROSSEN KOALITION	518	26.63	37.54
2. ZUSTIMMUNG MIT EINSCHRAENKUNG ZUR GROSSEN KOALITION (Z.B. AUF ZEIT)	424	21.80	30.72
3. AMBIVALENTE EINSTELLUNG ZUR GROSSEN KOALITION (GRUENDE FUER UND GEGEN OHNE ERKENNBARE VORLIEBE)	47	2.42	3.41
4. ABLEHNUNG MIT EINSCHRAENKUNG DER GROSSEN KOALITION	138	7.10	10.00
5. EINDEUTIGE ABLEHNUNG DER GROSSEN KOALITION	253	13.01	18.33
6. EINSTELLUNG NICHT IDENTIFIZIERBAR	65	3.34	.
7. VERWEIGERT	19	0.98	.
8. WN	217	11.16	.
9. KA	36	1.85	.
0. TNZ (CODE 2-9 IN F.8)	228	11.72	16.52
	1945	100.00	116.52

V30	SKALOMETER:BUNDESREGIER	Ref.Nr.: 30
-----	-------------------------	-------------

Position: 48
 Länge: 2 FW2: 98

F.10 SIND SIE MIT DEM, WAS DIE JETZIGE REGIERUNG IN BONN,
 ALSO DIE GROSSE KOALITION, BISHER GELEISTET HAT, EHER ZU-
 FRIEDEN ODER EHER UNZUFRIEDEN?
 ICH GEBE IHNEN HIER EINE ART THERMOMETER. JE WEITER SIE AUF
 DEN WEISSEN KAESTCHEN NACH OBEN GEHEN, UM SO ZUFRIEDENER
 SIND SIE MIT DER JETZIGEN BUNDESREGIERUNG; JE WEITER SIE AUF
 DEN SCHWARZEN KAESTCHEN NACH UNTEN GEHEN, UM SO UNZUFRIEDENER
 SIND SIE MIT DER JETZIGEN BUNDESREGIERUNG.

(INT.: SKALA 1 VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1850
01. UNZUFRIEDEN MIT DER REGIERUNG	7	0.36	0.38
02. .	15	0.77	0.81
03. .	86	4.42	4.65
04. .	45	2.31	2.43
05. .	44	2.26	2.38
06. UNENTSCHIEDEN	108	5.55	5.84
07. .	128	6.58	6.92
08. .	312	16.04	16.86
09. .	718	36.92	38.81
10. .	251	12.90	13.57
11. ZUFRIEDEN MIT DER REGIERUNG	136	6.99	7.35
98. WN	83	4.27	.
99. KA	12	0.62	.
	1945	100.00	100.00

V31 AUFSCWUNG VERANT:1.NENN

Ref.Nr.: 31

Position: 50
 Länge: 2 FW2: 98

F.11 IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK WIRTSCHAFTLICH WIEDER BERGAUF GEGANGEN: WAS MEINEN SIE, WEM HABEN WIR DIESEN AUFSCWUNG IN ERSTER LINIE ZU VERDANKEN?

F.11(A) 1. NENNUNG

POLITIKER GENANNT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1609
10. SCHILLER, WIRTSCHAFTSMINISTER	441	22.67	27.41
11. STRAUSS, FINANZMINISTER	85	4.37	5.28
12. SCHILLER UND STRAUSS	169	8.69	10.50
13. KIESINGER	101	5.19	6.28
14. BRANDT	10	0.51	0.62
15. ANDERE SPD-POLITIKER GENANNT (SCHMIDT, HEINEMANN USW.)	2	0.10	0.12
16. ANDERE CDU/CSU POLITIKER GENANNT (ERHARD, ADENAUER USW.)	38	1.95	2.36
17. SONSTIGE POLITIKER GENANNT, POLITIKER ALLGEMEIN	2	0.10	0.12

PARTEIEN GENANNT

20. SPD UND CDU/CSU, GROSSE KOALITION, DAS ZUSAMMENSPIEL DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN (KEINE DER BEIDEN BEVORZUGT GENANNT)	215	11.05	13.36
21. SPD, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS SPD	96	4.94	5.97
22. CDU/CSU, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS CDU	50	2.57	3.11
23. SONSTIGE PARTEIEN GENANNT, PARTEIEN ALLGEMEIN	9	0.46	0.56

ANDERE GRUPPEN UND INSTITUTIONEN GENANNT

30. REGIERUNG, BUNDESREGIERUNG, SUBVENTIONEN, HILFSPROGRAMME DER BUNDESREGIERUNG	106	5.45	6.59
31. GEWERKSCHAFTEN, VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN DER GEWERKSCHAFTEN	35	1.80	2.18
32. ARBEITER, ARBEITSDISZIPLIN DER ARBEITER, ARBEITSAMEN MENSCHEN, SPARER, ANGESTELLTE	112	5.76	6.96
33. WIRTSCHAFT, BANKEN, UNTERNEHMEN	30	1.54	1.86
41. PARTEIEN, POLITIKER HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCWUNG GEHABT	9	0.46	0.56
42. ANDERE ANTWORTEN	99	5.09	6.15
98. WN	315	16.20	.
99. KA	21	1.08	.

	1945	100.00	100.00
--	------	--------	--------

V32 AUFSCHWUNG VERANT:2.NENN

Ref.Nr.: 32

Position: 52 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(B) WAS MEINEN SIE, WEM HABEN WIR DEN WIRTSCHAFTLICHEN
 AUFSCHWUNG IN ERSTER LINIE ZU VERDANKEN?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.11>

POLITIKER GENANNT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 401
10. SCHILLER, WIRTSCHAFTSMINISTER	0		
11. STRAUSS, FINANZMINISTER	25	1.29	6.23
12. SCHILLER UND STRAUSS	2	0.10	0.50
13. KIESINGER	51	2.62	12.72
14. BRANDT	30	1.54	7.48
15. ANDERE SPD-POLITIKER GENANNT (SCHMIDT, HEINEMANN USW.)	6	0.31	1.50
16. ANDERE CDU/CSU POLITIKER GENANNT (ERHARD, ADENAUER USW.)	17	0.87	4.24
17. SONSTIGE POLITIKER GENANNT, POLITIKER ALLGEMEIN	0		

PARTEIEN GENANNT

20. SPD UND CDU/CSU, GROSSE KOALITION, DAS ZUSAMMENSPIEL DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN (KEINE DER BEIDEN BE- VORZUGT GENANNT)	59	3.03	14.71
21. SPD, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS SPD	53	2.72	13.22
22. CDU/CSU, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS CDU	40	2.06	9.98
23. SONSTIGE PARTEIEN GENANNT, PARTEIEN ALLGEMEIN	7	0.36	1.75

ANDERE GRUPPEN UND INSTITUTIONEN GENANNT

30. REGIERUNG, BUNDESREGIERUNG, SUBVENTIONEN, HILFSPRO- GRAMME DER BUNDESREGIERUNG	26	1.34	6.48
31. GEWERKSCHAFTEN, VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN DER GEWERKSCHAFTEN	14	0.72	3.49
32. ARBEITER, ARBEITSDISZIPLIN DER ARBEITER, ARBEITSAMEN MENSCHEN, SPARER, ANGESTELLTE	24	1.23	5.99
33. WIRTSCHAFT, BANKEN, UNTERNEHMEN	22	1.13	5.49
41. PARTEIEN, POLITIKER HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG GEHABT	9	0.46	2.24
42. ANDERE ANTWORTEN	16	0.82	3.99
99. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1544	79.38	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V33 AUFSCHWUNG VERANT:3.NENN

Ref.Nr.: 33

Position: 54 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(C) WAS MEINEN SIE, WEM HABEN WIR DEN WIRTSCHAFTLICHEN
 AUFSCHWUNG IN ERSTER LINIE ZU VERDANKEN?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.11>

POLITIKER GENANNT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 40
10. SCHILLER, WIRTSCHAFTSMINISTER	0		
11. STRAUSS, FINANZMINISTER	0		
12. SCHILLER UND STRAUSS	0		
13. KIESINGER	1	0.05	2.50
14. BRANDT	4	0.21	10.00
15. ANDERE SPD-POLITIKER GENANNT (SCHMIDT, HEINEMANN USW.)	0		
16. ANDERE CDU/CSU POLITIKER GENANNT (ERHARD, ADENAUER USW.)	0		
17. SONSTIGE POLITIKER GENANNT, POLITIKER ALLGEMEIN	0		
PARTEIEN GENANNT			
20. SPD UND CDU/CSU, GROSSE KOALITION, DAS ZUSAMMENSPIEL DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN (KEINE DER BEIDEN BE- VORZUGT GENANNT)	10	0.51	25.00
21. SPD, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS SPD	2	0.10	5.00
22. CDU/CSU, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS CDU	3	0.15	7.50
23. SONSTIGE PARTEIEN GENANNT, PARTEIEN ALLGEMEIN	0		
ANDERE GRUPPEN UND INSTITUTIONEN GENANNT			
30. REGIERUNG, BUNDESREGIERUNG, SUBVENTIONEN, HILFSPRO- GRAMME DER BUNDESREGIERUNG	3	0.15	7.50
31. GEWERKSCHAFTEN, VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN DER GEWERKSCHAFTEN	0		
32. ARBEITER, ARBEITSDISZIPLIN DER ARBEITER, ARBEITSAMEN MENSCHEN, SPARER, ANGESTELLTE	9	0.46	22.50
33. WIRTSCHAFT, BANKEN, UNTERNEHMEN	6	0.31	15.00
41. PARTEIEN, POLITIKER HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG GEHABT	0		
42. ANDERE ANTWORTEN	2	0.10	5.00
99. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1905	97.94	.
	1945	100.00	100.00

V34 AUFSCHW PARTEI-POL 1.NEN

Ref.Nr.: 34

Position: 56 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13 (FALLS BEFRAGTER KEINE PARTEIEN UND/ODER POLITIKER ALS
 VERANTWORTLICHE FUER DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG NENNT)
 UND WENN SIE NUN EINMAL AN PARTEIEN UND POLITIKER DENKEN,
 WEM HABEN WIR DA DEN AUFSCHWUNG IN ERSTER LINIE ZU VERDANKEN?

F.13(A) 1. NENNUNG

POLITIKER GENANNT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 268
10. SCHILLER, WIRTSCHAFTSMINISTER	81	4.16	30.22
11. STRAUSS, FINANZMINISTER	31	1.59	11.57
12. SCHILLER UND STRAUSS	46	2.37	17.16
13. KIESINGER	20	1.03	7.46
14. BRANDT	2	0.10	0.75
15. ANDERE SPD-POLITIKER GENANNT (SCHMIDT, HEINEMANN USW.)	1	0.05	0.37
16. ANDERE CDU/CSU-POLITIKER GENANNT (ERHARD, ADENAUER USW.)	28	1.44	10.45
17. SONSTIGE POLITIKER GENANNT, POLITIKER ALLGEMEIN	0		

PARTEIEN GENANNT

20. SPD UND CDU/CSU, GROSSE KOALITION, DAS ZUSAMMENSPIEL DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN (KEINE DER BEIDEN BE- VORZUGT GENANNT)	22	1.13	8.21
21. SPD, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS SPD	21	1.08	7.84
22. CDU/CSU, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS CDU/CSU	14	0.72	5.22
23. SONSTIGE PARTEIEN GENANNT, PARTEIEN ALLGEMEIN	2	0.10	0.75
41. PARTEIEN, POLITIKER HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG GEHABT	0		
42. ANDERE ANTWORTEN	0		
98. WN	327	16.81	.
99. KA	123	6.32	.
00. TNZ (CODE 10-17,20-23 ODER 41 IN F.11(A)-11(C))	1227	63.08	.
	<hr/> 1945	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V35 AUFSCHW PARTEI-POL 2.NEN

Ref.Nr.: 35

Position: 58 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(B) (FALLS BEFRAGTER KEINE PARTEIEN UND/ODER POLITIKER ALS VERANTWORTLICHE FUER DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG NENNT)
 UND WENN SIE NUN EINMAL AN PARTEIEN UND POLITIKER DENKEN, WEM HABEN WIR DA IN ERSTER LINIE DEN AUFSCHWUNG ZU VERDANKEN?
 2. NENNUNG

POLITIKER GENANNT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 101
10. SCHILLER, WIRTSCHAFTSMINISTER	0		
11. STRAUSS, FINANZMINISTER	6	0.31	5.94
12. SCHILLER UND STRAUSS	0		
13. KIESINGER	24	1.23	23.76
14. BRANDT	12	0.62	11.88
15. ANDERE SPD-POLITIKER GENANNT (SCHMIDT, HEINEMANN USW.)	3	0.15	2.97
16. ANDERE CDU/CSU-POLITIKER GENANNT (ERHARD, ADENAUER USW.)	6	0.31	5.94
17. SONSTIGE POLITIKER GENANNT, POLITIKER ALLGEMEIN	0		

PARTEIEN GENANNT

20. SPD UND CDU/CSU, GROSSE KOALITION, DAS ZUSAMMENSPIEL DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN (KEINE DER BEIDEN BEVORZUGT GENANNT)	20	1.03	19.80
21. SPD, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS SPD	9	0.46	8.91
22. CDU/CSU, GROSSE KOALITION, ABER BESONDERS CDU/CSU	19	0.98	18.81
23. SONSTIGE PARTEIEN GENANNT, PARTEIEN ALLGEMEIN	2	0.10	1.98
41. PARTEIEN, POLITIKER HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG GEHABT	0		
42. ANDERE ANTWORTEN	0		
99. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	617	31.72	.
00. TNZ (CODE 10-17,20-23 ODER 41 IN F.11(A) -11(C))	1227	63.08	.
	1945	100.00	100.00

V36 ZEITPUNKT BTW

Ref.Nr.: 36

Position: 60
 Länge: 1 FW2: 8

F.14 HABEN SIE DAVON GEHOERT, WANN DIE NAECHSTE BUNDESTAGSWAHL STATTFINDEN SOLL? WENN JA, WANN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1715
1. JA, UND ZWAR: 28. SEPTEMBER	922	47.40	53.76
2. JA, UND ZWAR: SEPTEMBER	607	31.21	35.39
3. JA, UND ZWAR: OKTOBER	60	3.08	3.50
4. JA, UND ZWAR: HERBST	52	2.67	3.03
5. JA, UND ZWAR: DIESES JAHR	27	1.39	1.57
6. ANDERE ANTWORTEN	47	2.42	2.74
8. WN	225	11.57	.
9. KA	5	0.26	.
	1945	100.00	100.00

V37 WIEVIELE STIMMEN BEI BTW

Ref.Nr.: 37

Position: 61
 Länge: 1 FW2: 8

F.15 KOENNEN SIE MIR SAGEN, WIE VIELE STIMMEN MAN BEI DER
 KOMMENDEN BUNDESTAGSWAHL HAT: EINE STIMME, ZWEI STIMMEN ODER
 MEHR ALS ZWEI STIMMEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1202
1. EINE STIMME	452	23.24	37.60
2. ZWEI STIMMEN	658	33.83	54.74
3. MEHR ALS ZWEI STIMMEN	92	4.73	7.65
8. WN	719	36.97	.
9. KA	24	1.23	.
	1945	100.00	100.00

V38 AUSGANG VON WAHL WICHTIG

Ref.Nr.: 38

Position: 62 FW1: 9
 Länge: 1

F.16 IST ES IHNEN PERSOENLICH EIGENTLICH SEHR WICHTIG, WIE
 DIE NAECHSTE BUNDESTAGSWAHL AUSGEHT, ICH MEINE, WELCHE PAR-
 TEIEN DA STIMMEN GEWINNEN UND WELCHE VERLIEREN, ODER IST DAS
 FUER SIE NICHT SO WICHTIG?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1923
1. SEHR WICHTIG	1122	57.69	58.35
2. NICHT SO WICHTIG	801	41.18	41.65
9. KA	22	1.13	.
	1945	100.00	100.00

V39 WAHLKAMPF SCHON BEMERKT

Ref.Nr.: 39

Position: 63 FW1: 9
 Länge: 1

F.17 DER WAHLKAMPF FUER DIE NAECHSTE BUNDESTAGSWAHL HAT JA
 BEREITS BEGONNEN: HABEN SIE PERSOENLICH SCHON IRGEND ETWAS
 VOM WAHLKAMPF GEHOERT ODER GESEHEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1937
1. JA	1204	61.90	62.16
2. NEIN	733	37.69	37.84
9. KA	8	0.41	.
	1945	100.00	100.00

V40	ES GING UM:SPD 1.NENNUNG	Ref.Nr.: 40
-----	--------------------------	-------------

Position: 64
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN SIE
DAVON ERFAHREN?

F.18(A1) SPD 1. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1140
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	254	13.06	22.28
10. FERNSEHEN	558	28.69	48.95
11. ZEITUNG	133	6.84	11.67
12. RADIO	48	2.47	4.21
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	5	0.26	0.44
14. PLAKATE	87	4.47	7.63
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	15	0.77	1.32
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	23	1.18	2.02
17. PARTEITAG	5	0.26	0.44
18. SONSTIGES	6	0.31	0.53
19. WEISS NICHT	6	0.31	0.53
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V41	ES GING UM:SPD 2.NENNUNG	Ref.Nr.: 41
-----	--------------------------	-------------

Position: 66
Länge: 2 FW2: 98

F.18(A2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?

SPD 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	664
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	254	13.06	38.25
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	157	8.07	23.64
12. RADIO	122	6.27	18.37
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	3	0.15	0.45
14. PLAKATE	94	4.83	14.16
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	13	0.67	1.96
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	16	0.82	2.41
17. PARTEITAG	3	0.15	0.45
18. SONSTIGES	2	0.10	0.30
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	540	27.76	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V42 ES GING UM:SPD 3.NENNUNG

Ref.Nr.: 42

Position: 68
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(A3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 SPD 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 419
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	254	13.06	60.62
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	41	2.11	9.79
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	1	0.05	0.24
14. PLAKATE	88	4.52	21.00
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	15	0.77	3.58
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	17	0.87	4.06
17. PARTEITAG	3	0.15	0.72
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	785	40.36	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V43 ES GING UM:CDU-CSU 1.NEN

Ref.Nr.: 43

Position: 70
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(B1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 CDU/CSU 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	279	14.34	24.47
10. FERNSEHEN	551	28.33	48.33
11. ZEITUNG	139	7.15	12.19
12. RADIO	48	2.47	4.21
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	1	0.05	0.09
14. PLAKATE	74	3.80	6.49
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	6	0.31	0.53
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	22	1.13	1.93
17. PARTEITAG	6	0.31	0.53
18. SONSTIGES	6	0.31	0.53
19. WEISS NICHT	8	0.41	0.70
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V44 ES GING UM:CDU-CSU:2.NEN

Ref.Nr.: 44

Position: 72
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (B2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
CDU/CSU 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 674
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	279	14.34	41.39
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	154	7.92	22.85
12. RADIO	117	6.02	17.36
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	5	0.26	0.74
14. PLAKATE	90	4.63	13.35
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	12	0.62	1.78
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	16	0.82	2.37
17. PARTEITAG	1	0.05	0.15
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	530	27.25	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V45 ES GING UM:CDU-CSU:3.NEN

Ref.Nr.: 45

Position: 74
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (B3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
CDU/CSU 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 442
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	279	14.34	63.12
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	41	2.11	9.28
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	1	0.05	0.23
14. PLAKATE	89	4.58	20.14
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	13	0.67	2.94
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	16	0.82	3.62
17. PARTEITAG	2	0.10	0.45
18. SONSTIGES	1	0.05	0.23
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	762	39.18	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V46 ES GING UM:FDP 1.NENNUNG

Ref.Nr.: 46

Position: 76
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(C1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	665	34.19	58.33
10. FERNSEHEN	286	14.70	25.09
11. ZEITUNG	69	3.55	6.05
12. RADIO	27	1.39	2.37
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	1	0.05	0.09
14. PLAKATE	53	2.72	4.65
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	4	0.21	0.35
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	7	0.36	0.61
17. PARTEITAG	2	0.10	0.18
18. SONSTIGES	8	0.41	0.70
19. WEISS NICHT	18	0.93	1.58
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V47 ES GING UM:FDP 2.NENNUNG

Ref.Nr.: 47

Position: 78
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(C2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 863
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	665	34.19	77.06
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	75	3.86	8.69
12. RADIO	65	3.34	7.53
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	52	2.67	6.03
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	3	0.15	0.35
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	3	0.15	0.35
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	341	17.53	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V48	ES GING UM:FDP 3.NENNUNG	Ref.Nr.: 48
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 80
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (C3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 749
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	665	34.19	88.79
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	21	1.08	2.80
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	51	2.62	6.81
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	4	0.21	0.53
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	7	0.36	0.93
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	1	0.05	0.13
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	455	23.39	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V49	ES GING UM:NPD 1.NENNUNG	Ref.Nr.: 49
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 82
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (D1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 NPD 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	733	37.69	64.30
10. FERNSEHEN	157	8.07	13.77
11. ZEITUNG	44	2.26	3.86
12. RADIO	19	0.98	1.67
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	96	4.94	8.42
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	15	0.77	1.32
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	22	1.13	1.93
17. PARTEITAG	7	0.36	0.61
18. SONSTIGES	8	0.41	0.70
19. WEISS NICHT	39	2.01	3.42
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V50	ES GING UM:NPD 2.NENNUNG	Ref.Nr.: 50
-----	--------------------------	-------------

Position: 84
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (D2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
NPD 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 868
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	733	37.69	84.45
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	38	1.95	4.38
12. RADIO	36	1.85	4.15
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	43	2.21	4.95
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	8	0.41	0.92
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	8	0.41	0.92
17. PARTEITAG	2	0.10	0.23
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	336	17.28	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V51	ES GING UM:NPD 3.NENNUNG	Ref.Nr.: 51
-----	--------------------------	-------------

Position: 86
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (D3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
NPD 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 786
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	733	37.69	93.26
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	13	0.67	1.65
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	30	1.54	3.82
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	3	0.15	0.38
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	6	0.31	0.76
17. PARTEITAG	1	0.05	0.13
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	418	21.49	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V52	ES GING UM:ANDERE 1.NENN	Ref.Nr.: 52
-----	--------------------------	-------------

Position: 88
Länge: 2 FW2: 98

F.18(E1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI HING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
ANDERE PARTEIEN 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	982	50.49	86.14
10. FERNSEHEN	13	0.67	1.14
11. ZEITUNG	4	0.21	0.35
12. RADIO	3	0.15	0.26
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	47	2.42	4.12
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	5	0.26	0.44
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	12	0.62	1.05
17. PARTEITAG	2	0.10	0.18
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	72	3.70	6.32
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V53	ES GING UM:ANDERE 2.NENN	Ref.Nr.: 53
-----	--------------------------	-------------

Position: 90
Länge: 2 FW2: 98

F.18(E2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
ANDERE PARTEIEN 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1007
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	982	50.49	97.52
10. FERNSEHEN	18	0.93	1.79
11. ZEITUNG	1	0.05	0.10
12. RADIO	3	0.15	0.30
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	2	0.10	0.20
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	1	0.05	0.10
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	197	10.13	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V54	ES GING UM:ANDERE 3.NENN	Ref.Nr.: 54
-----	--------------------------	-------------

Position: 92
Länge: 2 FW2: 98

F.18(E3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
ANDERE PARTEIEN 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 995
00. NICHTS UEBER DIESE PARTEI GEHOERT	982	50.49	98.69
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	7	0.36	0.70
12. RADIO	4	0.21	0.40
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	2	0.10	0.20
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	209	10.75	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V55	ES GING UM:BRANDT 1.NENN	Ref.Nr.: 55
-----	--------------------------	-------------

Position: 94
Länge: 2 FW2: 98

F.18(F1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
BRANDT 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	907	46.63	79.56
10. FERNSEHEN	67	3.44	5.88
11. ZEITUNG	26	1.34	2.28
12. RADIO	15	0.77	1.32
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	2	0.10	0.18
14. PLAKATE	30	1.54	2.63
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	15	0.77	1.32
17. PARTEITAG	2	0.10	0.18
18. SONSTIGES	2	0.10	0.18
19. WEISS NICHT	74	3.80	6.49
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V56	ES GING UM:BRANDT 2.NENN	Ref.Nr.: 56
-----	--------------------------	-------------

Position: 96
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (F2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
BRANDT 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 961
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	907	46.63	94.38
10. FERNSEHEN	45	2.31	4.68
11. ZEITUNG	3	0.15	0.31
12. RADIO	4	0.21	0.42
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	2	0.10	0.21
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	243	12.49	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V57	ES GING UM:BRANDT 3.NENN	Ref.Nr.: 57
-----	--------------------------	-------------

Position: 98
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (F3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
BRANDT 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 926
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	907	46.63	97.95
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	11	0.57	1.19
12. RADIO	8	0.41	0.86
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	278	14.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V58	ES GING UM: SCHILLER 1.N	Ref.Nr.: 58
-----	--------------------------	-------------

Position: 100
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (G1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
SCHILLER 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	978	50.28	85.79
10. FERNSEHEN	33	1.70	2.89
11. ZEITUNG	19	0.98	1.67
12. RADIO	15	0.77	1.32
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	13	0.67	1.14
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	1	0.05	0.09
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	2	0.10	0.18
17. PARTEITAG	2	0.10	0.18
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	77	3.96	6.75
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V59	ES GING UM: SCHILLER 2.N	Ref.Nr.: 59
-----	--------------------------	-------------

Position: 102
Länge: 2 FW2: 98

F.18 (G2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
SCHILLER 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1012
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	978	50.28	96.64
10. FERNSEHEN	31	1.59	3.06
11. ZEITUNG	2	0.10	0.20
12. RADIO	1	0.05	0.10
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	192	9.87	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V60	ES GING UM: SCHILLER 3.N	Ref.Nr.: 60
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 104
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (G3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 SCHILLER 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 993
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	978	50.28	98.49
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	11	0.57	1.11
12. RADIO	4	0.21	0.40
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	211	10.85	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V61	ES GING UM: SCHMIDT 1.NEN	Ref.Nr.: 61
------------	----------------------------------	--------------------

Position: 106
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (H1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 HELMUT SCHMIDT 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1020	52.44	89.47
10. FERNSEHEN	24	1.23	2.11
11. ZEITUNG	4	0.21	0.35
12. RADIO	3	0.15	0.26
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	2	0.10	0.18
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	1	0.05	0.09
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	2	0.10	0.18
17. PARTEITAG	1	0.05	0.09
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	83	4.27	7.28
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V62 ES GING UM: SCHMIDT 2.NEN

Ref.Nr.: 62

Position: 108
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (H2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 HELMUT SCHMIDT 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1027
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1020	52.44	99.32
10. FERNSEHEN	7	0.36	0.68
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	177	9.10	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V63 ES GING UM: SCHMIDT 3.NEN

Ref.Nr.: 63

Position: 110
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (H3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 HELMUT SCHMIDT 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1024
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1020	52.44	99.61
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	3	0.15	0.29
12. RADIO	1	0.05	0.10
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	180	9.25	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V64 ES GING UM:AND SPD 1.NEN

Ref.Nr.: 64

Position: 112

Länge: 2 FW2: 98

F.18(I1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 ANDERE SPD-MITGLIEDER 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1041	53.52	91.32
10. FERNSEHEN	9	0.46	0.79
11. ZEITUNG	2	0.10	0.18
12. RADIO	1	0.05	0.09
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	3	0.15	0.26
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	1	0.05	0.09
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	83	4.27	7.28
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V65 ES GING UM AND SPD 2.NEN

Ref.Nr.: 65

Position: 114

Länge: 2 FW2: 98

F.18(I2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 ANDERE SPD-MITGLIEDER 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1043
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1041	53.52	99.81
10. FERNSEHEN	1	0.05	0.10
11. ZEITUNG	1	0.05	0.10
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	161	8.28	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V66 ES GING UM:KIESINGER 1.N

Ref.Nr.: 66

Position: 116
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(J1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 KIESINGER 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	858	44.11	75.26
10. FERNSEHEN	85	4.37	7.46
11. ZEITUNG	43	2.21	3.77
12. RADIO	27	1.39	2.37
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	33	1.70	2.89
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	5	0.26	0.44
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	13	0.67	1.14
17. PARTEITAG	1	0.05	0.09
18. SONSTIGES	3	0.15	0.26
19. WEISS NICHT	72	3.70	6.32
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V67 ES GING UM:KIESINGER 2.N

Ref.Nr.: 67

Position: 118
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(J2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 KIESINGER 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 922
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	858	44.11	93.06
10. FERNSEHEN	58	2.98	6.29
11. ZEITUNG	3	0.15	0.33
12. RADIO	2	0.10	0.22
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	1	0.05	0.11
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	282	14.50	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V68	ES GING UM:KIESINGER 3.N	Ref.Nr.: 68
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 120
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (J3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 KIESINGER 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 881
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	858	44.11	97.39
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	15	0.77	1.70
12. RADIO	6	0.31	0.68
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	2	0.10	0.23
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	323	16.61	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V69	ES GING UM:STRAUSS 1.NEN	Ref.Nr.: 69
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 122
 Länge: 2 FW2: 98

F.18 (K1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 STRAUSS 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	971	49.92	85.18
10. FERNSEHEN	44	2.26	3.86
11. ZEITUNG	14	0.72	1.23
12. RADIO	13	0.67	1.14
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	7	0.36	0.61
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	3	0.15	0.26
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	7	0.36	0.61
17. PARTEITAG	1	0.05	0.09
18. SONSTIGES	2	0.10	0.18
19. WEISS NICHT	78	4.01	6.84
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V70	ES GING UM:STRAUSS 2.NEN	Ref.Nr.: 70
-----	--------------------------	-------------

Position: 124
Länge: 2 FW2: 98

F.18(K2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
STRAUSS 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 998
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	971	49.92	97.29
10. FERNSEHEN	24	1.23	2.40
11. ZEITUNG	2	0.10	0.20
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	1	0.05	0.10
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	206	10.59	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V71	ES GING UM:STRAUSS 3.NEN	Ref.Nr.: 71
-----	--------------------------	-------------

Position: 126
Länge: 2 FW2: 98

F.18(K3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
SIE DAVON ERFAHREN?
STRAUSS 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 984
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	971	49.92	98.68
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	11	0.57	1.12
12. RADIO	2	0.10	0.20
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	220	11.31	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V72 ES GING UM:BARZEL 1.NENN	Ref.Nr.: 72
------------------------------	-------------

Position: 128
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(L1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 BARZEL 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1047	53.83	91.84
10. FERNSEHEN	7	0.36	0.61
11. ZEITUNG	1	0.05	0.09
12. RADIO	2	0.10	0.18
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	83	4.27	7.28
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V73 ES GING UM:BARZEL 2.NENN	Ref.Nr.: 73
------------------------------	-------------

Position: 130
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(L2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 BARZEL 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1050
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1047	53.83	99.71
10. FERNSEHEN	3	0.15	0.29
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	154	7.92	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V74 ES GING UM:BARZEL 3.NENN

Ref.Nr.: 74

Position: 132

Länge: 2 FW2: 98

F.18(L3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 BARZEL 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1049
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1047	53.83	99.81
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	2	0.10	0.19
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	155	7.97	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V75 ES GING UM:AND CDU-CSU

Ref.Nr.: 75

Position: 134

Länge: 2 FW2: 98

F.18(M) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 ANDERE CDU/CSU-POLITIKER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1050	53.98	92.11
10. FERNSEHEN	3	0.15	0.26
11. ZEITUNG	1	0.05	0.09
12. RADIO	1	0.05	0.09
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	1	0.05	0.09
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	1	0.05	0.09
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	83	4.27	7.28
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V76 ES GING UM:FDP POL 1.NEN

Ref.Nr.: 76

Position: 136
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(N1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP-POLITIKER 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1014	52.13	88.95
10. FERNSEHEN	24	1.23	2.11
11. ZEITUNG	6	0.31	0.53
12. RADIO	5	0.26	0.44
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	9	0.46	0.79
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	2	0.10	0.18
17. PARTEITAG	1	0.05	0.09
18. SONSTIGES	1	0.05	0.09
19. WEISS NICHT	78	4.01	6.84
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V77 ES GING UM:FDP POL 2.NEN

Ref.Nr.: 77

Position: 138
 Länge: 2 FW2: 98

F.18(N2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP-POLITIKER 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1027
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1014	52.13	98.73
10. FERNSEHEN	11	0.57	1.07
11. ZEITUNG	2	0.10	0.19
12. RADIO	0		
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	177	9.10	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V78 ES GING UM:FDP POL 3.NEN

Ref.Nr.: 78

Position: 140

Länge: 2 FW2: 98

F.18(N3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 FDP-POLITIKER 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1021
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1014	52.13	99.31
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	4	0.21	0.39
12. RADIO	2	0.10	0.20
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	1	0.05	0.10
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	183	9.41	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V79 ES GING UM:NPD POL 1.NEN

Ref.Nr.: 79

Position: 142

Länge: 2 FW2: 98

F.18(O1) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 NPD-POLITIKER 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1140
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1039	53.42	91.14
10. FERNSEHEN	8	0.41	0.70
11. ZEITUNG	2	0.10	0.18
12. RADIO	3	0.15	0.26
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	6	0.31	0.53
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	1	0.05	0.09
17. PARTEITAG	1	0.05	0.09
18. SONSTIGES	0		
19. WEISS NICHT	80	4.11	7.02
98. KA	64	3.29	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V80 ES GING UM:NPD POL 2.NEN

Ref.Nr.: 80

Position: 144

Länge: 2 FW2: 98

F.18(O2) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 NPD-POLITIKER 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1048
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1039	53.42	99.14
10. FERNSEHEN	8	0.41	0.76
11. ZEITUNG	0		
12. RADIO	1	0.05	0.10
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	156	8.02	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V81 ES GING UM:NPD POL 3.NEN

Ref.Nr.: 81

Position: 146

Länge: 2 FW2: 98

F.18(O3) (FALLS BEFRAGTER DEN WAHLKAMPF BEMERKT HAT)
 UND UM WEN ODER UM WELCHE PARTEI GING ES DA, UND WIE HABEN
 SIE DAVON ERFAHREN?
 NPD-POLITIKER 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1044
00. NICHTS UEBER POLITIKER GEHOERT	1039	53.42	99.52
10. FERNSEHEN	0		
11. ZEITUNG	4	0.21	0.38
12. RADIO	1	0.05	0.10
13. WERBUNG DER PARTEIEN (ALLGEMEIN) WAHLPROPAGANDA	0		
14. PLAKATE	0		
15. FLUGBLATT, POSTWURFSENDUNGEN	0		
16. WAHLVERSAMMLUNG, LAUTSPRECHERWAGEN	0		
17. PARTEITAG	0		
18. SONSTIGES	0		
98. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	160	8.23	.
99. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.17)	741	38.10	.
	1945	100.00	100.00

V82 BEWERTUNG:BRANDT

Ref.Nr.: 82

Position: 148 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19 WENN SIE JETZT EINMAL AN DIE POLITIKER IN BONN DENKEN,
 WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?

(INT.: EINGEHEND NACHFRAGEN)

F.20 UND JETZT SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ZU JEDEM DER VON
 IHNEN GENANNTEN POLITIKER, OB SIE IHN ALLES IN ALLEM EHER GUT
 ODER EHER SCHLECHT FINDEN.

F.19(A),20(A) WIE IST ES MIT BRANDT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1183
1. EHER GUT	973	50.03	82.25
2. EHER SCHLECHT	210	10.80	17.75
7. UNENTSCHIEDEN	339	17.43	.
8. WN	42	2.16	.
9. KA	15	0.77	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	366	18.82	.
	1945	100.00	100.00

V83 BEWERTUNG:SCHILLER

Ref.Nr.: 83

Position: 149 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(B),20(B) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 SCHILLER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1197
1. EHER GUT	1143	58.77	95.49
2. EHER SCHLECHT	54	2.78	4.51
7. UNENTSCHIEDEN	141	7.25	.
8. WN	33	1.70	.
9. KA	12	0.62	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	562	28.89	.
	1945	100.00	100.00

V84 BEWERTUNG: SCHMIDT Ref.Nr.: 84

Position: 150 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(C),20(C) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 HELMUT SCHMIDT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	563
1. EHER GUT	527	27.10	93.61
2. EHER SCHLECHT	36	1.85	6.39
7. UNENTSCHIEDEN	96	4.94	.
8. WN	15	0.77	.
9. KA	6	0.31	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1265	65.04	.
	1945	100.00	100.00

V85 BEWERTUNG: CARLO SCHMID Ref.Nr.: 85

Position: 151 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(D),20(D) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 CARLO SCHMID

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	103
1. EHER GUT	102	5.24	99.03
2. EHER SCHLECHT	1	0.05	0.97
7. UNENTSCHIEDEN	11	0.57	.
8. WN	3	0.15	.
9. KA	2	0.10	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1826	93.88	.
	1945	100.00	100.00

V86 BEWERTUNG: HEINEMANN Ref.Nr.: 86

Position: 152 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(E),20(E) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 HEINEMANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	343
1. EHER GUT	330	16.97	96.21
2. EHER SCHLECHT	13	0.67	3.79
7. UNENTSCHIEDEN	63	3.24	.
8. WN	19	0.98	.
9. KA	5	0.26	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1515	77.89	.
	1945	100.00	100.00

V87 BEWERTUNG:WEHNER Ref.Nr.: 87

Position: 153 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(F),20(F) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 WEHNER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 396
1.	EHER GUT	281	14.45	70.96
2.	EHER SCHLECHT	115	5.91	29.04
7.	UNENTSCHIEDEN	170	8.74	.
8.	WN	15	0.77	.
9.	KA	7	0.36	.
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1357	69.77	.
		1945	100.00	100.00

V88 BEWERTUNG:LEBER Ref.Nr.: 88

Position: 154 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(G),20(G) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 LEBER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 319
1.	EHER GUT	289	14.86	90.60
2.	EHER SCHLECHT	30	1.54	9.40
7.	UNENTSCHIEDEN	79	4.06	.
8.	WN	18	0.93	.
9.	KA	2	0.10	.
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1527	78.51	.
		1945	100.00	100.00

V89 BEWERTUNG:STROBEL Ref.Nr.: 89

Position: 155 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(H),20(H) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 STROBEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 70
1.	EHER GUT	60	3.08	85.71
2.	EHER SCHLECHT	10	0.51	14.29
7.	UNENTSCHIEDEN	23	1.18	.
8.	WN	1	0.05	.
9.	KA	1	0.05	.
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1850	95.12	.
		1945	100.00	100.00

V90 BEWERTUNG:EHMKE Ref.Nr.: 90

Position: 156 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(I),20(I) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 EHMKE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 50
1.	EHER GUT	49	2.52	98.00
2.	EHER SCHLECHT	1	0.05	2.00
7.	UNENTSCHIEDEN	12	0.62	.
8.	WN	6	0.31	.
9.	KA	0		
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1877	96.50	.
		1945	100.00	100.00

V91 BEWERTUNG:LAURITZEN Ref.Nr.: 91

Position: 157 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(J),20(J) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 LAURITZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
1.	EHER GUT	19	0.98	82.61
2.	EHER SCHLECHT	4	0.21	17.39
7.	UNENTSCHIEDEN	10	0.51	.
8.	WN	3	0.15	.
9.	KA	1	0.05	.
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1908	98.10	.
		1945	100.00	100.00

V92 BEWERTUNG:KIESINGER Ref.Nr.: 92

Position: 158 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(K),20(K) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 KIESINGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1398
1.	EHER GUT	1266	65.09	90.56
2.	EHER SCHLECHT	132	6.79	9.44
7.	UNENTSCHIEDEN	320	16.45	.
8.	WN	35	1.80	.
9.	KA	12	0.62	.
0.	POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	180	9.25	.
		1945	100.00	100.00

V93	BEWERTUNG:STRAUSS	Ref.Nr.: 93
------------	--------------------------	--------------------

Position: 159 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(L),20(L) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 STRAUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1135
1. EHER GUT	917	47.15	80.79
2. EHER SCHLECHT	218	11.21	19.21
7. UNENTSCHIEDEN	230	11.83	.
8. WN	36	1.85	.
9. KA	16	0.82	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	528	27.15	.
	1945	100.00	100.00

V94	BEWERTUNG:BARZEL	Ref.Nr.: 94
------------	-------------------------	--------------------

Position: 160 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(M),20(M) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 BARZEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 297
1. EHER GUT	205	10.54	69.02
2. EHER SCHLECHT	92	4.73	30.98
7. UNENTSCHIEDEN	104	5.35	.
8. WN	17	0.87	.
9. KA	2	0.10	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1525	78.41	.
	1945	100.00	100.00

V95	BEWERTUNG:SCHROEDER	Ref.Nr.: 95
------------	----------------------------	--------------------

Position: 161 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(N),20(N) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 SCHROEDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 266
1. EHER GUT	182	9.36	68.42
2. EHER SCHLECHT	84	4.32	31.58
7. UNENTSCHIEDEN	120	6.17	.
8. WN	17	0.87	.
9. KA	9	0.46	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1533	78.82	.
	1945	100.00	100.00

V96 BEWERTUNG:VON HASSEL Ref.Nr.: 96

Position: 162 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(O),20(O) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 VON HASSEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	88
1. EHER GUT	60	3.08	68.18
2. EHER SCHLECHT	28	1.44	31.82
7. UNENTSCHIEDEN	34	1.75	.
8. WN	5	0.26	.
9. KA	4	0.21	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1814	93.26	.
	1945	100.00	100.00

V97 BEWERTUNG:HOECHERL Ref.Nr.: 97

Position: 163 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(P),20(P) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 HOECHERL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	81
1. EHER GUT	57	2.93	70.37
2. EHER SCHLECHT	24	1.23	29.63
7. UNENTSCHIEDEN	40	2.06	.
8. WN	5	0.26	.
9. KA	1	0.05	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1818	93.47	.
	1945	100.00	100.00

V98 BEWERTUNG:STOLTENBERG Ref.Nr.: 98

Position: 164 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(Q),20(Q) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 STOLTENBERG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	106
1. EHER GUT	104	5.35	98.11
2. EHER SCHLECHT	2	0.10	1.89
7. UNENTSCHIEDEN	10	0.51	.
8. WN	3	0.15	.
9. KA	1	0.05	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1825	93.83	.
	1945	100.00	100.00

V99 BEWERTUNG:KATZER Ref.Nr.: 99

Position: 165 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(R),20(R) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 KATZER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
1. EHER GUT	29	1.49	96.67
2. EHER SCHLECHT	1	0.05	3.33
7. UNENTSCHIEDEN	10	0.51	.
8. WN	2	0.10	.
9. KA	0		
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1903	97.84	.
	1945	100.00	100.00

V100 BEWERTUNG:BENDA Ref.Nr.: 100

Position: 166 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(S),20(S) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 BENDA

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 46
1. EHER GUT	40	2.06	86.96
2. EHER SCHLECHT	6	0.31	13.04
7. UNENTSCHIEDEN	15	0.77	.
8. WN	9	0.46	.
9. KA	0		
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1875	96.40	.
	1945	100.00	100.00

V101 BEWERTUNG:DOLLINGER Ref.Nr.: 101

Position: 167 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(T),20(T) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 DOLLINGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 51
1. EHER GUT	44	2.26	86.27
2. EHER SCHLECHT	7	0.36	13.73
7. UNENTSCHIEDEN	7	0.36	.
8. WN	1	0.05	.
9. KA	3	0.15	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1883	96.81	.
	1945	100.00	100.00

V102 BEWERTUNG:HECK Ref.Nr.: 102

Position: 168 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(U),20(U) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 HECK

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	38
1. EHER GUT	28	1.44	73.68
2. EHER SCHLECHT	10	0.51	26.32
7. UNENTSCHIEDEN	12	0.62	.
8. WN	1	0.05	.
9. KA	1	0.05	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1893	97.33	.
	1945	100.00	100.00

V103 BEWERTUNG:SCHEEL Ref.Nr.: 103

Position: 169 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(V),20(V) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 SCHEEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	217
1. EHER GUT	173	8.89	79.72
2. EHER SCHLECHT	44	2.26	20.28
7. UNENTSCHIEDEN	122	6.27	.
8. WN	15	0.77	.
9. KA	5	0.26	.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1586	81.54	.
	1945	100.00	100.00

V104 BEWERTUNG:MISCHNICK Ref.Nr.: 104

Position: 170 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(W),20(W) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 MISCHNICK

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	29
1. EHER GUT	20	1.03	68.97
2. EHER SCHLECHT	9	0.46	31.03
7. UNENTSCHIEDEN	19	0.98	.
8. WN	2	0.10	.
9. KA	0		.
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1895	97.43	.
	1945	100.00	100.00

V105 BEWERTUNG:GENSCHER

Ref.Nr.: 105

Position: 171 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(X),20(X) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 GENSCHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 23
1. EHER GUT	17	0.87	73.91
2. EHER SCHLECHT	6	0.31	26.09
7. UNENTSCHIEDEN	8	0.41	.
8. WN	0		
9. KA	0		
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1914	98.41	.
	1945	100.00	100.00

V106 BEWERTUNG:VON TADDEN

Ref.Nr.: 106

Position: 172 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19(Y),20(Y) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU:
 VON THADDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19, F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 22
1. EHER GUT	12	0.62	54.55
2. EHER SCHLECHT	10	0.51	45.45
7. UNENTSCHIEDEN	8	0.41	.
8. WN	1	0.05	.
9. KA	0		
0. POLITIKER WURDE IN FRAGE 19 NICHT GENANNT	1914	98.41	.
	1945	100.00	100.00

V107 NAMEN SPD-POLITIKER BRD

Ref.Nr.: 107

Position: 173
Länge: 1

F.19(1) ANZAHL DER SPD-POLITIKER, DIE BEFRAGTER NENNT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. KEINEN SPD-POLITIKER GENANNT	139	7.15
1. EINEN SPD-POLITIKER GENANNT	264	13.57
2. ZWEI SPD-POLITIKER GENANNT	465	23.91
3. DREI SPD-POLITIKER GENANNT	442	22.72
4. VIER SPD-POLITIKER GENANNT	355	18.25
5. FUENF SPD-POLITIKER GENANNT	199	10.23
6. SECHS SPD-POLITIKER GENANNT	62	3.19
7. SIEBEN SPD-POLITIKER GENANNT	14	0.72
8. ACHT SPD-POLITIKER GENANNT	5	0.26
9. NEUN ODER MEHR SPD-POLITIKER GENANNT	0	
	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00

V108 NAMEN CDU-POLITIKER BRD

Ref.Nr.: 108

Position: 174
Länge: 1

F.19(2) ANZAHL DER CDU/CSU-POLITIKER, DIE BEFRAGTER NENNT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. KEINEN CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	104	5.35
1. EINEN CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	284	14.60
2. ZWEI CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	706	36.30
3. DREI CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	444	22.83
4. VIER CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	273	14.04
5. FUENF CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	93	4.78
6. SECHS CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	34	1.75
7. SIEBEN CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	7	0.36
8. ACHT CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	0	
9. NEUN ODER MEHR CDU/CSU-POLITIKER GENANNT	0	
	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00

V109 NAMEN FDP-POLITIKER BRD

Ref.Nr.: 109

Position: 175
Länge: 1

F.19(3) ANZAHL DER FDP-POLITIKER, DIE BEFRAGTER NENNT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. KEINEN FDP-POLITIKER GENANNT	1509	77.58
1. EINEN FDP-POLITIKER GENANNT	350	17.99
2. ZWEI FDP-POLITIKER GENANNT	70	3.60
3. DREI FDP-POLITIKER GENANNT	15	0.77
4. VIER FDP-POLITIKER GENANNT	0	
5. FUENF FDP-POLITIKER GENANNT	1	0.05
6. SECHS FDP-POLITIKER GENANNT	0	
7. SIEBEN FDP-POLITIKER GENANNT	0	
8. ACHT FDP-POLITIKER GENANNT	0	
9. NEUN ODER MEHR FDP-POLITIKER GENANNT	0	
	1945	100.00

V110 NAMEN POLITIKER IN BRD

Ref.Nr.: 110

Position: 176
Länge: 1

F.19(4) ANZAHL DER POLITIKER, DIE BEFRAGTER NENNT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. KEINEN POLITIKER GENANNT	76	3.91
1. EINEN POLITIKER GENANNT	37	1.90
2. ZWEI POLITIKER GENANNT	108	5.55
3. DREI POLITIKER GENANNT	191	9.82
4. VIER POLITIKER GENANNT	321	16.50
5. FUENF POLITIKER GENANNT	265	13.62
6. SECHS POLITIKER GENANNT	262	13.47
7. SIEBEN POLITIKER GENANNT	221	11.36
8. ACHT POLITIKER GENANNT	151	7.76
9. NEUN ODER MEHR POLITIKER GENANNT	313	16.09
	1945	100.00

V111 PARTEIZUGEHÖR:BRANDT

Ref.Nr.: 111

Position: 177 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21 (FALLS BEFRAGTER EIENEN POLITIKER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT DER <IN F.19 GENANNT>
 POLITIKER?

F.21(A) (FALLS BEFRAGTER BRANDT NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT BRANDT? (SPD)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1550
1. SPD	1530	78.66	98.71
2. CDU/CSU	18	0.93	1.16
3. ANDERE PARTEI	2	0.10	0.13
8. WN	18	0.93	.
9. KA	11	0.57	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(A),20(A))	366	18.82	.
	1945	100.00	100.00

V112 PARTEIZUGEHÖR:SCHILLER

Ref.Nr.: 112

Position: 178 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(B) (FALLS BEFRAGTER SCHILLER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT SCHILLER? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1326
1. SPD	1275	65.55	96.15
2. CDU/CSU	50	2.57	3.77
3. ANDERE PARTEI	1	0.05	0.08
8. WN	47	2.42	.
9. KA	10	0.51	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(B),20(B))	562	28.89	.
	1945	100.00	100.00

V113 PARTEIZUGEHÖRER:H.SCHMIDT

Ref.Nr.: 113

Position: 179 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(C) (FALLS BEFRAGTER HELMUT SCHMIDT NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT HELMUT SCHMIDT? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	658
1. SPD	647	33.26	98.33
2. CDU/CSU	9	0.46	1.37
3. ANDERE PARTEI	2	0.10	0.30
8. WN	15	0.77	.
9. KA	7	0.36	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(C),20(C))	1265	65.04	.
	1945	100.00	100.00

V114 PARTEIZUGEHÖRER: C.SCHMID

Ref.Nr.: 114

Position: 180 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(D) (FALLS BEFRAGTER CARLO SCHMID NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT CARLO SCHMID? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	117
1. SPD	106	5.45	90.60
2. CDU/CSU	11	0.57	9.40
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WNN	1	0.05	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNNZ (CODE 0 IN F.19(D),20(D))	1826	93.88	.
	1945	100.00	100.00

V115 PARTEIZUGEHÖRER:HEINEMANN

Ref.Nr.: 115

Position: 181 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(E) (FALLS BEFRAGTER HEINEMANN NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT HEINEMANN? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	381
1. SPD	353	18.15	92.65
2. CDU/CSU	25	1.29	6.56
3. ANDERE PARTEI	3	0.15	0.79
8. WN	30	1.54	.
9. KA	19	0.98	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(E),20(E))	1515	77.89	.
	1945	100.00	100.00

V116 PARTEIZUGEHÖR:WEHNER

Ref.Nr.: 116

Position: 182 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(F) (FALLS BEFRAGTER WEHNER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT WEHNER? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 564
1.	SPD	551	28.33	97.70
2.	CDU/CSU	8	0.41	1.42
3.	ANDERE PARTEI	5	0.26	0.89
8.	WN	21	1.08	.
9.	KA	3	0.15	.
0.	TNZ (CODE 0 IN F.19(F),20(F))	1357	69.77	.
		1945	100.00	100.00

V117 PARTEIZUGEHÖR:LEBER

Ref.Nr.: 117

Position: 183 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(G) (FALLS BEFRAGTER LEBER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT LEBER? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 372
1.	SPD	326	16.76	87.63
2.	CDU/CSU	44	2.26	11.83
3.	ANDERE PARTEI	2	0.10	0.54
8.	WN	44	2.26	.
9.	KA	2	0.10	.
0.	TNZ (CODE 0 IN F.19(G),20(G))	1527	78.51	.
		1945	100.00	100.00

V118 PARTEIZUGEHÖR:STROBEL

Ref.Nr.: 118

Position: 184 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(H) (FALLS BEFRAGTER STROBEL NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT STROBEL? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 80
1.	SPD	66	3.39	82.50
2.	CDU/CSU	14	0.72	17.50
3.	ANDERE PARTEI	0		
8.	WN	14	0.72	.
9.	KA	1	0.05	.
0.	TNZ (CODE 0 IN F.19(H),20(H))	1850	95.12	.
		1945	100.00	100.00

V119 PARTEIZUGEHÖR:EHMKE

Ref.Nr.: 119

Position: 185 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(I) (FALLS BEFRAGTER EHMKE NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT EHMKE? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	63
1. SPD	54	2.78	85.71
2. CDU/CSU	7	0.36	11.11
3. ANDERE PARTEI	2	0.10	3.17
8. WN	4	0.21	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(I),20(I))	1877	96.50	.
	1945	100.00	100.00

V120 PARTEIZUGEHÖR:LAURITZEN

Ref.Nr.: 120

Position: 186 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(J) (FALLS BEFRAGTER LAURITZEN NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT LAURITZEN? (SPD)

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.19,F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	33
1. SPD	22	1.13	66.67
2. CDU/CSU	11	0.57	33.33
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	4	0.21	.
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(J),20(J))	1908	98.10	.
	1945	100.00	100.00

V121 PARTEIZUGEHÖR:KIESINGER

Ref.Nr.: 121

Position: 187 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(K) (FALLS BEFRAGTER KIESINGER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT KIESINGER? (CDU/CSU)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1728
1. SPD	32	1.65	1.85
2. CDU/CSU	1696	87.20	98.15
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	25	1.29	.
9. KA	12	0.62	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(K),20(K))	180	9.25	.
	1945	100.00	100.00

V122 PARTEIZUGEHÖR:STRAUSS

Ref.Nr.: 122

Position: 188 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(L) (FALLS BEFRAGTER STRAUSS NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT STRAUSS? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1382
1. SPD	23	1.18	1.66
2. CDU/CSU	1357	69.77	98.19
3. ANDERE PARTEI	2	0.10	0.14
8. WN	24	1.23	.
9. KA	11	0.57	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(L),20(L))	528	27.15	.
	1945	100.00	100.00

V123 PARTEIZUGEHÖR:BARZEL

Ref.Nr.: 123

Position: 189 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(M) (FALLS BEFRAGTER BARZEL NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT BARZEL? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 408
1. SPD	10	0.51	2.45
2. CDU/CSU	397	20.41	97.30
3. ANDERE PARTEI	1	0.05	0.25
8. WN	11	0.57	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(M),20(M))	1525	78.41	.
	1945	100.00	100.00

V124 PARTEIZUGEHÖR:SCHROEDER

Ref.Nr.: 124

Position: 190 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(N) (FALLS BEFRAGTER SCHROEDER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT SCHROEDER? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 386
1. SPD	16	0.82	4.15
2. CDU/CSU	367	18.87	95.08
3. ANDERE PARTEI	3	0.15	0.78
8. WN	21	1.08	.
9. KA	5	0.26	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(N),20(N))	1533	78.82	.
	1945	100.00	100.00

V125 PARTEIZUGEHÖR:V.HASSEL

Ref.Nr.: 125

Position: 191 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(O) (FALLS BEFRAGTER VON HASSEL NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT VON HASSEL? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 121
1. SPD	1	0.05	0.83
2. CDU/CSU	120	6.17	99.17
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	8	0.41	.
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(O),20(O))	1814	93.26	.
	1945	100.00	100.00

V126 PARTEIZUGEHÖR:HOECHERL

Ref.Nr.: 126

Position: 192 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(P) (FALLS BEFRAGTER HOECHERL NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT HOECHERL? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 116
1. SPD	4	0.21	3.45
2. CDU/CSU	112	5.76	96.55
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	10	0.51	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(P),20(P))	1818	93.47	.
	1945	100.00	100.00

V127 PARTEIZUGEHÖR:STOLTENBE

Ref.Nr.: 127

Position: 193 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(Q) (FALLS BEFRAGTER STOLTENBERG NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT STOLTENBERG? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 112
1. SPD	4	0.21	3.57
2. CDU/CSU	108	5.55	96.43
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	5	0.26	.
9. KA	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(Q),20(Q))	1825	93.83	.
	1945	100.00	100.00

V128 PARTEIZUGEHÖR:KATZER

Ref.Nr.: 128

Position: 194 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(R) (FALLS BEFRAGTER KATZER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT KATZER? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 36
1. SPD	2	0.10	5.56
2. CDU/CSU	34	1.75	94.44
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	4	0.21	.
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(R),20(R))	1903	97.84	.
	1945	100.00	100.00

V129 PARTEIZUGEHÖR:BENDA

Ref.Nr.: 129

Position: 195 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(S) (FALLS BEFRAGTER BENDA NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT BENDA? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 61
1. SPD	4	0.21	6.56
2. CDU/CSU	57	2.93	93.44
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	8	0.41	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(S),20(S))	1875	96.40	.
	1945	100.00	100.00

V130 PARTEIZUGEHÖR:DOLLINGER

Ref.Nr.: 130

Position: 196 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(T) (FALLS BEFRAGTER DOLLINGER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT DOLLINGER? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 57
1. SPD	2	0.10	3.51
2. CDU/CSU	55	2.83	96.49
3. ANDERE PARTEI	0		
8. WN	5	0.26	.
9. KA	0		.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(T),20(T))	1883	96.81	.
	1945	100.00	100.00

V131 PARTEIZUGEHÖR:HECK

Ref.Nr.: 131

Position: 197 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(U) (FALLS BEFRAGTER HECK NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT HECK? (CDU/CSU)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 52
1. SPD	1	0.05	1.92
2. CDU/CSU	49	2.52	94.23
3. ANDERE PARTEI	2	0.10	3.85
8. WN	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(U),20(U))	1893	97.33	.
	1945	100.00	100.00

V132 PARTEIZUGEHÖR:SCHEEL

Ref.Nr.: 132

Position: 198 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(V) (FALLS BEFRAGTER SCHEEL NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT SCHEEL? (FDP)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 352
1. SPD	9	0.46	2.56
2. CDU/CSU	11	0.57	3.13
3. ANDERE PARTEI	332	17.07	94.32
8. WN	4	0.21	.
9. KA	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(V),20(V))	1586	81.54	.
	1945	100.00	100.00

V133 PARTEIZUGEHÖR:MISCHNICK

Ref.Nr.: 133

Position: 199 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(W) (FALLS BEFRAGTER MISCHNICK NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT MISCHNICK? (FDP)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 50
1. SPD	0		
2. CDU/CSU	0		
3. ANDERE PARTEI	50	2.57	100.00
8. WN	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(W),20(W))	1895	97.43	.
	1945	100.00	100.00

V134 PARTEIZUGEHÖR:GENSCHER

Ref.Nr.: 134

Position: 200 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(X) (FALLS BEFRAGTER GENSCHER NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT GENSCHER? (FDP)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 31
1. SPD	1	0.05	3.23
2. CDU/CSU	1	0.05	3.23
3. ANDERE PARTEI	29	1.49	93.55
8. WN	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(X),20(X))	1914	98.41	.
	1945	100.00	100.00

V135 PARTEIZUGEHÖR:V.TADDEN

Ref.Nr.: 135

Position: 201 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21(Y) (FALLS BEFRAGTER VON THADDEN NENNT)
 UND ZU WELCHER PARTEI GEHÖRT VON THADDEN? (NPD)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 16
1. SPD	2	0.10	12.50
2. CDU/CSU	0		
3. ANDERE PARTEI	14	0.72	87.50
8. WN	15	0.77	.
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0 IN F.19(Y),20(Y))	1914	98.41	.
	1945	100.00	100.00

V136 GUTE SEITEN CDU-CSU:1.NE

Ref.Nr.: 136

Position: 202

Länge: 2 FW2: 97

F.22 NUN WUERDE MICH INTERESSIEREN, WAS IHRER ANSICHT NACH
DIE GUTEN UND DIE SCHLECHTEN SEITEN DER BEIDEN GROSSEN
PARTEIEN CDU/CSU UND SPD SIND.

WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU? UND WAS GEFAELLT IHNEN NOCH
AN DER CDU/CSU?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.22(A) 1. NENNUNG

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1243
10. CDU IST GUT, HAT NICHTS FALSCH GEMACHT, EINE GUTE PARTEI, IST BEMUEHT, MACHT GUTE POLITIK	301	15.48	24.22
11. CHRISTLICH	99	5.09	7.96

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT UNSERE INTERESSEN, SETZT SICH FUER UNS EIN (ALLGEMEIN)	31	1.59	2.49
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	20	1.03	1.61
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	6	0.31	0.48
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	7	0.36	0.56
24. VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	8	0.41	0.64

AUSSENPOLITIK

30. GUTE AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	33	1.70	2.65
31. VERTRITT DEN DEUTSCHEN STANDPUNKT IM AUSLAND GUT	18	0.93	1.45
32. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTBLOCK-STAATEN	4	0.21	0.32
33. OSTPOLITIK, GIBT KLEIN BEI	0		
34. GUTE KONTAKTE ZU FRANKREICH	16	0.82	1.29
35. BEMUEHT SICH UM BEITRITT ENGLANDS IN DIE EWG, GUTE EWG-POLITIK	1	0.05	0.08
36. GUTES VERHAELTNIS ZU DEN USA	1	0.05	0.08

INNENPOLITIK

40. VERSUCHT AUS DEM VORHANDENEN DAS BESTE ZU MACHEN	26	1.34	2.09
41. SORGT GUT FUER "UNS"	35	1.80	2.82
42. SPEZIELL: SORGT FUER RUHE UND ORDNUNG, GEHT GEGEN STUDENTEN ETC. VOR	25	1.29	2.01
43. SCHULPOLITIK, VERBINDUNG ZWISCHEN SCHULE UND KIRCHE GEWAHRLEISTET	10	0.51	0.80
44. SICHERT DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG, SICHERT WOHLERGEHEN, SICHERT WIRTSCHAFTLICHE VERHAELTNISSE, GARANTIERT WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE	185	9.51	14.88
45. SORGT FUER ARBEIT	20	1.03	1.61
46. SPEZIELL: IST GEGEN AUFWERTUNG	11	0.57	0.88
47. FINANZPOLITIK (SORGT FUER STABILITAET DER WAEHRUNGS- POLITIK), WAEHRUNG, SICHERT HARTE DM	13	0.67	1.05
48. VERKEHRSPOLITIK, BAUT VIELE UND GUTE STRASSEN	0		
49. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	2	0.10	0.16

V136 GUTE SEITEN CDU-CSU:1.NE

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	HAT LANGJAEHRIGE ERFAHRUNG ALS REGIERUNGSPARTEI, HAT GUTE ERFOLGE ALS REGIERUNGSPARTEI ERZIELT, HAT SICH ALS REGIERUNGSPARTEI BEWAEHRT	102	5.24	8.21
51.	HAT SICH RICHTIG IN DER KOALITIONSFRAGE VERHALTEN, HAT SPD EINE CHANCE ZUM MITREGIEREN GEGEBEN, GUTER KOALITIONSPARTNER	26	1.34	2.09
52.	FORTSCHRITTLICHE PARTEI	7	0.36	0.56
53.	DEMOKRATISCHE PARTEI	12	0.62	0.97
54.	AUSGLEICHEND, GEMAESSIGT	11	0.57	0.88
55.	KONSEQUENTE, ENTSCHEIDUNGSFREUDIGE PARTEI, SETZT SICH DURCH	11	0.57	0.88
56.	BEHARRLICHE, BESTAENDIGE, UNVERAENDERLICHE, GE- SCHLOSSENE PARTEI	28	1.44	2.25
57.	EHRLICHE, AUFRICHTIGE PARTEI, HAELT, WAS SIE VER- VERSpricht	10	0.51	0.80

POLITISCHES

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE FACHMINISTER UND POLITIKER, GUTE MAENNER, GUTE FUEHRUNGSSPITZE (AUSSER KIESINGER UND STRAUSS)	49	2.52	3.94
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT; KANZLER	25	1.29	2.01
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT; FINANZMINISTER	5	0.26	0.40
70.	SONSTIGE ANGABEN	21	1.08	1.69
80.	ES GEFAELLT ALLES	39	2.01	3.14
81.	ES GEFAELLT NICHTS	25	1.29	2.01
97.	VERWEIGERT	1	0.05	.
98.	WN/ KEIN INTERESSE	56	2.88	.
99.	KA	645	33.16	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V137 GUTE SEITEN CDU-CSU:2.NE

Ref.Nr.: 137

Position: 204 FW1: 99
Länge: 2

F.22(B) WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.22>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 60
10. CDU IST GUT, HAT NICHTS FALSCH GEMACHT, EINE GUTE PARTEI, IST BEMUEHT, MACHT GUTE POLITIK	15	0.77	25.00
11. CHRISTLICH	0		
INTERESSENVERTRETUNG			
20. VERTRITT UNSERE INTERESSEN, SETZT SICH FUER UNS EIN (ALLGEMEIN)	0		
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	0		
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	0		
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
24. VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	0		
AUSSENPOLITIK			
30. GUTE AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	3	0.15	5.00
31. VERTRITT DEN DEUTSCHEN STANDPUNKT IM AUSLAND GUT	2	0.10	3.33
32. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTBLOCK-STAATEN	2	0.10	3.33
33. OSTPOLITIK, GIBT KLEIN BEI	1	0.05	1.67
34. GUTE KONTAKTE ZU FRANKREICH	1	0.05	1.67
35. BEMUEHT SICH UM BETRIFF ENGLANDS IN DIE EWG, GUTE EWG-POLITIK	0		
36. GUTES VERHAELTNIS ZU DEN USA	0		
INNENPOLITIK			
40. VERSUCHT AUS DEM VORHANDENEN DAS BESTE ZU MACHEN	0		
41. SORGT GUT FUER "UNS"	0		
42. SPEZIELL: SORGT FUER RUHE UND ORDNUNG, GEHT GEGEN STUDENTEN ETC. VOR	2	0.10	3.33
43. SCHULPOLITIK, VERBINDUNG ZWISCHEN SCHULE UND KIRCHE GEWAHRLEISTET	0		
44. SICHERT DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG, SICHERT WOHLERGEHEN, SICHERT WIRTSCHAFTLICHE VERHAELTNISSE, GARANTIERT WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE	4	0.21	6.67
45. SORGT FUER ARBEIT	0		
46. SPEZIELL: IST GEGEN AUFWERTUNG	20	1.03	33.33
47. FINANZPOLITIK (SORGT FUER STABILITAET DER WAEHRUNGSPOLITIK), WAEHRUNG, SICHERT HARTE DM	2	0.10	3.33
48. VERKEHRSPOLITIK, BAUT VIELE UND GUTE STRASSEN	0		
49. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	3	0.15	5.00

V137 GUTE SEITEN CDU-CSU:2.NE

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	HAT LANGJAEHRIGE ERFAHRUNG ALS REGIERUNGSPARTEI, HAT GUTE ERFOLGE ALS REGIERUNGSPARTEI ERZIELT, HAT SICH ALS REGIERUNGSPARTEI BEWAEHRT	3	0.15	5.00
51.	HAT SICH RICHTIG IN DER KOALITIONSFRAGE VERHALTEN, HAT SPD EINE CHANCE ZUM MITREGIEREN GEGEBEN, GUTER KOALITIONSPARTNER	0		
52.	FORTSCHRITTLICHE PARTEI	0		
53.	DEMOKRATISCHE PARTEI	0		
54.	AUSGLEICHEND, GEMAESSIGT	0		
55.	KONSEQUENTE, ENTSCHEIDUNGSFREUDIGE PARTEI, SETZT SICH DURCH	0		
56.	BEHARRLICHE, BESTAENDIGE, UNVERAENDERLICHE, GE- SCHLOSSENE PARTEI	1	0.05	1.67
57.	EHRLICHE, AUFRICHTIGE PARTEI, HAELT, WAS SIE VER- VERSpricht	0		

POLITISCHES

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE FACHMINISTER UND POLITIKER, GUTE MAENNER, GUTE FUEHRUNGSSPITZE (AUSSER KIESINGER UND STRAUSS)	1	0.05	1.67
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT; KANZLER	0		
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT; FINANZMINISTER	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES	0		
81.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
99.	KA, KEIN ZWEITE NENNUNG	1885	96.92	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V138 GUTE SEITEN CDU-CSU:3.NE

Ref.Nr.: 138

Position: 206 FW1: 99
 Länge: 2

F.22(C) WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.22>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
10. CDU IST GUT, HAT NICHTS FALSCH GEMACHT, EINE GUTE PARTEI, IST BEMUEHT, MACHT GUTE POLITIK	0		
11. CHRISTLICH	0		
INTERESSENVERTRETUNG			
20. VERTRITT UNSERE INTERESSEN, SETZT SICH FUER UNS EIN (ALLGEMEIN)	0		
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	0		
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	0		
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
24. VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	0		
AUSSENPOLITIK			
30. GUTE AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	0		
31. VERTRITT DEN DEUTSCHEN STANDPUNKT IM AUSLAND GUT	0		
32. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTBLOCK-STAATEN	0		
33. OSTPOLITIK, GIBT KLEIN BEI	0		
34. GUTE KONTAKTE ZU FRANKREICH	0		
35. BEMUEHT SICH UM BETRIFF ENGLANDS IN DIE EWG, GUTE EWG-POLITIK	0		
36. GUTES VERHAELTNIS ZU DEN USA	0		
INNENPOLITIK			
40. VERSUCHT AUS DEM VORHANDENEN DAS BESTE ZU MACHEN	0		
41. SORGT GUT FUER "UNS"	0		
42. SPEZIELL: SORGT FUER RUHE UND ORDNUNG, GEHT GEGEN STUDENTEN ETC. VOR	0		
43. SCHULPOLITIK, VERBINDUNG ZWISCHEN SCHULE UND KIRCHE GEWAHRLEISTET	0		
44. SICHERT DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG, SICHERT WOHLERGEHEN, SICHERT WIRTSCHAFTLICHE VERHAELTNISSE, GARANTIERT WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE	1	0.05	14.29
45. SORGT FUER ARBEIT	0		
46. SPEZIELL: IST GEGEN AUFWERTUNG	0		
47. FINANZPOLITIK (SORGT FUER STABILITAET DER WAEHRUNGSPOLITIK), WAEHRUNG, SICHERT HARTE DM	0		
48. VERKEHRSPOLITIK, BAUT VIELE UND GUTE STRASSEN	0		
49. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	0		

V138 GUTE SEITEN CDU-CSU:3.NE

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	HAT LANGJAEHRIGE ERFAHRUNG ALS REGIERUNGSPARTEI, HAT GUTE ERFOLGE ALS REGIERUNGSPARTEI ERZIELT, HAT SICH ALS REGIERUNGSPARTEI BEWAEHRT	0		
51.	HAT SICH RICHTIG IN DER KOALITIONSFRAGE VERHALTEN, HAT SPD EINE CHANCE ZUM MITREGIEREN GEGEBEN, GUTER KOALITIONSPARTNER	1	0.05	14.29
52.	FORTSCHRITTLICHE PARTEI	0		
53.	DEMOKRATISCHE PARTEI	0		
54.	AUSGLEICHEND, GEMAESSIGT	0		
55.	KONSEQUENTE, ENTSCHEIDUNGSFREUDIGE PARTEI, SETZT SICH DURCH	0		
56.	BEHARRLICHE, BESTAENDIGE, UNVERAENDERLICHE, GE- SCHLOSSENE PARTEI	2	0.10	28.57
57.	EHRLICHE, AUFRICHTIGE PARTEI, HAELT, WAS SIE VER- VERSpricht	0		

POLITISCHES

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE FACHMINISTER UND POLITIKER, GUTE MAENNER, GUTE FUEHRUNGSSPITZE (AUSSER KIESINGER UND STRAUSS)	2	0.10	28.57
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT; KANZLER	1	0.05	14.29
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT; FINANZMINISTER	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES	0		
81.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1938	99.64	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V139 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 1

Ref.Nr.: 139

Position: 208

Länge: 2 FW2: 97

F.23 UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU NICHT?
UND WAS GEFAELLT IHNEN SONST NOCH AN DER CDU/CSU NICHT?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.23(A) 1. NENNUNG

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1127
10. UNSYMPATHISCHE, SCHLECHTE PARTEI	3	0.15	0.27
11. UEBERHOLT, KONSERVATIV	104	5.35	9.23
12. ZU KATHOLISCH, ZU CHRISTLICH	39	2.01	3.46

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT (ALLGEMEIN)	7	0.36	0.62
21. VERTRITT NUR (ZUVIEL, EINSEITIG) DIE INTERESSEN DER INDUSTRIE, DER KAPITALISTEN	114	5.86	10.12
22. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DEN KLEINEN MANN, DIE MASSE	30	1.54	2.66
23. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER RENTNER, KRIEGSOP- FER, ALTEN LEUTE	31	1.59	2.75
24. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DIE INTERESSEN DER ARBEITER	29	1.49	2.57
25. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER JUGEND / STUDENTEN	3	0.15	0.27

AUSSENPOLITIK

30. STELLT SICH ZU SEHR AUF DAS AUSLAND EIN, HAENGT ZU SEHR AB VOM AUSLAND	8	0.41	0.71
31. IST UNFLEXIBEL IN DER AUSSENPOLITIK	8	0.41	0.71
32. GIBT ZUVIEL GELD FUER ENTWICKLUNGSLAENDER AUS	13	0.67	1.15
33. BETREIBT SCHLECHTE OSTPOLITIK, NICHT INTENSIV GENUG UM KONTAKTE MIT DDR BEMUEHT	29	1.49	2.57
34. IST ZU AKTIV IN DER OSTPOLITIK	35	1.80	3.11
35. GIBT ZUVIEL GELD FUER AUSLANDSREISEN IHRER POLITIKER UND REGIERUNGSMITGLIEDER AUS	12	0.62	1.06

INNENPOLITIK

40. GIBT ZUVIEL GELD FUER FALSCHES DINGE AUS, GIBT ZUVIEL GELD FUER WAHL AUS	5	0.26	0.44
41. WIRTSCHAFTET SCHLECHT	4	0.21	0.35
42. SOZIALPOLITIK, SETZT SICH ZU WENIG FUER BAU VON KRAN- KENHAEUSERN, ALTENWOHNHEIMEN, KINDERGAERTEN EIN	8	0.41	0.71
43. ERFOLGLOSE WIRTSCHAFTSPOLITIK	16	0.82	1.42
44. SCHULPOLITIK, SETZT SICH FUER KONFESSIONSSCHULEN EIN	18	0.93	1.60
45. SORGT NICHT FUER RUHE UND ORDNUNG	96	4.94	8.52

V139 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 1

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	SAGT NICHT ALS REGIERUNGSPARTEI ZU, UNFAEHIG, SCHON ZU LANGE AM RUDER	9	0.46	0.80
51.	KANN SICH GEGENUEBER DER SPD IN DER KOALITION NICHT DURCHSETZEN, ZU VIELE KOMPROMISSE	10	0.51	0.89
52.	SCHMUECKT SICH MIT FREMDEN FEDERN, VERBUCHEN ZUVIEL AUF EIGENES KONTO, WAS DER SPD ZU VERDANKEN IST	24	1.23	2.13
53.	SIE IST ZU SELBSTHERRLICH, ECHTE BESSERWISSER	28	1.44	2.48
54.	FUEHRT UNFAIREN WAHLKAMPF	29	1.49	2.57
55.	BESCHIMPFT DIE SPD, DIE ANDEREN PARTEIEN	93	4.78	8.25
56.	UNEINIG IN DEN EIGENEN REIHEN	28	1.44	2.48
57.	STEHT ZU WEIT RECHTS, HAT ZU VIELE NAZIS UNTER IHREN ANHAENGERN, KEIN KLARES NEIN ZUR NPD	14	0.72	1.24
58.	WIRD ZU SEHR BEI IHREN ENTSCHEIDUNGEN VON DER KIRCHE, KONFESSIONELLEN GRUPPEN BEEINFLUSST	5	0.26	0.44
59.	MACHT ZUVIEL LEERE VERSPRECHUNGEN, MAN KANN SICH AUF SIE NICHT VERLASSEN	50	2.57	4.44

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZUWENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER, ALLGEMEIN	9	0.46	0.80
61.	ZU VIELE ALTE LEUTE	17	0.87	1.51
62.	SPEZIELL: KIESINGER ABGELEHNT	5	0.26	0.44
63.	SPEZIELL: STRAUSS ABGELEHNT	31	1.59	2.75
70.	SONSTIGE ANGABEN	137	7.04	12.16
80.	ES GEFAELLT NICHTS	4	0.21	0.35
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	22	1.13	1.95
97.	VERWEIGERT	8	0.41	.
98.	WN/KEIN INTERESSE	93	4.78	.
99.	KA	717	36.86	.
		1945	100.00	100.00

V140 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 2

Ref.Nr.: 140

Position: 210 FW1: 99
Länge: 2

F.23(B) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU NICHT?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 50
10. UNSYMPATHISCHE, SCHLECHTE PARTEI	1	0.05	2.00
11. UEBERHOLT, KONSERVATIV	1	0.05	2.00
12. ZU KATHOLISCH, ZU CHRISTLICH	2	0.10	4.00

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT (ALLGEMEIN)	3	0.15	6.00
21. VERTRITT NUR (ZUVIEL, EINSEITIG) DIE INTERESSEN DER INDUSTRIE, DER KAPITALISTEN	4	0.21	8.00
22. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DEN KLEINEN MANN, DIE MASSE	3	0.15	6.00
23. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER RENTNER, KRIEGSOP- FER, ALTEN LEUTE	0		
24. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
25. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER JUGEND / STUDENTEN	0		

AUSSENPOLITIK

30. STELLT SICH ZU SEHR AUF DAS AUSLAND EIN, HAENGT ZU SEHR AB VOM AUSLAND	1	0.05	2.00
31. IST UNFLEXIBEL IN DER AUSSENPOLITIK	2	0.10	4.00
32. GIBT ZUVIEL GELD FUER ENTWICKLUNGSLAENDER AUS	1	0.05	2.00
33. BETREIBT SCHLECHTE OSTPOLITIK, NICHT INTENSIV GENUG UM KONTAKTE MIT DDR BEMUEHT	5	0.26	10.00
34. IST ZU AKTIV IN DER OSTPOLITIK	0		
35. GIBT ZUVIEL GELD FUER AUSLANDSREISEN IHRER POLITIKER UND REGIERUNGSMITGLIEDER AUS	1	0.05	2.00

INNENPOLITIK

40. GIBT ZUVIEL GELD FUER FALSCHES DINGE AUS, GIBT ZUVIEL GELD FUER WAHL AUS	0		
41. WIRTSCHAFTET SCHLECHT	1	0.05	2.00
42. SOZIALPOLITIK, SETZT SICH ZU WENIG FUER BAU VON KRAN- KENHAEUSERN, ALTENWOHNHEIMEN, KINDERGAERTEN EIN	1	0.05	2.00
43. ERFOLGLOSE WIRTSCHAFTSPOLITIK	0		
44. SCHULPOLITIK, SETZT SICH FUER KONFESSIONSSCHULEN EIN	2	0.10	4.00
45. SORGT NICHT FUER RUHE UND ORDNUNG	12	0.62	24.00

V140 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 2

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	SAGT NICHT ALS REGIERUNGSPARTEI ZU, UNFAEHIG, SCHON ZU LANGE AM RUDER	1	0.05	2.00
51.	KANN SICH GEGENUEBER DER SPD IN DER KOALITION NICHT DURCHSETZEN, ZU VIELE KOMPROMISSE	3	0.15	6.00
52.	SCHMUECKT SICH MIT FREMDEN FEDERN, VERBUCHEN ZUVIEL AUF EIGENES KONTO, WAS DER SPD ZU VERDANKEN IST	0		
53.	SIE IST ZU SELBSTHERRLICH, ECHTE BESSERWISSER	2	0.10	4.00
54.	FUEHRT UNFAIREN WAHLKAMPF	0		
55.	BESCHIMPFT DIE SPD, DIE ANDEREN PARTEIEN	0		
56.	UNEINIG IN DEN EIGENEN REIHEN	0		
57.	STEHT ZU WEIT RECHTS, HAT ZU VIELE NAZIS UNTER IHREN ANHAENGERN, KEIN KLARES NEIN ZUR NPD	2	0.10	4.00
58.	WIRD ZU SEHR BEI IHREN ENTSCHEIDUNGEN VON DER KIRCHE, KONFESSIONELLEN GRUPPEN BEEINFLUSST	0		
59.	MACHT ZUVIEL LEERE VERSPRECHUNGEN, MAN KANN SICH AUF SIE NICHT VERLASSEN	0		

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZUWENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER, ALLGEMEIN	2	0.10	4.00
61.	ZU VIELE ALTE LEUTE	0		
62.	SPEZIELL: KIESINGER ABGELEHNT	0		
63.	SPEZIELL: STRAUSS ABGELEHNT	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1895	97.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V141 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 3

Ref.Nr.: 141

Position: 212 FW1: 99
 Länge: 2

F.23 (C) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER CDU/CSU NICHT?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 18
10. UNSYMPATHISCHE, SCHLECHTE PARTEI	0		
11. UEBERHOLT, KONSERVATIV	0		
12. ZU KATHOLISCH, ZU CHRISTLICH	0		
INTERESSENVERTRETUNG			
20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT (ALLGEMEIN)	0		
21. VERTRITT NUR (ZUVIEL, EINSEITIG) DIE INTERESSEN DER INDUSTRIE, DER KAPITALISTEN	0		
22. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DEN KLEINEN MANN, DIE MASSE	0		
23. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER RENTNER, KRIEGSOP- FER, ALTEN LEUTE	0		
24. VERTRITT NICHT (NICHT AUSREICHEND) DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
25. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER JUGEND / STUDENTEN	0		
AUSSENPOLITIK			
30. STELLT SICH ZU SEHR AUF DAS AUSLAND EIN, HAENGT ZU SEHR AB VOM AUSLAND	0		
31. IST UNFLEXIBEL IN DER AUSSENPOLITIK	0		
32. GIBT ZUVIEL GELD FUER ENTWICKLUNGSLAENDER AUS	0		
33. BETREIBT SCHLECHTE OSTPOLITIK, NICHT INTENSIV GENUG UM KONTAKTE MIT DDR BEMUEHT	1	0.05	5.56
34. IST ZU AKTIV IN DER OSTPOLITIK	0		
35. GIBT ZUVIEL GELD FUER AUSLANDSREISEN IHRER POLITIKER UND REGIERUNGSMITGLIEDER AUS	0		
INNENPOLITIK			
40. GIBT ZUVIEL GELD FUER FALSCHES DINGE AUS, GIBT ZUVIEL GELD FUER WAHL AUS	0		
41. WIRTSCHAFTET SCHLECHT	0		
42. SOZIALPOLITIK, SETZT SICH ZU WENIG FUER BAU VON KRAN- KENHAEUSERN, ALTENWOHNHEIMEN, KINDERGAERTEN EIN	3	0.15	16.67
43. ERFOLGLOSE WIRTSCHAFTSPOLITIK	0		
44. SCHULPOLITIK, SETZT SICH FUER KONFESSIONSSCHULEN EIN	0		
45. SORGT NICHT FUER RUHE UND ORDNUNG	0		

V141 SCHLECH SEITEN CDU-CSU 3

(Fortsetzung)

POLITISCHES VERHALTEN

50.	SAGT NICHT ALS REGIERUNGSPARTEI ZU, UNFAEHIG, SCHON ZU LANGE AM RUDER	0		
51.	KANN SICH GEGENUEBER DER SPD IN DER KOALITION NICHT DURCHSETZEN, ZU VIELE KOMPROMISSE	2	0.10	11.11
52.	SCHMUECKT SICH MIT FREMDEN FEDERN, VERBUCHEN ZUVIEL AUF EIGENES KONTO, WAS DER SPD ZU VERDANKEN IST	0		
53.	SIE IST ZU SELBSTHERRLICH, ECHE BESSERWISSER	0		
54.	FUEHRT UNFAIREN WAHLKAMPF	0		
55.	BESCHIMPFT DIE SPD, DIE ANDEREN PARTEIEN	5	0.26	27.78
56.	UNEINIG IN DEN EIGENEN REIHEN	1	0.05	5.56
57.	STEHT ZU WEIT RECHTS, HAT ZU VIELE NAZIS UNTER IHREN ANHAENGERN, KEIN KLARES NEIN ZUR NPD	0		
58.	WIRD ZU SEHR BEI IHREN ENTSCHEIDUNGEN VON DER KIRCHE, KONFESSIONELLEN GRUPPEN BEEINFLUSST	3	0.15	16.67
59.	MACHT ZUVIEL LEERE VERSPRECHUNGEN, MAN KANN SICH AUF SIE NICHT VERLASSEN	1	0.05	5.56

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZUWENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER, ALLGEMEIN	1	0.05	5.56
61.	ZU VIELE ALTE LEUTE	1	0.05	5.56
62.	SPEZIELL: KIESINGER ABGELEHNT	0		
63.	SPEZIELL: STRAUSS ABGELEHNT	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1927	99.07	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V142 GUTE SEITEN SPD 1.NENN

Ref.Nr.: 142

Position: 214

Länge: 2 FW2: 97

F.24 UND WIE IST DAS BEI DER SPD? WAS GEFAELLT IHNEN AN DER
SPD? UND WAS GEFAELLT IHNEN NOCH AN DER SPD?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.24(A) 1. NENNUNG

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1331
10. EINE GUTE PARTEI, SPD IST IN ORDNUNG, HABEN NICHTS FALSCH GEMACHT	36	1.85	2.70

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN (ALLGEMEIN)	19	0.98	1.43
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	29	1.49	2.18
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	13	0.67	0.98
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	360	18.51	27.05

AUSSENPOLITIK

30. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM OSTKONTAKTE	42	2.16	3.16
31. GUTE VERTRETUNG GEGENUEBER DEM AUSLAND	14	0.72	1.05

INNENPOLITIK

40. SETZT SICH FUER DIE WIRTSCHAFT, DAS WOHLERGEHEN DER WIRTSCHAFT EIN	24	1.23	1.80
41. SPEZIELL: HAT DURCH IHRE INITIATIVE DEN WIRTSCHAFT- LICHEN AUFSCWUNG BEWIRKT	83	4.27	6.24
42. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	106	5.45	7.96
43. VERKEHRSPOLITIK, LEBER-PLAN	8	0.41	0.60
44. SCHULPOLITIK, TRITT FUER BESSERE SCHULVERHAELTNISSE EIN	29	1.49	2.18
45. MITBESTIMMUNG	8	0.41	0.60
46. VERMOEGENSBILDUNG	2	0.10	0.15

POLITISCHES VERHALTEN

50. EIN GUTER KOALITIONDPARTNER, HAT IN DER KOALITION WAS GELEISTET, MITARBEIT IN DER REGIERUNG	155	7.97	11.65
51. SPEZIELL: HABEN REGIERUNGSFAEHIGKEIT BEWIESEN, HAT IN DER REGIERUNG PROFIL BEKOMMEN	138	7.10	10.37
52. SPEZIELL: BEFUERWORTUNG AN DER REGIERUNG, NICHT FUER ALLEINREGIERUNG	22	1.13	1.65
53. FORTSCHRITTLICH, PROGRESSIV, VARIABLE POLITIK, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, WEITBLICKEND, REFORMFREUDIG	46	2.37	3.46
54. UNVERBRAUCHT, FRISCHER GEIST, WIND, AKTIV	33	1.70	2.48
55. EINE GESCHLOSSENE, BESTAENDIGE PARTEI, HAELT WAS SIE VERSPRICHT	11	0.57	0.83
56. KONSEQUENT, GREIFT HART DURCH, ENTSCHEIDUNGSFREUDIG	1	0.05	0.08

V142 GUTE SEITEN SPD 1.NENN (Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE POLITIKER, GUTE FUEHRUNGS- SPITZE, POLITIKER AUSSER BRANDT UND SCHILLER GENANNT	55	2.83	4.13
61.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT, AUSSENMINISTER	23	1.18	1.73
62.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT, WIRTSCHAFTSMINISTER	21	1.08	1.58
70.	SONSTIGE ANGABEN	35	1.80	2.63
80.	ES GEFAELLT ALLES	0		
81.	ES GEFAELLT NICHTS	18	0.93	1.35
97.	VERWEIGERT	4	0.21	.
98.	WN, KEIN INTERESSE	46	2.37	.
99.	KA	564	29.00	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V143 GUTE SEITEN SPD 2.NENN

Ref.Nr.: 143

Position: 216 FW1: 99
 Länge: 2

F.24(B) WAS GEFAELLT IHNEN AN DER SPD?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.24>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 64
10. EINE GUTE PARTEI, SPD IST IN ORDNUNG, HABEN NICHTS FALSCH GEMACHT	5	0.26	7.81

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN (ALLGEMEIN)	1	0.05	1.56
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	1	0.05	1.56
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	0		
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	20	1.03	31.25

AUSSENPOLITIK

30. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM OSTKONTAKTE	7	0.36	10.94
31. GUTE VERTRETUNG GEGENUEBER DEM AUSLAND	5	0.26	7.81

INNENPOLITIK

40. SETZT SICH FUER DIE WIRTSCHAFT, DAS WOHLERGEHEN DER WIRTSCHAFT EIN	3	0.15	4.69
41. SPEZIELL: HAT DURCH IHRE INITIATIVE DEN WIRTSCHAFT- LICHEN AUFSCWUNG BEWIRKT	3	0.15	4.69
42. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	3	0.15	4.69
43. VERKEHRSPOLITIK, LEBER-PLAN	0		
44. SCHULPOLITIK, TRITT FUER BESSERE SCHULVERHAELTNISSE EIN	0		
45. MITBESTIMMUNG	1	0.05	1.56
46. VERMOEGENSBILDUNG	0		

POLITISCHES VERHALTEN

50. EIN GUTER KOALITIONSPARTNER, HAT IN DER KOALITION WAS GELEISTET, MITARBEIT IN DER REGIERUNG	0		
51. SPEZIELL: HABEN REGIERUNGSFAEHIGKEIT BEWIESEN, HAT IN DER REGIERUNG PROFIL BEKOMMEN	4	0.21	6.25
52. SPEZIELL: BEFUERWORTUNG AN DER REGIERUNG, NICHT FUER ALLEINREGIERUNG	0		
53. FORTSCHRITTLICH, PROGRESSIV, VARIABLE POLITIK, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, WEITBLICKEND, REFORMFREUDIG	4	0.21	6.25
54. UNVERBRAUCHT, FRISCHER GEIST, WIND, AKTIV	0		
55. EINE GESCHLOSSENE, BESTAENDIGE PARTEI, HAELT WAS SIE VERSpricht	3	0.15	4.69
56. KONSEQUENT, GREIFT HART DURCH, ENTSCHEIDUNGSFREUDIG	0		

V143 GUTE SEITEN SPD 2.NENN

(Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE POLITIKER, GUTE FUEHRUNGS- SPITZE, POLITIKER AUSSER BRANDT UND SCHILLER GENANNT	1	0.05	1.56
61.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT, AUSSENMINISTER	2	0.10	3.13
62.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT, WIRTSCHAFTSMINISTER	1	0.05	1.56
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES	0		
81.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1881	96.71	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V144 GUTE SEITEN SPD 3.NENN

Ref.Nr.: 144

Position: 218 FW1: 99
 Länge: 2

F.24(C) WAS GEFAELLT IHNEN AN DER SPD?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.24>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 15
10. EINE GUTE PARTEI, SPD IST IN ORDNUNG, HABEN NICHTS FALSCH GEMACHT	0		

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN (ALLGEMEIN)	0		
21. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES	0		
22. VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	0		
23. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		

AUSSENPOLITIK

30. OSTPOLITIK, BEMUEHT SICH UM OSTKONTAKTE	1	0.05	6.67
31. GUTE VERRETUNG GEGENUEBER DEM AUSLAND	0		

INNENPOLITIK

40. SETZT SICH FUER DIE WIRTSCHAFT, DAS WOHLERGEHEN DER WIRTSCHAFT EIN	0		
41. SPEZIELL: HAT DURCH IHRE INITIATIVE DEN WIRTSCHAFT- LICHEN AUFSCWUNG BEWIRKT	0		
42. SOZIALPOLITIK, SOZIAL	1	0.05	6.67
43. VERKEHRSPOLITIK, LEBER-PLAN	0		
44. SCHULPOLITIK, TRITT FUER BESSERE SCHULVERHAELTNISSE EIN	0		
45. MITBESTIMMUNG	1	0.05	6.67
46. VERMOEGENSBILDUNG	0		

POLITISCHES VERHALTEN

50. EIN GUTER KOALITIONSPARTNER, HAT IN DER KOALITION WAS GELEISTET, MITARBEIT IN DER REGIERUNG	1	0.05	6.67
51. SPEZIELL: HABEN REGIERUNGSFAEHIGKEIT BEWIESEN, HAT IN DER REGIERUNG PROFIL BEKOMMEN	2	0.10	13.33
52. SPEZIELL: BEFUERWORTUNG AN DER REGIERUNG, NICHT FUER ALLEINREGIERUNG	0		
53. FORTSCHRITTLICH, PROGRESSIV, VARIABLE POLITIK, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, WEITBLICKEND, REFORMFREUDIG	0		
54. UNVERBRAUCHT, FRISCHER GEIST, WIND, AKTIV	0		
55. EINE GESCHLOSSENE, BESTAENDIGE PARTEI, HAELT WAS SIE VERSpricht	0		
56. KONSEQUENT, GREIFT HART DURCH, ENTSCHEIDUNGSFREUDIG	1	0.05	6.67

V144 GUTE SEITEN SPD 3.NENN

(Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT GUTE, QUALIFIZIERTE POLITIKER, GUTE FUEHRUNGS- SPITZE, POLITIKER AUSSER BRANDT UND SCHILLER GENANNT	3	0.15	20.00
61.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT, AUSSENMINISTER	2	0.10	13.33
62.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT, WIRTSCHAFTSMINISTER	2	0.10	13.33
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES	1	0.05	6.67
81.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1930	99.23	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V145 SCHLECHTE SEITEN SPD 1.N

Ref.Nr.: 145

Position: 220

Länge: 2 FW2: 97

F.25 UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER SPD NICHT? UND WAS
GEFAELLT IHNEN SONST NOCH AN DER SPD NICHT?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.25(A) 1. NENNUNG

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 950
10.	EINE SCHLECHTE PARTEI, SPD IST MIR UNSYMPATHISCH	2	0.10	0.21
11.	KOMMUNISTISCH, ZU RADIKAL, ROT	21	1.08	2.21
12.	UNCHRISTLICH, GEGEN DIE KIRCHE	4	0.21	0.42

INTERESSENVERTRETUNG

20.	VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT	2	0.10	0.21
21.	VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER RENTNER, DER KRIEGSOPFER	3	0.15	0.32
22.	VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER BAUERN	1	0.05	0.11
23.	VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	7	0.36	0.74
24.	VERTRITT ZU STARK DIE INTERESSEN DER ARBEITER	12	0.62	1.26
25.	IST ZU ENG MIT DER GEWERKSCHAFT VERBUNDEN	118	6.07	12.42
26.	VERTRITT ZU SEHR DIE EIGENEN INTERESSEN (Z.B. BREMEN)	5	0.26	0.53

AUSSENPOLITIK

30.	ZU FREUNDLICH GEGENUEBER DEM OSTEN, ZU AKTIVE OST- POLITIK, MOEGLICHE ANERKENNUNG DER DDR, ODER-NEISSE- LINIE	15	0.77	1.58
31.	OSTPOLITIK IST NICHT AKTIV, PROGRESSIV GENUG, ZU WENIG INITIATIVE	0		

INNENPOLITIK

40.	SCHLECHTE WIRTSCHAFTSPOLITIK, BEABSICHTIGT SOZIALI- SIERUNG DER WIRTSCHAFT	9	0.46	0.95
41.	SETZEN SICH ZU STARK FUER LOHNERHOEHUNGEN EIN	2	0.10	0.21
42.	SPEZIELL: EINTRETEN FUER DIE AUFWERTUNG DER DM	6	0.31	0.63
43.	BETEILIGUNG AN DER VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDS- GESETZE	5	0.26	0.53
44.	SOZIALPOLITIK, HAT DER RENTENBEITRAGSERHOEHUNG ZU- GESTIMMT	30	1.54	3.16
45.	SCHULPOLITIK, EINTRETEN FUER DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE	5	0.26	0.53
46.	SIE HAT SICH AN DER GROSSEN KOALITION BETEILIGT, OPPOSITIONSROLLE AUFGEGBEN	22	1.13	2.32

POLITISCHE EINSCHAETZUNG

50.	REDET ZU VIEL UND MACHT NICHTS BESSER	78	4.01	8.21
51.	SAGT ALS REGIERUNGSPARTEI NICHT ZU, UNGEEIGNET ZUR REGIERUNG	10	0.51	1.05
52.	ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU, MACHT SICH ZU SEHR ABHAENGIG VON DER CDU/CSU, KANN IHRE ZIELE NICHT DURCHSETZEN, ZU WEICH, ZU VIELE KOMPROMISSE	186	9.56	19.58
53.	SIE BESCHIMPFT DIE CDU/CSU, DIE ANDEREN PARTEIEN	27	1.39	2.84
54.	UNEINIG, ZU VIELE UNSTIMMIGKEITEN IN DEN EIGENEN REIHEN	84	4.32	8.84
55.	LASCHE HALTUNG IM WAHLKAMPF	15	0.77	1.58

V145 SCHLECHTE SEITEN SPD 1.N

(Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZU WENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER (ALLGEMEIN), ZUVIEL ALTE KRAEFTE	18	0.93	1.89
61.	SPEZIELL: BRANDT ABGELEHNT	22	1.13	2.32
62.	SPEZIELL: WEHNER ABGELEHNT	14	0.72	1.47
70.	SONSTIGE ANGABEN	120	6.17	12.63
80.	ES GEFAELLT NICHTS	67	3.44	7.05
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	40	2.06	4.21
97.	VERWEIGERT	40	2.06	.
98.	WN, KEIN INTERESSE	60	3.08	.
99.	KA	895	46.02	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V146 SCHLECHTE SEITEN SPD 2.N

Ref.Nr.: 146

Position: 222 FW1: 99
Länge: 2

F.25(B) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER SPD NICHT?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.25>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 19
10. EINE SCHLECHTE PARTEI, SPD IST MIR UNSYMPATHISCH	1	0.05	5.26
11. KOMMUNISTISCH, ZU RADIKAL, ROT	0		
12. UNCHRISTLICH, GEGEN DIE KIRCHE	0		

INTERESSENVERTRETUNG

20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT	1	0.05	5.26
21. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER RENTNER, DER KRIEGSOPFER	0		
22. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER BAUERN	1	0.05	5.26
23. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
24. VERTRITT ZU STARK DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
25. IST ZU ENG MIT DER GEWERKSCHAFT VERBUNDEN	2	0.10	10.53
26. VERTRITT ZU SEHR DIE EIGENEN INTERESSEN (Z.B. BREMEN)	0		

AUSSENPOLITIK

30. ZU FREUNDLICH GEGENUEBER DEM OSTEN, ZU AKTIVE OST- POLITIK, MOEGLICHE ANERKENNUNG DER DDR, ODER-NEISSE- LINIE	0		
31. OSTPOLITIK IST NICHT AKTIV, PROGRESSIV GENUG, ZU WENIG INITIATIVE	0		

INNENPOLITIK

40. SCHLECHTE WIRTSCHAFTSPOLITIK, BEABSICHTIGT SOZIALI- SIERUNG DER WIRTSCHAFT	3	0.15	15.79
41. SETZEN SICH ZU STARK FUER LOHNERHOEHUNGEN EIN	0		
42. SPEZIELL: EINTRETEN FUER DIE AUFWERTUNG DER DM	0		
43. BETEILIGUNG AN DER VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDS- GESETZE	1	0.05	5.26
44. SOZIALPOLITIK, HAT DER RENTENBEITRAGSERHOEHUNG ZU- GESTIMMT	0		
45. SCHULPOLITIK, EINTRETEN FUER DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE	0		
46. SIE HAT SICH AN DER GROSSEN KOALITION BETEILIGT, OPPOSITIONSROLLE AUFGEGBEN	2	0.10	10.53

POLITISCHE EINSCHAETZUNG

50. REDET ZU VIEL UND MACHT NICHTS BESSER	1	0.05	5.26
51. SAGT ALS REGIERUNGSPARTEI NICHT ZU, UNGEEIGNET ZUR REGIERUNG	0		
52. ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU, MACHT SICH ZU SEHR ABHAENGIG VON DER CDU/CSU, KANN IHRE ZIELE NICHT DURCHSETZEN, ZU WEICH, ZU VIELE KOMPROMISSE	2	0.10	10.53
53. SIE BESCHIMPFT DIE CDU/CSU, DIE ANDEREN PARTEIEN	0		
54. UNEINIG, ZU VIELE UNSTIMMIGKEITEN IN DEN EIGENEN REIHEN	0		
55. LASCHE HALTUNG IM WAHLKAMPF	0		

V146 SCHLECHTE SEITEN SPD 2.N

(Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZU WENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER (ALLGEMEIN), ZUVIEL ALTE KRAEFTE	1	0.05	5.26
61.	SPEZIELL: BRANDT ABGELEHNT	4	0.21	21.05
62.	SPEZIELL: WEHNER ABGELEHNT	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1926	99.02	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V147 SCHLECHTE SEITEN SPD 3.N

Ref.Nr.: 147

Position: 224 FW1: 99
Länge: 2

F.25(C) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN DER SPD NICHT?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.25>

Siehe Note Nr. 2

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	5
10. EINE SCHLECHTE PARTEI, SPD IST MIR UNSYMPATHISCH	0		
11. KOMMUNISTISCH, ZU RADIKAL, ROT	0		
12. UNCHRISTLICH, GEGEN DIE KIRCHE	0		
INTERESSENVERTRETUNG			
20. VERTRITT "UNSERE" INTERESSEN NICHT	0		
21. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER RENTNER, DER KRIEGSOPFER	0		
22. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER BAUERN	0		
23. VERTRITT NICHT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
24. VERTRITT ZU STARK DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
25. IST ZU ENG MIT DER GEWERKSCHAFT VERBUNDEN	0		
26. VERTRITT ZU SEHR DIE EIGENEN INTERESSEN (Z.B. BREMEN)	0		
AUSSENPOLITIK			
30. ZU FREUNDLICH GEGENUEBER DEM OSTEN, ZU AKTIVE OST- POLITIK, MOEGLICHE ANERKENNUNG DER DDR, ODER-NEISSE- LINIE	0		
31. OSTPOLITIK IST NICHT AKTIV, PROGRESSIV GENUG, ZU WENIG INITIATIVE	0		
INNENPOLITIK			
40. SCHLECHTE WIRTSCHAFTSPOLITIK, BEABSICHTIGT SOZIALI- SIERUNG DER WIRTSCHAFT	0		
41. SETZEN SICH ZU STARK FUER LOHNERHOEHUNGEN EIN	0		
42. SPEZIELL: EINTRETEN FUER DIE AUFWERTUNG DER DM	0		
43. BETEILIGUNG AN DER VERABSCHIEDUNG DER NOTSTANDS- GESETZE	0		
44. SOZIALPOLITIK, HAT DER RENTENBEITRAGSERHOEHUNG ZU- GESTIMMT	0		
45. SCHULPOLITIK, EINTRETEN FUER DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE	0		
46. SIE HAT SICH AN DER GROSSEN KOALITION BETEILIGT, OPPOSITIONSROLLE AUFGEGBEN	0		
POLITISCHE EINSCHAETZUNG			
50. REDET ZU VIEL UND MACHT NICHTS BESSER	0		
51. SAGT ALS REGIERUNGSPARTEI NICHT ZU, UNGEEIGNET ZUR REGIERUNG	0		
52. ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU, MACHT SICH ZU SEHR ABHAENGIG VON DER CDU/CSU, KANN IHRE ZIELE NICHT DURCHSETZEN, ZU WEICH, ZU VIELE KOMPROMISSE	1	0.05	20.00
53. SIE BESCHIMPFT DIE CDU/CSU, DIE ANDEREN PARTEIEN	0		
54. UNEINIG, ZU VIELE UNSTIMMIGKEITEN IN DEN EIGENEN REIHEN	1	0.05	20.00
55. LASCHE HALTUNG IM WAHLKAMPF	0		

V147 SCHLECHTE SEITEN SPD 3.N

(Fortsetzung)

POLITIKER

60.	HAT KEINE GUTEN, ZU WENIG QUALIFIZIERTE POLITIKER (ALLGEMEIN), ZUVIEL ALTE KRAEFTE	0		
61.	SPEZIELL: BRANDT ABGELEHNT	0		
62.	SPEZIELL: WEHNER ABGELEHNT	2	0.10	40.00
70.	SONSTIGE ANGABEN	1	0.05	20.00
80.	ES GEFAELLT NICHTS	0		
81.	ES GEFAELLT ALLES, ES STOERT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1940	99.74	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V148 INTERESSE WAHLKREISKAND

Ref.Nr.: 148

Position: 226 FW1: 9
Länge: 1

F.26 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH DAFUER, WER IN IHREM
WAHLKREIS FUER DIE BUNDESTAGSWAHL KANDIDIERT: SEHR STARK,
EINIGERMASSEN, WENIGER ODER UEBERHAUPT NICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1923
1.	SEHR STARK	243	12.49	12.64
2.	EINIGERMASSEN	528	27.15	27.46
3.	WENIGER	594	30.54	30.89
4.	UEBERHAUPT NICHT	558	28.69	29.02
9.	KA	22	1.13	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V149 NAME-PARTEI BUNDESPRAES

Ref.Nr.: 149

Position: 227 FW1: 9
Länge: 1

F.27A KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WER ZUR ZEIT UNSER
BUNDESPRAESIDENT IST? UND WELCHER PARTEI GEHOERTE ER VOR SEI-
NER WAHL AN?

(INT.: WENN BEFRAGTER NACHFRAGT, WARUM "GEOERTE": HEINEMANN
HAT ALLE PARTEIAEMTER NIEDERGELEGT)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1934
1.	HEINEMANN, PARTEIZUGEOERIGKEIT RICHTIG	1398	71.88	72.29
2.	HEINEMANN, PARTEIZUGEOERIGKEIT FALSCH	136	6.99	7.03
3.	HEINEMANN, KEINE PARTEIZUGEOERIGKEIT GENANNT	197	10.13	10.19
4.	ANDERE POLITIKER GENANNT	65	3.34	3.36
5.	KENNT DEN PRAESIDENTEN NICHT	138	7.10	7.14
9.	KA	11	0.57	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V150 SCHROEDER-HEINEMANN PRAE

Ref.Nr.: 150

Position: 228

Länge: 1 FW2: 7

F.27B BITTE VERSUCHEN SIE DOCH EINMAL SICH AN DIE BUNDESPRAE-SIDENTENWAHL IN BERLIN ZU ERINNERN. WAREN SIE EIGENTLICH FUER DIE WAHL VON GERHARD SCHROEDER ODER EHER FUER DIE WAHL VON DR. GUSTAV HEINEMANN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1426
1. EHER FUER SCHROEDER	413	21.23	28.96
2. EHER FUER HEINEMANN	1013	52.08	71.04
7. HATTE KEINE MEINUNG	385	19.79	.
8. WN	126	6.48	.
9. KA	8	0.41	.
	1945	100.00	100.00

V151 MEINUNG:ODER-NEISSELINIE

Ref.Nr.: 151

Position: 229

Länge: 1 FW2: 7

F.28 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE MASSNAHMEN VOR, UEBER DIE MAN IN BONN DISKUTIERT. SAGEN SIE MIR BITTE, OB SIE PER-SOENLICH EHER DAFUER ODER DAGEGEN SIND.

F.28A DIE ANERKENNUNG DER ODER-NEISSE-LINIE ALS DEUTSCH-POLNISCHE GRENZE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1393
1. EHER DAFUER	690	35.48	49.53
2. EHER DAGEGEN	703	36.14	50.47
7. UNENTSCHIEDEN	291	14.96	.
8. WN	255	13.11	.
9. KA	6	0.31	.
	1945	100.00	100.00

V152 MEINUNG:DDR-VERHANDLUNG

Ref.Nr.: 152

Position: 230

Länge: 1 FW2: 7

F.28B MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR DISKUTIERTEN MASSNAHME: VERSCHIEBUNG ALLER VERHANDLUNGEN MIT DER DDR BIS DORT FREIE WAHLEN STATTFINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1405
1. EHER DAFUER	695	35.73	49.47
2. EHER DAGEGEN	710	36.50	50.53
7. UNENTSCHIEDEN	230	11.83	.
8. WN	299	15.37	.
9. KA	11	0.57	.
	1945	100.00	100.00

V153 MEINUNG:DDR ANERKENNEN

Ref.Nr.: 153

Position: 231

Länge: 1 FW2: 7

F.28C MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR DISKUTIERTEN MASSNAHME:
ANERKENNUNG DER DDR ALS ZWEITEN DEUTSCHEN STAAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1541
1.	EHER DAFUER	385	19.79	24.98
2.	EHER DAGEGEN	1156	59.43	75.02
7.	UNENTSCHIEDEN	193	9.92	.
8.	WN	206	10.59	.
9.	KA	5	0.26	.
		1945	100.00	100.00

V154 MEINUNG:KIESINGEN-ULBRI

Ref.Nr.: 154

Position: 232

Länge: 1 FW2: 7

F.28D MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR DISKUTIERTEN MASSNAHME:
GESPRACHE ZWISCHEN KIESINGER UND ULBRICHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1608
1.	EHER DAFUER	1371	70.49	85.26
2.	EHER DAGEGEN	237	12.19	14.74
7.	UNENTSCHIEDEN	173	8.89	.
8.	WN	158	8.12	.
9.	KA	6	0.31	.
		1945	100.00	100.00

V155 MEINUNG:BEAUFTR BRD-DDR

Ref.Nr.: 155

Position: 233

Länge: 1 FW2: 7

F.28E MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR DISKUTIERTEN MASSNAHME:
GESPRACHE ZWISCHEN BEAUFTRAGTEN DER WESTDEUTSCHEN BUNDES-
REGIERUNG UND DER REGIERUNG DER DDR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1644
1.	EHER DAFUER	1547	79.54	94.10
2.	EHER DAGEGEN	97	4.99	5.90
7.	UNENTSCHIEDEN	121	6.22	.
8.	WN	176	9.05	.
9.	KA	4	0.21	.
		1945	100.00	100.00

V156 BRANDT POSITIV 1.NENN

Ref.Nr.: 156

Position: 234

Länge: 2 FW2: 97

F.29 UND JETZT HAETTE ICH GERNE NOCH IHRE ANSICHT UEBER
DIE KANZLERKANDIDATEN DER BEIDEN GROSSEN PARTEIEN.
WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT, KANZLERKANDIDAT DER
SPD? UND WAS GEFAELLT IHNEN SONST NOCH AN WILLY BRANDT?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.29(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1308
10. ER IST GUT, GEFAELLT MIT GUT, ES GEFAELLT MIR ALLES, ER IST IN ORDNUNG	17	0.87	1.30
11. SYMPATHISCH	23	1.18	1.76
12. SEINE FRAU IST SYMPATHISCH	4	0.21	0.31
13. GUTES AUSSEHEN	10	0.51	0.76
14. GUTES, SICHERES AUFTRETEN, GEWANDT	15	0.77	1.15
15. EIN MANN MIT MASSSTAE BEN, EIN AUFRECHTER MANN, OR- DENTLICH, AUFRECHTES VERHALTEN, TAKTVOLL	36	1.85	2.75
16. RUHIG, ABWAEGEND, SACHLICH, UMSICHTIG, SEIN VERNUENF- TIGES POLITISCHES URTEIL	9	0.46	0.69
17. ER HAT GUTE VERBINDUNG ZUM VOLK, ZU ALLEN SCHICHTEN DES VOLKES, SETZT SICH FUER DIE ALLGEMEINHEIT EIN, KOMMT IM INLKAND AN, SEINE VOLKSTUEMLICHKEIT	7	0.36	0.54
18. TRITT FUER DIE ARBEITERSCHAFT, DEN KLEINEN MANN EIN	7	0.36	0.54
19. ER ERWECKT VERTRAUEN, IST OFFEN, SAGT OFFEN SEINE MEINUNG, ZUVERLAESSIG, STEHT ZU SEINEM WORT, GEHT AUS SICH HERAUS	18	0.93	1.38

V156 BRANDT POSITIV 1.NENN

(Fortsetzung)

POLITISCHE ANGABEN

20.	EIN GUTER AUSSENMINISTER, HAT SCHWUNG IN DIE AUSSEN- POLITIK GEBRACHT, AUSSENPOLITISCHE INITIATIVE, HAT ALS AUSSENMINISTER GUTE KONTAKTE HERGESTELLT	396	20.36	30.28
21.	SPEZIELL: BESONDERS GEEIGNET FUER OST-WEST-POLITIK, WILL GUTE BEZIEHUNGEN ZUM OSTEN HERSTELLEN	460	23.65	35.17
22.	SPEZIELL: HAT ALS BUERGERMEISTER IN BERLIN ETWAS GELEISTET	66	3.39	5.05
23.	EIN FACHMANN, EIN GUTER DIPLOMAT, POLITIKER, ER IST TUECHTIG, EIN GROSSER POLITIKER, ER HAT KOPF, HAT GROSSE KENNTNIS IN ALLEN POLITISCHEN FRAGEN	115	5.91	8.79
24.	SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN, MACHT EINE GUTE FIGUR IM AUSLAND, IN ALLER WELT BEKANNT	35	1.80	2.68
25.	EIN GUTER REDNER, SPRICHT FREI, NICHT VOM ZETTEL	8	0.41	0.61
26.	WELTOFFEN, REFORMFREUDIG, GEHT NEUE WEGE, SUCHT NACH NEUEN WEGEN, KONTAKTFREUDIG, FORTSCHRITTLICH, SEIN IDEENREICHTUM	1	0.05	0.08
27.	AKTIV, FLEISSIG, OPFERT SICH AUF, EIN MANN DER TAT, FORSCHES AUFTRETEN	7	0.36	0.54
28.	DURCHSETZUNGSVERMOEGEN, HAT VIELES NACH SEINEM REIM ENTWICKELT	0		
29.	GESCHICKTER VERHANDLER, GUTER UNTERHAENDLER, SCHLICH- TER	2	0.10	0.15
30.	HAT KLARE POLITISCHE VORSTELLUNGEN, WEITBLICKEND, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, REALPOLITIKER	5	0.26	0.38
70.	SONSTIGE ANGABEN	25	1.29	1.91
80.	ES GEFAELLT ALLES, WAS ER SAGT	1	0.05	0.08
81.	ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	41	2.11	3.13
97.	VERWEIGERT	8	0.41	.
98.	WN, INTERESSIERT MICH NICHT, KENNE IHN NICHT	80	4.11	.
99.	KA	549	28.23	.
		1945	100.00	100.00

V157 BRANDT POSITIV 2.NENN

Ref.Nr.: 157

Position: 236 FW1: 99
Länge: 2

F.29(B) WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.29>

ALLGEMEINE ANGABEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 37
10.	ER IST GUT, GEFAELLT MIT GUT, ES GEFAELLT MIR ALLES, ER IST IN ORDNUNG	6	0.31	16.22
11.	SYMPATHISCH	1	0.05	2.70
12.	SEINE FRAU IST SYMPATHISCH	0		
13.	GUTES AUSSEHEN	2	0.10	5.41
14.	GUTES, SICHERES AUFTRETEN, GEWANDT	3	0.15	8.11
15.	EIN MANN MIT MASSSTAEBEN, EIN AUFRECHTER MANN, OR- DENTLICH, AUFRECHTES VERHALTEN, TAKTVOLL	3	0.15	8.11
16.	RUHIG, ABWAEGEND, SACHLICH, UMSICHTIG, SEIN VERNUENF- TIGES POLITISCHES URTEIL	1	0.05	2.70
17.	ER HAT GUTE VERBINDUNG ZUM VOLK, ZU ALLEN SCHICHTEN DES VOLKES, SETZT SICH FUER DIE ALLGEMEINHEIT EIN, KOMMT IM INLKAND AN, SEINE VOLKSTUEMLICHKEIT	2	0.10	5.41
18.	TRITT FUER DIE ARBEITERSCHAFT, DEN KLEINEN MANN EIN	0		
19.	ER ERWECKT VERTRAUEN, IST OFFEN, SAGT OFFEN SEINE MEINUNG, ZUVERLAESSIG, STEHT ZU SEINEM WORT, GEHT AUS SICH HERAUS	1	0.05	2.70

POLITISCHE ANGABEN

20.	EIN GUTER AUSSENMINISTER, HAT SCHWUNG IN DIE AUSSEN- POLITIK GEBRACHT, AUSSENPOLITISCHE INITIATIVE, HAT ALS AUSSENMINISTER GUTE KONTAKTE HERGESTELLT	12	0.62	32.43
21.	SPEZIELL: BESONDERS GEEIGNET FUER OST-WEST-POLITIK, WILL GUTE BEZIEHUNGEN ZUM OSTEN HERSTELLEN	1	0.05	2.70
22.	SPEZIELL: HAT ALS BUERGERMEISTER IN BERLIN ETWAS GELEISTET	0		
23.	EIN FACHMANN, EIN GUTER DIPLOMAT, POLITIKER, ER IST TUECHTIG, EIN GROSSER POLITIKER, ER HAT KOPF, HAT GROSSE KENNTNIS IN ALLEN POLITISCHEN FRAGEN	0		
24.	SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN, MACHT EINE GUTE FIGUR IM AUSLAND, IN ALLER WELT BEKANNT	3	0.15	8.11
25.	EIN GUTER REDNER, SPRICHT FREI, NICHT VOM ZETTEL	1	0.05	2.70
26.	WELTOFFEN, REFORMFREUDIG, GEHT NEUE WEGE, SUCHT NACH NEUEN WEGEN, KONTAKTFREUDIG, FORTSCHRITTLICH, SEIN IDEENREICHTUM	1	0.05	2.70
27.	AKTIV, FLEISSIG, OPFERT SICH AUF, EIN MANN DER TAT, FORSCHES AUFTRETEN	0		
28.	DURCHSETZUNGSVERMOEGEN, HAT VIELES NACH SEINEM REIM ENTWICKELT	0		
29.	GESCHICKTER VERHANDLER, GUTER UNTERHAENDLER, SCHLICH- TER	0		
30.	HAT KLARE POLITISCHE VORSTELLUNGEN, WEITBLICKEND, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, REALPOLITIKER	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES, WAS ER SAGT	0		
81.	ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1908	98.10	.

1945	100.00	100.00
------	--------	--------

V158 BRANDT POSITIV 3.NENN

Ref.Nr.: 158

Position: 238 FW1: 99
Länge: 2

F.29(C) WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.29>

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
10. ER IST GUT, GEFAELLT MIT GUT, ES GEFAELLT MIR ALLES, ER IST IN ORDNUNG	0		
11. SYMPATHISCH	0		
12. SEINE FRAU IST SYMPATHISCH	0		
13. GUTES AUSSEHEN	0		
14. GUTES, SICHERES AUFTRETEN, GEWANDT	0		
15. EIN MANN MIT MASSSTAEBEN, EIN AUFRECHTER MANN, OR- DENTLICH, AUFRECHTES VERHALTEN, TAKTVOLL	0		
16. RUHIG, ABWAEGEND, SACHLICH, UMSICHTIG, SEIN VERNUENF- TIGES POLITISCHES URTEIL	0		
17. ER HAT GUTE VERBINDUNG ZUM VOLK, ZU ALLEN SCHICHTEN DES VOLKES, SETZT SICH FUER DIE ALLGEMEINHEIT EIN, KOMMT IM INLKAND AN, SEINE VOLKSTUEMLICHKEIT	0		
18. TRITT FUER DIE ARBEITERSCHAFT, DEN KLEINEN MANN EIN	0		
19. ER ERWECKT VERTRAUEN, IST OFFEN, SAGT OFFEN SEINE MEINUNG, ZUVERLAESSIG, STEHT ZU SEINEM WORT, GEHT AUS SICH HERAUS	0		

POLITISCHE ANGABEN

20. EIN GUTER AUSSENMINISTER, HAT SCHWUNG IN DIE AUSSEN- POLITIK GEBRACHT, AUSSENPOLITISCHE INITIATIVE, HAT ALS AUSSENMINISTER GUTE KONTAKTE HERGESTELLT	0		
21. SPEZIELL: BESONDERS GEEIGNET FUER OST-WEST-POLITIK, WILL GUTE BEZIEHUNGEN ZUM OSTEN HERSTELLEN	0		
22. SPEZIELL: HAT ALS BUERGERMEISTER IN BERLIN ETWAS GELEISTET	0		
23. EIN FACHMANN, EIN GUTER DIPLOMAT, POLITIKER, ER IST TUECHTIG, EIN GROSSER POLITIKER, ER HAT KOPF, HAT GROSSE KENNTNIS IN ALLEN POLITISCHEN FRAGEN	1	0.05	16.67
24. SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDES- REPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN, MACHT EINE GUTE FIGUR IM AUSLAND, IN ALLER WELT BEKANNT	1	0.05	16.67
25. EIN GUTER REDNER, SPRICHT FREI, NICHT VOM ZETTEL	1	0.05	16.67
26. WELTOFFEN, REFORMFREUDIG, GEHT NEUE WEGE, SUCHT NACH NEUEN WEGEN, KONTAKTFREUDIG, FORTSCHRITTLICH, SEIN IDEENREICHTUM	1	0.05	16.67
27. AKTIV, FLEISSIG, OPFERT SICH AUF, EIN MANN DER TAT, FORSCHES AUFTRETEN	0		
28. DURCHSETZUNGSVERMOEGEN, HAT VIELES NACH SEINEM REIM ENTWICKELT	0		
29. GESCHICKTER VERHANDLER, GUTER UNTERHAENDLER, SCHLICH- TER	1	0.05	16.67
30. HAT KLARE POLITISCHE VORSTELLUNGEN, WEITBLICKEND, IN DIE ZUKUNFT PLANEND, REALPOLITIKER	1	0.05	16.67
70. SONSTIGE ANGABEN	0		
80. ES GEFAELLT ALLES, WAS ER SAGT	0		
81. ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	0		
99. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1939	99.69	.
	1945	100.00	100.00

V159 BRANDT NEGATIV 1.NENN

Ref.Nr.: 159

Position: 240

Länge: 2 FW2: 97

F.30 UND WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT NICHT?
 UND WAS GEFAELLT IHNEN SONST NOCH AN WILLY BRANDT NICHT?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.30(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 943
10. ER GEFAELLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, HABE VORBEHALTE	6	0.31	0.64
11. BLASIIERTES AUFTRETEN, Z.B. IM FERNSEHEN, ARROGANT	31	1.59	3.29
12. UNSYMPATHISCH	164	8.43	17.39
13. MAENDEL IN DER PERSOENLICHEN LEBENSFUEHRUNG, LEBE- MANN, SAEUFT, SOLL GESCHIEDEN SEIN	16	0.82	1.70
14. SPEZIELL: SEINE VERGANGENHEIT IST NICHT IN ORDNUNG, HAT IM KRIEG GEGEN DEUTSCHLAND GEKAEMPFT, SICH NACH NORWEGEN VERDRUECKT, HAT KEINE REINE WESTE, IST EIN VERRAETER, ZU WENIG DEUTSCH, EIN PARTISAN	128	6.58	13.57
15. SPEZIELL: DIE SCHWIERIGKEITEN MIT SEINEN SOEHNEN, KANN SEINE SOEHNE NICHT ERZIEHEN, DER EIGENWILLE SEINER SOEHNE	118	6.07	12.51
16. SPEZIELL: IST UNEHELICH GEBOREN, HAT SEINEN NAMEN GEAENDERT, ALIAS FRAHM	2	0.10	0.21
17. KEINE PERSOENLICHKEIT, KEIN FORMAT, KEIN PROFIL	7	0.36	0.74
18. ER IST EIN KOMMUNIST, ZU RADIKAL, ZU HART	1	0.05	0.11

POLITISCHE ANGABEN

20. ER IST FUER DEN KANZLERPOSTEN NICHT QUALIFIZIERT, ZU WENIG ERFAHRUNG, HALTE IHN FUER UNGEEIGNET	13	0.67	1.38
21. ER SETZT SICH ZU SEHR FUER KONTAKTE MIT DEM OST- BLOCK EIN, WILL OSTKONTAKTE ERZWINGEN	11	0.57	1.17
22. ER IST EIN SCHLECHTER REDNER, REDET ZU LANGSAM, MUSS ALLES ABLESEN, REDET ZUVIEL, SPRICHT NICHT SCHWUNG- VOLL GENUG	193	9.92	20.47
23. ER IST ZU NACHGIEBIG, ZU WEICH, KOENNTE HAERTER SEIN, ER MUSS MEHR BEISSEN	33	1.70	3.50
24. SPEZIELL: ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU	36	1.85	3.82
25. MAN WIRD NICHT SCHLAU AUS IHM, INKONSEQUENT, HAELT SICH SEHR ZURUECK	17	0.87	1.80
26. BESSER IN BERLIN AUFGEHOBEN	8	0.41	0.85
27. ER GREIFT ANDERE POLITIKER, PARTEIEN ZU HART AN	3	0.15	0.32
28. ZU SEHR GEGEN KIRCHE, RELIGION EINGESTELLT	1	0.05	0.11
70. SONSTIGE ANGABEN	111	5.71	11.77
80. ES GEFAELLT NICHTS	12	0.62	1.27
81. ES GEFAELLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN, ALLES IN ORDNUNG	32	1.65	3.39
97. VERWEIGERT	7	0.36	.
98. WN, INTERESSIERT MICH NICHT, KANN ICH NICHT SAGEN	86	4.42	.
99. KA	909	46.74	.

1945	100.00	100.00
------	--------	--------

V160 BRANDT NEGATIV 2.NENN

Ref.Nr.: 160

Position: 242 FW1: 99
Länge: 2

F.30(B) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT NICHT?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 13
10. ER GEFAELLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, HABE VORBEHALTE	0		
11. BLASIERTES AUFTRETEN, Z.B. IM FERNSEHEN, ARROGANT	1	0.05	7.69
12. UNSYMPATHISCH	4	0.21	30.77
13. MAENDEL IN DER PERSOENLICHEN LEBENSFUEHRUNG, LEBE- MANN, SAEUFT, SOLL GESCHIEDEN SEIN	0		
14. SPEZIELL: SEINE VERGANGENHEIT IST NICHT IN ORDNUNG, HAT IM KRIEG GEGEN DEUTSCHLAND GEKAEMPFT, SICH NACH NORWEGEN VERDRUECKT, HAT KEINE REINE WESTE, IST EIN VERRAETER, ZU WENIG DEUTSCH, EIN PARTISAN	2	0.10	15.38
15. SPEZIELL: DIE SCHWIERIGKEITEN MIT SEINEN SOEHNEN, KANN SEINE SOEHNE NICHT ERZIEHEN, DER EIGENWILLE SEINER SOEHNE	3	0.15	23.08
16. SPEZIELL: IST UNEHELICH GEBOREN, HAT SEINEN NAMEN GEAENDERT, ALIAS FRAHM	0		
17. KEINE PERSOENLICHKEIT, KEIN FORMAT, KEIN PROFIL	0		
18. ER IST EIN KOMMUNIST, ZU RADIKAL, ZU HART	2	0.10	15.38

POLITISCHE ANGABEN

20. ER IST FUER DEN KANZLERPOSTEN NICHT QUALIFIZIERT, ZU WENIG ERFAHRUNG, HALTE IHN FUER UNGEEIGNET	0		
21. ER SETZT SICH ZU SEHR FUER KONTAKTE MIT DEM OST- BLOCK EIN, WILL OSTKONTAKTE ERZWINGEN	0		
22. ER IST EIN SCHLECHTER REDNER, REDET ZU LANGSAM, MUSS ALLES ABLESEN, REDET ZUVIEL, SPRICHT NICHT SCHWUNG- VOLL GENUG	0		
23. ER IST ZU NACHGIEBIG, ZU WEICH, KOENNTE HAERTER SEIN, ER MUSS MEHR BEISSEN	0		
24. SPEZIELL: ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU	0		
25. MAN WIRD NICHT SCHLAU AUS IHM, INKONSEQUENT, HAEHLT SICH SEHR ZURUECK	0		
26. BESSER IN BERLIN AUFGEHOBEN	0		
27. ER GREIFT ANDERE POLITIKER, PARTEIEN ZU HART AN	0		
28. ZU SEHR GEGEN KIRCHE, RELIGION EINGESTELLT	0		
70. SONSTIGE ANGABEN	1	0.05	7.69
80. ES GEFAELLT NICHTS	0		
81. ES GEFAELLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN, ALLES IN ORDNUNG	0		
99. KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1932	99.33	.
	1945	100.00	100.00

V161 BRANDT NEGATIV 3.NENN

Ref.Nr.: 161

Position: 244 FW1: 99
Länge: 2

F.30(C) WAS GEFAELLT IHNEN AN WILLY BRANDT NICHT?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
10. ER GEFAELLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, HABE VORBEHALTE	0		
11. BLASIIERTES AUFTRETEN, Z.B. IM FERNSEHEN, ARROGANT	0		
12. UNSYMPATHISCH	0		
13. MAENDEL IN DER PERSOENLICHEN LEBENSFUEHRUNG, LEBE- MANN, SAEUFT, SOLL GESCHIEDEN SEIN	0		
14. SPEZIELL: SEINE VERGANGENHEIT IST NICHT IN ORDNUNG, HAT IM KRIEG GEGEN DEUTSCHLAND GEKAEMPFT, SICH NACH NORWEGEN VERDRUECKT, HAT KEINE REINE WESTE, IST EIN VERRAETER, ZU WENIG DEUTSCH, EIN PARTISAN	0		
15. SPEZIELL: DIE SCHWIERIGKEITEN MIT SEINEN SOEHNEN, KANN SEINE SOEHNE NICHT ERZIEHEN, DER EIGENWILLE SEINER SOEHNE	0		
16. SPEZIELL: IST UNEHELICH GEBOREN, HAT SEINEN NAMEN GEAENDERT, ALIAS FRAHM	0		
17. KEINE PERSOENLICHKEIT, KEIN FORMAT, KEIN PROFIL	1	0.05	100.00
18. ER IST EIN KOMMUNIST, ZU RADIKAL, ZU HART	0		

POLITISCHE ANGABEN

20. ER IST FUER DEN KANZLERPOSTEN NICHT QUALIFIZIERT, ZU WENIG ERFAHRUNG, HALTE IHN FUER UNGEEIGNET	0		
21. ER SETZT SICH ZU SEHR FUER KONTAKTE MIT DEM OST- BLOCK EIN, WILL OSTKONTAKTE ERZWINGEN	0		
22. ER IST EIN SCHLECHTER REDNER, REDET ZU LANGSAM, MUSS ALLES ABLESEN, REDET ZUVIEL, SPRICHT NICHT SCHWUNG- VOLL GENUG	0		
23. ER IST ZU NACHGIEBIG, ZU WEICH, KOENNTE HAERTER SEIN, ER MUSS MEHR BEISSEN	0		
24. SPEZIELL: ZU NACHGIEBIG GEGENUEBER DER CDU/CSU	0		
25. MAN WIRD NICHT SCHLAU AUS IHM, INKONSEQUENT, HAEHLT SICH SEHR ZURUECK	0		
26. BESSER IN BERLIN AUFGEHOBEN	0		
27. ER GREIFT ANDERE POLITIKER, PARTEIEN ZU HART AN	0		
28. ZU SEHR GEGEN KIRCHE, RELIGION EINGESTELLT	0		
70. SONSTIGE ANGABEN	0		
80. ES GEFAELLT NICHTS	0		
81. ES GEFAELLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN, ALLES IN ORDNUNG	0		
99. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1944	99.95	.
	1945	100.00	100.00

V162 KIESINGER POSITIV 1.N

Ref.Nr.: 162

Position: 246

Länge: 2 FW2: 97

F.31 UND WIE IST ES MIT KURT-GEORG KIESINGER, DEM KANZLER-KANDIDATEN DER CDU/CSU? WAS GEFAELLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER? UND WAS GEFAELLT IHNEN SONST NOCH AN KURT-GEORG KIESINGER?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.31(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1428
10. ER IST GUT, GEFAELLT MIR GUT, NICHT SCHLECHT, MACHT SEINE SACHE GUT, IST MIR LIEB UND RECHT, BEMUEHT SICH SEHR	67	3.44	4.69
11. SPEZIELL: ER IST IN ORDNUNG, SONST WAERE ER NICHT KANZLER GEWORDEN	260	13.37	18.21
12. SYMPATHISCH, FREUNDLICH, VAETERLICH, GEMUETLICH	241	12.39	16.88
13. GUTES AUSSEHEN	59	3.03	4.13
14. GUTES, SICHERES AUFTRETEN, STELLT ETWAS DAR, VORNEHM	116	5.96	8.12
15. EIN AUFRECHTER MANN	384	19.74	26.89
16. RUHIG, ABWAEGEND, IMMER GLEICHMAESSIG IN SEINER ART, GELASSEN, ZURUECKHALTEND, NICHT EMPFINDLICH, NICHT EINGEBILDET, SACHLICH	50	2.57	3.50
17. HAT EIN OHR FUERS VOLK, STELLT SEINE GUNST DEM VOLK ZUR VERFUEGFUNG, IST POPULAER, IM VOLK BELIEBT	9	0.46	0.63

POLITISCHE ANGABEN

20. ER IST FUER DAS AMT GEEIGNET, EIN GUTER KANZLER, LEITET DIE REGIERUNG MIT GESCHICK, WIRKT AUSGLEICHEND IN DER GROSSEN KOALITION	30	1.54	2.10
21. INTELLIGENT, EIN HELLER KOPF	34	1.75	2.38
22. HAT EINE KLARE LINIE, ER WEISS, WAS ER WILL, HAT EINE KLARE MEINUNG	35	1.80	2.45
23. HAT DAS VERTRAUEN DER BEVOELKERUNG IN DIE POLITIK ZURUECKGEWONNEN	20	1.03	1.40
24. EIN ANERKANNTER STAATSMANN	14	0.72	0.98
25. SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN	12	0.62	0.84
26. SPEZIELL: HAT SICH UM DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG VERDIENT GEMACHT	4	0.21	0.28
27. EIN GUTER REDNER	45	2.31	3.15
28. HARTES DURCHGREIFEN, ENERGISCH, ZIELBEWUSST	4	0.21	0.28
29. VERANTWORTUNGSBEWUSST, GEWISSENHAFT	1	0.05	0.07
30. DEM NEUEN GEGENUEBER AUFGESCHLOSSEN, FLEXIBEL, VARIABEL	4	0.21	0.28
31. GESCHICKTER TAKTIKER, GUTER VERHANDLUNGSPARTNER	5	0.26	0.35
70. SONSTIGE ANGABEN	16	0.82	1.12
80. ES GEFAELLT ALLES	1	0.05	0.07
81. ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	17	0.87	1.19
97. VERWEIGERT	7	0.36	.
98. WN, INTERESSIERT MICH NICHT, KENNE IHN NICHT	37	1.90	.
99. KA	473	24.32	.
	1945	100.00	100.00

V163 KIESINGER POSITIV 2.N

Ref.Nr.: 163

Position: 248 FW1: 99
Länge: 2

F.31(B) WAS GEFAELLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

ALLGEMEINE ANGABEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 34
10.	ER IST GUT, GEFAELLT MIR GUT, NICHT SCHLECHT, MACHT SEINE SACHE GUT, IST MIR LIEB UND RECHT, BEMUEHT SICH SEHR	5	0.26	14.71
11.	SPEZIELL: ER IST IN ORDNUNG, SONST WAERE ER NICHT KANZLER GEWORDEN	1	0.05	2.94
12.	SYMPATHISCH, FREUNDLICH, VAETERLICH, GEMUETLICH	6	0.31	17.65
13.	GUTES AUSSEHEN	3	0.15	8.82
14.	GUTES, SICHERES AUFTRETEN, STELLT ETWAS DAR, VORNEHM	10	0.51	29.41
15.	EIN AUFRECHTER MANN	0		
16.	RUHIG, ABWAEGEND, IMMER GLEICHMAESSIG IN SEINER ART, GELASSEN, ZURUECKHALTEND, NICHT EMPFINDLICH, NICHT EINGEBILDET, SACHLICH	3	0.15	8.82
17.	HAT EIN OHR FUERS VOLK, STELLT SEINE GUNST DEM VOLK ZUR VERFUEGFUNG, IST POPULAER, IM VOLK BELIEBT	1	0.05	2.94

POLITISCHE ANGABEN

20.	ER IST FUER DAS AMT GEEIGNET, EIN GUTER KANZLER, LEITET DIE REGIERUNG MIT GESCHICK, WIRKT AUSGLEICHEND IN DER GROSSEN KOALITION	3	0.15	8.82
21.	INTELLIGENT, EIN HELLER KOPF	0		
22.	HAT EINE KLARE LINIE, ER WEISS, WAS ER WILL, HAT EINE KLARE MEINUNG	1	0.05	2.94
23.	HAT DAS VERTRAUEN DER BEVOELKERUNG IN DIE POLITIK ZURUECKGEWONNEN	0		
24.	EIN ANERKANNTER STAATSMANN	0		
25.	SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN	0		
26.	SPEZIELL: HAT SICH UM DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG VERDIENT GEMACHT	1	0.05	2.94
27.	EIN GUTER REDNER	0		
28.	HARTES DURCHGREIFEN, ENERGISCH, ZIELBEWUSST	0		
29.	VERANTWORTUNGSBEWUSST, GEWISSENHAFT	0		
30.	DEM NEUEN GEGENUEBER AUFGESCHLOSSEN, FLEXIBEL, VARIABEL	0		
31.	GESCHICKTER TAKTIKER, GUTER VERHANDLUNGSPARTNER	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFAELLT ALLES	0		
81.	ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1911	98.25	.
		1945	100.00	100.00

V164 KIESINGER POSITIV 3.N

Ref.Nr.: 164

Position: 250 FW1: 99
Länge: 2

F.31(C) WAS GEFAELLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 9
10. ER IST GUT, GEFAELLT MIR GUT, NICHT SCHLECHT, MACHT SEINE SACHE GUT, IST MIR LIEB UND RECHT, BEMUEHT SICH SEHR	0		
11. SPEZIELL: ER IST IN ORDNUNG, SONST WAERE ER NICHT KANZLER GEWORDEN	0		
12. SYMPATHISCH, FREUNDLICH, VAETERLICH, GEMUETLICH	0		
13. GUTES AUSSEHEN	0		
14. GUTES, SICHERES AUFTRETEN, STELLT ETWAS DAR, VORNEHM	0		
15. EIN AUFRECHTER MANN	2	0.10	22.22
16. RUHIG, ABWAEGEND, IMMER GLEICHMAESSIG IN SEINER ART, GELASSEN, ZURUECKHALTEND, NICHT EMPFINDLICH, NICHT EINGEBILDET, SACHLICH	0		
17. HAT EIN OHR FUERS VOLK, STELLT SEINE GUNST DEM VOLK ZUR VERFUEGFUNG, IST POPULAER, IM VOLK BELIEBT	1	0.05	11.11

POLITISCHE ANGABEN

20. ER IST FUER DAS AMT GEEIGNET, EIN GUTER KANZLER, LEITET DIE REGIERUNG MIT GESCHICK, WIRKT AUSGLEICHEND IN DER GROSSEN KOALITION	1	0.05	11.11
21. INTELLIGENT, EIN HELLER KOPF	0		
22. HAT EINE KLARE LINIE, ER WEISS, WAS ER WILL, HAT EINE KLARE MEINUNG	0		
23. HAT DAS VERTRAUEN DER BEVOELKERUNG IN DIE POLITIK ZURUECKGEWONNEN	0		
24. EIN ANERKANNTER STAATSMANN	0		
25. SPEZIELL: IM AUSLAND GEACHTET, VERTRITT DIE BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GUT, HAT DAS ANSEHEN DER BUNDESREPUBLIK IM AUSLAND GEHOBEN	4	0.21	44.44
26. SPEZIELL: HAT SICH UM DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG VERDIENT GEMACHT	0		
27. EIN GUTER REDNER	1	0.05	11.11
28. HARTES DURCHGREIFEN, ENERGISCH, ZIELBEWUSST	0		
29. VERANTWORTUNGSBEWUSST, GEWISSENHAFT	0		
30. DEM NEUEN GEGENUEBER AUFGESCHLOSSEN, FLEXIBEL, VARIABEL	0		
31. GESCHICKTER TAKTIKER, GUTER VERHANDLUNGSPARTNER	0		
70. SONSTIGE ANGABEN	0		
80. ES GEFAELLT ALLES	0		
81. ES GEFAELLT UEBERHAUPT NICHTS	0		
99. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1936	99.54	.
	1945	100.00	100.00

V165 KIESINGER NEGATIV 1.N

Ref.Nr.: 165

Position: 252

Länge: 2 FW2: 97

F.32 UND WAS GEFAELLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER NICHT?
GIBT ES SONST NOCH ETWAS, WAS IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER
NICHT GEFAELLT?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.32(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

		Ungewichtet	%	% N=
	Abs.			823
10. ER GEFAELLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, SEIN STIL GEFAELLT MIR NICHT	7	0.36		0.85
11. SCHAUSPIELERHAFTES BENEHMEN, AUFTRETEN ZU THEATRA- LISCH	70	3.60		8.51
12. ER WIRKT UNSYMPATHISCH	17	0.87		2.07
13. ZU EITEL, DENKT ZUVIEL AN SICH SELBER, IST ZU SEHR AUF MACHT AUS	15	0.77		1.82
14. ARROGANT, UEBERHEBLICH, GROSSSCHNAEUZIG	37	1.90		4.50
15. EIGENSINNIC, TROTZIG, ZU STUR	4	0.21		0.49
16. DROHT ZUVIEL MIT DEM FAEUSTCHEN	1	0.05		0.12
17. UN DURCHSICHTIG, SEIN LAECHELN TAEUSCHT, REDET MIT ZWEI ZUNGEN, UNZUVERLAESSIG	15	0.77		1.82

POLITISCHE ANGABEN

20. SEINE VERGANGENHEIT, NSDAP-MITGLIED	23	1.18		2.79
21. SPEZIELL: SEINE AEUSSERUNGEN UEBER DIE NPD	30	1.54		3.65
22. ZU WEICH, LASCH, KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN, SOLLTE ENERGISCHER SEIN, ZU UNENTSCHLOSSEN, KOENNTE FORSCHER SEIN	318	16.35		38.64
23. GIBT UNGERNE FEHLER ZU	29	1.49		3.52
24. VERTRITT NICHT DAS VOLK, TUT ZU WENIG FUER DEN KLEI- NEN MANN, DIE ARMEN LEUTE, ARBEITER, RENTNER	68	3.50		8.26
25. IST ZU STARK DER KIRCHE VERBUNDEN	7	0.36		0.85
26. SPEZIELL: WEGEN SEINER HALTUNG BEZUEGLICH DER AUF- WERTUNG DER D-MARK, HAT SICH GEGEN DEN RAT DER SACHVERSTAENDIGEN GESTELLT	14	0.72		1.70
27. SEINE EINSTELLUNG ZUR JUGEND, IST ZU HART GEGEN- UEBER DER JUGEND, WEICHT DER JUGEND AUS	3	0.15		0.36
28. REGIERT ZU SELBSTHERRLICH, JUENGERE POLITIKER KOENNEN SICH GEGEN IHN NICHT DURCHSETZEN	7	0.36		0.85
29. ER KANN SICH POLITISCH NICHT DURCHSETZEN	4	0.21		0.49
30. SPEZIELL: ER KANN SICH GEGENUEBER STRAUSS NICHT DURCHSETZEN, HOERT ZUVIEL AUF STRAUSS	7	0.36		0.85
31. SEINE HALTUNG GEGENUEBER ANDEREN PARTEIEN, GEHT ZU HART GEGEN ANDERE PARTEIEN, DEM POLITISCHEN GEGNER VOR	4	0.21		0.49
70. SONSTIGE ANGABEN	70	3.60		8.51
80. ES GEFAELLT NICHTS	3	0.15		0.36
81. ES GEFAELLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN	70	3.60		8.51
97. VERWEIGERT	8	0.41		.
98. WN, INTERESSIERT MICH NICHT, KENNE IHN NICHT	126	6.48		.
99. KA	988	50.80		.

1945	100.00	100.00
------	--------	--------

V166 KIESINGER NEGATIV 2.N

Ref.Nr.: 166

Position: 254 FW1: 99
Länge: 2

F.32(B) UND WAS GEFÄLLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER NICHT?
2. NENNUNG

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.32>

ALLGEMEINE ANGABEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 28
10.	ER GEFÄLLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, SEIN STIL GEFÄLLT MIR NICHT	2	0.10	7.14
11.	SCHAUSPIELERHAFTES BENEHMEN, AUFTRETEN ZU THEATRA- LISCH	5	0.26	17.86
12.	ER WIRKT UNSYMPATHISCH	2	0.10	7.14
13.	ZU EITEL, DENKT ZUVIEL AN SICH SELBER, IST ZU SEHR AUF MACHT AUS	1	0.05	3.57
14.	ARROGANT, UEBERHEBLICH, GROSSSCHNAEUZIG	3	0.15	10.71
15.	EIGENSINNIG, TROTZIG, ZU STUR	1	0.05	3.57
16.	DROHT ZUVIEL MIT DEM FAEUSTCHEN	0		
17.	UNDURCHSICHTIG, SEIN LAECHELN TAEUSCHT, REDET MIT ZWEI ZUNGEN, UNZUVERLAESSIG	2	0.10	7.14

POLITISCHE ANGABEN

20.	SEINE VERGANGENHEIT, NSDAP-MITGLIED	5	0.26	17.86
21.	SPEZIELL: SEINE AEUSSERUNGEN UEBER DIE NPD	1	0.05	3.57
22.	ZU WEICH, LASCH, KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN, SOLLTE ENERGISCHER SEIN, ZU UNENTSCHLOSSEN, KOENNTE FORSCHER SEIN	4	0.21	14.29
23.	GIBT UNGERNE FEHLER ZU	0		
24.	VERTRITT NICHT DAS VOLK, TUT ZU WENIG FUER DEN KLEI- NEN MANN, DIE ARMEN LEUTE, ARBEITER, RENTNER	0		
25.	IST ZU STARK DER KIRCHE VERBUNDEN	0		
26.	SPEZIELL: WEGEN SEINER HALTUNG BEZUEGLICH DER AUF- WERTUNG DER D-MARK, HAT SICH GEGEN DEN RAT DER SACHVERSTAENDIGEN GESTELLT	0		
27.	SEINE EINSTELLUNG ZUR JUGEND, IST ZU HART GEGEN- UEBER DER JUGEND, WEICHT DER JUGEND AUS	0		
28.	REGIERT ZU SELBSTHERRLICH, JUENGERE POLITIKER KOENNEN SICH GEGEN IHN NICHT DURCHSETZEN	0		
29.	ER KANN SICH POLITISCH NICHT DURCHSETZEN	2	0.10	7.14
30.	SPEZIELL: ER KANN SICH GEGENUEBER STRAUSS NICHT DURCHSETZEN, HOERT ZUVIEL AUF STRAUSS	0		
31.	SEINE HALTUNG GEGENUEBER ANDEREN PARTEIEN, GEHT ZU HART GEGEN ANDERE PARTEIEN, DEM POLITISCHEN GEGNER VOR	0		
70.	SONSTIGE ANGABEN	0		
80.	ES GEFÄLLT NICHTS	0		
81.	ES GEFÄLLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN	0		
99.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	1917	98.56	.
		1945	100.00	100.00

V167 KIESINGER NEGATIV 3.N

Ref.Nr.: 167

Position: 256 FW1: 99
Länge: 2

F.32(C) UND WAS GEFAELLT IHNEN AN KURT-GEORG KIESINGER NICHT?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.32>

ALLGEMEINE ANGABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
10. ER GEFAELLT MIR NICHT, ICH MAG IHN EBEN NICHT, SEIN STIL GEFAELLT MIR NICHT	0		
11. SCHAUSPIELERHAFTES BENEHMEN, AUFTRETEN ZU THEATRA- LISCH	0		
12. ER WIRKT UNSYMPATHISCH	0		
13. ZU EITEL, DENKT ZUVIEL AN SICH SELBER, IST ZU SEHR AUF MACHT AUS	0		
14. ARROGANT, UEBERHEBLICH, GROSSSCHNAEUZIG	0		
15. EIGENSINNIG, TROTZIG, ZU STUR	0		
16. DROHT ZUVIEL MIT DEM FAEUSTCHEN	0		
17. UN DURCHSICHTIG, SEIN LAECHELN TAEUSCHT, REDET MIT ZWEI ZUNGEN, UNZUVERLAESSIG	0		

POLITISCHE ANGABEN

20. SEINE VERGANGENHEIT, NSDAP-MITGLIED	0		
21. SPEZIELL: SEINE AEUSSERUNGEN UEBER DIE NPD	0		
22. ZU WEICH, LASCH, KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN, SOLLTE ENERGISCHER SEIN, ZU UNENTSCHLOSSEN, KOENNTE FORSCHER SEIN	0		
23. GIBT UNGERNE FEHLER ZU	0		
24. VERTRITT NICHT DAS VOLK, TUT ZU WENIG FUER DEN KLEI- NEN MANN, DIE ARMEN LEUTE, ARBEITER, RENTNER	1	0.05	16.67
25. IST ZU STARK DER KIRCHE VERBUNDEN	1	0.05	16.67
26. SPEZIELL: WEGEN SEINER HALTUNG BEZUEGLICH DER AUF- WERTUNG DER D-MARK, HAT SICH GEGEN DEN RAT DER SACHVERSTAENDIGEN GESTELLT	1	0.05	16.67
27. SEINE EINSTELLUNG ZUR JUGEND, IST ZU HART GEGEN- UEBER DER JUGEND, WEICHT DER JUGEND AUS	0		
28. REGIERT ZU SELBSTHERRLICH, JUENGERE POLITIKER KOENNEN SICH GEGEN IHN NICHT DURCHSETZEN	0		
29. ER KANN SICH POLITISCH NICHT DURCHSETZEN	1	0.05	16.67
30. SPEZIELL: ER KANN SICH GEGENUEBER STRAUSS NICHT DURCHSETZEN, HOERT ZUVIEL AUF STRAUSS	0		
31. SEINE HALTUNG GEGENUEBER ANDEREN PARTEIEN, GEHT ZU HART GEGEN ANDERE PARTEIEN, DEM POLITISCHEN GEGNER VOR	0		
70. SONSTIGE ANGABEN	2	0.10	33.33
80. ES GEFAELLT NICHTS	0		
81. ES GEFAELLT ALLES, NICHTS AUSZUSETZEN	0		
99. KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1939	99.69	.
	1945	100.00	100.00

V168 KIESINGER-BRANDT KANZLER

Ref.Nr.: 168

Position: 258 FW1: 9
Länge: 1

F.33 NUN WUESSTE ICH GERNE VON IHNEN: WEN HAETTEN DIE NACH
DER BUNDESTAGSWAHL AM LIEBSTEN ALS BUNDESKANZLER: KURT-GEORG
KIESINGER ODER WILLY BRANDT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1886
1. KIESINGER	1112	57.17	58.96
2. KEINEN VON BEIDEN	501	25.76	26.56
3. BRANDT	273	14.04	14.48
9. KA	59	3.03	.
	1945	100.00	100.00

V169 MEINUNG:KEINEN POL EINFL

Ref.Nr.: 169

Position: 259
Länge: 1 FW2: 8

F.34 KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, OB SIE DEN HIER GE-
AEUSSERTEN ANSICHTEN ZUSTIMMEN ODER OB SIE DIESE ABLEHNEN?

(INT.: LISTE A VORLEGEN)

F.34A LEUTE WIE ICH HABEN SO ODER SO KEINEN EINFLUSS DARAUF,
WAS DIE REGIERUNG TUT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1794
1. STIMME ZU	1200	61.70	66.89
2. LEHNE AB	594	30.54	33.11
8. WN	132	6.79	.
9. KA	19	0.98	.
	1945	100.00	100.00

V170 MEINUNG:GROSSE KOALITION

Ref.Nr.: 170

Position: 260
Länge: 1 FW2: 8

F.34B MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
ES IST IMMER GUT, WENN SICH DIE GROSSEN PARTEIEN EINIGEN UND
GEMEINSAM DIE REGIERUNG BILDEN; EINE STARKE OPPOSITION SAET
ZWIETRACHT UND SCHADET DEM ALLGEMEINWOHL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1543
1. STIMME ZU	806	41.44	52.24
2. LEHNE AB	737	37.89	47.76
8. WN	377	19.38	.
9. KA	25	1.29	.
	1945	100.00	100.00

V171 MEINUNG:NUR WAHLEN BEEIN

Ref.Nr.: 171

Position: 261

Länge: 1 FW2: 8

F.34C MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
NEBEN DEN WAHLEN GIBT ES KEINEN ANDEREN WEG, UM EINFLUSS DA-
RAUF ZU NEHMEN, WAS DIE REGIERUNG TUT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1611
1. STIMME ZU	1213	62.37	75.29
2. LEHNE AB	398	20.46	24.71
8. WN	309	15.89	.
9. KA	25	1.29	.
	1945	100.00	100.00

V172 MEINUNG:VERTRAUEN IN REG

Ref.Nr.: 172

Position: 262

Länge: 1 FW2: 8

F.34D MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
ALLES IN ALLEM KANN MAN DER REGIERUNG VERTRAUEN UND SICHER
SEIN, DASS SIE FUER UNS DAS RICHTIGE TUN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1548
1. STIMME ZU	1240	63.75	80.10
2. LEHNE AB	308	15.84	19.90
8. WN	363	18.66	.
9. KA	34	1.75	.
	1945	100.00	100.00

V173 MEINUNG:POLITIK KOMPLIZ.

Ref.Nr.: 173

Position: 263

Länge: 1 FW2: 8

F.34E MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
MANCHMAL IST DIE GANZE POLITIK SO KOMPLIZIERT, DASS JEMAND
WIE ICH GAR NICHT RICHTIG VERSTEHT, WAS VORGEHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1771
1. STIMME ZU	1356	69.72	76.57
2. LEHNE AB	415	21.34	23.43
8. WN	148	7.61	.
9. KA	26	1.34	.
	1945	100.00	100.00

V174 MEINUNG:POLITIKER DESINT

Ref.Nr.: 174

Position: 264
 Länge: 1 FW2: 8

F.34F MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
 ICH GLAUBE, DASS SICH DIE ABGEORDNETEN UND POLITIKER NICHT
 DARUM KUEMMERN, WAS DER KLEINE MANN SAGT UND DENKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1642
1. STIMME ZU	1021	52.49	62.18
2. LEHNE AB	621	31.93	37.82
8. WN	278	14.29	.
9. KA	25	1.29	.
	1945	100.00	100.00

V175 MEINUNG:GUTE POLIT.WICHT

Ref.Nr.: 175

Position: 265
 Länge: 1 FW2: 8

F.34G MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DER ANSICHT:
 ALLES, WAS WIR IN DER POLITIK BRAUCHEN, SIND IM GRUNDE EIN
 PAAR GUTE POLITIKER AN DER SPITZE; AUF DIE PARTEIEN UND DE-
 REN PROGRAMME KOMMT ES DABEI WENIGER AN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1571
1. STIMME ZU	1027	52.80	65.37
2. LEHNE AB	544	27.97	34.63
8. WN	346	17.79	.
9. KA	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V176 LESEN SIE TAGESZEITUNGEN

Ref.Nr.: 176

Position: 266 FW1: 9
 Länge: 1

F.35 DENKEN SIE NUN EINMAL AN DIE VERSCHIEDENEN MITTEL
 DER UNTERHALTUNG UND INFORMATION. LESEN DIE EINE TAGES-
 ZEITUNG? SAGEN SIE ES BITTE ANHAND DIESER LISTE.

(INT.: LIST B VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1931
1. JA, REGELMAESSIG	1338	68.79	69.29
2. JA, HAEUFIG	161	8.28	8.34
3. JA, GELEGENTLICH	192	9.87	9.94
4. JA, SELTEN	83	4.27	4.30
5. NEIN, NIE	157	8.07	8.13
9. KA	14	0.72	.
	1945	100.00	100.00

V177 WELCHE ZEITUNG AM HAEUFG

Ref.Nr.: 177

Position: 267 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.36 (FALLS BEFRAGTER EINE TAGESZEITUNG LIEST)
 WELCHE TAGESZEITUNG LESEN SIE AM HAEUFIGSTEN?

(INT.: NUR EINE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1732
10. BILD-ZEITUNG	119	6.12	6.87
11. FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG	23	1.18	1.33
12. DIE WELT	26	1.34	1.50
13. SUEDEDEUTSCHE ZEITUNG	21	1.08	1.21
14. FRANKFURTER RUNDSCHAU	22	1.13	1.27
20. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE VON 150.000 UND MEHR	7	0.36	0.40
21. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 150.000	57	2.93	3.29
22. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 100.000	252	12.96	14.55
23. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 50.000	448	23.03	25.87
24. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 25.000	551	28.33	31.81
25. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 10.000	206	10.59	11.89
98. VERWEIGERT	1	0.05	0.06
99. KA	41	2.11	.
00. TNZ (CODE 5 ODER 9 IN F.35)	171	8.79	.
	1945	100.00	100.06

V178 WELCHE ZEITUNG NOCH 1.N

Ref.Nr.: 178

Position: 269 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.37 (FALLS BEFRAGTER EINE TAGESZEITUNG LIEST)
 LESEN SIE AUSSERDEM NOCH EINE TAGESZEITUNG? WELCHE?

F.37(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 568
10. BILD-ZEITUNG	196	10.08	34.51
11. FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG	16	0.82	2.82
12. DIE WELT	31	1.59	5.46
13. SUEDEDEUTSCHE ZEITUNG	18	0.93	3.17
14. FRANKFURTER RUNDSCHAU	27	1.39	4.75
20. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE VON 150.000 UND MEHR	3	0.15	0.53
21. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 150.000	7	0.36	1.23
22. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 100.000	27	1.39	4.75
23. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 50.000	60	3.08	10.56
24. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 25.000	93	4.78	16.37
25. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 10.000	90	4.63	15.85
98. VERWEIGERT	0		
99. KA, KEINE ZUSAETZLICHE ZEITUNG GENANNT	1206	62.01	.
00. TNZ (CODE 5 ODER 9 IN F.35)	171	8.79	.
	1945	100.00	100.00

V179 WELCHE ZEITUNG NOCH 2.N

Ref.Nr.: 179

Position: 271 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.37(B) (FALLS BEFRAGTER EINE TAGESZEITUNG LIEST)
 LESEN SIE AUSSERDEM NOCH EINE TAGESZEITUNG? WELCHE?
 2. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 87
10. BILD-ZEITUNG	35	1.80	40.23
11. FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG	22	1.13	25.29
12. DIE WELT	14	0.72	16.09
13. SUEDEDEUTSCHE ZEITUNG	2	0.10	2.30
14. FRANKFURTER RUNDSCHAU	1	0.05	1.15
20. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE VON 150.000 UND MEHR	0		
21. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 150.000	1	0.05	1.15
22. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNGEN MIT EINER AUFLAGE BIS 100.000	6	0.31	6.90
23. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 50.000	3	0.15	3.45
24. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 25.000	3	0.15	3.45
25. SONSTIGE INLAENDISCHE TAGESZEITUNG MIT EINER AUFLAGE BIS 10.000	0		
99. KA, KEINE ZUSAETZLICHE ZEITUNG GENANNT	1687	86.74	.
00. TNZ (CODE 5 ODER 9 IN F.35)	171	8.79	.
	1945	100.00	100.00

V180 LIEST B EINE DER ZEITSCH

Ref.Nr.: 180

Position: 273
 Länge: 1 FW2: 8

F.38 LESEN SIE EINE DER FOLGENDEN ZEITSCHRIFTEN?

(INT.: VORGABEN VORLESEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 753
1. DER SPIEGEL	175	9.00	23.24
2. DIE ZEIT	22	1.13	2.92
3. STERN	270	13.88	35.86
4. DER SPIEGEL UND DIE ZEIT	37	1.90	4.91
5. DER SPIEGEL UND STERN	195	10.03	25.90
6. DIE ZEIT UND STERN	7	0.36	0.93
7. DER SPIEGEL, DIE ZEIT UND STERN	47	2.42	6.24
8. KEINE	1177	60.51	.
9. KA	15	0.77	.
	1945	100.00	100.00

V181 BESITZT B EIN FERNSEHEN

Ref.Nr.: 181

Position: 274 FW1: 9
 Länge: 1

F.39 IST IN IHREM HAUSHALT EIN FERNSEHGERAET VORHANDEN,
 ODER HABEN SIE SONSTWO GELEGENHEIT, FERNSEHSENDUNGEN ZU SEHEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1940
1. JA, VORHANDEN	1654	85.04	85.26
2. JA, GELEGENHEIT	72	3.70	3.71
3. NEIN	214	11.00	11.03
9. KA	5	0.26	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V182 B SIEHT WIE OFT POL SEND

Ref.Nr.: 182

Position: 275 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.40 (FALLS BEFRAGTER GELEGENHEIT HAT, FERNSEHSENDUNGEN
 ZU SEHEN)
 WIE OFT SEHEN SIE POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN? ICH
 MEINE DABEI NICHT DIE TAGESCHAU ODER "HEUTE".
 REGELMAESSIG, HAEUFIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1724
1. REGELMAESSIG	356	18.30	20.65
2. HAEUFIG	351	18.05	20.36
3. GELEGENTLICH	451	23.19	26.16
4. SELTEN	327	16.81	18.97
5. NIE	239	12.29	13.86
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.39)	219	11.26	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V183 POL SEND:REPORT

Ref.Nr.: 183

Position: 276

Länge: 1 FW2: 7

F.41 (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)
 KOENNEN SIE MIR EINIGE POLITISCHE SENDUNGEN NENNEN, DIE SIE IN DER LETZTEN ZEIT GESEHEN HABEN? UND FAELLT IHNEN NOCH EINE ANDERE POLITISCHE SENDUNG EIN, DER SIE GELEGENTLICH ZU- SEHEN?

(INT.: NACHFRAGEN)

F.41(A) REPORT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	605	31.11	61.36
1. GENANNT	381	19.59	38.64
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V184 POL SEND:PANORAMA

Ref.Nr.: 184

Position: 277

Länge: 1 FW2: 7

F.41(B) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)
 POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

PANORAMA

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	460	23.65	46.65
1. GENANNT	526	27.04	53.35
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V185 POL SEND:MONITOR

Ref.Nr.: 185

Position: 278

Länge: 1 FW2: 7

F.41(C) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

MONITOR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 986
0. NICHT GENANNT	760	39.07	77.08
1. GENANNT	226	11.62	22.92
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V186 POL SEND:ZDF-MAGAZIN

Ref.Nr.: 186

Position: 279

Länge: 1 FW2: 7

F.41(D) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

ZDF-MAGAZIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 986
0. NICHT GENANNT	892	45.86	90.47
1. GENANNT	94	4.83	9.53
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V187 POL SEND:BERICHT AUS BN

Ref.Nr.: 187

Position: 280

Länge: 1 FW2: 7

F.41(E) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

BERICHT AUS BONN - BONNER PERSPEKTIVEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	808	41.54	81.95
1. GENANNT	178	9.15	18.05
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V188 POL SEND:KOMMENTAR

Ref.Nr.: 188

Position: 281

Länge: 1 FW2: 7

F.41(F) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

POLITISCHER (WOCHEN-) KOMMENTAR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	981	50.44	99.49
1. GENANNT	5	0.26	0.51
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V189 POL SEND:BUNDESTAGSDEBAT

Ref.Nr.: 189

Position: 282

Länge: 1 FW2: 7

F.41(G) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

UEBERTRAGUNGEN AUS DEM BUNDESTAG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	986
0. NICHT GENANNT	964	49.56	97.77
1. GENANNT	22	1.13	2.23
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V190 POL SEND:JOURNAL-POLITKR

Ref.Nr.: 190

Position: 283

Länge: 1 FW2: 7

F.41(H) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

JOURNALISTEN FRAGEN - POLITIKER ANTWORTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	986
0. NICHT GENANNT	828	42.57	83.98
1. GENANNT	158	8.12	16.02
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V191 POL SEND:OST UND WEST

Ref.Nr.: 191

Position: 284

Länge: 1 FW2: 7

F.41(I) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

OST UND WEST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 986
0. NICHT GENANNT	969	49.82	98.28
1. GENANNT	17	0.87	1.72
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V192 POL SEND:FRUEHSCHOPPEN

Ref.Nr.: 192

Position: 285

Länge: 1 FW2: 7

F.41(J) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

INTERNATIONALER FRUEHSCHOPPEN (HOEFER)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 986
0. NICHT GENANNT	782	40.21	79.31
1. GENANNT	204	10.49	20.69
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V193 POL SEND:WELTSPIEGEL

Ref.Nr.: 193

Position: 286

Länge: 1 FW2: 7

F.41(K) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

WELTSPIEGEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	986
0. NICHT GENANNT	796	40.93	80.73
1. GENANNT	190	9.77	19.27
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V194 POL SEND:DRUEBEN

Ref.Nr.: 194

Position: 287

Länge: 1 FW2: 7

F.41(L) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

DRUEBEN - INFORMATIONEN AUS MITTELDEUTSCHLAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	986
0. NICHT GENANNT	968	49.77	98.17
1. GENANNT	18	0.93	1.83
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V195 POL SEND:DAS PROFIL

Ref.Nr.: 195

Position: 288

Länge: 1 FW2: 7

F.41(M) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

DAS PROFIL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	982	50.49	99.59
1. GENANNT	4	0.21	0.41
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V196 POL SEND:ZUR SACHE

Ref.Nr.: 196

Position: 289

Länge: 1 FW2: 7

F.41(N) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

ZUR SACHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	969	49.82	98.28
1. GENANNT	17	0.87	1.72
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V197 POL SEND:ZU PROTOKOLL

Ref.Nr.: 197

Position: 290

Länge: 1 FW2: 7

F.41(O) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

ZU PROTOKOLL (GAUS)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	965	49.61	97.87
1. GENANNT	21	1.08	2.13
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V198 POL SEND:WESSEL-DISKUSS

Ref.Nr.: 198

Position: 291

Länge: 1 FW2: 7

F.41(P) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

WESSEL-DISKUSSIONSRUNDE (DISKUSSION MIT HELMUT SCHMIDT)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 986
0. NICHT GENANNT	953	49.00	96.65
1. GENANNT	33	1.70	3.35
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V199 POL SEND:POL DISKUS ALLG

Ref.Nr.: 199

Position: 292

Länge: 1 FW2: 7

F.41(Q) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

POLITISCHE DISKUSSIONEN (ALLGEMEIN), POLITISCHE INTERVIEWS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 986
0. NICHT GENANNT	909	46.74	92.19
1. GENANNT	77	3.96	7.81
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V200 POL SEND:SONSTIGE

Ref.Nr.: 200

Position: 293

Länge: 1 FW2: 7

F.41(R) (FALLS BEFRAGTER POLITISCHE SENDUNGEN IM FERNSEHEN SIEHT)

POLITISCHE SENDUNGEN, DIE BEFRAGTER SIEHT:

SONSTIGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.41>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 986
0. NICHT GENANNT	577	29.67	58.52
1. GENANNT	409	21.03	41.48
7. WN	94	4.83	.
8. KA	78	4.01	.
9. TNZ (CODE 3,9 IN F.39 ODER 4,5,9 IN F.40)	787	40.46	.
	1945	100.00	100.00

V201 BESITZT B POL KENNTNISSE

Ref.Nr.: 201

Position: 294

Länge: 1 FW2: 8

F.42 HABEN SIE DAS GEFUEHL, DASS SIE PERSOENLICH UEBER POLITIK GUT BESCHEID WISSEN ODER NICHT? AUF DIESER LISTE STEHEN DAZU EINIGE SAETZE. WELCHER SATZ TRIFFT AUF SIE AM EHESTEN ZU?

(INT.: LISTE C VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1923
1. UEBER POLITIK WEISS ICH ZIEMLICH GENAU BESCHEID	171	8.79	8.89
2. UEBER POLITIK WEISS ICH EINIGERMASSEN BESCHEID	560	28.79	29.12
3. UEBER POLITIK WEISS ICH NUR UEBER DIE WICHTIGSTEN DINGE BESCHEID	488	25.09	25.38
4. UEBER POLITIK WEISS ICH NUR SEHR WENIG BESCHEID	438	22.52	22.78
5. AN POLTIK BIN ICH UEBERHAUPT NICHT INTERESSIERT	266	13.68	13.83
8. WN	19	0.98	.
9. KA	3	0.15	.
	1945	100.00	100.00

V202 WIE OFT POL GESPR:FAM

Ref.Nr.: 202

Position: 295 FW1: 9

Länge: 1

F.43,44 IST BEI IHNEN IN DER LETZTEN ZEIT IN DER FAMILIE UEBER DIE PARTEIEN, DIE POLITIKER UND DIE NAECHSTE BUNDESTAGSWAHL GESPROCHEN WORDEN? WAR DAS HAEUFIG, GELEGENTLICH ODER SELTEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1941
1. HAEUFIG	203	10.44	10.46
2. GELEGENTLICH	437	22.47	22.51
3. SELTEN	120	6.17	6.18
4. NICHT UEBER POLITIK GESPROCHEN	1181	60.72	60.84
9. KA	4	0.21	.
	1945	100.00	100.00

V203 WIE OFT POL GESPR:FREUND

Ref.Nr.: 203

Position: 296 FW1: 9
Länge: 1

F.45,46 UND WIE WAR DAS MIT IHREN FREUNDEN UND BEKANNTEN:
HABEN SIE DA IN DER LETZTEN ZEIT UEBER DIE PARTEIEN UND DIE
WAHL GESPROCHEN? WAR DAS HAEUFIG, GELEGENTLICH ODER SELTEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. HAEUFIG	209	10.75	10.80
2. GELEGENTLICH	422	21.70	21.81
3. SELTEN	100	5.14	5.17
4. NICHT GESPROCHEN	1204	61.90	62.22
9. KA	10	0.51	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V204 POLIT ZIELE A-D 1.RANG

Ref.Nr.: 204

Position: 297 FW1: 9
Länge: 1

F.47A NUN WUERDE MICH INTERESSIEREN, WIE WICHTIG DIESE AN-
SICHTEN FUER SIE GANZ PERSOENLICH SIND. DAZU NEHMEN SIE
EINFACH DIESE KARTEN UND LEGEN SIE JEWEILS SO UNTEREINANDER,
DASS DIE ANSICHT, DIE IHNEN PERSOENLICH AM MEISTEN ZUSAGT,
GANZ OBEN, DIE IHNEN AM WENIGSTEN ZUSAGT, GANZ UNTEN UND DIE
ANDEREN ENTSPRECHEND DAZWISCHEN LIEGEN.

(INT.: WEISSEN, GELBEN, GRUENEN, ROTEN UND BLAUEN KARTEN-
SATZ BEREITLEGEN. EINEN KARTENSATZ NACH DEM ANDEREN VOR-
LEGEN (IMMER NUR KARTEN VON DERSELBEN FARBE) UND FUENF
RANGREIHEN LEGEN LASSEN)

F.47A(1A) RANGPLATZ 1 <SET A - D>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. A: STEIGENDES EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	1003	51.57	54.63
2. B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	367	18.87	19.99
3. C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	367	18.87	19.99
4. D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	99	5.09	5.39
9. KA	109	5.60	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V205 POLIT ZIELE A-D 2.RANG

Ref.Nr.: 205

Position: 298 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(1B) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 2 <SET A - D>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. A: STEIGENDES EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	263	13.52	14.34
2. B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	729	37.48	39.75
3. C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	566	29.10	30.86
4. D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	276	14.19	15.05
9. KA, KEIN 2. RANG	111	5.71	.
	1945	100.00	100.00

V206 POLIT ZIELE A-D 3.RANG

Ref.Nr.: 206

Position: 299 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(1C) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 3 <SET A - D>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1838
1. A: STEIGENDES EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	257	13.21	13.98
2. B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	512	26.32	27.86
3. C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	563	28.95	30.63
4. D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	506	26.02	27.53
9. KA, KEIN 3. RANG	107	5.50	.
	1945	100.00	100.00

V207 POLIT ZIELE A-D 4.RANG

Ref.Nr.: 207

Position: 300 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(1D) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 4 <SET A - D>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. A: STEIGENDES EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	310	15.94	16.90
2. B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	229	11.77	12.49
3. C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	340	17.48	18.54
4. D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	955	49.10	52.07
9. KA, KEIN 4. RANG	111	5.71	.
	1945	100.00	100.00

V208 POLIT ZIELE D-H 1.RANG

Ref.Nr.: 208

Position: 301 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(2A) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 1 <SET E - H>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1837
1.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	1273	65.45	69.30
2.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	343	17.63	18.67
3.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	72	3.70	3.92
4.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	149	7.66	8.11
9.	KA	108	5.55	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V209 POLIT ZIELE D-H 2.RANG

Ref.Nr.: 209

Position: 302 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(2B) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 2 <SET E - H>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1835
1.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	279	14.34	15.20
2.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	635	32.65	34.60
3.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	427	21.95	23.27
4.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	494	25.40	26.92
9.	KA, KEIN 2. RANG	110	5.66	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V210 POLIT ZIELE D-H 3.RANG

Ref.Nr.: 210

Position: 303 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(2C) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 3 <SET E - H>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1833
1.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	188	9.67	10.26
2.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	539	27.71	29.41
3.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	503	25.86	27.44
4.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	603	31.00	32.90
9.	KA, KEIN 3. RANG	112	5.76	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V211 POLIT ZIELE D-H 4.RANG

Ref.Nr.: 211

Position: 304 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(2D) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 4 <SET E - H>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1828
1.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	95	4.88	5.20
2.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	318	16.35	17.40
3.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	829	42.62	45.35
4.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	586	30.13	32.06
9.	KA, KEIN 4. RANG	117	6.02	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V212 POLIT ZIELE J-N 1.RANG

Ref.Nr.: 212

Position: 305 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(3A) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 1 <SET J - N>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 47A>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1823
1.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	946	48.64 51.89
2.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	338	17.38 18.54
3.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	120	6.17 6.58
4.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	358	18.41 19.64
5.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	61	3.14 3.35
9.	KA	122	6.27 .
		<u>1945</u>	<u>100.00 100.00</u>

V213 POLIT ZIELE J-N 2.RANG

Ref.Nr.: 213

Position: 306 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(3B) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 2 <SET J - N>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 47A>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1818
1.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	400	20.57 22.00
2.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	653	33.57 35.92
3.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	270	13.88 14.85
4.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	413	21.23 22.72
5.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	82	4.22 4.51
9.	KA, KEIN 2. RANG	127	6.53 .
		<u>1945</u>	<u>100.00 100.00</u>

V214 POLIT ZIELE J-N 3.RANG

Ref.Nr.: 214

Position: 307 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(3C) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 3 <SET J - N>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1818
1.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	279	14.34	15.35
2.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	435	22.37	23.93
3.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	544	27.97	29.92
4.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	449	23.08	24.70
5.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	111	5.71	6.11
9.	KA, KEIN 3. RANG	127	6.53	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V215 POLIT ZIELE J-N 4.RANG

Ref.Nr.: 215

Position: 308 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(3D) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 4 <SET J - N>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1817
1.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	123	6.32	6.77
2.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	301	15.48	16.57
3.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	629	32.34	34.62
4.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	552	28.38	30.38
5.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	212	10.90	11.67
9.	KA, KEIN 4. RANG	128	6.58	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V216 POLIT ZIELE J-N 5.RANG

Ref.Nr.: 216

Position: 309 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(3E) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 5 <SET J - N>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 47A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1816
1.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	70	3.60	3.85
2.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	92	4.73	5.07
3.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	253	13.01	13.93
4.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	48	2.47	2.64
5.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	1353	69.56	74.50
9.	KA, KEIN 5. RANG	129	6.63	.
		1945	100.00	100.00

V217 POLIT ZIELE O-R 1.RANG

Ref.Nr.: 217

Position: 310 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(4A) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 1 <SET O - R>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1835
1.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	998	51.31	54.39
2.	P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	79	4.06	4.31
3.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	353	18.15	19.24
4.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	405	20.82	22.07
9.	KA	110	5.66	.
		1945	100.00	100.00

V218 POLIT ZIELE O-R 2.RANG

Ref.Nr.: 218

Position: 311 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(4B) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 2 <SET O - R>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1830
1.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	228	11.72	12.46
2.	P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	303	15.58	16.56
3.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	637	32.75	34.81
4.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	662	34.04	36.17
9.	KA, KEIN 2. RANG	115	5.91	.
		1945	100.00	100.00

V219 POLIT ZIELE O-R 3.RANG

Ref.Nr.: 219

Position: 312 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(4C) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 3 <SET O - R>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1826
1. O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	484	24.88	26.51
2. P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	233	11.98	12.76
3. Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	567	29.15	31.05
4. R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	542	27.87	29.68
9. KA, KEIN 3. RANG	119	6.12	.
	1945	100.00	100.00

V220 POLIT ZIELE O-R 4.RANG

Ref.Nr.: 220

Position: 313 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(4D) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 4 <SET O - R>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1828
1. O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	122	6.27	6.67
2. P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	1211	62.26	66.25
3. Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	272	13.98	14.88
4. R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	223	11.47	12.20
9. KA, KEIN 4. RANG	117	6.02	.
	1945	100.00	100.00

V221 POLIT ZIELE S-V 1.RANG

Ref.Nr.: 221

Position: 314 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(5A) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 1 <SET S - V>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1829
1. S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG ZU VERSCHAFFEN	592	30.44	32.37
2. T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	137	7.04	7.49
3. U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	567	29.15	31.00
4. V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	533	27.40	29.14
9. KA	116	5.96	.
	1945	100.00	100.00

V222 POLIT ZIELE S-V 2.RANG

Ref.Nr.: 222

Position: 315 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(5B) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 2 <SET S - V>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1828
1.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG ZU VERSCHAFFEN	352	18.10	19.26
2.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	245	12.60	13.40
3.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	575	29.56	31.46
4.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	656	33.73	35.89
9.	KA, KEIN 2. RANG	117	6.02	.
		1945	100.00	100.00

V223 POLIT ZIELE S-V 3.RANG

Ref.Nr.: 223

Position: 316 FW1: 9
Länge: 1

F.47A(5C) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
RANGPLATZ 3 <SET S - V>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1826
1.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG ZU VERSCHAFFEN	651	33.47	35.65
2.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	328	16.86	17.96
3.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	444	22.83	24.32
4.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	403	20.72	22.07
9.	KA, KEIN 3. RANG	119	6.12	.
		1945	100.00	100.00

V224 POLIT ZIELE S-V 4.RANG

Ref.Nr.: 224

Position: 317 FW1: 9
 Länge: 1

F.47A(5D) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
 RANGPLATZ 4 <SET S - V>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47A>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1585
1.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG ZU VERSCHAFFEN	199	10.23	12.56
2.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	839	43.14	52.93
3.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	311	15.99	19.62
4.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	236	12.13	14.89
9.	KA, KEIN 4. RANG	360	18.51	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V225 ALLE POL ZIELE A-V 1.R

Ref.Nr.: 225

Position: 318 FW1: 99
Länge: 2

F.47B NUN MOECHTE ICH SIE BITTEN, VON ALL DIESEN KARTEN FUENF AUSZUSUCHEN, DIE IHNEN PERSOENLICH GANZ BESONDERS WICHTIG SIND. DABEI KOENNEN SIE AUS EINER REIHE NATUERLICH AUCH MEHRERE KARTEN AUSWAEHLEN; ES KOMMT NUR DARAUFG AN, DASS SIE FUENF KARTEN WAEHLEN, DIE IHNEN PERSOENLICH AM MEISTEN ZUSAGEN.

UND NUN LEGEN SIE DIESE FUENF KARTEN DOCH BITTE NOCH EINMAL SO UNTEREINANDER, DASS WIEDER DIE WICHTIGSTE ANSICHT VON DIESEN FUENFEN OBEN UND DIE VERGLEICHSGEWEISE AM WENIGSTEN WICHTIGE UNTEN LIEGT.

(INT.: RANGFOLGE IM FRAGEBOGEN NOTIEREN, KARTEN LIEGEN LASSEN AM SCHLUSS MUESSEN FUENF KARTENREIHEN NEBENEINANDER VOR DEM BEFRAGTEN LIEGEN. NACHDEM DER BEFRAGTE DIE FUENF RANGREIHEN GELEGT HAT: <FRAGETEXT>. NACHDEM DER BEFRAGTE FUENF KARTEN AUSGEWAHLT HAT, DIE RESTLICHEN KARTEN WEGNEHMEN)

F.47B(1) 1. RANG

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1839
01.	A: STEIGENDENS EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	593	30.49	32.25
02.	B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	121	6.22	6.58
03.	C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	150	7.71	8.16
04.	D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	19	0.98	1.03
05.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	294	15.12	15.99
06.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	38	1.95	2.07
07.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	10	0.51	0.54
08.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	10	0.51	0.54
09.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	142	7.30	7.72
10.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	28	1.44	1.52
11.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	38	1.95	2.07
12.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	22	1.13	1.20
13.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	2	0.10	0.11
14.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	99	5.09	5.38
15.	P: AM GEWOHNTE FESSTHALTEN	6	0.31	0.33
16.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	26	1.34	1.41
17.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	14	0.72	0.76
18.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG VERSCHAFFEN	27	1.39	1.47
19.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	5	0.26	0.27
20.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	121	6.22	6.58
21.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	74	3.80	4.02
99.	KA	106	5.45	.
		1945	100.00	100.00

V226 ALLE POL ZIELE A-V 2.R

Ref.Nr.: 226

Position: 320 FW1: 99
 Länge: 2

F.47B(2) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
 2. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47B>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1836
01.	A: STEIGENDENS EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	233	11.98	12.69
02.	B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	188	9.67	10.24
03.	C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	183	9.41	9.97
04.	D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	49	2.52	2.67
05.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	337	17.33	18.36
06.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	87	4.47	4.74
07.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	21	1.08	1.14
08.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	30	1.54	1.63
09.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	157	8.07	8.55
10.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	36	1.85	1.96
11.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	20	1.03	1.09
12.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	44	2.26	2.40
13.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	6	0.31	0.33
14.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	155	7.97	8.44
15.	P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	9	0.46	0.49
16.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	42	2.16	2.29
17.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	42	2.16	2.29
18.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG VERSCHAFFEN	39	2.01	2.12
19.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	8	0.41	0.44
20.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	73	3.75	3.98
21.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	77	3.96	4.19
99.	KA	109	5.60	.
		1945	100.00	100.00

V227 ALLE POL ZIELE A-V 3.R

Ref.Nr.: 227

Position: 322 FW1: 99
 Länge: 2

F.47B(3) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
 3. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47B>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	1833
01.	A: STEIGENDENS EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	131	7.15
02.	B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	159	8.67
03.	C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	171	9.33
04.	D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	75	4.09
05.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	262	14.29
06.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	90	4.91
07.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	33	1.80
08.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	30	1.64
09.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	197	10.75
10.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	57	3.11
11.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	20	1.09
12.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	66	3.60
13.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	9	0.49
14.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	176	9.60
15.	P: AM GEWOHNTE FESHALTEN	6	0.33
16.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	62	3.38
17.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	65	3.55
18.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG VERSCHAFFEN	60	3.27
19.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	7	0.38
20.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	66	3.60
21.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	91	4.96
99.	KA	112	.
		1945	100.00
			100.00

V228 ALLE POL ZIELE A-V 4.R

Ref.Nr.: 228

Position: 324 FW1: 99
 Länge: 2

F.47B(4) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
 4. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47B>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1828
01.	A: STEIGENDENS EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	112	5.76	6.13
02.	B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	141	7.25	7.71
03.	C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	116	5.96	6.35
04.	D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	101	5.19	5.53
05.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	181	9.31	9.90
06.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	77	3.96	4.21
07.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	29	1.49	1.59
08.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	44	2.26	2.41
09.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	143	7.35	7.82
10.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	46	2.37	2.52
11.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	20	1.03	1.09
12.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	58	2.98	3.17
13.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	6	0.31	0.33
14.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	211	10.85	11.54
15.	P: AM GEWOHNTE FESSTHALTEN	14	0.72	0.77
16.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	76	3.91	4.16
17.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	116	5.96	6.35
18.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG VERSCHAFFEN	89	4.58	4.87
19.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	17	0.87	0.93
20.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	122	6.27	6.67
21.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	109	5.60	5.96
99.	KA	117	6.02	.
		1945	100.00	100.00

V229 ALLE POL ZIELE A-V 5.R

Ref.Nr.: 229

Position: 326 FW1: 99
 Länge: 2

F.47B(5) WICHTIGKEIT DER FORDERUNGEN FUER DEN BEFRAGTEN:
 5. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47B>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1812
01.	A: STEIGENDENS EINKOMMEN BEI STABILEN PREISEN	79	4.06	4.36
02.	B: BAU UND MODERNISIERUNG VON KRANKENHAEUSERN	104	5.35	5.74
03.	C: VERBESSERUNG UNSERES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS	96	4.94	5.30
04.	D: BAU VON STRASSEN UND VERBESSERUNG DER VERKEHRS- VERHAELTNISSE	77	3.96	4.25
05.	E: AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG	154	7.92	8.50
06.	F: MEHR MITBESTIMMUNG DER BUERGER IN ALLEN BEREICHEN VON STAAT UND GESELLSCHAFT	92	4.73	5.08
07.	G: SCHUTZ UND STAERKUNG DER STAATSAUTORITAET	40	2.06	2.21
08.	H: RUECKSICHTSNAHME AUCH GEGENUEBER DENEN, DIE AN- DERER MEINUNG SIND ALS DIE MEHRHEIT	51	2.62	2.81
09.	J: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ARBEITER	96	4.94	5.30
10.	K: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER ANGESTELLTEN UND BEAMTEN	56	2.88	3.09
11.	L: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER BAUERN	12	0.62	0.66
12.	M: VERTRETUNG DER INTERESSEN DES MITTELSTANDES	68	3.50	3.75
13.	N: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER OBERSCHICHT (UNTERNEHMER, SELBSTAENDIGE USW.)	10	0.51	0.55
14.	O: AUFRECHTERHALTUNG VON SITTE UND MORAL	178	9.15	9.82
15.	P: AM GEWOHNTE FESSTHALTEN	12	0.62	0.66
16.	Q: MUT ZU NEUEN WEGEN	88	4.52	4.86
17.	R: AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER NEUEN IDEEN	90	4.63	4.97
18.	S: DEM DEUTSCHEN NAMEN IN DER WELT MEHR GELTUNG VERSCHAFFEN	141	7.25	7.78
19.	T: WENIGER RUECKSICHT AUF DAS AUSLAND NEHMEN	43	2.21	2.37
20.	U: FUER DIE EINIGUNG EUROPAS EINTRETEN, AUCH WENN DAFUER NATIONALE RECHTE AUFGEGBEN WERDEN MUESSEN	163	8.38	9.00
21.	V: SICH MEHR ALS BISHER UM VERSTAENDIGUNG UND AUS- SOEHNUNG MIT ANDEREN VOELKERN BEMUEHEN	162	8.33	8.94
99.	KA	133	6.84	.
		1945	100.00	100.00

V230 ISSUE-COMP CDU-CSU RANG1

Ref.Nr.: 230

Position: 328

Länge: 1 FW2: 8

F.48 KOENNEN SIE MIR NUN BITTE SAGEN, WIE STARK SICH DIE EINZELNEN PARTEIEN FUER DIESE 5 PUNKTE EINSETZEN? SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE. WIE IST ES MIT DER CDU/CSU?

(INT.: RANGORDNUNG IM FRAGEBOGEN NOTIEREN. HIER DUERFEN NATURELICH NUR INSESAMT DIE RANGPLAETZE 1 BIS 5 EINGETRAGEN WERDEN. DIESE FUENF KARTEN LIEGENLASSEN FUER FRAGE 48. LISTE D VORLEGEN, FUER JEDE DER 5 KARTEN ALLE 4 PARTEIEN HINTEREINANDER ABFRAGEN UND SKALENWERT EINTRAGEN)

F.48 (A1) CDU/CSU 1. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1606
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	280	14.40	17.43
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	441	22.67	27.46
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	524	26.94	32.63
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	240	12.34	14.94
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	121	6.22	7.53
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	74	3.80	.
9. KA	265	13.62	.
	1945	100.00	100.00

V231 ISSUE-COMP CDU-CSU RANG2

Ref.Nr.: 231

Position: 329

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (A2) WIE STARK SETZT SICH DIE CDU/CSU FUER DIE FORDERUNGEN EIN? 2. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1593
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	275	14.14	17.26
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	464	23.86	29.13
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	479	24.63	30.07
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	261	13.42	16.38
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	114	5.86	7.16
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	88	4.52	.
9. KA, KEINEN 2. PUNKT GENANNT	264	13.57	.
	1945	100.00	100.00

V232 ISSUE-COMP CDU-CSU RANG3

Ref.Nr.: 232

Position: 330

Länge: 1 FW2: 8

F.48(A3) WIE STARK SETZT SICH DIE CDU/CSU FUER DIE FORDE-
RUNGEN EIN? 3. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1576
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	300	15.42	19.04
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	417	21.44	26.46
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	468	24.06	29.70
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	276	14.19	17.51
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	115	5.91	7.30
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	93	4.78	.
9. KA, KEINEN 3. PUNKT GENANNT	276	14.19	.
	1945	100.00	100.00

V233 ISSUE-COMP CDU-CSU RANG4

Ref.Nr.: 233

Position: 331

Länge: 1 FW2: 8

F.48(A4) WIE STARK SETZT SICH DIE CDU/CSU FUER DIE FORDE-
RUNGEN EIN? 4. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1581
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	309	15.89	19.54
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	425	21.85	26.88
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	521	26.79	32.95
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	219	11.26	13.85
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	107	5.50	6.77
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	81	4.16	.
9. KA, KEINEN 4. PUNKT GENANNT	283	14.55	.
	1945	100.00	100.00

V234 ISSUE-COMP CDU-CSU RANG5

Ref.Nr.: 234

Position: 332

Länge: 1 FW2: 8

F.48(A5) WIE STARK SETZT SICH DIE CDU/CSU FUER DIE FORDE-
RUNGEN EIN? 5. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1430
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	276	14.19	19.30
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	416	21.39	29.09
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	400	20.57	27.97
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	231	11.88	16.15
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	107	5.50	7.48
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	80	4.11	.
9. KA, KEINEN 5. PUNKT GENANNT	435	22.37	.
	1945	100.00	100.00

V235 ISSUE-COMPET SPD RANG 1

Ref.Nr.: 235

Position: 333

Länge: 1 FW2: 8

F.48(B1) WIE STARK SETZT SICH DIE SPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 1. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1606
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	460	23.65	28.64
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	552	28.38	34.37
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	351	18.05	21.86
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	157	8.07	9.78
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	86	4.42	5.35
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	84	4.32	.
9. KA	255	13.11	.
	1945	100.00	100.00

V236 ISSUE-COMPET SPD RANG 2

Ref.Nr.: 236

Position: 334

Länge: 1 FW2: 8

F.48(B2) WIE STARK SETZT SICH DIE SPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 2. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1607
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	421	21.65	26.20
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	543	27.92	33.79
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	402	20.67	25.02
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	176	9.05	10.95
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	65	3.34	4.04
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	76	3.91	.
9. KA, KEINEN 2. PUNKT GENANNT	262	13.47	.
	1945	100.00	100.00

V237 ISSUE-COMPET SPD RANG 3

Ref.Nr.: 237

Position: 335

Länge: 1 FW2: 8

F.48(B3) WIE STARK SETZT SICH DIE SPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 3. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1585
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	417	21.44	26.31
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	530	27.25	33.44
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	392	20.15	24.73
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	171	8.79	10.79
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	75	3.86	4.73
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	86	4.42	.
9. KA, KEINEN 3. PUNKT GENANNT	274	14.09	.
	1945	100.00	100.00

V238 ISSUE-COMPET SPD RANG 4

Ref.Nr.: 238

Position: 336

Länge: 1 FW2: 8

F.48(B4) WIE STARK SETZT SICH DIE SPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 4. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1576
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	451	23.19	28.62
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	544	27.97	34.52
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	361	18.56	22.91
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	162	8.33	10.28
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	58	2.98	3.68
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	86	4.42	.
9. KA, KEINEN 4. PUNKT GENANNT	283	14.55	.
	1945	100.00	100.00

V239 ISSUE-COMPET SPD RANG 5

Ref.Nr.: 239

Position: 337

Länge: 1 FW2: 8

F.48(B5) WIE STARK SETZT SICH DIE SPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 5. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1422
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	359	18.46	25.25
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	485	24.94	34.11
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	372	19.13	26.16
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	147	7.56	10.34
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	59	3.03	4.15
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	87	4.47	.
9. KA, KEINEN 5. PUNKT GENANNT	436	22.42	.
	1945	100.00	100.00

V240 ISSUE-COMPET FDP RANG 1

Ref.Nr.: 240

Position: 338

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (C1) WIE STARK SETZT SICH DIE FDP FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 1. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1330
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	94	4.83	7.07
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	255	13.11	19.17
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	445	22.88	33.46
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	355	18.25	26.69
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	181	9.31	13.61
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	294	15.12	.
9. KA	321	16.50	.
	1945	100.00	100.00

V241 ISSUE-COMPET FDP RANG 2

Ref.Nr.: 241

Position: 339

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (C2) WIE STARK SETZT SICH DIE FDP FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 2. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1303
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	89	4.58	6.83
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	282	14.50	21.64
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	452	23.24	34.69
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	296	15.22	22.72
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	184	9.46	14.12
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	310	15.94	.
9. KA, KEINEN 2. PUNKT GENANNT	332	17.07	.
	1945	100.00	100.00

V242 ISSUE-COMPET FDP RANG 3

Ref.Nr.: 242

Position: 340

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (C3) WIE STARK SETZT SICH DIE FDP FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 3. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1330
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	110	5.66	8.27
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	302	15.53	22.71
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	418	21.49	31.43
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	351	18.05	26.39
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	149	7.66	11.20
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	285	14.65	.
9. KA, KEINEN 3. PUNKT GENANNT	330	16.97	.
	1945	100.00	100.00

V243 ISSUE-COMPET FDP RANG 4

Ref.Nr.: 243

Position: 341

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (C4) WIE STARK SETZT SICH DIE FDP FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 4. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1337
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	147	7.56	10.99
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	297	15.27	22.21
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	440	22.62	32.91
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	320	16.45	23.93
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	133	6.84	9.95
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	265	13.62	.
9. KA, KEINEN 4. PUNKT GENANNT	343	17.63	.
	1945	100.00	100.00

V244 ISSUE-COMPET FDP RANG 5

Ref.Nr.: 244

Position: 342

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (C5) WIE STARK SETZT SICH DIE FDP FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 5. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1184
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	108	5.55	9.12
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	237	12.19	20.02
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	424	21.80	35.81
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	298	15.32	25.17
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	117	6.02	9.88
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	275	14.14	.
9. KA, KEINEN 5. PUNKT GENANNT	486	24.99	.
	1945	100.00	100.00

V245 ISSUE-COMPET NPD RANG 1

Ref.Nr.: 245

Position: 343

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (D1) WIE STARK SETZT SICH DIE NPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 1. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	733
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	41	2.11	5.59
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	72	3.70	9.82
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	67	3.44	9.14
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	131	6.74	17.87
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	422	21.70	57.57
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	825	42.42	.
9. KA	387	19.90	.
	1945	100.00	100.00

V246 ISSUE-COMPET NPD RANG 2

Ref.Nr.: 246

Position: 344

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (D2) WIE STARK SETZT SICH DIE NPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 2. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	727
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	41	2.11	5.64
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	71	3.65	9.77
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	88	4.52	12.10
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	110	5.66	15.13
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	417	21.44	57.36
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	823	42.31	.
9. KA, KEINEN 2. PUNKT GENANNT	395	20.31	.
	1945	100.00	100.00

V247 ISSUE-COMPET NPD RANG 3

Ref.Nr.: 247

Position: 345

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (D3) WIE STARK SETZT SICH DIE NPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 3. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	736
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	52	2.67	7.07
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	79	4.06	10.73
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	72	3.70	9.78
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	111	5.71	15.08
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	422	21.70	57.34
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	805	41.39	.
9. KA, KEINEN 3. PUNKT GENANNT	404	20.77	.
	1945	100.00	100.00

V248 ISSUE-COMPET NPD RANG 4

Ref.Nr.: 248

Position: 346

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (D4) WIE STARK SETZT SICH DIE NPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 4. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	706
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	42	2.16	5.95
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	62	3.19	8.78
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	77	3.96	10.91
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	117	6.02	16.57
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	408	20.98	57.79
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	823	42.31	.
9. KA, KEINEN 4. PUNKT GENANNT	416	21.39	.
	1945	100.00	100.00

V249 ISSUE-COMPET NPD RANG 5

Ref.Nr.: 249

Position: 347

Länge: 1 FW2: 8

F.48 (D5) WIE STARK SETZT SICH DIE NPD FUER DIE FORDERUNGEN
EIN? 5. RANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.47,48>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	635
1. SETZT SICH SEHR STARK DAFUER EIN	54	2.78	8.50
2. SETZT SICH STARK DAFUER EIN	63	3.24	9.92
3. SETZT SICH ETWAS DAFUER EIN	77	3.96	12.13
4. SETZT SICH KAUM DAFUER EIN	92	4.73	14.49
5. SETZT SICH UEBERHAUPT NICHT DAFUER EIN	349	17.94	54.96
8. KANN MAN SCHWER SAGEN	763	39.23	.
9. KA, KEINEN 5. PUNKT GENANNT	547	28.12	.
	1945	100.00	100.00

V250 FOLGEN AUFWERTUNG:1.NENN

Ref.Nr.: 250

Position: 348

Länge: 1 FW2: 8

F.49 VOR EINIGER ZEIT IST VIEL UEBER EINE AUFWERTUNG DER D-MARK GESPROCHEN WORDEN. NUN KANN EINE VERAENDERUNG DES WERTES DER D-MARK JA VERSCHIEDENE FOLGEN HABEN. EIN PAAR HABEN WIR HIER AUFGESCHRIEBEN. WUERDEN SIE MIR BITTE ZWEI DAVON NENNEN, DIE NACH IHRER MEINUNG MIT EINER AUFWERTUNG EINTRETEN KOENNEN?

(INT.: LISTE E VORLEGEN)

F.49(A) 1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1427
1.	A DIE DEUTSCHE INDUSTRIE KANN IM AUSLAND WENIGER VERKAUFEN	69	3.55	4.84
2.	B FUER AUSLAENDER WIRD EIN URLAUB IN DEUTSCHLAND BILLIGER	139	7.15	9.74
3.	C AUSLAENDISCHE ERZEUGNISSE WERDEN BEI UNS TEURER	412	21.18	28.87
4.	D URLAUB IM AUSLAND WIRD FUER UNS BILLIGER	807	41.49	56.55
8.	WN	510	26.22	.
9.	KA	8	0.41	.
		1945	100.00	100.00

V251 FOLGEN AUFWERTUNG:2.NENN

Ref.Nr.: 251

Position: 349 FW1: 9

Länge: 1

F.49(B) FOLGEN EINER D-MARK AUFWERTUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.49>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1250
1.	A DIE DEUTSCHE INDUSTRIE KANN IM AUSLAND WENIGER VERKAUFEN	1069	54.96	85.52
2.	B FUER AUSLAENDER WIRD EIN URLAUB IN DEUTSCHLAND BILLIGER	84	4.32	6.72
3.	C AUSLAENDISCHE ERZEUGNISSE WERDEN BEI UNS TEURER	97	4.99	7.76
4.	D URLAUB IM AUSLAND WIRD FUER UNS BILLIGER	0		
9.	KA, KEINE ZWEITE NENNUNG	695	35.73	.
		1945	100.00	100.00

V252 FOLGEN AUFWERTUNG:3.NENN

Ref.Nr.: 252

Position: 350 FW1: 9
 Länge: 1

F.49(C) FOLGEN EINER D-MARK AUFWERTUNG NACH MEINUNG DES
 BEFRAGTEN
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.49>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		13
1. A	DIE DEUTSCHE INDUSTRIE KANN IM AUSLAND WENIGER VERKAUFEN	0		
2. B	FUER AUSLAENDER WIRD EIN URLAUB IN DEUTSCHLAND BILLIGER	0		
3. C	AUSLAENDISCHE ERZEUGNISSE WERDEN BEI UNS TEURER	1	0.05	7.69
4. D	URLAUB IM AUSLAND WIRD FUER UNS BILLIGER	12	0.62	92.31
9.	KA, KEINE DRITTE NENNUNG	1932	99.33	.
		1945	100.00	100.00

V253 ISSUE-COMP:FOLG AUFWERT

Ref.Nr.: 253

Position: 351 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.49A WELCHES KABINETTMITGLIED IST FUER DIESE FRAGEN AM
 BESTEN GEEIGNET?

<NUR SEPTEMBER-UMFRAGE>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		733
1.	STRAUSS	197	10.13	26.88
2.	KIESINGER	129	6.63	17.60
3.	SCHILLER	407	20.93	55.53
8.	WN	184	9.46	.
9.	KA	22	1.13	.
0.	TNZ (CODE 1 IN REF. NR. 4)	1006	51.72	.
		1945	100.00	100.00

V254 PRAESIDENT USA

Ref.Nr.: 254

Position: 352

Länge: 1 FW2: 8

F.50 (A) KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WER ZUR ZEIT PRAESIDENT
DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA IST?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1760
1. NIXON	1746	89.77	99.20
2. JOHNSON	12	0.62	0.68
3. AGNEW	0		
4. KENNEDY	1	0.05	0.06
5. ANDERE NAMEN GENANNT	1	0.05	0.06
8. WN	167	8.59	.
9. KA	18	0.93	.
	1945	100.00	100.00

V255 PRAESIDENT FRANKREICH

Ref.Nr.: 255

Position: 353

Länge: 1 FW2: 8

F.50 (B) UND WIE HEISST DER FRANZOESISCHE STAATSPRAESIDENT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1232
1. POMPIDOU	1202	61.80	97.56
2. DE GAULLE	25	1.29	2.03
3. CHABAN-DELMAS	3	0.15	0.24
4. ANDERE NAMEN GENANNT	2	0.10	0.16
8. WN	692	35.58	.
9. KA	21	1.08	.
	1945	100.00	100.00

V256 GEEIG POL AN REGIERUNG

Ref.Nr.: 256

Position: 354 FW1: 9

Länge: 1

F.51 GLAUBEN SIE, DASS HEUTE BEI UNS IN DER BUNDESREPUBLIK
IM GROSSEN UND GANZEN DIE RICHTIGEN LEUTE IN DEN FUEHRENDEN
STELLUNGEN SIND, ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1793
1. NEIN, GLAUBE ICH NICHT	504	25.91	28.11
2. JA, GLAUBE ICH	1289	66.27	71.89
9. KA	152	7.81	.
	1945	100.00	100.00

V257 GRUND:POS IN POLIT 1.NEN

Ref.Nr.: 257

Position: 355 FW1: 9
Länge: 1

F.52 WENN SIE EINMAL AN DIE LEUTE DENKEN, DIE BEI UNS
IN DER POLITIK UND IN DER WIRTSCHAFT AUF DEN FUEHRENDEN POSTEN
SITZEN; WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE GRUENDE DAFUER, DASS
DIESE LEUTE HEUTE EINE FUEHRENDE STELLUNG EINNEHMEN?
BITTE SAGEN SIE MIR ANHAND DIESER LISTE, WELCHE GRUENDE AM
EHESTEN FUER DIE POLITIK ZUTREFFEN. WENN SIE GLAUBEN, DASS
MEHRERE GRUENDE ZUTREFFEN, DANN GEBEN SIE MIR BITTE DIE BEIDEN
WICHTIGSTEN AN.

(INT.: LISTE F VORLEGEN; ZWEI NENNUNGEN MOEGLICH)

F.52A(1) WER HEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK EINE FUEHRENDE STEL-
LUNG EINNIMMT, DER VERDANKT DAS IM ALLGEMEINEN ...

1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1889
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	68	3.50	3.60
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	249	12.80	13.18
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	43	2.21	2.28
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	314	16.14	16.62
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	1215	62.47	64.32
9. KA	56	2.88	.
	1945	100.00	100.00

V258 GRUND:POS IN POLIT 2.NEN

Ref.Nr.: 258

Position: 356 FW1: 9
Länge: 1

F.52A(2) WER HEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK EINE FUEHRENDE STEL-
LUNG EINNIMMT, DER VERDANKT DAS IM ALLGEMEINEN ...

2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	571	29.36	40.47
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	716	36.81	50.74
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	20	1.03	1.42
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	104	5.35	7.37
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	0		
9. KA; KEINE 2.NENNUNG	534	27.46	.
	1945	100.00	100.00

V259 GRUND:POS IN POLIT 3.NEN

Ref.Nr.: 259

Position: 357 FW1: 9
 Länge: 1

F.52A(3) WER HEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK EINE FUEHRENDE STEL-
 LUNG EINNIMMT, DER VERDANKT DAS IM ALLGEMEINEN ...
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 63
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	0		
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	15	0.77	23.81
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	20	1.03	31.75
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	28	1.44	44.44
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	0		
9. KA; KEINE 3.NENNUNG	1882	96.76	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V260 GRUND:POS IN WIRTSCH 1.N

Ref.Nr.: 260

Position: 358 FW1: 9
 Länge: 1

F.52B(1) UND WELCHE GRUENDE TREFFEN AM EHESTEN FUER DIE
 WIRTSCHAFT ZU?
 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1887
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	94	4.83	4.98
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	472	24.27	25.01
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	214	11.00	11.34
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	887	45.60	47.01
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	220	11.31	11.66
9. KA	58	2.98	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V261 GRUND:POS IN WIRTSCH 2.N

Ref.Nr.: 261

Position: 359 FW1: 9
 Länge: 1

F.52B(2) UND WELCHE GRUENDE TREFFEN AM EHESTEN FUER DIE
 WIRTSCHAFT ZU?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1381
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	550	28.28	39.83
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	742	38.15	53.73
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	61	3.14	4.42
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	28	1.44	2.03
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	0		
9. KA, KEINE 2.NENNUNG	564	29.00	.
	1945	100.00	100.00

V262 GRUND:POS IN WIRTSCH 3.N

Ref.Nr.: 262

Position: 360 FW1: 9
 Länge: 1

F.52B(3) UND WELCHE GRUENDE TREFFEN AM EHESTEN FUER DIE
 WIRTSCHAFT ZU?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 72
1. SEINEN GUTEN BEZIEHUNGEN	0		
2. DER EIGENEN TUECHTIGKEIT UND LEISTUNG	20	1.03	27.78
3. SEINER FAMILIE UND DEM ELTERNHAUS	41	2.11	56.94
4. SEINER GUTEN AUSBILDUNG	11	0.57	15.28
5. SEINER AKTIVITAET IN VERBAENDEN, PARTEIEN, VEREINEN	0		
9. KA, KEINE 3.NENNUNG	1873	96.30	.
	1945	100.00	100.00

V263 PRAEFERENZRANG:CDU-CSU

Ref.Nr.: 263

Position: 361 FW1: 9
 Länge: 1

F.53 HIER SIND NOCHMALS FUENF KARTEN. AUF DIESEN KARTEN STEHEN DIE NAMEN VON POLITISCHEN PARTEIEN. WUERDEN SIE BITTE DIESE KARTEN DANACH ORDNEN, WIE IHNEN DIE PARTEIEN GEFALLEN? GANZ OBEN SOLL DANN DIE PARTEI LIEGEN, DIE IHNEN AM BESTEN GEFAEHLT UND SO WEITER. GANZ UNTEN LIEGT DANN DIE PARTEI, DIE IHNEN AM WENIGSTEN GEFAEHLT.

(INT.: WEISSEN KARTENSATZ MIT 1 LOCH VORLEGEN UND RANGREIHE LEGEN LASSEN. ALLE KARTEN EINSTUFEN LASSEN)

F.53(A) RANGPLATZ DER CDU/CSU

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1891
1. 1. RANG	969	49.82	51.24
2. 2. RANG	648	33.32	34.27
3. 3. RANG	223	11.47	11.79
4. 4. RANG	36	1.85	1.90
5. 5. RANG	15	0.77	0.79
9. KA	54	2.78	.
	1945	100.00	100.00

V264 PRAEFERENZRANG:SPD

Ref.Nr.: 264

Position: 362 FW1: 9
 Länge: 1

F.53(B) RANGPLATZ DER SPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1887
1. 1. RANG	826	42.47	43.77
2. 2. RANG	845	43.44	44.78
3. 3. RANG	172	8.84	9.11
4. 4. RANG	34	1.75	1.80
5. 5. RANG	10	0.51	0.53
9. KA	58	2.98	.
	1945	100.00	100.00

V265 PRAEFERENZRANG:FDP**Ref.Nr.: 265**Position: 363 FW1: 9
Länge: 1F.53 (C) RANGPLATZ DER FDP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.53>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1876
1.	1. RANG	65	3.34	3.46
2.	2. RANG	342	17.58	18.23
3.	3. RANG	1372	70.54	73.13
4.	4. RANG	85	4.37	4.53
5.	5. RANG	12	0.62	0.64
9.	KA	69	3.55	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V266 PRAEFERENZRANG:NPD**Ref.Nr.: 266**Position: 364 FW1: 9
Länge: 1F.53 (D) RANGPLATZ DER NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.53>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1834
1.	1. RANG	22	1.13	1.20
2.	2. RANG	30	1.54	1.64
3.	3. RANG	66	3.39	3.60
4.	4. RANG	664	34.14	36.21
5.	5. RANG	1052	54.09	57.36
9.	KA	111	5.71	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V267 PRAEFERENZRANG:DFU-DKP**Ref.Nr.: 267**Position: 365 FW1: 9
Länge: 1F.53 (E) RANGPLATZ DER DFU/DKP/ADF.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.53>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1826
1.	1. RANG	11	0.57	0.60
2.	2. RANG	19	0.98	1.04
3.	3. RANG	41	2.11	2.25
4.	4. RANG	1014	52.13	55.53
5.	5. RANG	741	38.10	40.58
9.	KA	119	6.12	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V268 ZUSAMMENF PRAEF.RAENGE

Ref.Nr.: 268

Position: 366 FW1: 9
 Länge: 1

ZUSAMMENFASSUNG DER 1. RAENGE

DIESE VARIABLE FASST DIE HOECHSTEN PRAEFERENZEN AUS DEN
 PARTEIRANGORDNUNGEN DER FRAGEN 53 (A) - 53 (E) ZUSAMMEN.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1893
1.	1. RANG: CDU/CSU	969	49.82	51.19
2.	1. RANG: SPD	826	42.47	43.63
3.	1. RANG: FDP	65	3.34	3.43
4.	1. RANG: NPD	22	1.13	1.16
5.	1. RANG: DFU/DKP/ADF	11	0.57	0.58
9.	KA	52	2.67	.
		1945	100.00	100.00

V269 PARTEIPRAEF DORF-VIERTEL

Ref.Nr.: 269

Position: 367
 Länge: 1 FW2: 8

F.54 WENN SIE EINMAL AN DAS DORF (WOHNVIERTEL) DENKEN, IN
 DEM SIE LEBEN, WELCHE PARTEI BEKOMMT DA IHRER ANSICHT NACH
 IM ALLGEMEINEN DIE MEISTEN STIMMEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1685
1.	CDU/CSU	810	41.65	48.07
2.	SPD	849	43.65	50.39
3.	FDP	18	0.93	1.07
4.	NPD	2	0.10	0.12
5.	KEINE PARTEI	6	0.31	0.36
8.	WN	247	12.70	.
9.	KA	13	0.67	.
		1945	100.00	100.00

V270 PARTEIPRAEF ANDERE EGAL

Ref.Nr.: 270

Position: 368 FW1: 9
 Länge: 1

F.55 WUERDE ES IHNEN ETWAS AUSMACHEN, WENN SIE IN EINER
 GEGEND LEBEN WUERDEN, IN DER DIE MEISTEN LEUTE EINE ANDERE
 PARTEI WAEHLEN ALS SIE SELBST, ODER IST IHNEN DAS ZIEMLICH
 EGAL?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1936
1.	WUERDE MIR ETWAS AUSMACHEN	153	7.87	7.90
2.	IST MIR ZIEMLICH EGAL	1783	91.67	92.10
9.	KA	9	0.46	.
		1945	100.00	100.00

V271 PARTEIPRAEF FAMILIE:1.NE

Ref.Nr.: 271

Position: 369 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56 WENN SIE EINMAL AN IHRE NAECHSTEN FAMILIENANGEHOERIGEN
 (ELTERN, EHEGATTE, GESCHWISTER) DENKEN, GIBT ES DA WELCHE, DIE
 DER EINEN ODER ANDEREN POLITISCHEN PARTEI ZUNEIGEN? WENN JA:
 UM WELCHE PARTEI ODER PARTEIEN HANDELT ES SICH DA?

F.56(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1354
1. CDU	357	18.35	26.37
2. CSU	62	3.19	4.58
3. SPD	279	14.34	20.61
4. FDP	15	0.77	1.11
5. NPD	10	0.51	0.74
6. DKP/DFU/ADF	11	0.57	0.81
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	620	31.88	45.79
9. WN	566	29.10	.
0. KA	25	1.29	.
	1945	100.00	100.00

V272 PARTEIPRAEF FAMILIE:2.NE

Ref.Nr.: 272

Position: 370 FW1: 0
 Länge: 1

F.56(B) PARTEINEIGUNG DER FAMILIENANGEHOERIGEN DES BEFRAGTEN:
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 186
1. CDU	0		
2. CSU	29	1.49	15.59
3. SPD	124	6.38	66.67
4. FDP	23	1.18	12.37
5. NPD	8	0.41	4.30
6. DKP/DFU/ADF	2	0.10	1.08
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	0		
0. KA, KEINE 2. NENNUNG	1759	90.44	.
	1945	100.00	100.00

V273 PARTEIPRAEF FAMILIE:3.NE

Ref.Nr.: 273

Position: 371 FW1: 0
 Länge: 1

F.56(C) PARTEINEIGUNG DER FAMILIENANGHOERIGEN DES BEFRAGTEN:
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 34
1. CDU	0		
2. CSU	0		
3. SPD	1	0.05	2.94
4. FDP	22	1.13	64.71
5. NPD	9	0.46	26.47
6. DKP/DFU/ADF	2	0.10	5.88
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	0		
0. KA, KEINE 3. NENNUNG	1911	98.25	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V274 PARTEIPRAEF.FREUNDE:1.NE

Ref.Nr.: 274

Position: 372 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.57 UND WIE IST ES MIT IHREN FREUNDEN UND BEKANNTEN, DIE
 SIE HABEN: GIBT ES DA WELCHE, DIE DER EINEN ODER ANDEREN POLI-
 TISCHEN PARTEI ZUNEIGEN? WENN JA, UM WELCHE PARTEI ODER PAR-
 TEIEN HANDELT ES SICH DA?

F.57(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1001
1. CDU	342	17.58	34.17
2. CSU	56	2.88	5.59
3. SPD	266	13.68	26.57
4. FDP	22	1.13	2.20
5. NPD	10	0.51	1.00
6. DKP/DFU/ADF	0		
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	305	15.68	30.47
9. WN	927	47.66	.
0. KA	17	0.87	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V275 PARTEIPRAEF FREUNDE:2.NE

Ref.Nr.: 275

Position: 373 FW1: 0
 Länge: 1

F.57(B) PARTEINEIGUNG DER FREUNDE UND BEKANNTEN DES
 BEFRAGTEN:
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 296
1. CDU	0		
2. CSU	18	0.93	6.08
3. SPD	193	9.92	65.20
4. FDP	51	2.62	17.23
5. NPD	28	1.44	9.46
6. DKP/DFU/ADF	6	0.31	2.03
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	0		
0. KA, KEINE 2. NENNUNG	1649	84.78	.
	1945	100.00	100.00

V276 PARTEIPRAEF.FREUNDE:3.NE

Ref.Nr.: 276

Position: 374 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.57(C) PARTEINEIGUNG DER FREUNDE UND BEKANNTEN DES
 BEFRAGTEN:
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 77
1. CDU	0		
2. CSU	0		
3. SPD	4	0.21	5.19
4. FDP	38	1.95	49.35
5. NPD	25	1.29	32.47
6. DKP/DFU/ADF	10	0.51	12.99
7. ANDERE PARTEI	0		
8. KEINE PARTEI	0		
9. WN	0		
0. KA, KEINE 3. NENNUNG	1868	96.04	.
	1945	100.00	100.00

V277 B ANHAENGER EINER PARTEI

Ref.Nr.: 277

Position: 375 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.58 GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN, BETRACHTEN SIE SICH ALS AN-
 HAENGER EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI, ODER FUEHLEN SIE
 SICH KEINER PARTEI BESONDERS VERBUNDEN? WENN JA: WELCHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	559
1. CDU	217	11.16	38.82
2. CSU	37	1.90	6.62
3. SPD	284	14.60	50.81
4. FDP	12	0.62	2.15
5. NPD	6	0.31	1.07
6. DKP	0		
7. DFU/ADF	1	0.05	0.18
8. ANDERE PARTEI	2	0.10	0.36
9. FUEHLE MICH KEINER PARTEI BESONDERS VERBUNDEN	1370	70.44	.
0. KA	16	0.82	.
	1945	100.00	100.00

V278 UEBERZEUGTER ANHAENGER

Ref.Nr.: 278

Position: 376
 Länge: 1 FW2: 8

F.59 (FALLS BEFRAGTER SICH ALS PARTEIANHAENGER BEZEICHNET)
 HALTEN SIE SICH FUER EINEN UEBERZEUGTEN ANHAENGER DER ...
 <PARTEI> ODER NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	553
0. NEIN	184	9.46	33.27
1. JA	369	18.97	66.73
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (CODE 0 ODER 9 IN F.58)	1386	71.26	.
	1945	100.00	100.00

V279 PARTEIMITGLIEDSCHAFT

Ref.Nr.: 279

Position: 377
 Länge: 1 FW2: 8

F.60 SIND SIE MITGLIED EINER POLITISCHEN PARTEI?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1926
1. JA	80	4.11	4.15
2. NEIN	1846	94.91	95.85
8. VERWEIGERT	14	0.72	.
9. KA	5	0.26	.
	1945	100.00	100.00

V280 MITGLIED IN WELCHER PART

Ref.Nr.: 280

Position: 378 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.61 (FALLS BEFRAGTER PARTEIMITGLIED IST)
 WELCHE PARTEI IST DAS?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 80
1. CDU	18	0.93	22.50
2. CSU	8	0.41	10.00
3. SPD	43	2.21	53.75
4. FDP	7	0.36	8.75
5. NPD	0		
6. DKP	0		
7. DFU/ADF	1	0.05	1.25
8. SONSTIGE PARTEI	3	0.15	3.75
9. VERWEIGERT	0		
0. KA, TNZ (CODE 2,8 ODER 9 IN F.60)	1865	95.89	.
	1945	100.00	100.00

V281 HAEUFIGK PARTEIVERANSTAL

Ref.Nr.: 281

Position: 379 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.62 (FALLS BEFRAGTER PARTEIMITGLIED IST)
 WIE OFT ETWA FINDEN HIER IN DIESER GEGEND IM ALLGEMEINEN
 VERANSTALTUNGEN IHRER PARTEI STATT: EINMAL ODER OEFTER IM
 MONAT, ALLE ZWEI BIS DREI MONATE ODER HOECHSTENS EIN- BIS
 ZWEIMAL PRO JAHR?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 80
1. EINMAL ODER OEFTER IM MONAT	33	1.70	41.25
2. ALLE ZWEI BIS DREI MONATE	24	1.23	30.00
3. EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR	23	1.18	28.75
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 2,8 ODER 9 IN F.60)	1865	95.89	.
	1945	100.00	100.00

V282 TEILNAHME PARTEIVERANSTA

Ref.Nr.: 282

Position: 380 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63 (FALLS BEFRAGTER PARTEIMITGLIED IST)
 WIE OFT NEHMEN SIE AN VERANSTALTUNGEN IHRER PARTEI TEIL?
 REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	80
1. REGELMAESSIG	31	1.59	38.75
2. GELEGENTLICH	25	1.29	31.25
3. SELTEN	13	0.67	16.25
4. NIE	11	0.57	13.75
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 2,8 ODER 9 IN F.60)	1865	95.89	.
	1945	100.00	100.00

V283 MEINUNG:DEMOKR-OPPOSIT

Ref.Nr.: 283

Position: 381
 Länge: 1 FW2: 8

F.64A ICH LESE IHNEN JETZT EIN PAAR ANSICHTEN VOR, DIE MAN
 GELEGENTLICH HOERT. SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER ANSICHT, OB
 IHRER MEINUNG NACH DIE MEISTEN LEUTE HIER IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK DIESE ANSICHT VERTRETEN ODER OB DIE MEHRHEIT EHER AN-
 DERER ANSICHT IST.

(INT.: ANSICHTEN EINZELN VORLESEN UND FUER JEDE ANSICHT SOFORT
 NACHFRAGEN; JEWEILS KLAR MACHEN, DASS ZUNAECHST MEHRHEITSAN-
 SICHT UND DANN PERSOENLICHE ANSICHT ERFRAGT IST)

F.64A(1) EINE LEBENSFAEHIGE DEMOKRATIE IST OHNE POLITISCHE
 OPPPOSITION NICHT DENKBAR

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1452
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1317	67.71	90.70
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	135	6.94	9.30
8. WN	452	23.24	.
9. KA	41	2.11	.
	1945	100.00	100.00

V284 PERS MEIN:DEMOKR-OPPOSIT

Ref.Nr.: 284

Position: 382 FW1: 9
 Länge: 1

F.64B UND WIE STEHEN SIE PERSOENLICH DAZU? STIMMEN SIE
 DIESEN ANSICHTEN ZU ODER LEHNEN SIE SIE AB?

(INT: JEWEILS KLAR MACHEN, DASS ZUNAECHST MEHRHEITSANSICHT
 UND DANN PERSOENLICHE ANSICHT ERFRAGT IST)

F.64B(1) EINE LEBENSFAEGHIGE DEMOKRATIE IST OHNE POLITISCHE
 OPPOSITION NICHT DENKBAR

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1790
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1662	85.45	92.85
2. LEHNE PERSOENLICH AB	128	6.58	7.15
9. KA	155	7.97	.
	1945	100.00	100.00

V285 MEINUNG:EIG MEIN VERTRET

Ref.Nr.: 285

Position: 383
 Länge: 1 FW2: 8

F.64A(2) ANSICHT DES BEFRAGTEN UEBER DIE MEHRHEITSMEINUNG
 ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

JEDER SOLLTE DAS RECHT HABEN FUER SEINE EIGENE MEINUNG EINZU-
 TRETEN, AUCH WENN DIE MEHRHEIT ANDERER MEINUNG IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1594
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1389	71.41	87.14
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	205	10.54	12.86
8. WN	300	15.42	.
9. KA	51	2.62	.
	1945	100.00	100.00

V286 PERS MEIN:EIG MEIN VERTR

Ref.Nr.: 286

Position: 384 FW1: 9
 Länge: 1

F.64B(2) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

JEDER SOLLTE DAS RECHT HABEN FUER SEINE EIGENE MEINUNG EINZU-
 TRETEN, AUCH WENN DIE MEHRHEIT ANDERER MEINUNG IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1858
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1814	93.26	97.63
2. LEHNE PERSOENLICH AB	44	2.26	2.37
9. KA	87	4.47	.
	1945	100.00	100.00

V287 MEINUNG:GEWALT ABLEHNEN

Ref.Nr.: 287

Position: 385
 Länge: 1 FW2: 8

F.64A(3) ANSICHT DES BEFRAGTEN UEBER DIE MEHRHEITSMEINUNG
 ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

DIE ANWENDUNG VON GEWALT IST ALS MITTEL DER POLITISCHEN AUS-
 EINANDERSETZUNG GRUNDSAETZLICH ABZULEHNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1654
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1470	75.58	88.88
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	184	9.46	11.12
8. WN	239	12.29	.
9. KA	52	2.67	.
	1945	100.00	100.00

V288 PERS MEIN:GEWALT ABLEHN

Ref.Nr.: 288

Position: 386 FW1: 9
 Länge: 1

F.64B(3) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

DIE ANWENDUNG VON GEWALT IST ALS MITTEL DER POLITISCHEN AUS-
 EINANDERSETZUNG GRUNDSAETZLICH ABZULEHNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1859
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1696	87.20	91.23
2. LEHNE PERSOENLICH AB	163	8.38	8.77
9. KA	86	4.42	.
	1945	100.00	100.00

V289 MEINUNG:FRAUEN GLEICHBER

Ref.Nr.: 289

Position: 387

Länge: 1 FW2: 8

F.64A(4) ANSICHT DES BEFRAGTEN UEBER DIE MEHRHEITSMEINUNG
ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

IN ALLEN BEREICHEN DES PRIVATEN UND OEFFENTLICHEN LEBENS
SOLLTEN FRAUEN GENAU DIE GLEICHEN RECHTE WIE DIE MAENNER HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1649
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1304	67.04	79.08
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	345	17.74	20.92
8. WN	245	12.60	.
9. KA	51	2.62	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V290 PERS MEIN:FRAUEN GLEICHB

Ref.Nr.: 290

Position: 388 FW1: 9

Länge: 1

F.64B(4) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

IN ALLEN BEREICHEN DES PRIVATEN UND OEFFENTLICHEN LEBENS
SOLLTEN FRAUEN GENAU DIE GLEICHEN RECHTE WIE DIE MAENNER HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1882
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1692	86.99	89.90
2. LEHNE PERSOENLICH AB	190	9.77	10.10
9. KA	63	3.24	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V291 MEINUNG:BETROFFENE ANHOE

Ref.Nr.: 291

Position: 389

Länge: 1 FW2: 8

F.64A(5) ANSICHT DES BEFRAGTEN UEBER DIE MEHRHEITSMEINUNG
ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

BEI EINER WICHTIGEN ENTSCHEIDUNG SOLLTEN ALLE BETROFFENEN
UND INTERESSIERTEN ZU WORT KOMMEN, AUCH WENN DIES ZU HARTEN
AUSEINANDERSETZUNGEN FUEHRT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1518
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1266	65.09	83.40
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	252	12.96	16.60
8. WN	369	18.97	.
9. KA	58	2.98	.
	1945	100.00	100.00

V292 PERS MEIN:BETROFF ANHOER

Ref.Nr.: 292

Position: 390 FW1: 9

Länge: 1

F.64B(5) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

BEI EINER WICHTIGEN ENTSCHEIDUNG SOLLTEN ALLE BETROFFENEN
UND INTERESSIERTEN ZU WORT KOMMEN, AUCH WENN DIES ZU HARTEN
AUSEINANDERSETZUNGEN FUEHRT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1660	85.35	90.51
2. LEHNE PERSOENLICH AB	174	8.95	9.49
9. KA	111	5.71	.
	1945	100.00	100.00

V293 MEINUNG:DIKTATUR VERWERF

Ref.Nr.: 293

Position: 391
 Länge: 1 FW2: 8

F.64A(6) ANSICHT DES BEFRAGTEN UEBER DIE MEHRHEITSMEINUNG
 ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

EINE DIKTATUR IST IN JEDEM FALL VERWERFLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1669
1. MEHRHEIT VERTRITT DIESE ANSICHT	1577	81.08	94.49
2. MEHRHEIT IST ANDERER ANSICHT	92	4.73	5.51
8. WN	223	11.47	.
9. KA	53	2.72	.
	1945	100.00	100.00

V294 PERS MEIN:DIKTAT VERWERF

Ref.Nr.: 294

Position: 392 FW1: 9
 Länge: 1

F.64B(6) MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN AUSSAGE:

EINE DIKTATUR IST IN JEDEM FALL VERWERFLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.64B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1860
1. STIMME PERSOENLICH ZU	1714	88.12	92.15
2. LEHNE PERSOENLICH AB	146	7.51	7.85
9. KA	85	4.37	.
	1945	100.00	100.00

V295 WIRD B ZUR WAHL GEHEN

Ref.Nr.: 295

Position: 393 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.65 SIND SIE SCHON GANZ SICHER, OB SIE BEI DER BUNDESTAGS-
 WAHL ENDE SEPTEMBER ZUR WAHL GEHEN WERDEN, KOENNEN SIE DAS
 HEUTE NOCH NICHT SAGEN, ODER SIND SIE SCHON SICHER, DASS SIE
 NICHT ZUR WAHL GEHEN WERDEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1872
1. GEHE GANZ SICHER ZUR WAHL	1681	86.43	89.80
2. KANN ICH HEUTE NOCH NICHT SAGEN	134	6.89	7.16
3. GEHE GANZ SICHER NICHT ZUR WAHL	57	2.93	3.04
8. VERWEIGERT	32	1.65	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 IN REF. NR. 5)	40	2.06	.
	1945	100.00	100.00

V296 WOVON HAENGT WAHLGANG AB

Ref.Nr.: 296

Position: 394 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.66. (FALLS BEFRAGTER NOCH NICHT SAGEN KANN, OB ER ZUR WAHL GEHT)
 WOVON WIRD DAS ABHAENGEN, OB SIE ZUR WAHL GEHEN ODER NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 127
1. HAENGT VON DEN PARTEIEN AB, DEM VERHALTEN DER PARTEIEN AB, VOM WAHLKAMPF AB	19	0.98	14.96
2. SONSTIGE GRUENDE/ HAENGT VON MEINEM GESUNDHEITSZUSTAND AB/ GESUNDHEIT AB	36	1.85	28.35
3. OB ICH ZEIT HABE, OB ICH NICHT ARBEITEN MUSS	33	1.70	25.98
4. HAENGT VOM WETTER AB	16	0.82	12.60
5. SONSTIGES	23	1.18	18.11
8. VERWEIGERT	1	0.05	.
9. KA	6	0.31	.
0. TNZ (CODE 0,1,3,8 ODER 9 IN F.65)	1811	93.11	.
	1945	100.00	100.00

V297 WARUM WIRD B NICHT WAEHL

Ref.Nr.: 297

Position: 395 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.67 (FALLS BEFRAGTER NICHT ZUR WAHL GEHEN WIRD)
 KOENNEN SIE MIR SAGEN, WARUM SIE NICHT ZUR WAHL GEHEN WOLLEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 56
1. GRUNDSAETZLICH DESINTERESSE AN DER WAHL	18	0.93	32.14
2. POLITISCHE ENTFREMDUNG: "DIE MACHEN JA DOCH WAS SIE WOLLEN"	9	0.46	16.07
3. MANGELNDE INTERESSENVERTRETUNG DURCH DIE PARTEIEN, REGIERUNG	7	0.36	12.50
4. SONSTIGE POLITISCHE GRUENDE	3	0.15	5.36
5. SONSTIGE GRUENDE - GESUNDHEITSGRUENDE	7	0.36	12.50
6. SONSTIGES	12	0.62	21.43
8. VERWEIGERT	1	0.05	.
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0-2,8 ODER 9 IN F.65)	1888	97.07	.
	1945	100.00	100.00

V298 WAHLENTSCHEID SCHON GETR

Ref.Nr.: 298

Position: 396 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.68 (FALLS BEFRATER MOEGLICHERWEISE ZUR WAHL GEHEN WIRD)
 WISSEN SIE SCHON, WELCHE PARTEI SIE WAEHLEN WERDEN, ODER
 KOENNEN SIE DAS HEUTE NOCH NICHT SAGEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1755
1. JA	1412	72.60	80.46
2. KANN ICH HEUTE NOCH NICHT SAGEN	343	17.63	19.54
8. VERWEIGERT	92	4.73	.
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0 ODER 3 IN F.65)	97	4.99	.
	1945	100.00	100.00

V299 WAHLABSICHT BEI BTW

Ref.Nr.: 299

Position: 397 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.69 (FALLS BEFRAGTER MOEGLICHERWEISE ZUR WAHL GEHEN WIRD
 UND WEISS, WELCHE PARTEI ER WAEHLEN WIRD)
 WELCHE PARTEI IST DAS?

(INT.: FALLS BEFRAGTER AUF DEN UNTERSCHIED ZWISCHEN 1. STIM-
 ME (FUER DEN KANDIDATEN) UND 2. STIMME (FUER DIE PARTEI)
 HINWEIST: DIE FRAGE BEZIEHT SICH AUF DIE 2. STIMME)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1245
1. CDU	478	24.58	38.39
2. CSU	103	5.30	8.27
3. SPD	603	31.00	48.43
4. FDP	45	2.31	3.61
5. NPD	14	0.72	1.12
6. DKP	0		
7. DFU/ADF	2	0.10	0.16
8. SONSTIGE	0		
9. VERWEIGERT	166	8.53	.
0. KA, TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN F.68)	534	27.46	.
	1945	100.00	100.00

V300 WARUM DIESE PARTEI:1.NEN

Ref.Nr.: 300

Position: 398 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.70 (FALLS BEFRAGTER EINE PARTEI NENNT, DIE ER WAEHLEN WIRD)
 UND KOENNEN SIE MIR BITTE AUCH SAGEN, WARUM SIE DIE <PARTEI>
 WAEHLEN WOLLEN? GIBT ES NOCH WEITERE GRUENDE, WARUM SIE DIE
 <PARTEI> WAEHLEN WOLLEN?

(INT.: PARTEI AUS FRAGE 69 VORLESEN; AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.70(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1211
10. WAEHLE DIE ..., DIESE PARTEI IMMER SCHON, ES GIBT KEINE ANDERE FUER MICH	99	5.09	8.18
11. GEFAELLT MIR GUT, AM BESTEN, IST MIR SYMPATHISCH, ICH HABE VERTRAUEN ZU DIESER PARTEI, SAGT MIR AM MEISTEN ZU, IST VERLAESSLICH, DIE BESTE PARTEI, REIN GEFUEHLSMAESSIG	246	12.65	20.31
12. DIE PARTEI, DAS PARTEIPROGRAMM ENTSPRICHT MEINEN VORSTELLUNGEN	47	2.42	3.88

BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

20. WEIL SIE BISHER ALLES GUT GEMACHT HAT, BISHER IST ES UNS MIT DIESER PARTEI GUT GEGANGEN, IST BISHER NOCH DAS BESTE, EINE BEWAHRTE PARTEI, HAT GROSSE ERFOLGE GEHABT, SIE HAT SCHON WAS GELEISTET, HAT ERFAHRUNG, BISHER NICHT VERSAGT	195	10.03	16.10
21. SPEZIELL: BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER GROSSEN KOALITION	13	0.67	1.07
22. ANGST VOR DEM RISIKO, MAN WEISS, WAS MAN HAT, RISIKO IST MIR ZU GROSS	17	0.87	1.40
23. EINTRETEN FUER REFORMEN, UM DEN ALTEN TROTT ABZULOESSEN, REFORMFREUDIG, NICHT ZU STARR, DAMIT ALLES BESSER WIRD	33	1.70	2.73
24. POSITIVE BEWERTUNG DER LEISTUNGEN, EINSATZ FUER PROBLEME IST GROESSER, ZIELSTREBIGKEIT, MACHT BESSERE POLITIK	20	1.03	1.65

BEZUG AUF INTERESSENVERTRETUNG

30. VERTRITT MEINE (UNSERE) INTERESSEN (ALLGEMEIN), SETZT SICH FUER UNS, UNSER WOHLERGEHEN EIN, SOZIALE PERSOENLICHE VORTEILE	71	3.65	5.86
31. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER BREITEN MASSE, DER KLEINEN LEUTE	27	1.39	2.23
32. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	162	8.33	13.38
33. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	5	0.26	0.41
34. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	17	0.87	1.40
35. SPEZIELL: KATHOLISCHE PARTEI, ALS KATHOLIKEN WEGEN DES (CHRISTLICHEN) GLAUBENS, CHRISTLICHE PARTEI	47	2.42	3.88

AUSSENPOLITIK

40. WEGEN DER AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	10	0.51	0.83
41. SICHERT DEN FRIEDEN, GUT FUER FRIEDENSPOLITIK	4	0.21	0.33
42. OSTPOLITIK, NEUE OSTPOLITIK	6	0.31	0.50
43. SPEZIELL: BESSERE OSTPOLITIK, WIRD IM OSTEN EHER ALS GESPRACHSPARTNER GESEHEN, BESSERE BEZIEHUNGEN ZUR OSTZONE	0		

V300 WARUM DIESE PARTEI:1.NEN

(Fortsetzung)

INNENPOLITIK

50.	WIRTSCHAFTSPOLITIK, TUN VIEL FUER UNSERE WIRTSCHAFT	15	0.77	1.24
51.	SPEZIELL: HABEN DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG BE- SORGT, HABEN DIE SCHLECHTE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON 1966 BEHEBEN HELFEN	3	0.15	0.25
52.	SPEZIELL: MITBESTIMMUNG	0		

BEZUG AUF POLITIKER

60.	HABEN DIE BESSEREN LEUTE, POLITIKER, TUECHTIGE FACH- KRAEFTE, DIE BESSEREN MAENNER	23	1.18	1.90
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT	10	0.51	0.83
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT	2	0.10	0.17
63.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT	4	0.21	0.33
64.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT	2	0.10	0.17
65.	SONSTIGE POLITIKER GENANNT, AUCH: WAHLKREISKANDIDAT	3	0.15	0.25

BEZUG AUF REGIERUNGSBILDUNG

70.	REGIERUNGSBETEILIGUNG DER SPD	2	0.10	0.17
71.	SPEZIELL: ALLEINREGIERUNG DER SPD	39	2.01	3.22
72.	NUR DIE CDU/CSU ZU SCHWACH, STAERKUNG DER OPPOSITION	20	1.03	1.65
73.	VERHINDERUNG DER ABSOLUTEN MEHRHEIT EINER PARTEI	4	0.21	0.33

SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

80.	FAMILIENTRADITION	12	0.62	0.99
81.	DURCH EHEGATTEN/VATER NAHEGELGT WORDEN	15	0.77	1.24
82.	PARTEIMITGLIED	6	0.31	0.50
83.	VERTRITT DIE NATIONALEN INTERESSEN, GUT DEUTSCH	2	0.10	0.17
84.	SONSTIGES	30	1.54	2.48
97.	VERWEIGERT	2	0.10	.
98.	WN	9	0.46	.
99.	KA	23	1.18	.
00.	TNZ (CODE 0 ODER 9 IN F.69)	700	35.99	.

1945	100.00	100.00
------	--------	--------

V301 WARUM DIESE PARTEI:2.NEN

Ref.Nr.: 301

Position: 400 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.70(B) (FALLS BEFRAGTER EINE PARTEI NENNT, DIE ER WAEHLEN WIRD)
 UND KOENNEN SIE MIR BITTE AUCH SAGEN, WARUM SIE DIE <PARTEI>
 WAEHLEN WOLLEN?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.70>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		328
10.	WAEHLE DIE ..., DIESE PARTEI IMMER SCHON, ES GIBT KEINE ANDERE FUER MICH	0		
11.	GEFAELLT MIR GUT, AM BESTEN, IST MIR SYMPATHISCH, ICH HABE VERTRAUEN ZU DIESER PARTEI, SAGT MIR AM MEISTEN ZU, IST VERLAESSLICH, DIE BESTE PARTEI, REIN GEFUEHLSMAESSIG	4	0.21	1.22
12.	DIE PARTEI, DAS PARTEIPROGRAMM ENTSPRICHT MEINEN VORSTELLUNGEN	2	0.10	0.61

BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

20.	WEIL SIE BISHER ALLES GUT GEMACHT HAT, BISHER IST ES UNS MIT DIESER PARTEI GUT GEGANGEN, IST BISHER NOCH DAS BESTE, EINE BEWAHRTE PARTEI, HAT GROSSE ERFOLGE GEHABT, SIE HAT SCHON WAS GELEISTET, HAT ERFAHRUNG, BISHER NICHT VERSAGT	35	1.80	10.67
21.	SPEZIELL: BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER GROSSEN KOALITION	3	0.15	0.91
22.	ANGST VOR DEM RISIKO, MAN WEISS, WAS MAN HAT, RISIKO IST MIR ZU GROSS	8	0.41	2.44
23.	EINTRETEN FUER REFORMEN, UM DEN ALTEN TROTT ABZULOESSEN, REFORMFREUDIG, NICHT ZU STARR, DAMIT ALLES BESSER WIRD	5	0.26	1.52
24.	POSITIVE BEWERTUNG DER LEISTUNGEN, EINSATZ FUER PROBLEME IST GROESSER, ZIELSTREBIGKEIT, MACHT BESSERE POLITIK	3	0.15	0.91

BEZUG AUF INTERESSENVERTRETUNG

30.	VERTRITT MEINE (UNSERE) INTERESSEN (ALLGEMEIN), SETZT SICH FUER UNS, UNSER WOHLERGEHEN EIN, SOZIALE PERSOENLICHE VORTEILE	17	0.87	5.18
31.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER BREITEN MASSE, DER KLEINEN LEUTE	8	0.41	2.44
32.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	32	1.65	9.76
33.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	7	0.36	2.13
34.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	6	0.31	1.83
35.	SPEZIELL: KATHOLISCHE PARTEI, ALS KATHOLIKEN WEGEN DES (CHRISTLICHEN) GLAUBENS, CHRISTLICHE PARTEI	29	1.49	8.84

AUSSENPOLITIK

40.	WEGEN DER AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	6	0.31	1.83
41.	SICHERT DEN FRIEDEN, GUT FUER FRIEDENSPOLITIK	6	0.31	1.83
42.	OSTPOLITIK, NEUE OSTPOLITIK	7	0.36	2.13
43.	SPEZIELL: BESSERE OSTPOLITIK, WIRD IM OSTEN EHER ALS GESPRACHSPARTNER GESEHEN, BESSERE BEZIEHUNGEN ZUR OSTZONE	6	0.31	1.83

V301 WARUM DIESE PARTEI:2.NEN

(Fortsetzung)

INNENPOLITIK

50.	WIRTSCHAFTSPOLITIK, TUN VIEL FUER UNSERE WIRTSCHAFT	15	0.77	4.57
51.	SPEZIELL: HABEN DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG BE- SORGT, HABEN DIE SCHLECHTE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON 1966 BEHEBEN HELFEN	6	0.31	1.83
52.	SPEZIELL: MITBESTIMMUNG	1	0.05	0.30

BEZUG AUF POLITIKER

60.	HABEN DIE BESSEREN LEUTE, POLITIKER, TUECHTIGE FACH- KRAEFTE, DIE BESSEREN MAENNER	33	1.70	10.06
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT	9	0.46	2.74
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT	2	0.10	0.61
63.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT	4	0.21	1.22
64.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT	3	0.15	0.91
65.	SONSTIGE POLITIKER GENANNT, AUCH: WAHLKREISKANDIDAT	3	0.15	0.91

BEZUG AUF REGIERUNGSBILDUNG

70.	REGIERUNGSBETEILIGUNG DER SPD	3	0.15	0.91
71.	SPEZIELL: ALLEINREGIERUNG DER SPD	21	1.08	6.40
72.	NUR DIE CDU/CSU ZU SCHWACH, STAERKUNG DER OPPOSITION	4	0.21	1.22
73.	VERHINDERUNG DER ABSOLUTEN MEHRHEIT EINER PARTEI	2	0.10	0.61

SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

80.	FAMILIENTRADITION	12	0.62	3.66
81.	DURCH EHEGATTEN/VATER NAHEGELGT WORDEN	7	0.36	2.13
82.	PARTEIMITGLIED	3	0.15	0.91
83.	VERTRITT DIE NATIONALEN INTERESSEN, GUT DEUTSCH	1	0.05	0.30
84.	SONSTIGES	15	0.77	4.57
99.	KA, KEINE 2. NENNUNG	917	47.15	.
00.	TNZ (CODE 0 ODER 9 IN F.69)	700	35.99	.

1945 100.00 100.00

V302 WARUM DIESE PARTEI:3.NEN

Ref.Nr.: 302

Position: 402 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.70 (C) (FALLS BEFRAGTER EINE PARTEI NENNT, DIE ER WAEHLEN WIRD)
 UND KOENNEN SIE MIR BITTE AUCH SAGEN, WARUM SIE DIE <PARTEI>
 WAEHLEN WOLLEN?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.70>

ALLGEMEINE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 48
10. WAEHLE DIE ..., DIESE PARTEI IMMER SCHON, ES GIBT KEINE ANDERE FUER MICH	0		
11. GEFAELLT MIR GUT, AM BESTEN, IST MIR SYMPATHISCH, ICH HABE VERTRAUEN ZU DIESER PARTEI, SAGT MIR AM MEISTEN ZU, IST VERLAESSLICH, DIE BESTE PARTEI, REIN GE-FUEHLSMAESSIG	0		
12. DIE PARTEI, DAS PARTEIPROGRAMM ENTSPRICHT MEINEN VORSTELLUNGEN	0		

BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

20. WEIL SIE BISHER ALLES GUT GEMACHT HAT, BISHER IST ES UNS MIT DIESER PARTEI GUT GEGANGEN, IST BISHER NOCH DAS BESTE, EINE BEWAHRTE PARTEI, HAT GROSSE ERFOLGE GEHABT, SIE HAT SCHON WAS GELEISTET, HAT ERFAHRUNG, BISHER NICHT VERSAGT	1	0.05	2.08
21. SPEZIELL: BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER GROSSEN KOALITION	0		
22. ANGST VOR DEM RISIKO, MAN WEISS, WAS MAN HAT, RISIKO IST MIR ZU GROSS	0		
23. EINTRETEN FUER REFORMEN, UM DEN ALTEN TROTT ABZULOESSEN, REFORMFREUDIG, NICHT ZU STARR, DAMIT ALLES BESSER WIRD	0		
24. POSITIVE BEWERTUNG DER LEISTUNGEN, EINSATZ FUER PROBLEME IST GROESSER, ZIELSTREBIGKEIT, MACHT BESSERE POLITIK	0		

BEZUG AUF INTERESSENVERTRETUNG

30. VERTRITT MEINE (UNSERE) INTERESSEN (ALLGEMEIN), SETZT SICH FUER UNS, UNSER WOHLERGEHEN EIN, SOZIALE PERSOENLICHE VORTEILE	0		
31. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER BREITEN MASSE, DER KLEINEN LEUTE	0		
32. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	0		
33. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	2	0.10	4.17
34. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	1	0.05	2.08
35. SPEZIELL: KATHOLISCHE PARTEI, ALS KATHOILKEN WEGEN DES (CHRISTLICHEN) GLAUBENS, CHRISTLICHE PARTEI	1	0.05	2.08

AUSSENPOLITIK

40. WEGEN DER AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	1	0.05	2.08
41. SICHERT DEN FRIEDEN, GUT FUER FRIEDENSPOLITIK	0		
42. OSTPOLITIK, NEUE OSTPOLITIK	3	0.15	6.25
43. SPEZIELL: BESSERE OSTPOLITIK, WIRD IM OSTEN EHER ALS GESPRAECHSPARTNER GESEHEN, BESSERE BEZIEHUNGEN ZUR OSTZONE	1	0.05	2.08

V302 WARUM DIESE PARTEI:3.NEN

(Fortsetzung)

INNENPOLITIK

50.	WIRTSCHAFTSPOLITIK, TUN VIEL FUER UNSERE WIRTSCHAFT	3	0.15	6.25
51.	SPEZIELL: HABEN DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG BE- SORGT, HABEN DIE SCHLECHTE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON 1966 BEHEBEN HELFEN	0		
52.	SPEZIELL: MITBESTIMMUNG	1	0.05	2.08

BEZUG AUF POLITIKER

60.	HABEN DIE BESSEREN LEUTE, POLITIKER, TUECHTIGE FACH- KRAEFTE, DIE BESSEREN MAENNER	8	0.41	16.67
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT	3	0.15	6.25
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT	1	0.05	2.08
63.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT	2	0.10	4.17
64.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT	5	0.26	10.42
65.	SONSTIGE POLITIKER GENANNT, AUCH: WAHLKREISKANDIDAT	0		

BEZUG AUF REGIERUNGSBILDUNG

70.	REGIERUNGSBETEILIGUNG DER SPD	2	0.10	4.17
71.	SPEZIELL: ALLEINREGIERUNG DER SPD	2	0.10	4.17
72.	NUR DIE CDU/CSU ZU SCHWACH, STAERKUNG DER OPPOSITION	0		
73.	VERHINDERUNG DER ABSOLUTEN MEHRHEIT EINER PARTEI	0		

SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

80.	FAMILIENTRADITION	2	0.10	4.17
81.	DURCH EHEGATTEN/VATER NAHEGELGT WORDEN	4	0.21	8.33
82.	PARTEIMITGLIED	2	0.10	4.17
83.	VERTRITT DIE NATIONALEN INTERESSEN, GUT DEUTSCH	1	0.05	2.08
84.	SONSTIGES	2	0.10	4.17

99.	KA, KEINE 3. NENNUNG	1197	61.54	.
00.	TNZ (CODE 0 ODER 9 IN F.69)	700	35.99	.
		1945	100.00	100.00

V303 IN ENGERER WAHL:1.PARTEI

Ref.Nr.: 303

Position: 404 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.71 (FALLS BEFRAGTER NOCH NICHT WEISS, WELCHE PARTEI ER
WAEHLEN WIRD)
WELCHE PARTEI (EN) HABEN SIE IN DIE ENGERE WAHL GEZOGEN?

(INT.: MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICH)

F.71(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet	%	% N=	
	Abs.		346	
1.	CDU/CSU	255	13.11	73.70
2.	SPD	79	4.06	22.83
3.	FDP	11	0.57	3.18
4.	NPD	1	0.05	0.29
5.	DFU/PL	0		
6.	DKP	0		
7.	SONSTIGE PARTEIEN	0		
8.	VERWEIGERT	20	1.03	.
9.	KA	70	3.60	.
0.	TNZ (CODE 0 ODER 1 IN F.68)	1509	77.58	.
		1945	100.00	100.00

V304 IN ENGERER WAHL:2.PARTEI

Ref.Nr.: 304

Position: 405 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.71(B) (FALLS BEFRAGTER NOCH NICHT WEISS, WELCHE PARTEI ER
 WAEHLEN WIRD)
 WELCHE PARTEI(EN) HABEN SIE IN DIE ENGERE WAHL GEZOGEN?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.71>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 221
1. CDU/CSU	0		
2. SPD	161	8.28	72.85
3. FDP	49	2.52	22.17
4. NPD	7	0.36	3.17
5. DFU/PL	1	0.05	0.45
6. DKP	0		
7. SONSTIGE NENNUNGEN	3	0.15	1.36
9. KA, KEINE 2. NENNUNG	215	11.05	.
0. TNZ (CODE 0 ODER 1 IN F.68)	1509	77.58	.
	1945	100.00	100.00

V305 WAS SPRICHT FUER:1.PART

Ref.Nr.: 305

Position: 406 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.72 (FALLS BEFRAGTER NOCH NICHT WEISS, WELCHE PARTEI ER
 WAEHLTEN WIRD UND PARTEIEN NENNT, DIE ER MOEGLICHERWEISE
 WAEHLT)
 WAS SPRICHT FUER DIE ... <PARTEI>?

(INT.: FUER JEDE LT. FRAGE 71 GENANNTEN PARTEI AUSFUEHRNACHFRAGEN)

F.72(A) GRUENDE FUER DIE WAHL DER ERSTGENANNTEN PARTEI

ALLGEMEINE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 326
10. WAEHLE DIE ..., DIESE PARTEI IMMER SCHON, ES GIBT KEINE ANDERE FUER MICH	3	0.15	0.92
11. GEFAELLT MIR GUT, AM BESTEN, IST MIR SYMPATHISCH, ICH HABE VERTRAUEN ZU DIESER PARTEI, SAGT MIR AM MEISTEN ZU, IST VERLAESSLICH, DIE BESTE PARTEI, REIN GEFUEHLSMAESSIG	30	1.54	9.20
12. DIE PARTEI, DAS PARTEIPROGRAMM ENTSPRICHT MEINEN VORSTELLUNGEN	5	0.26	1.53

BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

20. WEIL SIE BISHER ALLES GUT GEMACHT HAT, BISHER IST ES UNS MIT DIESER PARTEI GUT GEGANGEN, IST BISHER NOCH DAS BESTE, EINE BEWAHRTE PARTEI, HAT GROSSE ERFOLGE GEHABT, SIE HAT SCHON WAS GELEISTET, HAT ERFABUNG, BISHER NICHT VERSAGT	95	4.88	29.14
21. SPEZIELL: BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER GROSSEN KOALITION	5	0.26	1.53
22. ANGST VOR DEM RISIKO, MAN WEISS, WAS MAN HAT, RISIKO IST MIR ZU GROSS	6	0.31	1.84
23. EINTRETEN FUER REFORMEN, UM DEN ALTEN TROTT ABZULOESSEN, REFORMFREUDIG, NICHT ZU STARR, DAMIT ALLES BESSER WIRD	11	0.57	3.37
24. POSITIVE BEWERTUNG DER LEISTUNGEN, EINSATZ FUER PROBLEME IST GROESSER, ZIELSTREBIGKEIT, MACHT BESSERE POLITIK	4	0.21	1.23

BEZUG AUF INTERESSENVERTRETUNG

30. VERTRITT MEINE (UNSERE) INTERESSEN (ALLGEMEIN), SETZT SICH FUER UNS, UNSER WOHLERGEHEN EIN, SOZIALE PERSOENLICHE VORTEILE	13	0.67	3.99
31. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER BREITEN MASSE, DER KLEINEN LEUTE	6	0.31	1.84
32. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	16	0.82	4.91
33. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	1	0.05	0.31
34. SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	2	0.10	0.61
35. SPEZIELL: KATHOLISCHE PARTEI, ALS KATHOLIKEN WEGEN DES (CHRISTLICHEN) GLAUBENS, CHRISTLICHE PARTEI	10	0.51	3.07

AUSSENPOLITIK

40. WEGEN DER AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.61
41. SICHERT DEN FRIEDEN, GUT FUER FRIEDENSPOLITIK	1	0.05	0.31
42. OSTPOLITIK, NEUE OSTPOLITIK	3	0.15	0.92
43. SPEZIELL: BESSERE OSTPOLITIK, WIRD IM OSTEN EHER ALS GESPRACHSPARTNER GESEHEN, BESSERE BEZIEHUNGEN ZUR OSTZONE	0		

V305 WAS SPRICHT FUER:1.PART

(Fortsetzung)

INNENPOLITIK

50.	WIRTSCHAFTSPOLITIK, TUN VIEL FUER UNSERE WIRTSCHAFT	11	0.57	3.37
51.	SPEZIELL: HABEN DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG BE- SORGT, HABEN DIE SCHLECHTE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON 1966 BEHEBEN HELFEN	0		
52.	SPEZIELL: MITBESTIMMUNG	0		

BEZUG AUF POLITIKER

60.	HABEN DIE BESSEREN LEUTE, POLITIKER, TUECHTIGE FACH- KRAEFTE, DIE BESSEREN MAENNER	13	0.67	3.99
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT	10	0.51	3.07
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT	0		
63.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT	0		
64.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT	1	0.05	0.31
65.	SONSTIGE POLITIKER GENANNT, AUCH: WAHLKREISKANDIDAT	0		

BEZUG AUF REGIERUNGSBILDUNG

70.	REGIERUNGSBETEILIGUNG DER SPD	0		
71.	SPEZIELL: ALLEINREGIERUNG DER SPD	6	0.31	1.84
72.	NUR DIE CDU/CSU ZU SCHWACH, STAERKUNG DER OPPOSITION	4	0.21	1.23
73.	VERHINDERUNG DER ABSOLUTEN MEHRHEIT EINER PARTEI	0		

SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

80.	FAMILIENTRADITION	1	0.05	0.31
81.	DURCH EHEGATTEN/VATER NAHEGELGT WORDEN	5	0.26	1.53
82.	PARTEIMITGLIED	0		
83.	VERTRITT DIE NATIONALEN INTERESSEN, GUT DEUTSCH	0		
84.	SONSTIGES	29	1.49	8.90
97.	VERWEIGERT	3	0.15	.
98.	WN	30	1.54	.
99.	KA	110	5.66	.
00.	TNZ (CODE 8, 9 ODER 0 IN F.71(A))	1509	77.58	.

1945	100.00	89.88
------	--------	-------

V306 WAS SPRICHT FUER:2.PART

Ref.Nr.: 306

Position: 408 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.72(B) (FALLS BEFRAGTER NOCH NICHT WEISS, WELCHE PARTEI ER
 WAHLEN WIRD UND PARTEIEN NENNT, DIE ER MOEGLICHERWEISE
 WAHLT)
 GRUENDE FUER DIE WAHL DER ZWEITGENANNTEN PARTEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.72>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		177
10.	WAEHLE DIE ..., DIESE PARTEI IMMER SCHON, ES GIBT KEINE ANDERE FUER MICH	1	0.05	0.56
11.	GEFAELLT MIR GUT, AM BESTEN, IST MIR SYMPATHISCH, ICH HABE VERTRAUEN ZU DIESER PARTEI, SAGT MIR AM MEISTEN ZU, IST VERLAESSLICH, DIE BESTE PARTEI, REIN GEFUEHLSMAESSIG	5	0.26	2.82
12.	DIE PARTEI, DAS PARTEIPROGRAMM ENTSPRICHT MEINEN VORSTELLUNGEN	8	0.41	4.52

BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER VERGANGENHEIT

20.	WEIL SIE BISHER ALLES GUT GEMACHT HAT, BISHER IST ES UNS MIT DIESER PARTEI GUT GEGANGEN, IST BISHER NOCH DAS BESTE, EINE BEWAHRTE PARTEI, HAT GROSSE ERFOLGE GEHABT, SIE HAT SCHON WAS GELEISTET, HAT ERFABUNG, BISHER NICHT VERSAGT	11	0.57	6.21
21.	SPEZIELL: BEZUG AUF LEISTUNGEN IN DER GROSSEN KOALITION	11	0.57	6.21
22.	ANGST VOR DEM RISIKO, MAN WEISS, WAS MAN HAT, RISIKO IST MIR ZU GROSS	0		
23.	EINTRETEN FUER REFORMEN, UM DEN ALTEN TROTT ABZULOESSEN, REFORMFREUDIG, NICHT ZU STARR, DAMIT ALLES BESSER WIRD	20	1.03	11.30
24.	POSITIVE BEWERTUNG DER LEISTUNGEN, EINSATZ FUER PROBLEME IST GROESSER, ZIELSTREBIGKEIT, MACHT BESSERE POLITIK	3	0.15	1.69

BEZUG AUF INTERESSENVERTRETUNG

30.	VERTRITT MEINE (UNSERE) INTERESSEN (ALLGEMEIN), SETZT SICH FUER UNS, UNSER WOHLERGEHEN EIN, SOZIALE PERSOENLICHE VORTEILE	4	0.21	2.26
31.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, DER BREITEN MASSE, DER KLEINEN LEUTE	2	0.10	1.13
32.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	24	1.23	13.56
33.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DER RENTNER	2	0.10	1.13
34.	SPEZIELL: VERTRITT DIE INTERESSEN DES MITTELSTANDES	4	0.21	2.26
35.	SPEZIELL: KATHOLISCHE PARTEI, ALS KATHOLIKEN WEGEN DES (CHRISTLICHEN) GLAUBENS, CHRISTLICHE PARTEI	0		

AUSSENPOLITIK

40.	WEGEN DER AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	3	0.15	1.69
41.	SICHERT DEN FRIEDEN, GUT FUER FRIEDENSPOLITIK	0		
42.	OSTPOLITIK, NEUE OSTPOLITIK	2	0.10	1.13
43.	SPEZIELL: BESSERE OSTPOLITIK, WIRD IM OSTEN EHER ALS GESPRACHSPARTNER GESEHEN, BESSERE BEZIEHUNGEN ZUR OSTZONE	3	0.15	1.69

V306 WAS SPRICHT FUER:2.PART

(Fortsetzung)

INNENPOLITIK

50.	WIRTSCHAFTSPOLITIK, TUN VIEL FUER UNSERE WIRTSCHAFT	6	0.31	3.39
51.	SPEZIELL: HABEN DEN WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG BE- SORGT, HABEN DIE SCHLECHTE WIRTSCHAFTLICHE LAGE VON 1966 BEHEBEN HELFEN	0		
52.	SPEZIELL: MITBESTIMMUNG	0		

BEZUG AUF POLITIKER

60.	HABEN DIE BESSEREN LEUTE, POLITIKER, TUECHTIGE FACH- KRAEFTE, DIE BESSEREN MAENNER	11	0.57	6.21
61.	SPEZIELL: KIESINGER GENANNT	0		
62.	SPEZIELL: STRAUSS GENANNT	1	0.05	0.56
63.	SPEZIELL: BRANDT GENANNT	4	0.21	2.26
64.	SPEZIELL: SCHILLER GENANNT	0		
65.	SONSTIGE POLITIKER GENANNT, AUCH: WAHLKREISKANDIDAT	0		

BEZUG AUF REGIERUNGSBILDUNG

70.	REGIERUNGSBETEILIGUNG DER SPD	0		
71.	SPEZIELL: ALLEINREGIERUNG DER SPD	3	0.15	1.69
72.	NUR DIE CDU/CSU ZU SCHWACH, STAERKUNG DER OPPOSITION	16	0.82	9.04
73.	VERHINDERUNG DER ABSOLUTEN MEHRHEIT EINER PARTEI	2	0.10	1.13

SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

80.	FAMILIENTRADITION	0		
81.	DURCH EHEGATTEN/VATER NAHEGELGT WORDEN	2	0.10	1.13
82.	PARTEIMITGLIED	0		
83.	VERTRITT DIE NATIONALEN INTERESSEN, GUT DEUTSCH	1	0.05	0.56
84.	SONSTIGES	28	1.44	15.82
97.	WN	3	0.15	.
98.	VERWEIGERT	25	1.29	.
99.	KA	231	11.88	.
00.	TNZ (CODE 8 ODER 9 IN F.71(B))	1509	77.58	.
		1945	100.00	100.00

V307 KANDIDATEN CDU BTW 1965

Ref.Nr.: 307

Position: 410

Länge: 1 FW2: 8

F.73 KOENNEN SIE SICH NOCH DARAN ERINNERN, WELCHE KANZLER-
BZW. SPITZENKANDIDATEN DIE DREI GROSSEN PARTEIEN CDU/CSU,
SPD UND FDP BEI DER LETZTEN BUNDESTAGSWAHL VOR VIER JAHREN
AUFGESTELLT HATTEN?

F.73(A) KANZLER- BZW. SPITZENKANDIDATEN DER CDU/CSU:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1365
1. ERHARD	773	39.74	56.63
2. KIESINGER	479	24.63	35.09
3. ANDERE POLITIKER	113	5.81	8.28
8. KA <F.73(A)>	558	28.69	.
9. KA <F.73(A) - F.73(C)>	22	1.13	.
	1945	100.00	100.00

V308 KANDIDATEN SPD BTW 1965

Ref.Nr.: 308

Position: 411

Länge: 1 FW2: 8

F.73(B) KANZLER- BZW. SPITZENKANDIDATEN DER SPD:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.73>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1388
1. BRANDT	1370	70.44	98.70
2. ANDERE POLITIKER	18	0.93	1.30
8. KA <F.73(B)>	535	27.51	.
9. KA <F.73(A) - F.73(C)>	22	1.13	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V309 KANDIDATEN FDP BTW 1965

Ref.Nr.: 309

Position: 412

Länge: 1 FW2: 8

F.73(C) KANZLER- BZW. SPITZENKANDIDATEN DER FDP:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.73>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1085
1. MENDE	1017	52.29	93.73
2. ANDERE POLITIKER	68	3.50	6.27
8. KA <F.73(C)>	838	43.08	.
9. KA <F.73(A) - F.73(C)>	22	1.13	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V310 STIMMABGABE 1965 BTW

Ref.Nr.: 310

Position: 413
 Länge: 2 FW2: 96

F.74 KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WELCHE PARTEI SIE BEI DER LETZTEN BUNDESTAGSWAHL VOR VIER JAHREN GEWAEHHLT HABEN, ODER WISSEN SIE DAS NICHT MEHR SO GENAU? WENN JA, WELCHE PARTEI WAR DAS?

(INT.: 2. STIMME IST GEMEINT)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1483
01.	CDU	567	29.15	38.23
02.	CSU	126	6.48	8.50
03.	SPD	604	31.05	40.73
04.	FDP	68	3.50	4.59
05.	NPD	8	0.41	0.54
06.	DFU	1	0.05	0.07
07.	ANDERE PARTEI	2	0.10	0.13
08.	HABE NICHT GEWAEHLT	107	5.50	7.22
96.	WAR NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT	110	5.66	.
97.	VERWEIGERT	234	12.03	.
98.	ERINNERE MICH NICHT	96	4.94	.
99.	KA	22	1.13	.
		1945	100.00	100.00

V311 STIMMABGABE 1965 KAND

Ref.Nr.: 311

Position: 415 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.75 (FALLS BEFRAGTER SICH NICHT ERINNERT, WELCHE PARTEI ER 1965 GEWAEHLT HAT)
 VOR VIER JAHREN HAT DIE CDU/CSU JA LUDWIG ERHARD, DIE SPD WILLY BRANDT UND DIE FDP ERICH MENDE ALS KANZLER BZW. SPITZENKANDIDATEN AUFGESTELLT. KOENNEN SIE SICH JETZT ERINNERN, FUER WEN SIE SICH DAMALS ENTSCHEIDEN HABEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 75
1.	CDU/CSU, ERHARD	55	2.83	73.33
2.	SPD, BRANDT	12	0.62	16.00
3.	FDP, MENDE	6	0.31	8.00
4.	NPD	0		
5.	DFU	0		
6.	ANDERE	2	0.10	2.67
9.	KA	21	1.08	.
0.	TNZ (CODE 01-08,96,97 ODER 99 IN F.74)	1849	95.06	.
		1945	100.00	100.00

V312 STIMMABGABE LETZTE LTW

Ref.Nr.: 312

Position: 416 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.76 UND WIE WAR DAS BEI DER LETZTEN LANDTAGSWAHL HIER IN ...
 <NAME DES BUNDESLANDES>? KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WEL-
 CHE PARTEI SIE DA GEWAEHLT HABEN ODER WISSEN SIE DAS NICHT
 MEHR SO GENAU? WENN JA, WELCHE PARTEI WAR DAS?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1491
1. CDU/CSU	621	31.93	41.65
2. SPD	610	31.36	40.91
3. FDP	62	3.19	4.16
4. NPD	17	0.87	1.14
5. DFU/DL	2	0.10	0.13
6. SONSTIGE	5	0.26	0.34
7. HABE NICHT GEWAEHLT	174	8.95	11.67
8. WAR NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT	42	2.16	.
9. WEISS NICHT MEHR GENAU	304	15.63	.
0. KA	108	5.55	.
	1945	100.00	100.00

V313 AUFG REG:ERHALT BESTEHEN

Ref.Nr.: 313

Position: 417
 Länge: 1 FW2: 8

F.77 WORUM SOLLTE SICH DIE NEUE BUNDESREGIERUNG NACH DEN
 WAHLEN IHRER ANSICHT NACH IN ERSTER LINIE KUEMMERN?

(INT.: EINGEHEND NACHFRAGEN)

F.77A ALLGEMEINE POLITISCHE ZIELE

F.77A(1) ERHALTUNG DES BESTEHENDEN, DASS ES SO BLEIBT WIE ES
 IST

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1802	92.65	98.36
1. GENANNT	30	1.54	1.64
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V314 AUFG REG:SITTE-MORAL

Ref.Nr.: 314

Position: 418

Länge: 1 FW2: 8

F.77A(2) AUFGABE DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: ERHALTUNG VON SITTE UND MORAL, WIEDERHERSTELLUNG VON SITTE UND MORAL

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1815	93.32	99.07
1. GENANNT	17	0.87	0.93
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V315 AUFG REG:RUHE-ORDNUNG

Ref.Nr.: 315

Position: 419

Länge: 1 FW2: 8

F.77A(3) AUFGABE DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: RUHE UND ORDNUNG SCHAFFEN, KRAWALLE, DEMONSTRATIONEN, UNRUHE UNTER STUDENTEN MUESSEN AUFHOEREN. DEMONSTRATIONS-VERBOT, VERSCHAERFUNG DES STRAFVOLLZUGS.

NICHT: LOESUNG DES STUDENTENPROBLEMS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1475	75.84	80.51
1. GENANNT	357	18.35	19.49
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V316 AUFG REG:KRIMINALITAET

Ref.Nr.: 316

Position: 420

Länge: 1 FW2: 8

F.77A(4) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SCHUTZ DES BUERGERS VOR DER KRIMINALITAET, VOR JUGENDLICHEN RANDALIERERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1832
0. NICHT GENANNT	1806	92.85	98.58
1. GENANNT	26	1.34	1.42
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V317 AUFG REG:FRIEDEN SICHERN

Ref.Nr.: 317

Position: 421

Länge: 1 FW2: 8

F.77A(5) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SICHERUNG DES FRIEDENS, VOELKERVERSTAENDIGUNG, GERECHTIGKEIT, GUTE BEZIEHUNGEN ZU UNSEREN NACHBARN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1832
0. NICHT GENANNT	1579	81.18	86.19
1. GENANNT	253	13.01	13.81
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1945	100.00	100.00

V318 AUFG REG:KEINE STARRE PO

Ref.Nr.: 318

Position: 422

Länge: 1 FW2: 8

F.77A(6) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENUEBER DEM NEUEN, KEINE STARRE POLITIK

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1826	93.88	99.67
1. GENANNT	6	0.31	0.33
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V319 AUFG REG:OSTBLOCKPOLITIK

Ref.Nr.: 319

Position: 423

Länge: 1 FW2: 8

F.77B AUFGABEN DER NEUEN BUNDSREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

AUSSENPOLITISCHE ZIELE

F.77B(1) VERSTAENDIGUNG MIT DEM OSTEN, OSTBLOCK, POLEN, RUSSLAND ETC.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1613	82.93	88.05
1. GENANNT	219	11.26	11.95
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V320 AUFG REG:WIEDERVEREINIG

Ref.Nr.: 320

Position: 424

Länge: 1 FW2: 8

F.77B(2) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1738	89.36	94.87
1. GENANNT	94	4.83	5.13
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V321 AUFG REG:ANERK ODER-NEIS

Ref.Nr.: 321

Position: 425

Länge: 1 FW2: 8

F.77B(3) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: ANERKENNUNG DER ODER-NEISSE-LINIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1831	94.14	99.95
1. GENANNT	1	0.05	0.05
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V322 AUFG REG:ANERKENNUNG DDR

Ref.Nr.: 322

Position: 426

Länge: 1 FW2: 8

F.77B(4) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: ANERKENNUNG DER DDR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1824	93.78	99.56
1. GENANNT	8	0.41	0.44
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V323 AUFG REG:VEREINTES EUROP

Ref.Nr.: 323

Position: 427

Länge: 1 FW2: 8

F.77B(5) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

FOERDERUNG DER EUROPAEISCHEN GEMEINSCHAFT, EIN VEREINTES EUROPA SCHAFFEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1734	89.15	94.65
1. GENANNT	98	5.04	5.35
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V324 AUFG REG:GB IN EWG EUFN

Ref.Nr.: 324

Position: 428

Länge: 1 FW2: 8

F.77B(6) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: AUFNAHME ENGLANDS IN DIE EWG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1827	93.93	99.73
1. GENANNT	5	0.26	0.27
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V325 AUFG REG:ALLGEMEINWOHL

Ref.Nr.: 325

Position: 429

Länge: 1 FW2: 8

F.77C AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

INNENPOLITISCHE ZIELE:

F.77C(1) ERHALTUNG DES WOHLSTANDS, ALLGEMEINWOHL, STABILE WIRTSCHAFT, GÜNSTIGE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1482	76.20	80.90
1. GENANNT	350	17.99	19.10
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V326 AUFG REG:STABILE LOEHNE

Ref.Nr.: 326

Position: 430

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(2) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SICHERHEIT DES EINKOMMENS, STABILE LOEHNE

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1776	91.31	96.94
1. GENANNT	56	2.88	3.06
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V327 AUFG REG:VOLLBESCHAEFTIG

Ref.Nr.: 327

Position: 431

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(3) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SICHERHEIT DES ARBEITSPLATZES, VOLLBESCHAEFTIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1670	85.86	91.16
1. GENANNT	162	8.33	8.84
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V328 AUFG REG:STABILE PREISE

Ref.Nr.: 328

Position: 432

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(4) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

STABILE PREISE, ERHALTUNG DER D-MARK-KAUFKRAFT, WAEHRUNGS-STABILITAET

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1115	57.33	60.86
1. GENANNT	717	36.86	39.14
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V329 AUFG REG:AUFWERTUNG DM

Ref.Nr.: 329

Position: 433

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(5) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: AUFWERTUNG DER D-MARK

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1820	93.57	99.34
1. GENANNT	12	0.62	0.66
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V330 AUFG REG:HOEHERE LOEHNE

Ref.Nr.: 330

Position: 434

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(6) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERBESSERUNG DES EINKOMMENS, HOEHERE LOEHNE, HOEHERE RENTEN,
HOEHERE GEHAELTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1713	88.07	93.50
1. GENANNT	119	6.12	6.50
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V331 AUFG REG:VERTEIL POLITIK

Ref.Nr.: 331

Position: 435

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(7) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERBESSERUNG DER LAGE DES KLEINEN MANNES, DER ARBEITER, RENTNER, INVALIDEN, BESSERE VERTEILUNG DES GELDES, DES VOLKSEINKOMMENS, VERBESSERUNG DER LAGE DER KRIEGERWITWEN, ETWAS FUER DIE ARMEN LEUTE TUN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1742	89.56	95.09
1. GENANNT	90	4.63	4.91
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V332 AUFG REG:STEUERPOLITIK

Ref.Nr.: 332

Position: 436

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(8) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: STEUERGERECHTIGKEIT, STEUERGLEICHHEIT, HOEHERE BESTEUERUNG DER REICHEN, GERECHTE VERTEILUNG DER RENTEN, LOHNGERECHTIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1782	91.62	97.27
1. GENANNT	50	2.57	2.73
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V333 AUFG REG:SOZIALPOLITIK

Ref.Nr.: 333

Position: 437

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(9) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERBESSERTE SOZIALPOLITISCHE LEISTUNGEN, SOZIALE BELANGE VERBESSERN, ALTENFUERSORGE, WOHNUNGSBAU, BAU VON KINDERHEIMEN, -GAERTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1681	86.43	91.76
1. GENANNT	151	7.76	8.24
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V334 AUFG.REG:KRANKENVERSORG

Ref.Nr.: 334

Position: 438

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(10) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SPEZIELL: VERBESSERTE KRANKENVERSORGUNG, ABSCHAFFUNG DES KLASSENKAMPFES IN DEN KRANKENHAEUSERN, GESUNDHEITSWESEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1755	90.23	95.80
1. GENANNT	77	3.96	4.20
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V335 AUFG.REG:BILDUNGSPOLITIK

Ref.Nr.: 335

Position: 439

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(11) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERBESSERUNG DER SCHUL- UND BILDUNGSPOLITIK, EINHEITLICHE GESETZGEBUNG, LOESUNG DES STUDENTENPROBLEMS, GUTE AUSBILDUNG FUER DIE JUGEND, STUDENTENBEIHILFEN FUER MITTELLOSE ELTERN, SCHULPROBLEME LOESEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1567	80.57	85.53
1. GENANNT	265	13.62	14.47
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V336 AUFG.REG:VERKEHRSPOLITIK

Ref.Nr.: 336

Position: 440

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(12) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERKEHRSPOLITIK, BAU VON STRASSEN, AUTOBAHNEN, AUSBAU DER VERKEHRSWEGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
0. NICHT GENANNT	1783	91.67	97.33
1. GENANNT	49	2.52	2.67
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V337 AUFG REG:LAGE LANDWIRT

Ref.Nr.: 337

Position: 441

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(13) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

VERBESSERUNG DER LAGE DER LANDWIRTSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1778	91.41	97.05
1. GENANNT	54	2.78	2.95
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V338 AUFG REG:MITBESTIMM EINF

Ref.Nr.: 338

Position: 442

Länge: 1 FW2: 8

F.77C(14) AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

EINFUEHRUNG DER MITBESTIMMUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1795	92.29	97.98
1. GENANNT	37	1.90	2.02
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V339 AUFG REG:WAHLVERSPR EINH

Ref.Nr.: 339

Position: 443

Länge: 1 FW2: 8

F.77D AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

EINHALTUNG DER WAHLVERSPRECHEN, GUTE REGIERUNGSFUEHRUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1800	92.54	98.25
1. GENANNT	32	1.65	1.75
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V340 AUFG REG:SONSTIGES

Ref.Nr.: 340

Position: 444

Länge: 1 FW2: 8

F.77E AUFGABEN DER NEUEN BUNDESREGIERUNG NACH MEINUNG DES BEFRAGTEN:

SONSTIGES

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1832
0. NICHT GENANNT	1730	88.95	94.43
1. GENANNT	102	5.24	5.57
8. WN	58	2.98	.
9. KA	55	2.83	.
	1945	100.00	100.00

V341 AUSGANG WAHL FUER NPD

Ref.Nr.: 341

Position: 445

Länge: 1 FW2: 8

F.78 BEI LANDTAGSWAHLEN DER LETZTEN JAHRE HAT DIE NPD BIS ZU 10% DER STIMMEN BEKOMMEN. WUERDEN SIE ES WUENSCHEN, DASS DIE NPD BEI DER KOMMENDEN BUNDESTAGSWAHL MEHR STIMMEN, GENAUSOVIEL STIMMEN ODER WENIGER STIMMEN ERHAELT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1745
1. MEHR STIMMEN	109	5.60	6.25
2. GENAUSOVIEL STIMMEN	199	10.23	11.40
3. WENIGER STIMMEN	1437	73.88	82.35
8. VERWEIGERT	149	7.66	.
9. KA	51	2.62	.
	1945	100.00	100.00

V342 POLITIKER INDIVID POLIT

Ref.Nr.: 342

Position: 446 FW1: 9
Länge: 1

F.79 WIR HABEN HIER EINE REIHE VON HAEUFIG GEHOERTEN BEHAUPTUNGEN ZUSAMMENGESTELLT UND MOECHTEN GERN HERAUSFINDEN, WIE TATSAECHLICH DARUEBER GEDACHT WIRD. ICH LESE IHNEN DIE BEHAUPTUNGEN VOR. BITTE SAGEN SIE MIR ANHAND DIESER SKALA, WIE SIE PERSOENLICH DARUEBER DENKEN.

(INT.: SKALA II VORLEGEN UND ERKLAEREN:

+3 = VOLLE UEBEREINSTIMMUNG -3 = VOLLE ABLEHNUNG
+2 = MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG -2 = MITTLERE ABLEHNUNG
+1 = SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG -1 = SCHWACHE ABLEHNUNG

REIHENFOLGE DER VORGABEN VON INTERVIEW ZU INTERVIEW WECHSELN)

F.79A LETZTEN ENDES SOLLTE ES IN DER POLITIK UM DEN EINZELNEN BUERGER, NICHT UM DEN STAAT GEHEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1835
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	750	38.56	40.87
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	447	22.98	24.36
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	256	13.16	13.95
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	142	7.30	7.74
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	113	5.81	6.16
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	127	6.53	6.92
9.	KA	110	5.66	.
		1945	100.00	100.00

V343 OPPOS SOLL REG UNTERST

Ref.Nr.: 343

Position: 447 FW1: 9
Länge: 1

F.79B MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUFGABE DER POLITISCHEN OPPOSITION IST ES NICHT, DIE REGIERUNG ZU KRITISIEREN, SONDERN IN IHRER ARBEIT ZU UNTERSTUETZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1823
1.	VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	728	37.43	39.93
2.	MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	415	21.34	22.76
3.	SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	258	13.26	14.15
4.	SCHWACHE ABLEHNUNG	127	6.53	6.97
5.	MITTLERE ABLEHNUNG	146	7.51	8.01
6.	VOLLE ABLEHNUNG	149	7.66	8.17
9.	KA	122	6.27	.
		1945	100.00	100.00

V344 ANDERE SOLLEN POL MACHEN

Ref.Nr.: 344

Position: 448 FW1: 9
Länge: 1

F.79C MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

MAN HAT GENUG MIT SEINEN PERSOENLICHEN ANGELEGENHEITEN ZU TUN,
UM POLITIK SOLLTEN SICH ANDERE KUEMMERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1856
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	344	17.69	18.53
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	224	11.52	12.07
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	252	12.96	13.58
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	204	10.49	10.99
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	317	16.30	17.08
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	515	26.48	27.75
9.	KA	89	4.58	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V345 TOLERANZ GEG KOMMUNISTEN

Ref.Nr.: 345

Position: 449 FW1: 9
Länge: 1

F.79D MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

BEI UNS IN DER BUNDESREPUBLIK SOLLTEN AUCH KOMMUNISTEN IN
RADIO, FERNSEHEN UND PRESSE ZU WORT KOMMEN DUERFEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1833
1.	VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	203	10.44	11.07
2.	MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	250	12.85	13.64
3.	SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	374	19.23	20.40
4.	SCHWACHE ABLEHNUNG	212	10.90	11.57
5.	MITTLERE ABLEHNUNG	170	8.74	9.27
6.	VOLLE ABLEHNUNG	624	32.08	34.04
9.	KA	112	5.76	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V346 EINSCHR DER MEINUNGSFREIHEIT

Ref.Nr.: 346

Position: 450 FW1: 9
Länge: 1

F.79E MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

MEINUNGSFREIHEIT UND DISKUSSION MUESSEN DORT IHRE GRENZEN HABEN, WO WICHTIGE MORALISCHE UEBERZEUGUNGEN UND SITTLICHE GRUNDWERTE BERUEHRT WERDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1815
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	713	36.66	39.28
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	473	24.32	26.06
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	284	14.60	15.65
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	129	6.63	7.11
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	96	4.94	5.29
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	120	6.17	6.61
9.	KA	130	6.68	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V347 KOMMUNISTEN IN DIE DDR

Ref.Nr.: 347

Position: 451 FW1: 9
Länge: 1

F.79F MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

LEUTE, DIE BEI UNS MIT ROTEN FAHNEN HERUMZIEHEN UND DEN SOZIALISMUS EINFUEHREN WOLLEN, SOLLTE MAN ZU ULBRICHT IN DIE DDR ABSCHIEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	917	47.15	49.95
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	196	10.08	10.68
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	193	9.92	10.51
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	179	9.20	9.75
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	143	7.35	7.79
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	208	10.69	11.33
9.	KA	109	5.60	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V348 WEHRPFL NOTWG WEG ZUCHT

Ref.Nr.: 348

Position: 452 FW1: 9
 Länge: 1

F.79G MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUCH HEUTZUTAGE IST DER WEHRDIENST FUER DIE JUNGEN MENSCHEN
 EINE SEGENSREICHE EINRICHTUNG, WEIL SIE DA DISZIPLIN, ORDNUNG
 UND PFLICHTERFUELLUNG LERNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1850
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	731	37.58	39.51
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	382	19.64	20.65
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	337	17.33	18.22
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	127	6.53	6.86
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	107	5.50	5.78
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	166	8.53	8.97
9.	KA	95	4.88	.
		1945	100.00	100.00

V349 STARK WIRT-GESETZ UNWICH

Ref.Nr.: 349

Position: 453 FW1: 9
 Länge: 1

F.79H MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

WENN ES WIRTSCHAFTLICH AUFWAERTS GEHT, SOLLTE MAN NICHT DANACH
 FRAGEN, OB DIE POLITIKER AUCH ALLE GESETZE UND REGELN EIN-
 HALTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1826
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	207	10.64	11.34
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	223	11.47	12.21
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	312	16.04	17.09
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	230	11.83	12.60
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	332	17.07	18.18
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	522	26.84	28.59
9.	KA	119	6.12	.
		1945	100.00	100.00

V350 KLASSENWAHLRECHT

Ref.Nr.: 350

Position: 454 FW1: 9
Länge: 1

F.79J MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUCH IN EINER DEMOKRATIE SOLLTEN DIE STIMMEN DER WIRKLICH GEBILDETEN BEI WAHLEN GROESSERES GEWICHT HABEN, ALS DIE STIMMEN DER ANDEREN BUERGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1832
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	129	6.63	7.04
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	159	8.17	8.68
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	164	8.43	8.95
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	129	6.63	7.04
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	242	12.44	13.21
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	1009	51.88	55.08
9.	KA	113	5.81	.
		1945	100.00	100.00

V351 STARKE HAND IN DEMOKRAT

Ref.Nr.: 351

Position: 455 FW1: 9
Länge: 1

F.79K MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

DEMOKRATIE IST AUF DIE DAUER IN DEUTSCHLAND NUR MOEGLICH, WENN SICH EINE STARKE POLITISCHE FUEHRUNG UEBER ALLE GRUPPEN-INTERESSEN HINWEGSETZT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1793
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	467	24.01	26.05
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	346	17.79	19.30
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	245	12.60	13.66
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	159	8.17	8.87
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	217	11.16	12.10
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	359	18.46	20.02
9.	KA	152	7.81	.
		1945	100.00	100.00

V352 MITBESTIMMUNG IN FAMILIE

Ref.Nr.: 352

Position: 456 FW1: 9
Länge: 1

F.79L MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUCH IN DER FAMILIE SOLLTEN WICHTIGE FRAGEN VON ALLEN BERATEN
WERDEN: ES IST NICHT GUT, WENN NUR DER VATER ENTSCHEIDET UND
ANDEREN SICH DANACH RICHTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1851
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	1143	58.77	61.75
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	347	17.84	18.75
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	178	9.15	9.62
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	70	3.60	3.78
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	56	2.88	3.03
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	57	2.93	3.08
9.	KA	94	4.83	.
		1945	100.00	100.00

V353 STAATSTREUE IN DIKTATUR

Ref.Nr.: 353

Position: 457 FW1: 9
Länge: 1

F.79M MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUCH WENN DEUTSCHLAND WIEDER EINE DIKTATUR BEKAEME WIE UNTER
HITLER, DARF SICH EIN GUTER DEUTSCHER NICHT GEGEN SEIN VATER-
LAND STELLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1815
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	180	9.25	9.92
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	111	5.71	6.12
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	148	7.61	8.15
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	169	8.69	9.31
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	264	13.57	14.55
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	943	48.48	51.96
9.	KA	130	6.68	.
		1945	100.00	100.00

V354 GEWALT GEG DEMONSATRATIO

Ref.Nr.: 354

Position: 458 FW1: 9
Länge: 1

F.79N MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

WENN DIE TEILNEHMER AN EINER DEMONSTRATION WAEHREND DER
HAUPTVERKEHRSZEIT DEN VERKEHR LAHMLEGEN, MUSS DIE STRASSE
NOTFALLS AUCH MIT PRUEGELN UND SCHLAEGEN GERAEUMT WERDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1838
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	514	26.43	27.97
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	245	12.60	13.33
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	302	15.53	16.43
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	186	9.56	10.12
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	199	10.23	10.83
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	392	20.15	21.33
9.	KA	107	5.50	.
		1945	100.00	100.00

V355 KONSERVATIVISMUS ALLG

Ref.Nr.: 355

Position: 459 FW1: 9
Länge: 1

F.79O MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

ES WERDEN HEUTE ZU VIELE NEUERUNGEN VERSUCHT; MAN SOLLTE SICH
LIEBER DANACH RICHTEN, WIE ES FRUEHER WAR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1840
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	125	6.43	6.79
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	166	8.53	9.02
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	230	11.83	12.50
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	249	12.80	13.53
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	452	23.24	24.57
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	618	31.77	33.59
9.	KA	105	5.40	.
		1945	100.00	100.00

V356 KOMMUNISMUS WELTGEFAHR

Ref.Nr.: 356

Position: 460 FW1: 9
Länge: 1

F.79P MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

DIE GROESSTE GEFAHR FUER DIE WESTLICHEN DEMOKRATIEN IST NACH
WIE VOR DER WELTKOMMUNISMUS, DER NUR MIT HAERTE BEGEGNET
WERDEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1818
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	736	37.84	40.48
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	306	15.73	16.83
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	263	13.52	14.47
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	218	11.21	11.99
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	141	7.25	7.76
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	154	7.92	8.47
9.	KA	127	6.53	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V357 NUR GEGENWART ZAEHLT

Ref.Nr.: 357

Position: 461 FW1: 9
Länge: 1

F.79Q MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

HEUTZUTAGE ZAEHLT NUR DIE GEGENWART; SICH UM DIE ZUKUNFT ZU
KUEMMERN, HAT DOCH KEINEN SINN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1838
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	124	6.38	6.75
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	120	6.17	6.53
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	165	8.48	8.98
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	201	10.33	10.94
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	400	20.57	21.76
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	828	42.57	45.05
9.	KA	107	5.50	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V358 ALLG KEIN VERTRAUN MOEGL

Ref.Nr.: 358

Position: 462 FW1: 9
 Länge: 1

F.79R MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

HEUTZUTAGE HAT MAN IM GRUNDE NIEMANDEN MEHR, AUF DEN MAN SICH
 WIRKLICH VERLASSEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1838
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	225	11.57	12.24
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	227	11.67	12.35
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	338	17.38	18.39
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	273	14.04	14.85
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	369	18.97	20.08
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	406	20.87	22.09
9.	KA	107	5.50	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V359 DINGE WERDEN SCHLECHTER

Ref.Nr.: 359

Position: 463 FW1: 9
 Länge: 1

F.79S MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

AUCH WENN MANCHE ES NICHT WAHRHABEN WOLLEN: LETZTEN ENDES
 GEHT ES UNSEREINEM SCHLECHTER UND SCHLECHTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1839
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	81	4.16	4.40
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	108	5.55	5.87
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	170	8.74	9.24
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	229	11.77	12.45
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	459	23.60	24.96
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	792	40.72	43.07
9.	KA	106	5.45	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V360 UNVERANTWORTL KINDER BEK

Ref.Nr.: 360

Position: 464 FW1: 9
Länge: 1

F.79T MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

SO WIE DIE DINGE HEUTE STEHEN, KANN MAN ES KAUM VERANTWORTEN,
KINDER IN DIE WELT ZU SETZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1828
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	118	6.07	6.46
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	140	7.20	7.66
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	219	11.26	11.98
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	198	10.18	10.83
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	416	21.39	22.76
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	737	37.89	40.32
9.	KA	117	6.02	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V361 TODESSTRAFE

Ref.Nr.: 361

Position: 465 FW1: 9
Länge: 1

F.79U MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

VIELES SPRICHT DAFUER, AUCH IN DER BUNDESREPUBLIK FUER BE-
STIMMTE VERBRECHEN DIE TODESSTRAFE EINZUFUEHREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1844
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	724	37.22	39.26
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	374	19.23	20.28
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	314	16.14	17.03
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	113	5.81	6.13
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	99	5.09	5.37
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	220	11.31	11.93
9.	KA	101	5.19	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V362 JUNGFERNSCHAFT VOR EHE

Ref.Nr.: 362

Position: 466 FW1: 9
Länge: 1

F.79V MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

EIN MAEDCHEN, DAS ETWAS AUF SICH HAELT, SOLLTE HEUTE NOCH
UNBERUEHRT IN DIE EHE GEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1820
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	378	19.43	20.77
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	235	12.08	12.91
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	329	16.92	18.08
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	295	15.17	16.21
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	286	14.70	15.71
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	297	15.27	16.32
9.	KA	125	6.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V363 ABTREIBUNG

Ref.Nr.: 363

Position: 467 FW1: 9
Länge: 1

F.79W MEINUNG DES BEFRAGTEN ZUR FOLGENDEN BEHAUPTUNG:

JEDE FRAU SOLLTE SELBST DARUEBER ENTSCHEIDEN DUERFEN, OB SIE
EINE SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG VORNEHMEN LASSEN WILL ODER
NICHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.79>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1831
1.	+3 VOLLE UEBEREINSTIMMUNG	759	39.02	41.45
2.	+2 MITTLERE UEBEREINSTIMMUNG	339	17.43	18.51
3.	+1 SCHWACHE UEBEREINSTIMMUNG	273	14.04	14.91
4.	-1 SCHWACHE ABLEHNUNG	130	6.68	7.10
5.	-2 MITTLERE ABLEHNUNG	114	5.86	6.23
6.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	216	11.11	11.80
9.	KA	114	5.86	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V364 SUBJ SCHICHT:ARBEIT-MITT

Ref.Nr.: 364

Position: 468 FW1: 9
Länge: 1

F.80 ES WIRD HEUTE JA VIEL UEBER DIE VERSCHIEDENEN SOZIALEN SCHICHTEN UND KLASSEN GESPROCHEN. DIE MEISTEN LEUTE RECHNEN SICH ENTWEDER ZUR ARBEITERKLASSE ODER ZUM MITTELSTAND. WIE IST DAS MIT IHNEN? RECHNEN SIE SICH ZUR ARBEITERKALSSE, ZUM MITTELSTAND, ODER GLAUBEN SIE, DASS SIE KEINER DIESER SCHICHTEN ANGEOEREN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1927
1. ARBEITERKLASSE	950	48.84	49.30
2. MITTELSTAND	903	46.43	46.86
3. KEINER	74	3.80	3.84
9. KA	18	0.93	.
	1945	100.00	100.00

V365 SUBJ SCHICHT:DIFF MITTEL

Ref.Nr.: 365

Position: 469 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.82 (FALLS BEFRAGTER SICH DEM MITTELSTAND ZUORDNET) WUERDEN SIE SICH EHER ZUM GEHOBENEN MITTELSTAND, ZUM MITTLEREN ODER ZUM UNTEREN MITTELSTAND RECHNEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 894
1. ZUM GEHOBENEN MITTELSTAND	111	5.71	12.42
2. ZUM MITTLEREN MITTELSTAND	565	29.05	63.20
3. ZUM UNTEREN MITTELSTAND	218	11.21	24.38
9. KA	9	0.46	.
0. TNZ (CODE 1,3 ODER 9 IN F.80)	1042	53.57	.
	1945	100.00	100.00

V366 MITGLIED:SPORTVEREIN

Ref.Nr.: 366

Position: 470 FW1: 9
Länge: 1

S.1 SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER DER FOLGENDEN ORGANISATIONEN ODER VEREINE?

(INT.: LISTE G VORLEGEN)

S.1(A) SPORTVEREIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	472	24.27	62.35
1. MITGLIED	285	14.65	37.65
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	1945	100.00	100.00

V367 MITGLIED:GENOSSENSCHAFT

Ref.Nr.: 367

Position: 471 FW1: 9
Länge: 1

S.1(B) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
GENOSSENSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	635	32.65	83.88
1. MITGLIED	122	6.27	16.12
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	1945	100.00	100.00

V368 MITGLIED:SOLDATENVERBAND

Ref.Nr.: 368

Position: 472 FW1: 9
Länge: 1

S.1(C) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
SOLDATEN- UND HEIMKEHRERVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	701	36.04	92.60
1. MITGLIED	56	2.88	7.40
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	1945	100.00	100.00

V369 MITGLIED:WOHLTAETIGK-ORG

Ref.Nr.: 369

Position: 473 FW1: 9
Länge: 1

S.1(D) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
WOHLTAETIGKEITSORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	663	34.09	87.58
1. MITGLIED	94	4.83	12.42
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	1945	100.00	100.00

V370 MITGLIED:JUGENDORGANISAT

Ref.Nr.: 370

Position: 474 FW1: 9
Länge: 1

S.1(E) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
JUGENDORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	743	38.20	98.15
1. MITGLIED	14	0.72	1.85
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V371 MITGLIED:STUDENTENKORPOR

Ref.Nr.: 371

Position: 475 FW1: 9
Länge: 1

S.1(F) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
STUDENTENKORPORATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	744	38.25	98.28
1. MITGLIED	13	0.67	1.72
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V372 MITGLIED:GESELLIGER VER

Ref.Nr.: 372

Position: 476 FW1: 9
Länge: 1

S.1(G) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
GESELLIGER VEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0. NICHT MITGLIED	632	32.49	83.49
1. MITGLIED	125	6.43	16.51
9. KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V373 MITGLIED:GESANGVEREIN

Ref.Nr.: 373

Position: 477 FW1: 9
Länge: 1

S.1(H) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
GESANGVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0.	NICHT MITGLIED	638	32.80	84.28
1.	MITGLIED	119	6.12	15.72
9.	KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
		1945	100.00	100.00

V374 MITGLIED:SONSTIGE

Ref.Nr.: 374

Position: 478 FW1: 9
Länge: 1

S.1(I) MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN:
SONSTIGE VEREINE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.1>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 757
0.	NICHT MITGLIED	502	25.81	66.31
1.	MITGLIED	255	13.11	33.69
9.	KA, IN KEINEM DER AUF DER LISTE AUFGEFUEHRTEN VEREINE MITGLIED	1188	61.08	.
		1945	100.00	100.00

V375 INTERESSE AN GEWERKSCHAF

Ref.Nr.: 375

Position: 479 FW1: 9
Länge: 1

S.2 INTERESSIEREN SIE SICH PERSOENLICH FUER DIE GEWERK-
SCHAFTEN UND DEREN STELLUNGNAHMEN? SAGEN SIE ES MIR BITTE
ANHAND DIESER LISTE.

(INT.: LISTE H VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1937
1.	SEHR STARK INTERESSIERT	162	8.33	8.36
2.	ZIEMLICH STARK INTERESSIERT	312	16.04	16.11
3.	GELEGENTLICH INTERESSIERT	452	23.24	23.34
4.	KAUM INTERESSIERT	307	15.78	15.85
5.	UEBERHAUPT NICHT INTERESSIERT	704	36.20	36.34
9.	KA	8	0.41	.
		1945	100.00	100.00

V376 GEWERKSCHAFTSMITGLSCHAFT

Ref.Nr.: 376

Position: 480 FW1: 9
Länge: 1

S.3 SIND SIE SELBST ODER JEMAND ANDERER IN IHREM HAUSHALT
MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1933
1. JA, ICH SELBST	397	20.41	20.54
2. JA, JEMAND ANDERER IM HAUSHALT	258	13.26	13.35
3. NEIN, NIEMAND	1278	65.71	66.11
9. KA	12	0.62	.
	1945	100.00	100.00

V377 HAEUFIGKEIT GEWERK VERAN

Ref.Nr.: 377

Position: 481 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.4 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT IST)
WIE OFT ETWA FINDEN IN IHRER GEGEND VERANSTALTUNGEN DER GE-
WERKSCHAFT STATT, EINMAL ODER OEFTER IM MONAT, ALLE ZWEI BIS
DREI MONATE ODER HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 363
1. EINMAL ODER OEFTER IM MONAT	66	3.39	18.18
2. ALLE ZWEI BIS DREI MONATE	138	7.10	38.02
3. EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR	159	8.17	43.80
9. KA	34	1.75	.
0. TNZ (CODE 2,3 ODER 9 IN S.3)	1548	79.59	.
	1945	100.00	100.00

V378 TEILNAHME GEWERK VERANST

Ref.Nr.: 378

Position: 482 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.5 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT IST)
WIE OFT NEHMEN SIE AN DEN VERANSTALTUNGEN DER GEWERKSCHAFT
TEIL, REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 393
1. REGELMAESSIG	99	5.09	25.19
2. GELEGENTLICH	114	5.86	29.01
3. SELTEN	83	4.27	21.12
4. NIE	97	4.99	24.68
9. KA	4	0.21	.
0. TNZ (CODE 2,3 ODER 9 IN S.3)	1548	79.59	.
	1945	100.00	100.00

V379 GEWERKSCHAFT NEIGT ZUR

Ref.Nr.: 379

Position: 483 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.6 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT IST)
 IST MAN BEI IHRER GEWERKSCHAFT HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER
 DIE SPD, DIE CDU/CSU ODER WIRD KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PAR-
 TEI BEVORZUGT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	383
1. EHER FUER DIE SPD	227	11.67	59.27
2. EHER FUER DIE CDU/CSU	13	0.67	3.39
3. ES WIRD KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT	143	7.35	37.34
9. KA	14	0.72	.
0. TNZ (CODE 2,3 ODER 9 IN S.3)	1548	79.59	.
	1945	100.00	100.00

V380 FAMILIENSTAND

Ref.Nr.: 380

Position: 484 FW1: 9
 Länge: 1

S.7 FAMILIENSTAND:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1944
1. VERHEIRATET	1483	76.25	76.29
2. LEDIG	150	7.71	7.72
3. VERWITWET	264	13.57	13.58
4. GESCHIEDEN	41	2.11	2.11
5. GETRENNT LEBEND	6	0.31	0.31
9. KA	1	0.05	.
	1945	100.00	100.00

V381 PARTEIWAHL EHEPARTNER

Ref.Nr.: 381

Position: 485 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.8 (FALLS BEFRAGTER VERHEIRATET IST)
 WISSEN SIE, WELCHE PARTEI IHR EHEMANN/EHEFRAU BEI DER KOMMEN-
 DEN BUNDESTAGSWAHL AM 28.SEPTEMBER WAEHLEN WIRD? FALLS JA:
 WELCHE PARTEI IST DAS?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	813
1. CDU	301	15.48	37.02
2. CSU	62	3.19	7.63
3. SPD	409	21.03	50.31
4. FDP	29	1.49	3.57
5. NPD	11	0.57	1.35
6. DKP	1	0.05	0.12
7. DFU/ADF	0		
8. VERWEIGERT	139	7.15	.
9. NEIN, WN	471	24.22	.
0. KA, TNZ (CODE 2-5 ODER 9 IN S.7)	522	26.84	.
	1945	100.00	100.00

V382 GL PARTEIWAHL EHEPARTNER

Ref.Nr.: 382

Position: 486 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.9 (FALLS BEFRAGTER VERHEIRATET IST)
 WIE IST DAS EIGENTLICH BEI IHNEN: WAEHLEN SIE UND IHR EHE-
 MANN/EHEFRAU BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN BEIDE IMMER DIE GLEICHE
 PARTEI, ODER HABEN SIE SICH AUCH SCHON EINMAL FUER EINE ANDE-
 RE PARTEI ALS IHR EHEPARTNER ENTSCHIEDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1409
1. WAEHLE IMMER DIE GLEICHE PARTEI WIE EHEMANN/EHEFRAU	794	40.82	56.35
2. HABE MICH SCHON FUER EINE ANDERE PARTEI ENTSCHIEDEN	241	12.39	17.10
3. WN, KANN ICH NICHT SAGEN	374	19.23	26.54
9. KA	74	3.80	.
0. TNZ (CODE 2-5 ODER 9 IN S.7)	462	23.75	.
	1945	100.00	100.00

V383 ALTER

Ref.Nr.: 383

Position: 487 FW1: 99
 Länge: 2

S.10 ALTER DES BEFRAGTEN:

ALTER WURDE EXPLIZIT VERCODET

99. KA

V384 BERUFSTAETIGKEIT

Ref.Nr.: 384

Position: 489 FW1: 9
 Länge: 1

S.11 SIND SIE BERUFSTAETIG? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?

S.33 (NUR AN HAUSFRAUEN) WAREN SIE FRUEHER BERUFSTAETIG?

(INT.: LISTE J VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1944
1. GANZTAGS BERUFSTAETIG	892	45.86	45.88
2. HALBTAGS ODER NUR STUNDENWEISE BERUFSTAETIG	112	5.76	5.76
3. ZUR ZEIT ARBEITSLOS	10	0.51	0.51
4. RENTNER, PENSIONAER, IM RUHESTAND, SONSTIGES EINKOMMEN OHNE BERUFS AUSUEBUNG	318	16.35	16.36
5. HAUSFRAU, FRUEHER BERUFSTAETIG	436	22.42	22.43
6. HAUSFRAU, NIE BERUFSTAETIG	160	8.23	8.23
7. BERUFSSCHULAUSSCHULE (AUCH FACHSCHULEN)	0		
8. SCHULAUSSCHULE (AUCH UNIVERSITAET, HOCHSCHULE)	16	0.82	0.82
9. KA	1	0.05	.
	1945	100.00	100.00

V385 BERUFSGRUPPENZUGEHORIGK

Ref.Nr.: 385

Position: 490 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.13 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
SAGEN SIE MIR BITTE DOCH ANHAND DIESER LISTE, WELCHEN DER
HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE
SIE AUSUEBEN, AM EHESTEN AUF SIE ZUTRIFFT.

S.32 (FALLS BEFRAGTER ARBEITSLOS ODER RENTNER IST)
WELCHEN BERUF HABEN SIE ZULETZT AUSGEUEBT?

S.35 (FALLS BEFRAGTER HAUSFRAU IST UND FRUEHER BERUFSTAETIG
WAR)
SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER
HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE
SIE AUSGEUEBT HABEN, AM EHESTEN ZUTRIFFT.

(INT.: LISTE J VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE BERUFE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1762
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER (ARZT, RECHTSANWALT, KUENSTLER)	21	1.08	1.19
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (INHABER VON UNTERNEHMEN)	8	0.41	0.45
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT GROES- SEREM GESCHAFT, HAUPTVERTRETER)	35	1.80	1.99
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT KLEI- NEM GESCHAFT, HANDWERKER)	106	5.45	6.02

ANGESTELLTE

31. LEITENDER ANGESTELLTER (ABTEILUNGSLEITER, PROKURIST, DIREKTOR)	77	3.96	4.37
32. MITTLERER ANGESTELLTER (BUCHHALTER, SACHBEARBEITER, KASSIERER)	215	11.05	12.20
33. EINFACHER ANGESTELLTER (KONTORIST, VERKAEUFER)	302	15.53	17.14

BEAMTE

41. BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES (ASSESSOR, REGIERUNGS- RAT)	10	0.51	0.57
42. BEAMTER DES GEHOBENEN DIENSTES (INSPEKTOR, OBERAMT- MANN, AMTSRAT)	48	2.47	2.72
43. BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES (SEKRETAER, HAUPTSE- KRETAER)	44	2.26	2.50
44. BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES (WACHMEISTER)	27	1.39	1.53

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	299	15.37	16.97
61. UNGELERNTER ODER ANGELERNTER ARBEITER (OHNE ABGE- SCHLOSSENE LEHRE)	471	24.22	26.73

V385 BERUFSGRUPPENZUGEHORIGK

(Fortsetzung)

LANDWIRTE

71.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	12	0.62	0.68
72.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	39	2.01	2.21
73.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	11	0.57	0.62
81.	LANDARBEITER	37	1.90	2.10
99.	KA	6	0.31	.
00.	TNZ (CODE 6-9 IN S.11/33)	177	9.10	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V386 MITGLIED BERUFSVERBAND

Ref.Nr.: 386

Position: 492 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.14 (FALLS BEFRAGTER BEAMTER IST)
SIND SIE MITGLIED DES DEUTSCHEN BEAMTENBUNDES?

S.19 (FALLS BEFRAGTER FREIBERUFLICH/SELBSTAENDIG TAETIG IST)
SIND SIE MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES?

S.23 (FALLS BEFRAGTER LANDWIRT IST)
SIND SIE MITGLIED DES BAUERNVERBANDES?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 240
1.	JA	129	6.63	53.75
2.	NEIN	111	5.71	46.25
9.	KA	0		
0.	TNZ (CODE 3-9 IN S.11/33 ODER CODE 31-33,51,61,81, 93,99 IN S.13/32/35)	1705	87.66	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V387 HAEUFIGK BERUFSVERB VERA

Ref.Nr.: 387

Position: 493 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.15 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES DEUTSCHEN BEAMTENBUNDES IST)

WIE OFT FINDEN IN IHRER GEGEND VERANSTALTUNGEN DES BEAMTENBUNDES STATT, EINMAL ODER OEFTER IM MONAT, ALLE ZWEI BIS DREI MONATE ODER HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR?

S.20 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES IST)
WIE OFT FINDEN IN IHRER GEGEND VERANSTALTUNGEN DES BERUFSVERBANDES STATT, EINMAL ODER OEFTER IM MONAT, ALLE ZWEI BIS DREI MONATE, ODER HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR?

S.24 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES BAUERNVERBANDES IST)
WIE OFT FINDEN IN IHRER GEGEND VERANSTALTUNGEN DES BAUERNVERBANDES STATT, EINMAL ODER OEFTER IM MONAT, ALLE ZWEI BIS DREI MONATE, ODER HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 122
1. EINMAL ODER OEFTER IM MONAT	9	0.46	7.38
2. ALLE ZWEI BIS DREI MONATE	35	1.80	28.69
3. HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR	78	4.01	63.93
9. KA	7	0.36	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.14/19/23)	1816	93.37	.
	1945	100.00	100.00

V388 TEILNAHME BERUFSV VERANS

Ref.Nr.: 388

Position: 494 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.16 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES DEUTSCHEN BEAMTENBUNDES IST)
WIE OFT NEHMEN SIE AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BEAMTENBUNDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

S.21 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES IST)
WIE OFT NEHMEN SIE AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BERUFSVERBANDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

S.25 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES BAUERNVERBANDES IST)
WIE OFT NEHMEN SIE AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BAUERNVERBANDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 127
1. REGELMAESSIG	48	2.47	37.80
2. GELEGENTLICH	40	2.06	31.50
3. SELTEN	21	1.08	16.54
4. NIE	18	0.93	14.17
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.14/19/23)	1816	93.37	.
	1945	100.00	100.00

V389 SPEZ BERUFSVERBAND NEIGT

Ref.Nr.: 389

Position: 495 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.17 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES DEUTSCHEN BEAMTENBUNDES IST)

IST MAN BEIM BEAMTENBUND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP, DIE NPD, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

S.22 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES IST)
IST MAN BEI IHREM BERUFSVERBAND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP, DIE NPD, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

S.26 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED DES BAUERNVERBANDES IST)
IST MAN BEIM BAUERNVERBAND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP, DIE NPD, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

(INT.: MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICH)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	122
1. SPD	4	0.21	3.28
2. CDU/CSU	32	1.65	26.23
3. FDP	4	0.21	3.28
4. NPD	0		
5. CDU/CSU UND SPD	2	0.10	1.64
6. CDU/CSU UND FDP	1	0.05	0.82
7. CDU/CSU UND SPD UND FDP	1	0.05	0.82
8. KEINE	78	4.01	63.93
9. KA	7	0.36	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.14/19/23)	1816	93.37	.
	1945	100.00	100.00

V390 ANZAHL DER KOLLEGEN

Ref.Nr.: 390

Position: 496 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.18 (FALLS BEFRAGTER ARBEITER, ANGESTELLTER ODER BEAMTER IST)
WIE GROSS IST DER BETRIEB, IN DEM SIE ARBEITEN, ICH MEINE,
WIE VIELE BESCHAEFTIGTE HAT ER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	727
1. BIS 10 BESCHAEFTIGTE	110	5.66	15.13
2. 11 - 50	142	7.30	19.53
3. 51 - 200	142	7.30	19.53
4. 201 - 500	83	4.27	11.42
5. 501 - 700	29	1.49	3.99
6. 701 - 1.000	29	1.49	3.99
7. 1.001 - 1.500	28	1.44	3.85
8. 1.501 ODER MEHR BESCHAEFTIGTE	164	8.43	22.56
9. WN	95	4.88	.
0. KA, TNZ (CODE 3-9 IN S.11/33 ODER CODE 11,21-23, 71-73,93 ODER 99 IN S.13/32/35)	1123	57.74	.
	1945	100.00	100.00

V391 NEIGEN KOLLEGEN PART ZU

Ref.Nr.: 391

Position: 497 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.27 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
 WIE IST ES EIGENTLICH MIT IHREN KOLLEGEN: GIBT ES DA WELCHE,
 DIE DER EINEN ODER ANDEREN POLITISCHEN PARTEI ZUNEIGEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 556
1. JA	477	24.52	85.79
2. NEIN	79	4.06	14.21
8. WN	443	22.78	.
9. KA	5	0.26	.
0. TNZ (CODE 3-9 IN S.11/33)	941	48.38	.
	1945	100.00	100.00

V392 WELCHER PARTEI:CDU

Ref.Nr.: 392

Position: 498
 Länge: 1 FW2: 7

S.28 (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PAR-
 TEIEN ZUNEIGEN)
 UM WELCHE PARTEI ODER PARTEIEN HANDELT ES SICH DA?

S.28(A) CDU

	Ungewichtet Abs.	%	N= 390
0. NICHT GENANNT	169	8.69	43.33
1. GENANNT	221	11.36	56.67
7. WN	76	3.91	.
8. KA	11	0.57	.
9. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
	1945	100.00	100.00

V393 WELCHER PARTEI:CSU

Ref.Nr.: 393

Position: 499
 Länge: 1 FW2: 7

S.28(B) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PAR-
 TEIEN ZUNEIGEN)
 PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: CSU

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 390
0. NICHT GENANNT	356	18.30	91.28
1. GENANNT	34	1.75	8.72
7. WN	76	3.91	.
8. KA	11	0.57	.
9. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
	1945	100.00	100.00

V394 WELCHER PARTEI:SPD

Ref.Nr.: 394

Position: 500

Länge: 1 FW2: 7

S.28(C) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: SPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0. NICHT GENANNT	79	4.06	20.26
1. GENANNT	311	15.99	79.74
7. WN	76	3.91	.
8. KA	11	0.57	.
9. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
	1945	100.00	100.00

V395 WELCHER PARTEI:FDP

Ref.Nr.: 395

Position: 501

Länge: 1 FW2: 7

S.28(D) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: FDP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0. NICHT GENANNT	301	15.48	77.18
1. GENANNT	89	4.58	22.82
7. WN	76	3.91	.
8. KA	11	0.57	.
9. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
	1945	100.00	100.00

V396 WELCHER PARTEI:NPD

Ref.Nr.: 396

Position: 502

Länge: 1 FW2: 7

S.28(E) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0. NICHT GENANNT	320	16.45	82.05
1. GENANNT	70	3.60	17.95
7. WN	76	3.91	.
8. KA	11	0.57	.
9. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
	1945	100.00	100.00

V397 WELCHER PARTEI:DKP

Ref.Nr.: 397

Position: 503

Länge: 1 FW2: 7

S.28(F) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: DKP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0.	NICHT GENANNT	377	19.38	96.67
1.	GENANNT	13	0.67	3.33
7.	WN	76	3.91	.
8.	KA	11	0.57	.
9.	TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
		1945	100.00	100.00

V398 WELCHER PARTEI:DFU/ADF

Ref.Nr.: 398

Position: 504

Länge: 1 FW2: 7

S.28(G) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: DFU/ADF

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0.	NICHT GENANNT	385	19.79	98.72
1.	GENANNT	5	0.26	1.28
7.	WN	76	3.91	.
8.	KA	11	0.57	.
9.	TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
		1945	100.00	100.00

V399 WELCHER PARTEI:SONSTIGE

Ref.Nr.: 399

Position: 505

Länge: 1 FW2: 7

S.28(H) (FALLS ARBEITSKOLLEGEN BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEIEN ZUNEIGEN)

PARTEINEIGUNG DER ARBEITSKOLLEGEN: SONSTIGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
0.	NICHT GENANNT	389	20.00	99.74
1.	GENANNT	1	0.05	0.26
7.	WN	76	3.91	.
8.	KA	11	0.57	.
9.	TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.27)	1468	75.48	.
		1945	100.00	100.00

V400 ARBEITSSTAETTE-WOHNORT

Ref.Nr.: 400

Position: 506 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.29 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
 BEFINDET SICH IHRE ARBEITSSTAETTE AM WOHNORT ODER FAHREN SIE
 TAEGLICH AN EINEN ANDEREN ORT ZUR ARBEIT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	998
1. ARBEITSSTAETTE AM WOHNORT	635	32.65	63.63
2. FAHRE ZU EINEM ANDEREN ORT	363	18.66	36.37
9. KA	6	0.31	.
0. TNZ (CODE 3-9 IN S.11/33)	941	48.38	.
	1945	100.00	100.00

V401 HAT B ABGESCHLOSS LEHRE

Ref.Nr.: 401

Position: 507 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.36 (FALLS BEFRAGTER JETZT BERUFSTAETIG IST ODER FRUEHER
 BERUFSTAETIG WAR)
 HABEN SIE EINE ABGESCHLOSSENE LEHRE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1805
1. JA	1034	53.16	57.29
2. NEIN	771	39.64	42.71
9. KA	23	1.18	.
0. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33; ODER CODE 3 ODER 4 IN S.11/33 UND CODE 61 IN S.13/32/35)	117	6.02	.
	1945	100.00	100.00

V402 SCHULBESUCH AUSS PFLICHT

Ref.Nr.: 402

Position: 508 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.37 (FALLS BEFRAGTER NICHT IN BERUFS- ODER SCHULAUSSBIL-
 DUNG IST)
 HABEN SIE NACH DER VOLKSSCHULE AUSSER DER BERUFSSCHULE NOCH
 EINE ANDERE SCHULE BESUCHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1905
1. JA	578	29.72	30.34
2. NEIN	1327	68.23	69.66
9. KA	23	1.18	.
0. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33)	17	0.87	.
	1945	100.00	100.00

V403 HAT B DAS ABITUR

Ref.Nr.: 403

Position: 509 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.38 (FALLS BEFRAGTER NICHT IN BERUFS- ODER SCHULAUSSBILDUNG IST UND WEITERFUEHRENDE SCHULEN BESUCHT HAT)
 HABEN SIE DAS ABITUR GEMACHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 572
1. JA	85	4.37	14.86
2. NEIN	487	25.04	85.14
9. KA	6	0.31	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.37)	1367	70.28	.
	1945	100.00	100.00

V404 HAT B STUDIERT

Ref.Nr.: 404

Position: 510 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.39 (FALLS BEFRAGTER NICHT IN BERUFS- ODER SCHULAUSSBILDUNG IST UND DAS ABITUR GEMACHT HAT)
 HABEN SIE AN EINER UNIVERSITAET ODER TECHNISCHEN HOCHSCHULE (TH), AN EINER PAEDAGOGISCHEN HOCHSCHULE (PH), AN EINER INGENIEURSCHULE ODER AN EINER SONSTIGEN HOCHSCHULE ODER AKADEMIE (KUNSTAKADEMIE, WERKKUNSTSCHULE, HOCHSCHULE FUER GESTALTUNG USW.) STUDIERT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 62
1. UNIVERSITAET	29	1.49	46.77
2. TECHNISCHE HOCHSCHULE	10	0.51	16.13
3. PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE	15	0.77	24.19
4. INGENIEURSCHULE	5	0.26	8.06
5. SONSTIGE	3	0.15	4.84
8. NEIN, NICHTS DAVON	21	1.08	.
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38)	1860	95.63	.
	1945	100.00	100.00

V405 HAT B STUDIUM BEENDET

Ref.Nr.: 405

Position: 511 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.40 (FALLS BEFRAGTER EINE UNIVERSITAET BESUCHT HAT)
 HABEN SIE IHR STUDIUM ABGESCHLOSSEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 62
1. JA	52	2.67	83.87
2. NEIN	10	0.51	16.13
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0,8 ODER 9 IN S.39)	1883	96.81	.
	1945	100.00	100.00

V406 TEILNAHME AN LEHRGAENGEN

Ref.Nr.: 406

Position: 512 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.41 (FALLS BEFRAGTER JETZT ODER FRUEHER BERUFSTATIG IST
 BZW. WAR)

HABEN SIE IN DEN LETZTEN 3 BIS 4 JAHREN AN IRGENDWELCHEN
 BESONDEREN LEHRGAENGEN, AUSBILDUNGSKURSEN ODER SONSTIGEN
 VERANSTALTUNGEN ZUR FORTBILDUNG TEILGENOMMEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1895
1. JA	234	12.03	12.35
2. NEIN	1661	85.40	87.65
9. KA	33	1.70	.
0. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33)	17	0.87	.
	1945	100.00	100.00

V407 STELLUNG IM HAUSHALT

Ref.Nr.: 407

Position: 513 FW1: 9
 Länge: 1

S.42 SIND SIE HIER DER HAUSHALTUNGSVORSTAND ODER WAS SONST?
 DIE EHEFRAU DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES, DAS KIND DES HAUS-
 HALTUNGSVORSTANDES, DAS SCHWIEGERKIND DES HAUSHALTUNGSVOR-
 STANDES, EIN ELTERNTEIL ODER SCHWIEGERELTERN DES HAUSHAL-
 TUNGSVORSTANDES?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1940
1. HAUSHALTUNGSVORSTAND	1146	58.92	59.07
2. EHEFRAU DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES	680	34.96	35.05
3. KIND DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES	71	3.65	3.66
4. SCHWIEGERKIND DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES	4	0.21	0.21
5. ELTERNTEIL ODER SCHWIEGERELTERNTEIL DES HAUS- HALTUNGSVORSTANDES	22	1.13	1.13
6. SONSTIGE	17	0.87	0.88
9. KA	5	0.26	.
	1945	100.00	100.00

V408 BERUF VATER

Ref.Nr.: 408

Position: 514 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.44 (FALLS BEFRAGTER NICHT KIND DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES IST)

WELCHEN BERUF HAT ODER HATTE IHR VATER? SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE IHR VATER AUSUEBT BZW. AUSGEUEBT HAT, AM EHESTEN ZUTRIFFT.

(INT.: IM ZWEIFELSFALLE: DER AM LAENGSTEN AUSGEUEBTE BERUF IST GEMEINT; LISTE K VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1842
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER (ARZT, RECHTSANWALT, KUENSTLER)	20	1.03	1.09
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (INHABER VON UNTERNEHMEN)	14	0.72	0.76
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT GROES- SEREM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	48	2.47	2.61
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT KLEI- NEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	231	11.88	12.54

ANGESTELLTE

31. LEITENDER ANGESTELLTER (ABTEILUNGSLEITER, PRO- KURIST, DIREKTOR)	49	2.52	2.66
32. MITTLERER ANGESTELLTER (BUCHHALTER, SACHBEARBEITER, KASSIERER)	95	4.88	5.16
33. EINFACHER ANGESTELLTER (KONTORIST, VERKAEUFER)	51	2.62	2.77

BEAMTE

41. BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES (ASSESSOR, REGIE- RUNGSRAT)	16	0.82	0.87
42. BEAMTER DES GEHOBENEN DIENSTES (INSPEKTOR, OBER- AMTMANN, AMTSRAT)	49	2.52	2.66
43. BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES (SEKRETAER, HAUPT- SEKRETAER)	83	4.27	4.51
44. BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES (WACHTMEISTER)	69	3.55	3.75

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	486	24.99	26.38
61. UNGELERNTER ODER ANGELERNTER ARBEITER (OHNE AB- GESCHLOSSENE LEHRE)	289	14.86	15.69

LANDWIRTE

71. LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	51	2.62	2.77
72. LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	149	7.66	8.09
73. LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	93	4.78	5.05
81. LANDARBEITER	49	2.52	2.66
99. KA	32	1.65	.
00. TNZ (CODE 3 IN S.42)	71	3.65	.

1945	100.00	100.00
------	--------	--------

V409 VATER GEWERKSCHAFTSMITGL

Ref.Nr.: 409

Position: 516 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.45 (FALLS BEFRAGTER NICHT KIND DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES IST)

IST BZW. WAR IHR VATER MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1344
1. JA	361	18.56	26.86
2. NEIN	983	50.54	73.14
8. WN	473	24.32	.
9. KA	57	2.93	.
0. TNZ (CODE 3 IN S.42)	71	3.65	.
	1945	100.00	100.00

V410 IST HV BERUFSTAETIG

Ref.Nr.: 410

Position: 517 FW1: 9
Länge: 1

S.46 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?

S.63 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND HAUSFRAU IST)
WAR DER HAUSHALTUNGSVORSTAND FRUEHER BERUFSTAETIG? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?

(INT.: LISTE J VORLEGEN; FALLS HAUSHALTUNGSVORSTAND NICHT MEHR BERUFSTAETIG, DEN FRUEHEREN BERUF ANGEBEN, FALLS ALLEINSTEHENDE WITWE U.AE. BERUF DES VERSTORBENEN EHEMANNES ANGEBEN)

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST WURDEN DIE INFORMATIONEN VON S.11/33 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1938
1. GANZTAGS BERUFSTAETIG	1336	68.69	68.94
2. HALBTAGS ODER STUNDENWEISE BERUFSTAETIG	33	1.70	1.70
3. ZUR ZEIT ARBEITSLOS	10	0.51	0.52
4. RENTNER, PENSIONAER, IM RUHESTAND, SONSTIGES EINKOMMEN OHNE BERUFSAUSUEBUNG	430	22.11	22.19
5. HAUSFRAU, FRUEHER BERUFSTAETIG	55	2.83	2.84
6. HAUSFRAU, NIE BERUFSTAETIG	66	3.39	3.41
7. BERUFSAUSBILDUNG (AUCH FACHSCHULEN)	0		
8. SCHULAUSBILDUNG (AUCH UNIVERSITAET, HOCHSCHULE)	8	0.41	0.41
9. KA	7	0.36	.
	1945	100.00	100.00

V411 BERUFSGRUPPE HV

Ref.Nr.: 411

Position: 518 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.48 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG IST)
WELCHEN BERUF UEBT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND ZUR ZEIT AUS? SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AUSUEBT, AM EHESTEN AUF IHN ZUTRIFFT.

S.62 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND ARBEITSLOS ODER PENSIONIERT IST)
WELCHEN BERUF UEBTE DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AUS? SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AUSUEBTE, AM EHESTEN AUF IHN ZUTRIFFT.

S.65 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND HAUSFRAU IST, DIE FRUEHER BERUFSTAETIG WAR)
WELCHEN BERUF UEBTE DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AUS? SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AUSUEBTE, AM EHESTEN AUF IHN ZUTRIFFT.

(INT.: LIST K VORLEGEN)

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.13,32,35 HIER NOCHMALS VERCODET.

SELBSTAENDIGE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1855
11.	FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER (ARZT, RECHTSANWALT, KUENSTLER)	25	1.29	1.35
21.	GROESSERE SELBSTAENDIGE (INHABER VON UNTERNEHMEN)	12	0.62	0.65
22.	MITTLERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT GROES- SEREM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	45	2.31	2.43
23.	KLEINERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT KLEI- NEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	132	6.79	7.12

ANGESTELLTE

31.	LEITENDER ANGESTELLTER (ABTEILUNGSLEITER, PRO- KURIST, DIREKTOR)	110	5.66	5.93
32.	MITTLERER ANGESTELLTER (BUCHHALTER, SACHBEARBEITER, KASSIERER)	213	10.95	11.48
33.	EINFACHER ANGESTELLTER (KONTORIST, VERKAEUFER)	158	8.12	8.52

BEAMTE

41.	BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES (ASSESSOR, REGIE- RUNGSRAT)	14	0.72	0.75
42.	BEAMTER DES GEHOBENEN DIENSTES (INSPEKTOR, OBER- AMTMANN, AMTSRAT)	64	3.29	3.45
43.	BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES (SEKRETAER, HAUPT- SEKRETAER)	74	3.80	3.99
44.	BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES (WACHTMEISTER)	38	1.95	2.05

ARBEITER

51.	FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	490	25.19	26.42
61.	UNGELERNTER ODER ANGELERNTER ARBEITER (OHNE AB- GESCHLOSSENE LEHRE)	369	18.97	19.89

V411 BERUFSGRUPPE HV

(Fortsetzung)

LANDWIRTE

71.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	18	0.93	0.97
72.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	50	2.57	2.70
73.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	13	0.67	0.70
81.	LANDARBEITER	30	1.54	1.62
99.	KA	9	0.46	.
00.	TNZ (CODE 6-9 IN S.46/63)	81	4.16	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V412 HV MITGL BERUFSVERBAND

Ref.Nr.: 412

Position: 520 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

S.49 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER
HAUSHALTUNGSVORSTAND BEAMTER IST)
IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED DES DEUTSCHEN BEAMTEN-
BUNDES?

S.53 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER
HAUSHALTUNGSVORSTAND SELBSTAENDIG BERUFSTAETIG IST)
IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES?

S.56 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER
HAUSHALTUNGSVORSTAND LANDWIRT IST)
IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED DES BAUERNVERBANDES?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND UND BERUFSTAETIG IST,
WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.14,19,23 HIER NOCH EINMAL VER-
CODET.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 337
1.	JA	202	10.39	59.94
2.	NEIN	135	6.94	40.06
8.	WN	12	0.62	.
9.	KA	6	0.31	.
0.	TNZ (CODE 3-9 IN S.46/63 ODER CODE 31-33,51,61,81 ODER 99 IN S.48/62/65)	1590	81.75	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V413 HV HFGKT TEILN BERUFSV

Ref.Nr.: 413

Position: 521 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.50 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED DES BEAMTENBUNDES IST)
 WIE OFT NIMMT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BEAMTENBUNDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

S.54 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED EINES BERUFSVERBANDES IST)
 WIE OFT NIMMT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BERUFSVERBANDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

S.57 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND MITGLIED DES BAUERNVERBANDES IST)
 WIE OFT NIMMT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AN DEN VERANSTALTUNGEN DES BAUERNVERBANDES TEIL? REGELMAESSIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND UND MITGLIED DES BEAMTENBUNDES, EINES BERUFSVERBANDES ODER DES BAUERNVERBANDES IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.16,21,25 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 193
1. REGELMAESSIG	74	3.80	38.34
2. GELEGENTLICH	63	3.24	32.64
3. SELTEN	32	1.65	16.58
4. NIE	24	1.23	12.44
8. WN	5	0.26	.
9. KA	4	0.21	.
0. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.49/53/56)	1743	89.61	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V414 HV BERUFSVERB NEIGT ZUR

Ref.Nr.: 414

Position: 522 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.51 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BEAMTER IST)
 WISSEN SIE ZUFÄELLIG, OB MAN BEIM DEUTSCHEN BEAMTENBUND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP ODER DIE NPD IST, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

S.55 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND SELBSTAENDIG BERUFSTAETIG IST)
 WISSEN SIE ZUFÄELLIG, OB MAN BEI DEM BERUFSVERBAND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP ODER DIE NPD IST, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

S.58 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND LANDWIRT IST)
 WISSEN SIE ZUFÄELLIG, OB MAN BEIM BAUERNVERBAND HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP ODER DIE NPD IST, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND UND BEAMTER, SELBSTAENDIG ODER LANDWIRT IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.17,22,26 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 149
1. SPD	10	0.51	6.71
2. CDU/CSU	45	2.31	30.20
3. FDP	7	0.36	4.70
4. NPD	0		
5. CDU/CSU UND SPD	2	0.10	1.34
6. CDU/CSU UND FDP	1	0.05	0.67
7. CDU/CSU UND SPD UND FDP	0		
8. KEINE BESTIMMTE PARTEI	84	4.32	56.38
9. WN	45	2.31	.
0. KA, TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.49/53/56)	1751	90.03	.
	1945	100.00	100.00

V415 HV GROESSE BETRIEB

Ref.Nr.: 415

Position: 523 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND ARBEITER, ANGESTELLTER ODER BEAMTER IST) WIE GROSS IST DER BETRIEB, IN DEM ER ARBEITET, ICH MEINE, WIE VIELE BESCHAEFTIGTE SIND DORT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND UND ARBEITER, ANGESTELLTER ODER BEAMTER IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.18 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 916
1. BIS 10 BESCHAEFTIGTE	107	5.50	11.68
2. 11 - 50	172	8.84	18.78
3. 51 - 200	173	8.89	18.89
4. 201 - 500	108	5.55	11.79
5. 501 - 700	50	2.57	5.46
6. 701 - 1.000	40	2.06	4.37
7. 1.001 - 1.500	40	2.06	4.37
8. 1.501 ODER MEHR BESCHAEFTIGTE	226	11.62	24.67
9. WN	197	10.13	.
0. KA, TNZ (CODE 3-9 IN S.46/63 ODER CODE 11,21-23, 71-73 ODER 99 IN S.48/62/65)	832	42.78	.
	1945	100.00	100.00

V416 HV ARBEITSPLATZ WOHNORT

Ref.Nr.: 416

Position: 524 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.59 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG IST) BEFINDET SICH DIE ARBEITSSTAETTE DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES AM WOHNORT ODER FAEHRT ER TAEGLICH AN EINEN ANDEREN ORT ZUR ARBEIT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.29 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1355
1. ARBEITSSTAETTE AM WOHNORT	814	41.85	60.07
2. FAEHRT ZU EINEM ANDEREN ORT	541	27.81	39.93
9. KA	14	0.72	.
0. TNZ (CODE 3-9 IN S.46/63)	576	29.61	.
	1945	100.00	100.00

V417 HV BERUFSGRUPPE VATER

Ref.Nr.: 417

Position: 525 FW1: 99
Länge: 2

S.67 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER
AUFGEFUEHRTEN BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER VATER
DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES AUSGEUEBT HAT, AM EHESTEN ZUTRIFFT.

(INT.: LISTE K VORLEGEN)

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMA-
TIONEN AUS S.48 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

SELBSTAENDIGE

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	1898
11.	FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER (ARZT, RECHTSANWALT, KUENSTLER)	22	1.13
21.	GROESSERE SELBSTAENDIGE (INHABER VON UNTERNEHMEN)	14	0.72
22.	MITTLERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT GROES- SEREM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	45	2.31
23.	KLEINERE SELBSTAENDIGE (EINZELHAENDLER MIT KLEI- NEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	249	12.80

ANGESTELLTE

31.	LEITENDER ANGESTELLTER (ABTEILUNGSLEITER, PRO- KURIST, DIREKTOR)	55	2.83
32.	MITTLERER ANGESTELLTER (BUCHHALTER, SACHBEARBEITER, KASSIERER)	89	4.58
33.	EINFACHER ANGESTELLTER (KONTORIST, VERKAEUFER)	46	2.37

BEAMTE

41.	BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES (ASSESSOR, REGIE- RUNGSRAT)	13	0.67
42.	BEAMTER DES GEHOBENEN DIENSTES (INSPEKTOR, OBER- AMTMANN, AMTSRAT)	61	3.14
43.	BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES (SEKRETAER, HAUPT- SEKRETAER)	79	4.06
44.	BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES (WACHTMEISTER)	71	3.65

ARBEITER

51.	FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	499	25.66
61.	UNGELERNTER ODER ANGELERNTER ARBEITER (OHNE AB- GESCHLOSSENE LEHRE)	314	16.14

LANDWIRTE

71.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	60	3.08
72.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	153	7.87
73.	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	81	4.16
81.	LANDARBEITER	47	2.42
99.	KA	47	2.42
		1945	100.00
			100.00

V418 HV VATER MITGL GEWERKSCH

Ref.Nr.: 418

Position: 527
 Länge: 1 FW2: 8

S.68 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
 IST BZW. WAR DER VATER DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES MITGLIED
 EINER GEWERKSCHAFT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMA-
 TIONEN AUS S.45 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1330
1.	JA	354	18.20	26.62
2.	NEIN	976	50.18	73.38
8.	WN	558	28.69	.
9.	KA	57	2.93	.
		1945	100.00	100.00

V419 HAT HV ABGESCHL LEHRE

Ref.Nr.: 419

Position: 528 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.69 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
 HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND EINE ABGESCHLOSSENE LEHRE?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMA-
 TIONEN AUS S.36 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1796
1.	JA	1277	65.66	71.10
2.	NEIN	519	26.68	28.90
8.	WN	24	1.23	.
9.	KA	32	1.65	.
0.	TNZ (CODE 0 IN S.36 UND CODE 1 IN S.42)	93	4.78	.
		1945	100.00	100.00

V420 HV SCHULBES AUSS PFLICHT

Ref.Nr.: 420

Position: 529 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.70 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
 HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND NACH DER VOLKSSCHULE AUSSER
 DER BERUFSSCHULE NOCH EINE ANDERE SCHULE BESUCHT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMA-
 TIONEN AUS S.37 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1905
1.	JA	577	29.67	30.29
2.	NEIN	1328	68.28	69.71
9.	KA	33	1.70	.
0.	TNZ (CODE 0 IN S.37 UND CODE 1 IN S.42)	7	0.36	.
		1945	100.00	100.00

V421 HV ABITUR

Ref.Nr.: 421

Position: 530 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.71 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND WEITERFUEHRENDE SCHULEN BESUCHT HAT) HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND DAS ABITUR GEMACHT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.38 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 572
1. JA	103	5.30	18.01
2. NEIN	469	24.11	81.99
8. WN	1	0.05	.
9. KA	4	0.21	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.70)	1368	70.33	.
	1945	100.00	100.00

V422 HV STUDIERT

Ref.Nr.: 422

Position: 531 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.72 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND DAS ABITUR GEMACHT HAT) HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND AN EINER UNIVERSITAET ODER TECHNISCHEN HOCHSCHULE (TH), AN EINER PAEDAGOGISCHEN HOCHSCHULE (PH), AN EINER INGENIEURSCHULE ODER AN EINER SONSTIGEN HOCHSCHULE ODER AKADEMIE (KUNSTAKADEMIE, WERKKUNSTSCHULE, HOCHSCHULE FUER GESTALTUNG USW.) STUDIERT?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.39 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 82
1. UNIVERSITAET	37	1.90	45.12
2. TECHNISCHE HOCHSCHULE	13	0.67	15.85
3. PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE	17	0.87	20.73
4. INGENIEURSCHULE	8	0.41	9.76
5. SONSTIGE	7	0.36	8.54
8. WN, KEINE DER AUFGEFUEHRTEN	19	0.98	.
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 0,2,8 ODER 9 IN S.71)	1842	94.70	.
	1945	100.00	100.00

V423 HV ABSCHLUSS STUDIUM

Ref.Nr.: 423

Position: 532 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.73 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, UND DER HAUSHALTUNGSVORSTAND DIE UNIVERSITÄT BESUCHT HAT)
 HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND SEIN STUDIUM ABGESCHLOSSEN?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.40 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 82
1. JA	66	3.39	80.49
2. NEIN	16	0.82	19.51
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0,8 ODER 9 IN S.72)	1863	95.78	.
	1945	100.00	100.00

V424 HV TEILN AN LEHRGAENGEN

Ref.Nr.: 424

Position: 533 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.74 (FALLS BEFRAGTER NICHT HAUSHALTUNGSVORSTAND IST)
 HAT DER HAUSHALTUNGSVORSTAND IN DEN LETZTEN DREI BIS VIER JAHREN AN IRGENDWELCHEN BESONDEREN LEHRGAENGEN, AUSBILDUNGSKURSEN ODER SONSTIGEN VERANSTALTUNGEN ZUR FORTBILDUNG TEILGENOMMEN?

FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE INFORMATIONEN AUS S.41 HIER NOCH EINMAL VERCODET.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1904
1. JA	313	16.09	16.44
2. NEIN	1591	81.80	83.56
9. KA	34	1.75	.
0. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33 UND CODE 1 IN S.42)	7	0.36	.
	1945	100.00	100.00

V425 B.ZUFRIED MIT AUSBILDUNG

Ref.Nr.: 425

Position: 534 FW1: 9
Länge: 1

S.75 WENN SIE EINMAL AN IHRE GESAMTE AUSBILDUNG, D.H. ALLES, WAS SIE AN KENNTNISSEN UND WISSEN ERWORBEN HABEN, DENKEN, SIND SIE DANN MIT DEM, WAS SIE IN IHREM LEBEN ERREICHT HABEN, SEHR ZUFRIEDEN, EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN ODER NICHT GANZ ZUFRIEDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1931
1. SEHR ZUFRIEDEN	433	22.26	22.42
2. EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN	1081	55.58	55.98
3. NICHT GANZ ZUFRIEDEN	417	21.44	21.60
9. KA	14	0.72	.
	1945	100.00	100.00

V426 ELTERL ERZIEHUNG

Ref.Nr.: 426

Position: 535 FW1: 9
Länge: 1

S.76 WIE WAR DAS EIGENTLICH IN IHREM ELTERNHAUS: WAR IHRE ERZIEHUNG ALLES IN ALLEM SEHR STRENG, EINIGERMASSEN FREI ODER GROSSZUEGIG UND TOLERANT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1923
1. SEHR STRENG	814	41.85	42.33
2. EINIGERMASSEN FREI	820	42.16	42.64
3. GROSSZUEGIG UND TOLERANT	289	14.86	15.03
9. KA	22	1.13	.
	1945	100.00	100.00

V427 FAMILIENMITGLIED:UNTER 6

Ref.Nr.: 427

Position: 536 FW1: 9
Länge: 1

S.77 WIE VIELE PERSONEN LEBEN STAENDIG IN IHREM HAUSHALT, SIE SELBST MIT EINGESCHLOSSEN? ICH MEINE ALLE PERSONEN, DIE IN IHREM HAUSHALT ALS HAUPTWOHNSITZ POLIZEILICH GEMELDET SIND, AUCH WENN SIE VORUEBERGEHEND ABWESEND SIND - AUSSER UNTERMIE-TER UND DIENSTPERSONAL.

(INT.: VORGABEN VORLESEN UND ALLE MITGLIEDER DES HAUSHALTES NACH ALTERSGRUPPEN EINSTUFEN)

S.77(A) ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER UNTER 6 JAHREN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
0. KEIN KIND DIESER ALTERSGRUPPE	1482	76.20	76.20
1. 1 KIND	295	15.17	15.17
2. 2 KINDER ODER MEHR	168	8.64	8.64
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V428 MITGLIEDER:6-10 JAHRE

Ref.Nr.: 428

Position: 537 FW1: 9
 Länge: 1

S.77(B) ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER ZWISCHEN 6 UND 10
 JAHREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1945
0. KEIN KIND DIESER ALTERSGRUPPE	1559	80.15	80.15
1. 1 KIND	291	14.96	14.96
2. 2 KINDER ODER MEHR	95	4.88	4.88
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V429 MITGLIEDER:11-16 JAHRE

Ref.Nr.: 429

Position: 538 FW1: 9
 Länge: 1

S.77(C) ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER ZWISCHEN 11 UND 16
 JAHREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1945
0. KEIN KIND DIESER ALTERSGRUPPE	1548	79.59	79.59
1. 1 KIND	296	15.22	15.22
2. 2 KINDER ODER MEHR	101	5.19	5.19
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V430 MITGLIEDER:17-19 JAHRE

Ref.Nr.: 430

Position: 539 FW1: 9
 Länge: 1

S.77(D) ANZAHL DER HAUSHLATSMITGLIEDER ZWISCHEN 17 UND 19
 JAHREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.77>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1945
0. KEIN JUGENDLICHER DIESER ALTERSGRUPPE	1760	90.49	90.49
1. 1 JUGENDLICHER	154	7.92	7.92
2. 2 JUGENDLICHE ODER MEHR	31	1.59	1.59
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V431 MITGLIEDER:19-20 JAHRE

Ref.Nr.: 431

Position: 540 FW1: 9
Länge: 1

S.77(E) ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER ZWISCHEN 19 UND 21
JAHREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
0. KEINE PERSON DIESER ALTERSGRUPPE	1824	93.78	93.78
1. 1 PERSON	110	5.66	5.66
2. 2 PERSONEN ODER MEHR	11	0.57	0.57
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V432 MITGLIEDER:AB 21 JAHRE

Ref.Nr.: 432

Position: 541 FW1: 9
Länge: 1

S.77(F) ANZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER, DIE 21 UND AELTER
SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.77>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
0. KEINE PERSON DIESER ALTERSGRUPPE	0		
1. 1 PERSON	311	15.99	15.99
2. 2 PERSONEN ODER MEHR	1634	84.01	84.01
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V433 ZAHL SELBSTVERDIENER

Ref.Nr.: 433

Position: 542 FW1: 9
Länge: 1

S.78 WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT HABEN EIN EIGENES
EINKOMMEN, ICH MEINE, WIE VIELE PERSONEN VERDIENEN SELBST ODER
HABEN EINKOMMEN AUS RENTEN, PENSIONEN, MIETEN, ZINSEN UND DER-
GLEICHEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1943
1. 1 PERSON IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINKOMMEN	1160	59.64	59.70
2. 2 PERSONEN IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINKOMMEN	604	31.05	31.09
3. 3 PERSONEN IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINLOMMEN	124	6.38	6.38
4. 4 PERSONEN IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINKOMMEN	47	2.42	2.42
5. 5 PERSONEN IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINKOMMEN	7	0.36	0.36
6. 6 ODER MEHR PERSONEN IM HAUSHALT MIT EIGENEM EINKOMMEN	1	0.05	0.05
9. KA	2	0.10	.
	1945	100.00	100.00

V434 HV EINKOMMEN

Ref.Nr.: 434

Position: 543 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.79 (FALLS NUR EINE PERSON IM HAUSHALT EIGENES EINKOMMEN
 BEZIEHT)
 WUERDEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE ANGEBEN, WIE HOCH
 DAS MONATLICHE NETTOEINKOMMEN DES HAUSHALTUNGSVORSTANDES HIER
 IN IHREM HAUSHALT IST? ICH MEINE DAMIT DIE SUMME, DIE NACH
 ABZUG DER STEUER UND DER ABGABEN FUER DIE SOZIAL- UND KRANKEN-
 VERSICHERUNG VERBLEIBT. BITTE GEBEN SIE MIR DIE GRUPPE AN, DIE
 HIER IN IHREM HAUSHALT FUER DEN HAUSHALTUNGSVORSTAND ZUTRIFFT.

(INT.: GEHALTSLISTE VORLEGEN)

			Ungewichtet	%	% N=
			Abs.		1124
01.	A	BIS 299 DM	40	2.06	3.56
02.	B	300-399 DM	56	2.88	4.98
03.	C	400-499 DM	81	4.16	7.21
04.	D	500-599 DM	59	3.03	5.25
05.	E	600-699 DM	101	5.19	8.99
06.	F	700-799 DM	120	6.17	10.68
07.	G	800-899 DM	132	6.79	11.74
08.	H	900-999 DM	144	7.40	12.81
09.	J	1.000-1.199 DM	155	7.97	13.79
10.	K	1.200-1.499 DM	119	6.12	10.59
11.	L	1.500-1.799 DM	53	2.72	4.72
12.	M	1.800-1.999 DM	19	0.98	1.69
13.	N	2.000 DM UND MEHR	45	2.31	4.00
99.	KA		36	1.85	.
00.	TNZ	(CODE 2-6 ODER 9 IN S.78)	785	40.36	.
			1945	100.00	100.00

V435 GESAMTHAUSHALTSEINKOMMEN

Ref.Nr.: 435

Position: 545 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.80 (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HAUSHALT EIN EIGENES EINKOMMEN BEZIEHT)
 WENN SIE EINMAL ALLES ZUSAMMENRECHNEN, WAS DIE PERSONEN, DIE SIE MIR EBEN GENANNT HABEN / WAS SIE INSGESAMMT AN EINKOMMEN HABEN, ALSO LOHN, GEHALT ODER ANDERE EINKUENFTE, ABZUEGLICH DER STEUERN USW.: WIE HOCH IST DANN UNGEFAEHR DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN DES GESAMTEN HAUSHALTES? NENNEN SIE MIR EINFACH DEN BUCHSTABEN DER GRUPPE, DIE ZUTRIFFT. ODER SCHAETZEN SIE BITTE.

(INT.: GEHALTSLISTE VORLEGEN; EINPERSONENHAUSHALTE AUCH HIER ANKREUZEN)

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 756
01.	A	BIS 299 DM	3	0.15	0.40
02.	B	300-399 DM	7	0.36	0.93
03.	C	400-499 DM	13	0.67	1.72
04.	D	500-599 DM	8	0.41	1.06
05.	E	600-699 DM	24	1.23	3.17
06.	F	700-799 DM	47	2.42	6.22
07.	G	800-899 DM	50	2.57	6.61
08.	H	900-999 DM	63	3.24	8.33
09.	J	1.000-1.199 DM	136	6.99	17.99
10.	K	1.200-1.499 DM	180	9.25	23.81
11.	L	1.500-1.799 DM	79	4.06	10.45
12.	M	1.800-1.999 DM	50	2.57	6.61
13.	N	2.000 DM UND MEHR	96	4.94	12.70
99.	KA		27	1.39	.
00.	TNZ	(CODE 1 ODER 9 IN S.78)	1162	59.74	.
			1945	100.00	100.00

V436 KONFESSION

Ref.Nr.: 436

Position: 547 FW1: 9
 Länge: 1

S.81 KONFESSION DES BEFRAGTEN:

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1944
1.	KATHOLISCH		897	46.12	46.14
2.	PROTESTANTISCH/EVANGELISCH		962	49.46	49.49
3.	ANDERE		16	0.82	0.82
4.	KEINE		69	3.55	3.55
9.	KA		1	0.05	.
			1945	100.00	100.00

V437 HAEUFIGKEIT KIRCHGANG

Ref.Nr.: 437

Position: 548 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.82 (FALLS BEFRAGTER EINER KONFESSION ANGEHOERT)
 WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1869
1. MEHRMALS IN DER WOCHE	63	3.24	3.37
2. EINMAL IN DER WOCHE	429	22.06	22.95
3. MINDESTENS EINMAL IM MONAT	216	11.11	11.56
4. MEHRMALS IM JAHR	431	22.16	23.06
5. NUR EINMAL IM JAHR	170	8.74	9.10
6. SELTENER	301	15.48	16.10
7. NIE	259	13.32	13.86
9. KA	6	0.31	.
0. TNZ (CODE 4 ODER 9 IN S.81)	70	3.60	.
	1945	100.00	100.00

V438 INTERESSE AN KIRCHENLEB

Ref.Nr.: 438

Position: 549 FW1: 9
 Länge: 1

S.83 INTERESSIEREN SIE SICH PERSOENLICH FUER DAS LEBEN IN
 DER KIRCHE UND DEREN STELLUNGNAHMEN ZU DEN FRAGEN DER HEUTIGEN
 ZEIT? SAGEN SIE ES MIT BITTE ANHAND DIESER LISTE.

(INT.: LISTE H VORLEGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1942
1. SEHR STARK INTERESSIERT	153	7.87	7.88
2. ZIEMLICH STARK INTERESSIERT	365	18.77	18.80
3. GELEGENTLICH INTERESSIERT	723	37.17	37.23
4. KAUM INTERESSIERT	423	21.75	21.78
5. UEBERHAUPT NICHT INTERESSIERT	278	14.29	14.32
9. KA	3	0.15	.
	1945	100.00	100.00

V439 GIBT ES IM ORT MEHR KATH

Ref.Nr.: 439

Position: 550

Länge: 1 FW2: 7

S.84 WENN SIE EINMAL AN DAS DORF (WOHNVIERTEL) DENKEN, IN DEM SIE LEBEN, GIBT ES DA MEHR KATHOLIKEN, MEHR PROTESTANTEN ODER IST DAS HIER ZIEMLICH AUSGEGLICHEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1769
1. MEHR KATHOLIKEN	717	36.86	40.53
2. AUSGEGLICHEN	304	15.63	17.18
3. MEHR PROTESTANTEN	748	38.46	42.28
7. VERWEIGERT	0		
8. WN	170	8.74	.
9. KA	6	0.31	.
	1945	100.00	100.00

V440 LIEBER MEHR KATH-PROTEST

Ref.Nr.: 440

Position: 551

Länge: 1 FW2: 7

S.85 WUERDEN SIE PERSOENLICH LIEBER IN EINEM UEBERWIEGEND KATHOLISCHEN ODER UEBERWIEGEND PROTESTANTISCHEN DORF (WOHNVIERTEL) LEBEN ODER SPIELT DAS FUER SIE IM GRUNDE KEINE GROSSE ROLLE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1899
1. UEBERWIEGEND KATHOLISCH	206	10.59	10.85
2. SPIELT IM GRUNDE KEINE ROLLE	1402	72.08	73.83
3. UEBERWIEGEND PROTESTANTISCH	291	14.96	15.32
7. VERWEIGERT	0		
8. WN	34	1.75	.
9. KA	12	0.62	.
	1945	100.00	100.00

V441 IST B FLUECHTLING-VERTR

Ref.Nr.: 441

Position: 552

Länge: 1 FW2: 7

S.86 SIND SIE ODER ANDERE FAMILIENMITGLIEDER DDR-FLUECHTLING
ODER HEIMATVERTRIEBENER?

(INT.: FUER ALLE FAMILIENMITGLIEDER ERFRAGEN)

S.86(A) BEFRAGTER:

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1064
1. DDR-FLUECHTLING	73	3.75	6.86
2. HEIMATVERTRIEBENER	328	16.86	30.83
3. WEDER-NOCH	663	34.09	62.31
7. KA <NUR S.86(A)>	30	1.54	.
8. NIEMAND IM HAUSHALT	823	42.31	.
9. KA <S.86(A) - S.86(E)>	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V442 VATER FLUECHTLING-VERTR

Ref.Nr.: 442

Position: 553

Länge: 1 FW2: 7

S.86(B) VATER DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.86>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 328
1. DDR-FLUECHTLING	6	0.31	1.83
2. HEIMATVERTRIEBENER	94	4.83	28.66
3. WEDER-NOCH	228	11.72	69.51
7. KA <NUR S.86(B)>	766	39.38	.
8. NIEMAND IM HAUSHALT	823	42.31	.
9. KA <S.86(A) - S.86(E)>	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V443 MUTTER FLUECHTLING-VERTR

Ref.Nr.: 443

Position: 554

Länge: 1 FW2: 7

S.86(C) MUTTER DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.86>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 339
1. DDR-FLUECHTLING	15	0.77	4.42
2. HEIMATVERTRIEBENER	111	5.71	32.74
3. WEDER-NOCH	213	10.95	62.83
7. KA <NUR S.86(C)>	755	38.82	.
8. NIEMAND IM HAUSHALT	823	42.31	.
9. KA <S.86(A) - S.86(E)>	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V444 ANDERE FLUECHTLING-VERTR

Ref.Nr.: 444

Position: 555

Länge: 1 FW2: 7

S.86(D) EHEGATTE DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.86>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	651
1. DDR-FLUECHTLING	49	2.52	7.53
2. HEIMATVERTRIEBENER	237	12.19	36.41
3. WEDER-NOCH	365	18.77	56.07
7. KA <NUR S.86(D)>	443	22.78	.
8. NIEMAND IM HAUSHALT	823	42.31	.
9. KA <S.86(A) - S.86(E)>	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V445 EHEGATTE FLUECHTL-VERTR

Ref.Nr.: 445

Position: 556

Länge: 1 FW2: 7

S.86(E) ANDERE FAMILIENMITGLIEDER:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.86>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	447
1. DDR-FLUECHTLING	27	1.39	6.04
2. HEIMATVERTRIEBENER	86	4.42	19.24
3. WEDER-NOCH	334	17.17	74.72
7. KA <NUR S.86(E)>	647	33.26	.
8. NIEMAND IM HAUSHALT	823	42.31	.
9. KA <S.86(A) - S.86(E)>	28	1.44	.
	1945	100.00	100.00

V446 MITGLIED IN LANDSMANNSCH

Ref.Nr.: 446

Position: 557 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

S.87 (FALLS BEFRAGTER DDR-FLUECHTLING ODER HEIMATVERTRIEBENER IST)
SIND SIE MITGLIED EINER LANDSMANNSCHAFT ODER EINES SONSTIGEN
FLUECHTLINGS- ODER VERTRIEBENENVERBANDES?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	401
1. JA	42	2.16	10.47
2. NEIN	359	18.46	89.53
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 3 ODER 7-9 IN S.86(A))	1544	79.38	.
	1945	100.00	100.00

V447 HFGKT VERANSTALT LANDSM

Ref.Nr.: 447

Position: 558 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.88 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES FLUECHTLINGS- ODER
 VERTRIEBENENVERBANDES IST)
 WIE OFT ETWA FINDEN DA VERANSTALTUNGEN STATT, EINMAL ODER
 OEFTER IM MONAT, ALLE ZWEI BIS DREI MONATE ODER HOECHSTENS
 EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	41
1. EINMAL ODER OEFTER IM MONAT	8	0.41	19.51
2. ALLE ZWEI BIS DREI MONATE	10	0.51	24.39
3. HOECHSTENS EIN- BIS ZWEIMAL PRO JAHR	23	1.18	56.10
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.87)	1903	97.84	.
	1945	100.00	100.00

V448 TEILN VERANSTALT LANDSM

Ref.Nr.: 448

Position: 559 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.89 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES FLUECHTLINGS- ODER
 VERTRIEBENENVERBANDES IST)
 WIE OFT NEHMEN SIE AN DEN VERANSTALTUNGEN DER LANDSMANNSCHAFT,
 DES FLUECHTLINGS- ODER VERTRIEBENENVERBANDES TEIL: REGELMAES-
 SIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	42
1. REGELMAESSIG	13	0.67	30.95
2. GELEGENTLICH	12	0.62	28.57
3. SELTEN	9	0.46	21.43
4. NIE	8	0.41	19.05
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.87)	1903	97.84	.
	1945	100.00	100.00

V449 LANDSMANNSCHAFT NEIGT ZU

Ref.Nr.: 449

Position: 560 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.90 (FALLS BEFRAGTER MITGLIED EINES FLUECHTLINGS- ODER VERTRIEBENENVERBANDES IST)
 IST MAN HIER BEI DER LANDSMANNSCHAFT/ DEM FLUECHTLINGS- ODER VERTRIEBENENVERBANDES HIER IN DIESER GEGEND EHER FUER DIE SPD, DIE CDU/CSU, DIE FDP, DIE NPD, ODER WIRD DA KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT?

(INT.: MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 39
1.	SPD	2	0.10	5.13
2.	CDU/CSU	9	0.46	23.08
3.	FDP	1	0.05	2.56
4.	NPD	0		
5.	ES WIRD KEINE BESTIMMTE POLITISCHE PARTEI BEVORZUGT	27	1.39	69.23
9.	KA	3	0.15	.
0.	TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.87)	1903	97.84	.
		1945	100.00	100.00

V450 WOHNORTWECHSEL BEVORZUGT

Ref.Nr.: 450

Position: 561 FW1: 9
 Länge: 1

S.91 WUERDEN SIE GERNE DEN WOHNORT WECHSELN, ODER SIND SIE HIER ZUFRIEDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1939
1.	WUERDE GERNE WECHSELN	145	7.46	7.48
2.	BIN ZUFRIEDEN	1794	92.24	92.52
9.	KA	6	0.31	.
		1945	100.00	100.00

V451 SEIT WANN LEBT B HIER

Ref.Nr.: 451

Position: 562 FW1: 9
 Länge: 1

S.92 WIE LANGE LEBEN SIE SCHON IN DIESER(M) STADT (DORF)?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1942
1.	SEIT GEBURT	721	37.07	37.13
2.	SEIT 20 JAHREN ODER LAENGER	547	28.12	28.17
3.	SEIT 15 - 20 JAHREN	176	9.05	9.06
4.	SEIT 10 - 15 JAHREN	136	6.99	7.00
5.	SEIT 5 - 10 JAHREN	243	12.49	12.51
6.	SEIT 2 - 5 JAHREN	88	4.52	4.53
7.	SEIT 1 - 2 JAHREN	12	0.62	0.62
8.	12 MONATE ODER WENIGER	19	0.98	0.98
9.	KA	3	0.15	.
		1945	100.00	100.00

V452 FALLS NICHT IMMER, SEIT

Ref.Nr.: 452

Position: 563 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.93 (FALLS BEFRAGTER NICHT SCHON SEIT DER GEBURT AN DEM ORT
 LEBT)
 (INT.: BITTE EINTRAGEN) <INFORMATIONEN AUS S.92>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1221
1. BEFRAGTER LEBT SEIT 6 ODER WENIGER JAHREN (SEIT ODER NACH 1963) IN DIESER(M) STADT (DORF)	196	10.08	16.05
2. BEFRAGTER LEBT LAENGER ALS SEIT 6 JAHREN (SCHON VOR 1963) IN DIESER(M) STADT (DORF)	1025	52.70	83.95
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 1 ODER 9 IN S.92)	724	37.22	.
	1945	100.00	100.00

V453 B LEBTE VORHER

Ref.Nr.: 453

Position: 564 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.94 (FALLS BEFRAGTER SEIT 6 JAHREN ODER WENIGER AN DEM ORT
 LEBT)
 WO HABEN SIE VORHER GELEBT?

(INT.: LISTE M VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	192
1. DORF (BIS 5.000 EINWOHNER)	59	3.03	30.73
2. LAENDLICHE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	26	1.34	13.54
3. INDUSTRIELLE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	7	0.36	3.65
4. STADT MITTLERER GROESSE (30.000 - 100.000 EINWOHNER)	34	1.75	17.71
5. GROSSSTADT-VORORT MIT UEBERWIEGEND DOERFLICH-LAENDLI- CHEM CHARAKTER	4	0.21	2.08
6. GROSSSTADT-VORORT MIT UEBERWIEGEND STAEDTISCHEM CHARAKTER	11	0.57	5.73
7. GROSSSTADT (100.000 UND MEHR EINWOHNER)	51	2.62	26.56
9. KA	4	0.21	.
0. TNZ (CODE 0,2 ODER 9 IN S.93)	1749	89.92	.
	1945	100.00	100.00

V454 GESCHLECHT

Ref.Nr.: 454

Position: 565 FW1: 9
 Länge: 1

S.95 GESCHLECHT:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
1. MAENNLICH	899	46.22	46.22
2. WEIBLICH	1046	53.78	53.78
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V455 ART DES WOHNENS

Ref.Nr.: 455

Position: 566 FW1: 9
Länge: 1S.96 ART DES WOHNENS:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. BAUERNHAUS	172	8.84	8.89
2. SIEDLUNGSHAUS, EINFACHES EINFAMILIENHAUS	556	28.59	28.73
3. BESSERES EINFAMILIENHAUS (VILLA)	147	7.56	7.60
4. KLEINERES MEHRFAMILIENHAUS (BIS 10 MIETPARTEIEN)	744	38.25	38.45
5. GROESSERES MEHRFAMILIENHAUS (UEBER 10 MIETPARTEIEN)	269	13.83	13.90
6. ANDERE	47	2.42	2.43
9. KA	10	0.51	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V456 BUNDESLAND

Ref.Nr.: 456

Position: 567
Länge: 2S.97 BUNDESLAND:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	4.01
02. HAMBURG	63	3.24
03. NIEDERSACHSEN	255	13.11
04. BREMEN	18	0.93
05. NORDRHEIN-WESTFALEN	518	26.63
06. HESSEN	149	7.66
07. RHEINLAND-PFALZ	143	7.35
08. BADEN-WUERTTEMBERG	244	12.54
09. BAYERN	392	20.15
10. SAARLAND	45	2.31
11. BERLIN	40	2.06
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>

V457 ORTSTYP

Ref.Nr.: 457

Position: 569 FW1: 9
Länge: 1S.98 ORTSTYP:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1929
1. DORF (BIS 5.000 EINWOHNER)	698	35.89	36.18
2. LAENDLICHE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	283	14.55	14.67
3. INDUSTRIELLE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	157	8.07	8.14
4. STADT MITTLERER GROESSE (30.000 BIS 100.000 EINWOHNER)	207	10.64	10.73
5. GROSSSTADT-VORORT MIT UEBERWIEGEND DOERFLICH/LAEND- LICHEM CHARAKTER	66	3.39	3.42
6. GROSSSTADT-VORORT MIT UEBERWIEGEND STAEDTISCHEM CHARAKTER	175	9.00	9.07
7. GROSSSTADT	343	17.63	17.78
9. KA	16	0.82	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V458 HAUSHALTSBESCHREIBUNG

Ref.Nr.: 458

Position: 570 FW1: 99
Länge: 2

S.99 HAUSHALTSBESCHREIBUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1945
01.	EINPERSONENHAUSHALT	267	13.73	13.73
02.	EHEPAARE OHNE KINDER, OHNE WEITERE ERWACHSENE IM HAUSHALT	441	22.67	22.67
03.	EHEPAARE OHNE KINDER, MIT WEITEREN ERWACHSENEN IM HAUSHALT	100	5.14	5.14
04.	SONSTIGE ZWEIPERSONENHAUSHALTE	125	6.43	6.43
05.	FAMILIE OHNE WEITERE ERWACHSENE IM HAUSHALT: KINDER UNTER SECHS JAHREN	192	9.87	9.87
06.	FAMILIE OHNE WEITERE ERWACHSENE IM HAUSHALT: KINDER UEBER SECHS JAHREN	265	13.62	13.62
07.	FAMILIE OHNE WEITERE ERWACHSENE IM HAUSHALT: KINDER UNTER UND UEBER SECHS JAHREN	218	11.21	11.21
08.	FAMILIE MIT WEITEREN ERWACHSENEN IM HAUSHALT: KINDER UNTER SECHS JAHREN	66	3.39	3.39
09.	FAMILIE MIT WEITEREN ERWACHSENEN IM HAUSHALT: KINDER UEBER SECHS JAHREN	154	7.92	7.92
10.	FAMILIE MIT WEITEREN ERWACHSENEN IM HAUSHALT: KINDER UNTER UND UEBER SECHS JAHREN	117	6.02	6.02
99.	KA	0		
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V459 INTERESSE POL PROBLEME

Ref.Nr.: 459

Position: 572 FW1: 9
Länge: 1

S.100 DAS ALLGEMEINE INTERESSE DES BEFRAGTEN FUER POLITISCHE
PROBLEME SCHIEN SEHR GROSS, GROSS, DURCHSCHNITTLICH, GERING,
SEHR GERING ZU SEIN.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1921
1.	SEHR GROSS	269	13.83	14.00
2.	GROSS	415	21.34	21.60
3.	DURCHSCHNITTLICH	657	33.78	34.20
4.	GERING	307	15.78	15.98
5.	SEHR GERING	273	14.04	14.21
9.	KA	24	1.23	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1945	100.00	100.00

V460 ALLGEMEIN INFORMIERTHEIT

Ref.Nr.: 460

Position: 573 FW1: 9
 Länge: 1

S.101 DIE ALLGEMEINE POLITISCHE INFORMIERTHEIT DES BEFRAGTEN
 SCHIEN SEHR HOCH, HOCH, MITTEL, NIEDRIG, SEHR NIEDRIG ZU SEIN.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1918
1. SEHR HOCH	125	6.43	6.52
2. HOCH	357	18.35	18.61
3. MITTEL	737	37.89	38.43
4. NIEDRIG	413	21.23	21.53
5. SEHR NIEDRIG	286	14.70	14.91
9. KA	27	1.39	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V461 ERINN B INT VOR 2,5 JAHR

Ref.Nr.: 461

Position: 574 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.102 <NUR AUGUST-ERHEBUNG:>
 HATTEN SIE DEN EINDRUCK, DASS DER BEFRAGTE SICH AN DAS INTER-
 VIEW VOR ZWEIEINHALB JAHREN ERINNERTE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	983
1. JA	805	41.39	81.89
2. NEIN	178	9.15	18.11
9. KA	23	1.18	.
0. TNZ (CODE 2 IN REF. NR. 4)	939	48.28	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V462 INT BEREITWILLIGKEIT

Ref.Nr.: 462

Position: 575 FW1: 9
 Länge: 1

S.103 BEREITWILLIGKEIT:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1923
1. KEINE SCHWIERIGKEITEN	1344	69.10	69.89
2. EINIGE SCHWIERIGKEITEN	439	22.57	22.83
3. GROSSE SCHWIERIGKEITEN	101	5.19	5.25
4. SEHR GROSSE SCHWIERIGKEITEN	39	2.01	2.03
9. KA	22	1.13	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V463 INT ANZAHL BESUCHSTAGE

Ref.Nr.: 463

Position: 576 FW1: 0
Länge: 1

S.104 DAS INTERVIEW WURDE DURCHGEFUEHRT:

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1798
1.	1. BESUCHSTAG - SOFORT ERREICHT	788	40.51	43.83
2.	1. BESUCHSTAG - 2. BESUCH	103	5.30	5.73
3.	1. BESUCHSTAG - 3. BESUCH	15	0.77	0.83
4.	1. BESUCHSTAG - 4. BESUCH	3	0.15	0.17
5.	2. BESUCHSTAG - 1. BESUCH	497	25.55	27.64
6.	2. BESUCHSTAG - 2. BESUCH	116	5.96	6.45
7.	2. BESUCHSTAG - 3. ODER MEHR BESUCHE	4	0.21	0.22
8.	3. BESUCHSTAG - 1. BESUCH	251	12.90	13.96
9.	3. BESUCHSTAG - 2. ODER MEHR BESUCHE	21	1.08	1.17
0.	KA	147	7.56	.
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V464 INT ANZAHL BESUCHE

Ref.Nr.: 464

Position: 577 FW1: 9
Länge: 1

S.105 ZAHL DER BESUCHE:

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1945
1.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 1. BESUCH DURCHGEFUEHRT	788	40.51	40.51
2.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 2. BESUCH DURCHGEFUEHRT	651	33.47	33.47
3.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 3. BESUCH DURCHGEFUEHRT	327	16.81	16.81
4.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 4. BESUCH DURCHGEFUEHRT	115	5.91	5.91
5.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 5. BESUCH DURCHGEFUEHRT	38	1.95	1.95
6.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 6. BESUCH DURCHGEFUEHRT	14	0.72	0.72
7.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 7. BESUCH DURCHGEFUEHRT	10	0.51	0.51
8.	DAS INTERVIEW WURDE BEIM 8. BESUCH ODER SPAETER DURCHGEFUEHRT	2	0.10	0.10
9.	KA	0		
		<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V465 ORTSGROESSE	Ref.Nr.: 465
-------------------------	---------------------

Position: 578 FW1: 9
 Länge: 1

ORTSGROESSE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1945
1. UNTER 2.000 EINWOHNER	482	24.78	24.78
2. 2.000-4.999	278	14.29	14.29
3. 5.000-19.999	322	16.56	16.56
4. 20.000-49.999	209	10.75	10.75
5. 50.000-99.999	102	5.24	5.24
6. 100.000-299.999	186	9.56	9.56
7. 300.000-499.999	80	4.11	4.11
8. 500.000 EINWOHNER UND MEHR	286	14.70	14.70
9. KA	0		
	1945	100.00	100.00

V466 SCHULBILDUNG	Ref.Nr.: 466
--------------------------	---------------------

Position: 579 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SCHULBILDUNG DES BEFRAGTEN:

<DIESE VARIABLE BASIERT AUF DEN ANGABEN BEI DEN ORIGINAL-
 FRAGEN S.36-S.40>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1912
11. VOLKSSCHULE OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE	725	37.28	37.92
21. VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE	609	31.31	31.85
22. ANDERE SCHULEN (SEKUNDARSTUFE) OHNE ANGABEN	493	25.35	25.78
41. HOEHERE SCHULE MIT ABITUR	23	1.18	1.20
42. UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	10	0.51	0.52
51. UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	52	2.67	2.72
99. KA	16	0.82	.
00. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33)	17	0.87	.
	1945	100.00	100.00

V467 HV SCHULBILDUNG

Ref.Nr.: 467

Position: 581 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SCHULBILDUNG DES HAUSHALTVORSTANDES:

<DIESE VARIABLE BASIERT AUF DEN ANGABEN BEI DEN ORIGINAL-
 FRAGEN S.69-S.73)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1914
11. VOLKSSCHULE OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE	523	26.89	27.32
21. VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE	814	41.85	42.53
22. ANDERE SCHULEN (SEKUNDARSTUFE) OHNE ANGABEN	474	24.37	24.76
41. HOEHERE SCHULE MIT ABITUR	21	1.08	1.10
42. UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	16	0.82	0.84
51. UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	66	3.39	3.45
99. KA	24	1.23	.
00. TNZ (CODE 7-9 IN S.11/33 UND CODE 1 IN S.42)	7	0.36	.
	<u>1945</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

Note 0001

1. GEMEINDEKENNZIFFERN

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLE 6.

BEI DEN SCHLUESSELZAHLEN IN DER NACHFOLGENDEN UEBERSICHT HANDELT ES SICH UM DIE S T A T I S T I S C H E N K E N N - Z I F F E R N DER GEMEINDEN UND VERWALTUNGSBEZIRKE. DER GEMEINDESCHLUESSEL IST ACHTSTELLIG: DIE ERSTE UND ZWEITE STELLE BEZEICHNEN DAS LAND, DIE DRITTE STELLE BEZEICHNET DEN REGIERUNGS- (VERWALTUNGS-) BEZIRK. DIE VIERTE UND FUENFTE STELLE BEZEICHNEN DEN LANDKREIS ODER EINE KREISFREIE STADT, DIE SECHSTE, SIEBENTE UND ACHTE STELLE DIE GEMEINDE.

GRUNDLAGE DIESER VERCODUNG IST DAS "AMTLICHE GEMEINDEVERZEICHNIS FUER DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 1971".

GEMEINDE- KENNZIFFER	GEMEINDE	KREIS
01	S C H L E S W I G - H O L S T E I N	
01 0 02 000	KIEL	KREISFREI
01 0 03 000	LUEBECK	KREISFREI
01 0 51 044	HEIDE	DITHMARSCHEN
01 0 51 087	OSTROHE	DITHMARSCHEN
01 0 52 019	HANDEWITT	FLENSBURG
01 0 53 032	GEESTHACHT	HERZOGTUM LAUENBURG
01 0 56 050	WEDEL (HOLSTEIN)	PINNEBERG
01 0 57 009	BOESDORF	PLOEN
01 0 57 049	LUTTERBEK	PLOEN
01 0 57 057	PLOEN	PLOEN
01 0 58 092	KRONSHAGEN	RENDSBURG- ECKERNFOERDE
01 0 58 135	RENDSBURG	RENDSBURG- ECKERNFOERDE
02	H A M B U R G	
02 0 00 000	HAMBURG	KREISFREI
03	N I E D E R S A C H S E N	
03 1 12 000	HANNOVER	KREISFREI
03 1 31 114	ASCHEN	GRAFSCHAFT DIEPHOLZ
03 1 31 124	DIEPHOLZ	GRAFSCHAFT DIEPHOLZ
03 1 31 164	SCHOLEN	GRAFSCHAFT DIEPHOLZ
03 1 36 129	GARBSEN	NEUSTADT AM RUEBENBERGE
03 1 39 148	PATTENSEN	SPRINGE
03 2 31 112	ALFELD (LEINE)	ALFELD (LEINE)
03 2 34 125	EBERGOETZEN	GOETTINGEN
03 2 37 134	MUENDEN	MUENDEN
03 2 38 117	BERKA	NORTHEIM
03 2 38 124	KAMMERBORN	NORTHEIM
03 2 42 111	GOETTINGEN	GOETTINGEN
03 3 12 000	LUENEBURG	KREISFREI
03 3 13 000	WOLFSBURG	KREISFREI
03 3 31 121	BISSENDORF	BURGDORF
03 3 31 164	RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN	BURGDORF
03 3 31 180	WETTMAR	BURGDORF
03 3 32 189	SUELZE	CELLE
03 3 34 152	FALLERSLEBEN	GIFHORN
03 3 35 202	RADBRUCH	HARBURG
03 3 35 224	STEINBECK	HARBURG
03 4 11 000	CUXHAVEN	KREISFREI
03 4 33 113	BECKEDORF	OSTERHOLZ

Note 0001

(Fortsetzung)

03 4 33 149	SANKT JUERGEN	OSTERHOLZ
03 5 11 000	OSNABRUECK	KREISFREI
03 5 32 184	SCHLEPTRUP	BERSENBRUECK
03 5 34 118	BEESTEN	LINGEN
03 5 35 142	MELLE	MELLE
03 5 35 164	WESTERHAUSEN	MELLE
03 6 32 168	LEER (OSTFRIESLAND)	LEER
03 6 32 176	NEERMOOR	LEER
03 7 11 000	BRAUNSCHWEIG	KREISFREI
03 7 13 000	SALZGITTER	KREISFREI
03 7 33 151	KAIERDE	GANDERSHEIM
03 7 36 152	HORNBURG	WOLFENBUETTEL
03 7 36 199	WOLFENBUETTEL	WOLFENBUETTEL
03 7 99 999	KEINE ANGABE	KEINE ANGABE
03 8 12 000	OLDENBURG (OLDENBURG)	KREISFREI
03 8 31 116	ZWISCHENAHN	AMMERLAND
03 8 33 123	VAREL	FRIESLAND
04	B R E M E N	
04 0 11 000	BREMEN	KREISFREI
04 0 12 000	BREMERHAVEN	KREISFREI
05	N O R D R H E I N - W E S T F A L E N	
05 1 11 000	DUESSELDORF	KREISFREI
05 1 14 000	KREFELD	KREISFREI
05 1 16 000	MOENCHENGLADBACH	KREISFREI
05 1 20 000	REMSCHIED	KREISFREI
05 1 21 000	RHEYDT	KREISFREI
05 1 22 000	SOLINGEN	KREISFREI
05 1 24 000	WUPPERTAL	KREISFREI
05 1 32 119	VELBERT	DUESSELDORF-METTMANN
05 1 32 214	HOESEL	DUESSELDORF-METTMANN
05 1 34 128	DORMAGEN	GREVENBROICH
05 1 34 811	KORSCHENBROICH	GREVENBROICH
05 1 35 111	BRUEGGEN	KEMPEN-KREFELD
05 1 35 117	VIERSEN	KEMPEN-KREFELD
05 2 12 000	DUISBURG	KREISFREI
05 2 13 000	ESSEN	KREISFREI
05 2 17 000	MUELHEIM (RUHR)	KREISFREI
05 2 19 000	OBERHAUSEN	KREISFREI
05 2 31 111	DINSLAKEN	DINSLAKEN
05 2 37 113	MOERS	MOERS
05 3 11 000	BONN	KREISFREI
05 3 12 000	KOELN	KREISFREI
05 3 33 111	ERFTSTADT	EUSKIRCHEN
05 3 34 118	WESSELING	KOELN (LANDKREIS)
05 3 36 119	ROESRATH	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS
05 3 37 113	BORNHEIM	RHEIN-SIEG-KREIS
05 3 37 128	TROISDORF	RHEIN-SIEG-KREIS
05 4 11 000	AACHEN	KREISFREI
05 4 31 123	HOENGEN	AACHEN (LANDKREIS)
05 4 32 111	DUEREN	DUEREN
05 4 32 965	VETTWEISS	DUEREN
05 4 35 213	KONZEN	MONSCHAU
05 5 15 000	MUENSTER	KREISFREI
05 5 33 111	ANHOLT	BORKEN
05 5 35 112	WERNE (LIPPE)	LUEDINGHAUSEN
05 5 35 212	BORK	LUEDINGHAUSEN
05 5 36 111	GREVEN	MUENSTER (LANDKREIS)
05 5 38 118	NEUENKIRCHEN	STEINFURT
05 5 39 111	LENGERICH	TECKLENBURG
05 6 12 000	BOTTROP	KREISFREI
05 6 13 000	GELSENKIRCHEN	KREISFREI
05 6 14 000	GLADBECK	KREISFREI

Note 0001

(Fortsetzung)

05 6 37 611	HENRICHENBURG	RECKLINGHAUSEN
05 7 33 113	DETMOLD	DETMOLD
05 7 33 117	SCHIEDER-SCHWALENBERG	DETMOLD
05 7 34 517	WERTHER (WESTFALEN)	HALLE (WESTFALEN)
05 7 35 113	HERFORD	HERFORD
05 7 36 111	BEVERUNGEN	HOEXTER
05 7 36 114	HOEXTER	HOEXTER
05 7 42 111	GUETERSLOH	WIEDENBRUECK
05 8 31 113	WERDOHL	LUEDENSCHIED
05 8 33 113	WINTERBERG	BRILON
05 8 33 114	MEDEBACH	BRILON
05 8 35 111	HOHENLIMBURG	ISERLOHN
05 8 36 315	EIKELOH	LIPPSTADT
05 8 36 325	SCHMERLECKE	LIPPSTADT
05 8 38 111	ATTENDORN	OLPE
05 8 39 112	EISERFELD	SIEGEN
05 9 11 000	BOCHUM	KREISFREI
05 9 13 000	DORTMUND	KREISFREI
05 9 19 000	LUENEN	KREISFREI
05 9 21 000	WANNE-EICKEL	KREISFREI
05 9 23 000	WITTEN	KREISFREI
05 9 34 112	ENNEPITAL	ENNEPE-RUHR-KREIS
05 9 41 111	KAMEN	UNNA

06 H E S S E N

06 1 12 000	FRANKFURT (MAIN)	KREISFREI
06 1 13 000	GIESSEN	KREISFREI
06 1 15 000	OFFENBACH (MAIN)	KREISFREI
06 1 16 000	WIESBADEN	KREISFREI
06 1 34 006	BERSTADT	BUEDINGEN
06 1 34 069	NIEDER-MOCKSTADT	BUEDINGEN
06 1 35 010	ERZHAUSEN	DARMSTADT
06 1 35 022	MALCHEN	DARMSTADT
06 1 39 066	BAD VILBEL	FRIEDBERG
06 1 41 039	LANG-GOENS	GIESSEN
06 1 46 016	HOCHHEIM (MAIN)	MAIN-TAUNUS-KREIS
06 1 46 045	WICKER	MAIN-TAUNUS-KREIS
06 1 47 006	AUMENAU	OBERLAHNKREIS
06 1 47 028	KUBACH	OBERLAHNKREIS
06 1 48 016	STEINBACH (TAUNUS)	OBERTAUNUSKREIS
06 1 54 087	WETZLAR	WETZLAR
06 2 11 000	FULDA	KREISFREI
06 2 12 000	KASSEL	KREISFREI
06 2 13 000	MARBURG (LAHN)	KREISFREI
06 2 31 001	ABTERODE	ESCHWEGE
06 2 32 028	FRANKENBERG-EDER	FRANKENBERG
06 2 33 038	HOLZHAUSEN (HAHN)	FRITZLAR-HOMBERG
06 2 34 069	KUENZEL	FULDA (LANDKREIS)

07 R H E I N L A N D - P F A L Z

07 1 11 000	KOBLENZ	KREISFREI
07 1 32 050	HERDORF	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)
07 1 33 040	HARGESHEIM	BAD KREUZNACH
07 1 34 045	IDAR-OBERSTEIN	BIRKENFELD
07 1 38 009	DATTENBERG	NEUWIED
07 1 38 045	NEUWIED	NEUWIED
07 1 41 007	BALDUINSTEIN	RHEIN-LAHN-KREIS
07 1 41 014	BIRLENBACH	RHEIN-LAHN-KREIS
07 1 41 075	LAHNSTEIN	RHEIN-LAHN-KREIS
07 2 11 000	TRIER	KREISFREI
07 2 31 024	DREIS	BERNKASTEL-WITTLICH
07 2 31 113	SALMTAL	BERNKASTEL-WITTLICH
07 2 35 137	TRIERWEILER	TRIER-SAARBURG
07 3 11 000	FRANKENTHAL (PFALZ)	KREISFREI

Note 0001

(Fortsetzung)

07 3 12 000	KAISERSLAUTERN	KREISFREI
07 3 14 000	LUDWIGSHAFEN (RHEIN)	KREISFREI
07 3 19 000	WORMS	KREISFREI
07 3 31 045	METTENHEIM	ALZEY-WORMS
07 3 32 002	BAD DUERKEIM	BAD DUERKHEIM
07 3 34 012	JOCKGRIM	GERMERSHEIM
07 3 35 034	OTTERBACH	KAISERSLAUTERN (LANDKREIS)
07 3 36 003	ALTENGLAN	KUSEL
07 3 36 053	KREIMBACH-KAULBACH	KUSEL
07 3 36 095	ST. JULIAN	KUSEL

08 B A D E N - W U E R T T E M B E R G

08 1 12 000	STUTTGART	KREISFREI
08 1 31 111	AALEN	AALEN
08 1 31 117	BOPFINGEN	AALEN
08 1 31 154	ROEHLINGEN	AALEN
08 1 32 121	ERBSTETTEN	BACKNANG
08 1 32 123	FICHTENBERG	BACKNANG
08 1 33 128	HOLZGERLINGEN	BOEBLINGEN
08 1 35 121	ESSLINGEN (NECKAR)	ESSLINGEN
08 1 41 141	LUDWIGSBURG	LUDWIGSBURG
08 1 43 156	WENDLINGEN (NECKAR)	NUERTINGEN
08 1 47 142	GOETTINGEN	ULM
08 1 47 154	LONSEE	ULM
08 1 48 127	KLEINGLATTBACH	VAIHINGEN
08 1 49 158	SCHORNDOERF	WAIBLINGEN
08 1 49 171	WINTERBACH	WAIBLINGEN
08 2 12 000	KARLSRUHE	KREISFREI
08 2 13 000	MANNHEIM	KREISFREI
08 2 31 126	BAD MINGOLSHEIM- LANGENBRUECKEN	BRUCHSAL
08 2 34 142	MOERSCH	KARLSRUHE (LANDKREIS)
08 2 35 118	HOHENSACHSEN	MANNHEIM (LANDKREIS)
08 2 35 127	OBERFLOCKENBACH	MANNHEIM (LANDKREIS)
08 2 35 131	RIPPENWEIER	MANNHEIM (LANDKREIS)
08 2 37 133	NIEFERN	PFORZHEIM
08 3 32 139	IMMENDINGEN	DONAUESCHINGEN
08 3 33 123	ENDINGEN	EMMENDINGEN
08 3 33 156	TENINGEN	EMMENDINGEN
08 3 36 125	DETTINGEN	KONSTANZ
08 3 36 174	WORBLINGEN	KONSTANZ
08 3 38 172	SCHOENAU (SCHWARZWALD)	LOERRACH
08 3 41 137	OFFENBURG	OFFENBURG
08 3 42 115	BISCHWEIER	RASTATT
08 3 42 142	RASTATT	KREISFREI
08 3 46 145	VILLINGEN (SCHWARZWALD)	VILLINGEN
08 3 47 187	WALDSHUT	WALDSHUT
08 4 33 151	HERRANALB	CALW
08 4 33 160	BAD LIEBENZELL	CALW
08 4 33 185	ROHRDORF	CALW
08 4 39 125	HAISTERKIRCH	RAVENSBURG
08 4 40 115	DEGERSCHLACHT	REUTLINGEN
08 4 40 120	GLEMS	REUTLINGEN
08 4 42 195	UTTENWEILER	SAULGAU
08 4 44 114	FRIEDRICHSHAFEN	TETTANG
08 4 45 135	MAEHRINGEN	TUEBINGEN
08 4 45 136	MOESSINGEN	TUEBINGEN
08 4 45 164	WURMLINGEN	TUEBINGEN
08 4 46 144	TUTTLINGEN	TUTTLINGEN

09 B A Y E R N

09 1 15 000	MUENCHEN	KREISFREI
09 1 32 147	TOEGGING (INN)	ALTOETTING
09 1 36 118	DACHAU	DACHAU

Note 0001

(Fortsetzung)

09 1 37 132	PARSDORF	EBERSBERG
09 1 40 128	GERMERING	FUERSTENFELDBRUCK
09 1 42 131	MAILING	INGOLSTADT
09 1 49 137	RAUBLING	ROSENHEIM
09 1 49 159	SOELLHUBEN	ROSENHEIM
09 1 49 162	SAMERBERG	ROSENHEIM
09 1 52 127	HERRSCHING (AMMERSEE)	STARNBERG
09 2 12 000	LANDSHUT	KREISFREI
09 2 32 144	PLATTLING	DEGGENDORF
09 2 43 144	TIEFENBACH	PASSAU
09 2 47 113	AITERHOFEN	STRAUBING
09 2 48 122	PATERSDORF	VIECHTACH
09 3 11 000	AMBERG	KREISFREI
09 3 12 000	NEUMARKT (OBERPFALZ)	KREISFREI
09 3 39 135	NEUNBURG VORM WALD	NEUNBURG VORM WALD
09 3 40 112	ALTENSTADT (WALDNAAB)	NEUSTADT (WALDNAAB)
09 3 40 173	WEIHERHAMMER	NEUSTADT (WALDNAAB)
09 3 42 123	DEUERLING	PARSBERG
09 3 42 150	LUPBURG	PARSBERG
09 3 43 127	DONAUSTAUF	REGENSBURG
09 3 43 153	HARTING	REGENSBURG
09 4 12 000	BAYREUTH	KREISFREI
09 4 15 000	HOF	KREISFREI
09 4 31 131	EBRACH	BAMBERG
09 4 31 170	LITZENDORF	BAMBERG
09 4 36 118	ELSENDORF	HOECHSTADT (AISCH)
09 4 36 131	HEMHOFEN	HOECHSTADT (AISCH)
09 4 38 150	KRONACH	KRONACH
09 4 40 153	SCHNEY	LICHTENFELS
09 5 14 000	FUERTH	KREISFREI
09 5 15 000	NUERNBERG	KREISFREI
09 5 31 172	SCHALKHAUSEN	ANSBACH
09 5 42 120	FEUCHT	NUERNBERG (LANDKREIS)
09 5 46 158	OTTENHOFEN	UFFENHEIM
09 6 13 000	KITZINGEN	KREISFREI
09 6 15 000	WUERZBURG	KREISFREI
09 6 48 118	GROSSHEUBACH	MILTENBERG
09 6 51 142	MAINBERG	SCHWEINFURT
09 6 51 155	SCHNACKENWERTH	SCHWEINFURT
09 6 52 131	MARGETSHOECHHEIM	WUERZBURG (LANDKREIS)
09 7 11 000	AUGSBURG	KREISFREI
09 7 15 000	KEMPTEN (ALLGAEU)	KREISFREI
09 7 17 000	NEUBURG (DONAU)	KREISFREI
09 7 33 138	GUNDELSHEIM	DONAUWOERTH
09 7 33 178	ZIRGESHEIM	DONAUWOERTH
09 7 39 115	DURACH	KEMPTEN (ALLGAEU) (LANDKREIS)
09 7 39 117	HALDENWANG	KEMPTEN (ALLGAEU) (LANDKREIS)
09 7 39 119	KREUZTHAL	KEMPTEN (ALLGAEU) (LANDKREIS)
09 7 39 139	WIGGENSBACH	KEMPTEN (ALLGAEU) (LANDKREIS)
09 7 45 126	GERLENHOFEN	NEU-ULM
10	S A A R L A N D	
10 0 32 318	SCHWEMLINGEN	MERZIG-WADERN
10 0 34 312	HEUSWEILER	SAARBRUECKEN
10 0 34 613	QUIERSCHIED	SAARBRUECKEN
10 0 35 116	SAARLOUIS	SAARLOUIS
10 0 36 115	ENSHEIM	SANKT INGBERT
10 0 36 118	HASSEL	SANKT INGBERT
11	B E R L I N (W E S T)	

Note 0001

(Fortsetzung)

11 0 00 000 BERLIN (WEST)

KREISFREI

Note 0002

2. TEXT-FILES DER OFFENEN FRAGEN

DIESE FUSSNOTE STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEN VARIABLEN
136-147.

DIE KOMPLETTEN ANTWORTEN AUF DIE OFFENEN FRAGEN NACH DEN
GUTEN UND SCHLECHTEN SEITEN DER DREI WICHTIGSTEN POLITISCHEN
PARTEIEN WURDEN VON DEN INTERVIEWER-PROTOKOLLEN UEBERTRAGEN.
EINE MASCHINENLESBARE VERSION DIESER ANTWORTEN KANN UEBER DAS
ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG BEZOGEN WERDEN.

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER '0525'	23
V2	BEFRAGTENNUMMER	23
V3	GEWICHTUNGSVARIABLE	23
V4	SAMPLE-FILTER	23
V5	WAHLBERECHTIGUNGSFILTER	23
V6	GEMEINDE-IDENTIFIKATION	24
V7	URTEIL WIRT-LAGE IN BRD	24
V8	URTEIL EIG WIRT-LAGE	24
V9	WIRT-LAGE AND VOR 1 JAHR	25
V10	WIRT-LAGE IN 1 JAHR	25
V11	INTERESSE FUER POLITIK	25
V12	MEINUNG:ERW BEZIEH OSTEN	26
V13	MEINUNG:NOTSTANDSGESETZE	26
V14	MEINUNG:EHEL-UNEHEL KIND	27
V15	MEINUNG:VERJAEHRG VOELKM	27
V16	MEINUNG:AUFWERTUNG DM	27
V17	MEINUNG:BETRIEBL MITBEST	28
V18	MEINUNG:MEHRHEITSWAHLEN	28
V19	MEINUNG:MANSHOLTPLAN	28
V20	MEINUNG:LEBER-PLAN	29
V21	MEINUNG:INN FUEHRNG BW	29
V22	MEINUNG:RUHE AN UNIVERSI	29
V23	MEINUNG:VERBOT DER NPD	30
V24	FRAGE NACH REGIERUNGSPAR	30
V25	WAS GEFAELLT KOAL:1.NENN	31
V26	WAS GEFAELLT KOAL:2.NENN	32
V27	WAS MISSFAELLT:1.NENNUNG	33
V28	WAS MISSFAELLT:2.NENNUNG	34
V29	EINSTELLUNG ZUR GR.KOAL	35
V30	SKALOMETER:BUNDESREGIER	35
V31	AUFSCHWUNG VERANT:1.NENN	36
V32	AUFSCHWUNG VERANT:2.NENN	37
V33	AUFSCHWUNG VERANT:3.NENN	38
V34	AUFSCHW PARTEI-POL 1.NEN	39
V35	AUFSCHW PARTEI-POL 2.NEN	40
V36	ZEITPUNKT BTW	40
V37	WIEVIELE STIMMEN BEI BTW	41
V38	AUSGANG VON WAHL WICHTIG	41
V39	WAHLKAMPF SCHON BEMERKT	41
V40	ES GING UM:SPD 1.NENNUNG	42
V41	ES GING UM:SPD 2.NENNUNG	42
V42	ES GING UM:SPD 3.NENNUNG	43
V43	ES GING UM:CDU-CSU 1.NEN	43
V44	ES GING UM:CDU-CSU:2.NEN	44
V45	ES GING UM:CDU-CSU:3.NEN	44
V46	ES GING UM:FDP 1.NENNUNG	45
V47	ES GING UM:FDP 2.NENNUNG	45
V48	ES GING UM:FDP 3.NENNUNG	46
V49	ES GING UM:NPD 1.NENNUNG	46
V50	ES GING UM:NPD 2.NENNUNG	47
V51	ES GING UM:NPD 3.NENNUNG	47
V52	ES GING UM:ANDERE 1.NENN	48
V53	ES GING UM:ANDERE 2.NENN	48
V54	ES GING UM:ANDERE 3.NENN	49
V55	ES GING UM:BRANDT 1.NENN	49
V56	ES GING UM:BRANDT 2.NENN	50
V57	ES GING UM:BRANDT 3.NENN	50
V58	ES GING UM:SCHILLER 1.N	51
V59	ES GING UM:SCHILLER 2.N	51
V60	ES GING UM:SCHILLER 3.N	52
V61	ES GING UM:SCHMIDT 1.NEN	52
V62	ES GING UM:SCHMIDT 2.NEN	53
V63	ES GING UM:SCHMIDT 3.NEN	53
V64	ES GING UM:AND SPD 1.NEN	54
V65	ES GING UM AND SPD 2.NEN	54
V66	ES GING UM:KIESINGER 1.N	55
V67	ES GING UM:KIESINGER 2.N	55
V68	ES GING UM:KIESINGER 3.N	56

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	ES GING UM:STRAUSS 1.NEN	56
V70	ES GING UM:STRAUSS 2.NEN	57
V71	ES GING UM:STRAUSS 3.NEN	57
V72	ES GING UM:BARZEL 1.NENN	58
V73	ES GING UM:BARZEL 2.NENN	58
V74	ES GING UM:BARZEL 3.NENN	59
V75	ES GING UM:AND CDU-CSU	59
V76	ES GING UM:FDP POL 1.NEN	60
V77	ES GING UM:FDP POL 2.NEN	60
V78	ES GING UM:FDP POL 3.NEN	61
V79	ES GING UM:NPD POL 1.NEN	61
V80	ES GING UM:NPD POL 2.NEN	62
V81	ES GING UM:NPD POL 3.NEN	62
V82	BEWERTUNG:BRANDT	63
V83	BEWERTUNG:SCHILLER	63
V84	BEWERTUNG:SCHMIDT	64
V85	BEWERTUNG:CARLO SCHMID	64
V86	BEWERTUNG:HEINEMANN	64
V87	BEWERTUNG:WEHNER	65
V88	BEWERTUNG:LEBER	65
V89	BEWERTUNG:STROBEL	65
V90	BEWERTUNG:EHMKE	66
V91	BEWERTUNG:LAURITZEN	66
V92	BEWERTUNG:KIESINGER	66
V93	BEWERTUNG:STRAUSS	67
V94	BEWERTUNG:BARZEL	67
V95	BEWERTUNG:SCHRODER	67
V96	BEWERTUNG:VON HASSEL	68
V97	BEWERTUNG:HOECHERL	68
V98	BEWERTUNG:STOLTENBERG	68
V99	BEWERTUNG:KATZER	69
V100	BEWERTUNG:BENDA	69
V101	BEWERTUNG:DOLLINGER	69
V102	BEWERTUNG:HECK	70
V103	BEWERTUNG:SCHEEL	70
V104	BEWERTUNG:MISCHNICK	70
V105	BEWERTUNG:GENSCHER	71
V106	BEWERTUNG:VON TADDEN	71
V107	NAMEN SPD-POLITIKER BRD	72
V108	NAMEN CDU-POLITIKER BRD	72
V109	NAMEN FDP-POLITIKER BRD	73
V110	NAMEN POLITIKER IN BRD	73
V111	PARTEIZUGESHOER:BRANDT	74
V112	PARTEIZUGESHOER:SCHILLER	74
V113	PARTEIZUGESHOER:H.SCHMIDT	75
V114	PARTEIZUGESHOER:C.SCHMID	75
V115	PARTEIZUGESHOER:HEINEMANN	75
V116	PARTEIZUGESHOER:WEHNER	76
V117	PARTEIZUGESHOER:LEBER	76
V118	PARTEIZUGESHOER:STROBEL	76
V119	PARTEIZUGESHOER:EHMKE	77
V120	PARTEIZUGESHOER:LAURITZEN	77
V121	PARTEIZUGESHOER:KIESINGER	77
V122	PARTEIZUGESHOER:STRAUSS	78
V123	PARTEIZUGESHOER:BARZEL	78
V124	PARTEIZUGESHOER:SCHROEDER	78
V125	PARTEIZUGESHOER:V.HASSEL	79
V126	PARTEIZUGESHOER:HOECHERL	79
V127	PARTEIZUGESHOER:STOLTENBE	79
V128	PARTEIZUGESHOER:KATZER	80
V129	PARTEIZUGESHOER:BENDA	80
V130	PARTEIZUGESHOER:DOLLINGER	80
V131	PARTEIZUGESHOER:HECK	81
V132	PARTEIZUGESHOER:SCHEEL	81
V133	PARTEIZUGESHOER:MISCHNICK	81
V134	PARTEIZUGESHOER:GENSCHER	82
V135	PARTEIZUGESHOER:V.TADDEN	82
V136	GUTE SEITEN CDU-CSU:1.NE	83
V137	GUTE SEITEN CDU-CSU:2.NE	85

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	GUTE SEITEN CDU-CSU:3.NE	87
V139	SCHLECH SEITEN CDU-CSU 1	89
V140	SCHLECH SEITEN CDU-CSU 2	91
V141	SCHLECH SEITEN CDU-CSU 3	93
V142	GUTE SEITEN SPD 1.NENN	95
V143	GUTE SEITEN SPD 2.NENN	97
V144	GUTE SEITEN SPD 3.NENN	99
V145	SCHLECHTE SEITEN SPD 1.N	101
V146	SCHLECHTE SEITEN SPD 2.N	103
V147	SCHLECHTE SEITEN SPD 3.N	105
V148	INTERESSE WAHLKREISKAND	106
V149	NAME-PARTEI BUNDESpraES	106
V150	SCHROEDER-HEINEMANN PRAE	107
V151	MEINUNG:ODER-NEISSELINIE	107
V152	MEINUNG:DDR-VERHANDLUNG	107
V153	MEINUNG:DDR ANERKENNEN	108
V154	MEINUNG:KIESINGEN-ULBRI	108
V155	MEINUNG:BEAUFTR BRD-DDR	108
V156	BRANDT POSITIV 1.NENN	109
V157	BRANDT POSITIV 2.NENN	111
V158	BRANDT POSITIV 3.NENN	112
V159	BRANDT NEGATIV 1.NENN	113
V160	BRANDT NEGATIV 2.NENN	114
V161	BRANDT NEGATIV 3.NENN	115
V162	KIESINGER POSITIV 1.N	116
V163	KIESINGER POSITIV 2.N	117
V164	KIESINGER POSITIV 3.N	118
V165	KIESINGER NEGATIV 1.N	119
V166	KIESINGER NEGATIV 2.N	120
V167	KIESINGER NEGATIV 3.N	121
V168	KIESINGER-BRANDT KANZLER	122
V169	MEINUNG:KEINEN POL EINFL	122
V170	MEINUNG:GROSSE KOALITION	122
V171	MEINUNG:NUR WAHLEN BEEIN	123
V172	MEINUNG:VERTRAUEN IN REG	123
V173	MEINUNG:POLITIK KOMPLIZ.	123
V174	MEINUNG:POLITIKER DESINT	124
V175	MEINUNG:GUTE POLIT.WICHT	124
V176	LESEN SIE TAGESZEITUNGEN	124
V177	WELCHE ZEITUNG AM HAEUFG	125
V178	WELCHE ZEITUNG NOCH 1.N	126
V179	WELCHE ZEITUNG NOCH 2.N	127
V180	LIEST B EINE DER ZEITSCH	127
V181	BESITZT B EIN FERNSEHEN	128
V182	B SIEHT WIE OFT POL SEND	128
V183	POL SEND:REPORT	129
V184	POL SEND:PANORAMA	129
V185	POL SEND:MONITOR	130
V186	POL SEND:ZDF-MAGAZIN	130
V187	POL SEND:BERICHT AUS BN	131
V188	POL SEND:KOMMENTAR	131
V189	POL SEND:BUNDESTAGSDEBAT	132
V190	POL SEND:JOURNAL-POLITKR	132
V191	POL SEND:OST UND WEST	133
V192	POL SEND:FRUEHSCHOPPEN	133
V193	POL SEND:WELTSPIEGEL	134
V194	POL SEND:DRUEBEN	134
V195	POL SEND:DAS PROFIL	135
V196	POL SEND:ZUR SACHE	135
V197	POL SEND:ZU PROTOKOLL	136
V198	POL SEND:WESSEL-DISKUSS	136
V199	POL SEND:POL DISKUS ALLG	137
V200	POL SEND:SONSTIGE	137
V201	BESITZT B POL KENNTNISSE	138
V202	WIE OFT POL GESPR:FAM	138
V203	WIE OFT POL GESPR:FREUND	139
V204	POLIT ZIELE A-D 1.RANG	139
V205	POLIT ZIELE A-D 2.RANG	140
V206	POLIT ZIELE A-D 3.RANG	140

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	POLIT ZIELE A-D 4.RANG	140
V208	POLIT ZIELE D-H 1.RANG	141
V209	POLIT ZIELE D-H 2.RANG	141
V210	POLIT ZIELE D-H 3.RANG	142
V211	POLIT ZIELE D-H 4.RANG	142
V212	POLIT ZIELE J-N 1.RANG	143
V213	POLIT ZIELE J-N 2.RANG	143
V214	POLIT ZIELE J-N 3.RANG	144
V215	POLIT ZIELE J-N 4.RANG	144
V216	POLIT ZIELE J-N 5.RANG	145
V217	POLIT ZIELE O-R 1.RANG	145
V218	POLIT ZIELE O-R 2.RANG	145
V219	POLIT ZIELE O-R 3.RANG	146
V220	POLIT ZIELE O-R 4.RANG	146
V221	POLIT ZIELE S-V 1.RANG	146
V222	POLIT ZIELE S-V 2.RANG	147
V223	POLIT ZIELE S-V 3.RANG	147
V224	POLIT ZIELE S-V 4.RANG	148
V225	ALLE POL ZIELE A-V 1.R	149
V226	ALLE POL ZIELE A-V 2.R	150
V227	ALLE POL ZIELE A-V 3.R	151
V228	ALLE POL ZIELE A-V 4.R	152
V229	ALLE POL ZIELE A-V 5.R	153
V230	ISSUE-COMP CDU-CSU RANG1	154
V231	ISSUE-COMP CDU-CSU RANG2	154
V232	ISSUE-COMP CDU-CSU RANG3	155
V233	ISSUE-COMP CDU-CSU RANG4	155
V234	ISSUE-COMP CDU-CSU RANG5	156
V235	ISSUE-COMPET SPD RANG 1	156
V236	ISSUE-COMPET SPD RANG 2	157
V237	ISSUE-COMPET SPD RANG 3	157
V238	ISSUE-COMPET SPD RANG 4	158
V239	ISSUE-COMPET SPD RANG 5	158
V240	ISSUE-COMPET FDP RANG 1	159
V241	ISSUE-COMPET FDP RANG 2	159
V242	ISSUE-COMPET FDP RANG 3	160
V243	ISSUE-COMPET FDP RANG 4	160
V244	ISSUE-COMPET FDP RANG 5	161
V245	ISSUE-COMPET NPD RANG 1	161
V246	ISSUE-COMPET NPD RANG 2	162
V247	ISSUE-COMPET NPD RANG 3	162
V248	ISSUE-COMPET NPD RANG 4	163
V249	ISSUE-COMPET NPD RANG 5	163
V250	FOLGEN AUFWERTUNG:1.NENN	164
V251	FOLGEN AUFWERTUNG:2.NENN	164
V252	FOLGEN AUFWERTUNG:3.NENN	165
V253	ISSUE-COMP:FOLG AUFWERT	165
V254	PRAESIDENT USA	166
V255	PRAESIDENT FRANKREICH	166
V256	GEEIG POL AN REGIERUNG	166
V257	GRUND:POS IN POLIT 1.NEN	167
V258	GRUND:POS IN POLIT 2.NEN	167
V259	GRUND:POS IN POLIT 3.NEN	168
V260	GRUND:POS IN WIRTSCH 1.N	168
V261	GRUND:POS IN WIRTSCH 2.N	169
V262	GRUND:POS IN WIRTSCH 3.N	169
V263	PRAEFERENZRANG:CDU-CSU	170
V264	PRAEFERENZRANG:SPD	170
V265	PRAEFERENZRANG:FDP	171
V266	PRAEFERENZRANG:NPD	171
V267	PRAEFERENZRANG:DFU-DKP	171
V268	ZUSAMMENF PRAEF.RAENGE	172
V269	PARTEIPRAEF DORF-VIERTEL	172
V270	PARTEIPRAEF ANDERE EGAL	172
V271	PARTEIPRAEF FAMILIE:1.NE	173
V272	PARTEIPRAEF FAMILIE:2.NE	173
V273	PARTEIPRAEF FAMILIE:3.NE	174
V274	PARTEIPRAEF.FREUNDE:1.NE	174
V275	PARTEIPRAEF FREUNDE:2.NE	175

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	PARTEIPRAEF.FREUNDE:3.NE	175
V277	B ANHAENGER EINER PARTEI	176
V278	UEBERZEUGTER ANHAENGER	176
V279	PARTEIMITGLIEDSCHAFT	176
V280	MITGLIED IN WELCHER PART	177
V281	HAEUFIGK PARTEIVERANSTAL	177
V282	TEILNAHME PARTEIVERANSTA	178
V283	MEINUNG:DEMOKR-OPPOSIT	178
V284	PERS MEIN:DEMOKR-OPPOSIT	179
V285	MEINUNG:EIG MEIN VERTRET	179
V286	PERS MEIN:EIG MEIN VETR	180
V287	MEINUNG:GEWALT ABLEHNEN	180
V288	PERS MEIN:GEWALT ABLEHN	180
V289	MEINUNG:FRAUEN GLEICHBER	181
V290	PERS MEIN:FRAUEN GLEICHB	181
V291	MEINUNG:BETROFFENE ANHOE	182
V292	PERS MEIN:BETROFF ANHOER	182
V293	MEINUNG:DIKTATUR VERWERF	183
V294	PERS MEIN:DIKTAT VERWERF	183
V295	WIRD B ZUR WAHL GEHEN	183
V296	WOVON HAENGT WAHLGANG AB	184
V297	WARUM WIRD B NICHT WAEHL	184
V298	WAHLENTSCHEID SCHON GETR	185
V299	WAHLABSICHT BEI BTW	185
V300	WARUM DIESE PARTEI:1.NEN	186
V301	WARUM DIESE PARTEI:2.NEN	188
V302	WARUM DIESE PARTEI:3.NEN	190
V303	IN ENGERER WAHL:1.PARTEI	191
V304	IN ENGERER WAHL:2.PARTEI	192
V305	WAS SPRICHT FUER:1.PART	193
V306	WAS SPRICHT FUER:2.PART	195
V307	KANDIDATEN CDU BTW 1965	196
V308	KANDIDATEN SPD BTW 1965	197
V309	KANDIDATEN FDP BTW 1965	197
V310	STIMMABGABE 1965 BTW	198
V311	STIMMABGABE 1965 KAND	198
V312	STIMMABGABE LETZTE LTW	199
V313	AUFG REG:ERHALT BESTEHEN	199
V314	AUFG REG:SITTE-MORAL	200
V315	AUFG REG:RUHE-ORDNUNG	200
V316	AUFG REG:KRIMINALITAET	201
V317	AUFG REG:FRIEDEN SICHERN	201
V318	AUFG REG:KEINE STARRE PO	202
V319	AUFG REG:OSTBLOCKPOLITIK	202
V320	AUFG REG:WIEDERVEREINIG	203
V321	AUFG REG:ANERK ODER-NEIS	203
V322	AUFG REG:ANERKENNUNG DDR	203
V323	AUFG REG:VEREINTES EUROP	204
V324	AUFG REG:GB IN EWG EUFN	204
V325	AUFG REG:ALLGEMEINWOHL	205
V326	AUFG REG:STABILE LOEHNE	205
V327	AUFG REG:VOLLBESCHAEFTIG	206
V328	AUFG REG:STABILE PREISE	206
V329	AUFG REG:AUFWERTUNG DM	207
V330	AUFG REG:HOEHERE LOEHNE	207
V331	AUFG REG:VERTEIL POLITIK	208
V332	AUFG REG:STEUERPOLITIK	208
V333	AUFG REG:SOZIALPOLITIK	209
V334	AUFG.REG:KRANKENVERSORG	209
V335	AUFG.REG:BILDUNGSPOLITIK	210
V336	AUFG.REG:VERKEHRSPOLITIK	210
V337	AUFG REG:LAGE LANDWIRT	211
V338	AUFG REG:MITBESTIMM EINF	211
V339	AUFG REG:WAHLVERSPR EINH	211
V340	AUFG REG:SONSTIGES	212
V341	AUSGANG WAHL FUER NPD	212
V342	POLITIKER INDIVID POLIT	213
V343	OPPOS SOLL REG UNTERST	213
V344	ANDERE SOLLEN POL MACHEN	214

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	TOLERANZ GEG KOMMUNISTEN	214
V346	EINSCHR DER MEINUNGSFREIHEIT	215
V347	KOMMUNISTEN IN DIE DDR	215
V348	WEHRPFL NOTWEG WEG ZUCHT	216
V349	STARK WIRT-GESETZ UNWICH	216
V350	KLASSENWAHLRECHT	217
V351	STARKE HAND IN DEMOKRAT	217
V352	MITBESTIMMUNG IN FAMILIE	218
V353	STAATSTREUE IN DIKTATUR	218
V354	GEWALT GEG DEMONSTRATION	219
V355	KONSERVATIVISMUS ALLG	219
V356	KOMMUNISMUS WELTGEFAHR	220
V357	NUR GEGENWART ZAEHLT	220
V358	ALLG KEIN VERTRAUEN MOEGL	221
V359	DINGE WERDEN SCHLECHTER	221
V360	UNVERANTWORTL KINDER BEK	222
V361	TODESSTRAFE	222
V362	JUNGFERNSCHAFT VOR EHE	223
V363	ABTREIBUNG	223
V364	SUBJ SCHICHT:ARBEIT-MITT	224
V365	SUBJ SCHICHT:DIFF MITTEL	224
V366	MITGLIED:SPORTVEREIN	224
V367	MITGLIED:GENOSSENSCHAFT	225
V368	MITGLIED:SOLDATENVERBAND	225
V369	MITGLIED:WOHLTAETIGK-ORG	225
V370	MITGLIED:JUGENDORGANISAT	226
V371	MITGLIED:STUDENTENKORPOR	226
V372	MITGLIED:GESELLIGER VER	226
V373	MITGLIED:GESANGVEREIN	227
V374	MITGLIED:SONSTIGE	227
V375	INTERESSE AN GEWERKSCHAFT	227
V376	GEWERKSCHAFTSMITGLIEDSCHAFT	228
V377	HAEUFIGKEIT GEWERK VERAN	228
V378	TEILNAHME GEWERK VERANST	228
V379	GEWERKSCHAFT NEIGT ZUR	229
V380	FAMILIENSTAND	229
V381	PARTEIWAHL EHEPARTNER	229
V382	GL PARTEIWAHL EHEPARTNER	230
V383	ALTER	230
V384	BERUFSTAETIGKEIT	230
V385	BERUFSGRUPPENZUGEHORIGK	231
V386	MITGLIED BERUFSVERBAND	232
V387	HAEUFIGK BERUFSVERB VERA	233
V388	TEILNAHME BERUFSV VERANS	233
V389	SPEZ BERUFSVERBAND NEIGT	234
V390	ANZAHL DER KOLLEGEN	234
V391	NEIGEN KOLLEGEN PART ZU	235
V392	WELCHER PARTEI:CDU	235
V393	WELCHER PARTEI:CSU	235
V394	WELCHER PARTEI:SPD	236
V395	WELCHER PARTEI:FDP	236
V396	WELCHER PARTEI:NPD	236
V397	WELCHER PARTEI:DKP	237
V398	WELCHER PARTEI:DFU/ADF	237
V399	WELCHER PARTEI:SONSTIGE	237
V400	ARBEITSSTAETTE-WOHNORT	238
V401	HAT B ABGESCHLOSS LEHRE	238
V402	SCHULBESUCH AUSS PFLICHT	238
V403	HAT B DAS ABITUR	239
V404	HAT B STUDIERT	239
V405	HAT B STUDIUM BEENDET	239
V406	TEILNAHME AN LEHRGAENGEN	240
V407	STELLUNG IM HAUSHALT	240
V408	BERUF VATER	241
V409	VATER GEWERKSCHAFTSMITGL	242
V410	IST HV BERUFSTAETIG	242
V411	BERUFSGRUPPE HV	243
V412	HV MITGL BERUFSVERBAND	244
V413	HV HFGKT TEILN BERUFSV	245

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V414	HV BERUFSVERB NEIGT ZUR	246
V415	HV GROESSE BETRIEB	247
V416	HV ARBEITSPLATZ WOHNORT	247
V417	HV BERUFSGRUPPE VATER	248
V418	HV VATER MITGL GEWERKSCH	249
V419	HAT HV ABGESCHL LEHRE	249
V420	HV SCHULBES AUSS PFLICHT	249
V421	HV ABITUR	250
V422	HV STUDIERT	250
V423	HV ABSCHLUSS STUDIUM	251
V424	HV TEILN AN LEHRGAENGEN	251
V425	B.ZUFRIED MIT AUSBILDUNG	252
V426	ELTERL ERZIEHUNG	252
V427	FAMILIENMITGLIED:UNTER 6	252
V428	MITGLIEDER:6-10 JAHRE	253
V429	MITGLIEDER:11-16 JAHRE	253
V430	MITGLIEDER:17-19 JAHRE	253
V431	MITGLIEDER:19-20 JAHRE	254
V432	MITGLIEDER:AB 21 JAHRE	254
V433	ZAHL SELBSTVERDIENER	254
V434	HV EINKOMMEN	255
V435	GESAMTHAUSHALTSEINKOMMEN	256
V436	KONFESSION	256
V437	HAEUEFIGKEIT KIRCHGANG	257
V438	INTERESSE AN KIRCHENLEB	257
V439	GIBT ES IM ORT MEHR KATH	258
V440	LIEBER MEHR KATH-PROTEST	258
V441	IST B FLUECHTLING-VERTR	259
V442	VATER FLUECHTLING-VERTR	259
V443	MUTTER FLUECHTLING-VERTR	259
V444	ANDERE FLUECHTLING-VERTR	260
V445	EHEGATTE FLUECHTL-VERTR	260
V446	MITGLIED IN LANDSMANNSCH	260
V447	HFGKT VERANSTALT LANDSM	261
V448	TEILN VERANSTALT LANDSM	261
V449	LANDSMANNSCHAFT NEIGT ZU	262
V450	WOHNORTWECHSEL BEVORZUGT	262
V451	SEIT WANN LEBT B HIER	262
V452	FALLS NICHT IMMER, SEIT	263
V453	B LEBTE VORHER	263
V454	GESCHLECHT	263
V455	ART DES WOHNENS	264
V456	BUNDESLAND	264
V457	ORTSTYP	264
V458	HAUSHALTSBESCHREIBUNG	265
V459	INTERESSE POL PROBLEME	265
V460	ALLGEMEIN INFORMIERTHEIT	266
V461	ERINN B INT VOR 2,5 JAHR	266
V462	INT BEREITWILLIGKEIT	266
V463	INT ANZAHL BESUCHSTAGE	267
V464	INT ANZAHL BESUCHE	267
V465	ORTSGROESSE	268
V466	SCHULBILDUNG	268
V467	HV SCHULBILDUNG	269